Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Antiquariatskatalog Frühjahr 2025

Katalog 205

Interessante Neueingänge
Bücher & Graphik

Diesmal mit
der Abteilung
Unsere Highlights

Peter Bierl — Katalog 205 — Interessante Neueingänge — Bücher & Graphik — 2025

***Nr. 381** - Göttingen - Altkolorierte Lithographie von Hermann Rudolph - Ungewöhnlich großes und reichhaltiges Souvenirblatt*

***Nr. 497** - Regensburg - Gesamtansicht über die Donau - Von 2 Platten gedruckter Kupferstich von Friedrich Bernhard Werner*

Unser Titelbild ist die Nr. 16 - Potsdam - Altkolorierte Lithographie von Franz Joseph Sandmann - Kapitale Ansicht in traumhaften Altkolorit

Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

Suchen und finden im Internet

Auf unserer Internetseite **www.bierl-antiquariat.de** finden Sie neben allgemeinen Informationen zu den graphischen Techniken auch unser Online-Antiquariat.
Über 68.000 alte Stiche und Bücher aus den von uns gepflegten Gebieten sind, ausführlich beschrieben und abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer: 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.

***Nr. 257** - Originelles Bilderbuch über den Osterhasen von Josef Weber*

***Nr. 880** - Johannes Nepomuk - Gouache auf Pergament*

Aus dem Inhalt

I. Unsere Highlights

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen - wie in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Antiquariat Robert Wölfle in den Querformat-Katalogen - eine Auswahl herausragend seltener Lithographien mit Ansichten und Porträts sowie Aquarelle und Miniaturen von hoher Qualität.

Nr. 1 - 20

II. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter schöne Bavarica & Monacensia, u.a. der „Atlas von München" von Gustav Wenng, Ansichtenwerke, z.B. „Hamburg und seine Umgebungen" von Friedrich Georg Buek in einem schönen Altkolorit, Literatur, sowie ein von Hand gestaltetes Album der Stubenvoll Gesellschaft in München.

Nr. 23 - 262

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit einer schönen Auswahl an seltenen Ansichten, u.a. von Altmannstein, Ansbach, Bad Doberan, Berlin, Burghausen, Dresden, Eisenbach, Frankfurt am Main, Göttingen, Hamburg, Heidelberg, Hof, Kassel, Koblenz, Mainz, Mannheim, München, Regensburg, Rosenheim, Schwäbische Alb, Tharandt, Uslar, Weimar und Würzburg.
Einige ausgewählte Landkarten von Bayern, Franken, Oberbayern und Rügen. Flusslaufkarten der Ammer, Donau, Mosel und vom Rhein. Sowie Karten der Flutkatastrophe 1717 und der Besitztümer der Benediktiner in Mitteleuropa

Nr. 263 - 532

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Seltene Ansichten von Ancona, Habsburg, Istanbul, Kolding, London, Malta, Olmütz, Rom, Salzburg, Stockholm, Taormina und Wien.
Außerdem Landkarten von Asien, Kattegat, Pennsylvania, Sizilien, sowie einer seltenen Karte der britisch-französischen Seeschlachten um Kanada und Afrika während des 7-jährigen Krieges.

Nr. 533 - 707

V. Dekorative Graphik aller Art

Eine äußerst interessante Auswahl erwartet Sie: zahlreiche Porträts, Heiligenbilder, Künstlergraphik, Berufsdarstellungen, Karikaturen, Zeichnungen und Aquarelle.
Besonders schön die Sonnenblumen aus „Hortus Eystettensis" und „Phytanthoza Iconographia" von Weinmann.

Nr. 708 - 1057

Interessante Neueingänge

I. Unsere Highlights

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen - wie in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Antiquariat Robert Wölfle in den Querformat-Katalogen - eine Auswahl herausragend seltener Lithographien mit Ansichten und Porträts sowie Aquarelle und Miniaturen von hoher Qualität.

Nr. 1 MÜNCHEN. „Ansicht der Haupt und Residenzstadt München von der Nord Seite" (Pressler). München von der Ingolstädter Landstraße. Gesamtansicht von Norden auf die Stadt und die vom Föhn verklärte Alpenkette im Hintergrund. Mittig die Frauenkirche, links davon Theatinerkirche und Ludwigskirche. Rechts die alte Pinakothek, die auf freiem Feld steht, vor ihr ein pflügender Bauer. Im Vordergrund Spaziergänger mit Hund. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus,** dat. 1837, 28,5 x 48 cm (Blattgröße). // 5.800,–

Pressler 12; Maillinger II, 54; Slg. Proebst 138; Lentner 12535 und 13743: **„Ausserordentlich selten! Interessantes Blatt".** - „Vorne die von der Georgenschwaige kommende Würm, etwa in der Nähe des heutigen Wartburgplatzes, wo sie unter der Leopoldstraße in Richtung Englischer Garten fließt. Auf der Landstraße links die erste Stundensäule. Vor den Türmen der Ludwigskirche das Holzmodell des erst 1844-50 erbauten Siegestors" (Pressler). - Alt bis auf die Einfassungslinie beschnitten, ohne die Titelei, fachmännisch restaurierte Einrisse im rechten Bildbereich. - Ein Hauptblatt von München und ein Rarissimum.

Nr. 2 MÜNCHEN. - Fronleichnamsprozession. „Das Fronleichnams=Fest auf dem Hauptplatze". Blick von der Südostecke des Marienplatzes auf den Altar an der Mariensäule. Vorne Infanterie, links Landwehr-Kavallerie, rechts hinten Kürassiere. Mit zahlreichen Zuschauern. Kolorierte Lithographie von **Gustav Kraus,** dat. 1830, 23 x 33 cm. // **4.500,–**

Pfister II, 2816 und 2817; Lentner 2625; Maillinger II, 262; Pressler 354. - „Ungemein figurenreiches Blatt, kultur- wie kostümgeschichtlich von höchstem Interesse. Sehr selten!" (Lentner). Im Stein datiert 1830. Dieser für München charakteristische Blick mit Mariensäule, Frauentürmen und den alten Häusern an der Nordseite, das „Herz Münchens" wurde immer wieder von Künstlern wie Samuel Prout, Heinrich Adam oder Friedrich Eibner festgehalten. - Alt auf die Einfassungslinie geschnitten, auf Karton montiert, die Inschrift ausgeschnitten, aufgezogen. Gerahmt.

Nr. 3 AUGSBURG. - Fackelzug. „Großartiger Fackelzug bei der Anwesenheit Sr. K. Majestaet des Königs Ludwig etc. etc., gegeben von den Bürgern der K. Kreis-Hauptstadt Augsburg, den 3ten Sept. 1846". Auf dem nächtlichen Platz vor dem Dom in der Mitte der Fackelzug, rechts die bischöfliche Residenz, von deren Mittelbalkon aus der König das Geschehen verfolgt. Altkolorierte und gouachierte Lithographie von **Gustav Kraus,** 1846, 29,5 x 43,5 cm. // **2.800,–**

Pressler 542. - Der Fackelzug fand im Anschluß an das Augsburger Feldlager statt. Der König hatte am Morgen bereits eine große Parade auf dem Exerzierplatz abgenommen. Unter dem Titel ist der Ausspruch Ludwigs montiert: „Daß ist der schönste und größte Fackelzug den ich je gesehen". - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und mit der Titelei im Passepartout montiert. - **Phantastisches, leuchtendes Altkolorit.**

Nr. 4 WILHELM SCHEUCHZER (1803 - 1866). München von Oberföhring. Aquarell über Bleistift, unten rechts bezeichnet „Föhring 19. August 1848", 25 x 35,5 cm. // 6.800,–

Ein sehr qualitätvolles, großzügiges Aquarell mit dem Fernblick auf München in lockerer Aquarellier-Technik. Diese Ansicht von Norden wurde immer wieder von zahlreichen Künstlern gewählt, darunter Wilhelm von Kobell, Simon Warnberger, Johann Jacob Dorner d.J. oder Ernst Kaiser. Wilhelm Scheuchzer hat hier in der für ihn typischen Weise den Vordergrund im Skizzenhaften belassen, aber den Verlauf der Isar und die Silhouette von München genau und doch atmosphärisch erfasst. - Auf starkem Papier, rechts zwei fachmännische restaurierte Randeinrisse. - Aus einem adeligen Album, in sehr guter Erhaltung.

Nr. 5 ISMANING. Winterlicher Blick auf Schloß Ismaning und die Kirche mit Friedhof, sowie die umliegenden Dörfer. Die reizende Staffage mit drei Kutschen und mehreren Reitern. Aquarellierte Tuschfederzeichnung auf Pergament, um 1750, 10,5 x 16,5 cm. // 2.800,–

Verso Reste von alter Montage, an den Ränder etwas wasserfleckig. - **Fein ausgeführte und detaillierte Zeichnung des sehr selten dargestellten Schlosses.**

Nr. 6 STARNBERG. „Starnberg". Gesamtansicht von Norden mit Blick über den See, rechts das Schloss und die Kirche, links die Eisenbahn, im Hintergrund die Alpenkette mit der Zugspitze. Altkolorierte Lithographie mit 2 Tonplatten von **J. Woelffle** bei Julius Adam, um 1855, 32,5 x 47 cm. // 3.200,–

Schober 178; Lentner 16477. - Prächtige, in zarten Farben kolorierte Ansicht mit Wanderern, Bauern bei der Heuernte und den schneebedeckten Alpen, links eine der ersten Eisenbahnen zum Starnberger See. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinien, Der Titel auf das Passepartout montiert. In Echtsilberleiste gerahmt.

Nr. 7 TUTZING. Blick auf Schloss und Ort von Norden mit der Zugspitze im Hintergrund. Im Vordergrund ein Weg mit Reiter und Spaziergängern. Aquarell, um 1840, 15 x 20,5 cm. // 1.800,–

Ein reizendes, farbfrisches Aquarell aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos erhalten.

Nr. 8 TEGERNSEE und KREUTH. „Tegernsee". Blick von Süden über den See auf das Kloster, dahinter die Berge, im Vordergrund rechts drei Landleute bei der Heuernte. - „Bad Kreuth". Blick von Nordosten über die Weissach auf die Kuranstalt, im Hintergrund die Berge, vorne ein Jäger mit Gemse auf dem Rücken. - **Gegenstücke.** Zwei altkolorierte Lithographien von **Gustav Kraus** bei J.C. Hochwind, um 1829, je ca. 27 x 41 cm. // 6.500,–

Pressler 187 (Tegernsee); Pressler 186/I; Lentner 8599 (Kreuth). - Das Blatt Kreuth mit der zusätzlichen Bildunterschrift: „Diese Heilanstalt verdankt der väterlichen Vorsorge für die leidende Menschheit, ihre jetzige grossartige Gestaltung, Seiner Majestaet dem höchstseeligen König Maximilian Joseph von Bayern". - Beide Blätter in herrlichem, perfekten Altkolorit und mit breitem Rand. In die originale Waschgoldleiste gerahmt.

Nr. 9 ROTTACH-EGERN. „Egern am Tegernsee"- Blick vom jenseitigen Ufer auf Egern, im Hintergrund der Wallberg, vorne ländliches Paar mit Kind und Hund. Lithographie mit Tonplatte von **Carl Friedrich Heinzmann** bei Zeller, 1818, 39 x 46,5 cm. // 3.400,–

Winkler 315,7; nicht bei Maillinger und Lentner. - **Inkunabel der Lithographie.** - Minimale Stockfleckchen im oberen breiten Rand. - **Tadellos erhalten. Sehr selten.**

Nr. 10 MURNAU. Weiter Blick übers Murnauer Moos mit Ammergauer Alpenkette und dem Ettaler Manndl, rechst ein Heuschober mit Waldstück. Aquarell von **Anton Zwengauer,** links unten sign., um 1840, 20,5 x 28,5 cm. // 1.600,–

Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 608; Nagler Bd. XXV, S. 371. - Anton Zwengauer (1810-1884) war bayerischer Landschaftsmaler. An der Akademie in München Schüler von Peter von Cornelius (1783-1867). Ab 1853 Konservator der Gemäldegalerie von Schloss Schleißheim, dann der Alten Pinakothek. - „Zwengauer führte dem Beschauer von jeher mit Vorliebe das Gebirgsleben vor Augen, aber in Einfachheit und Ruhe, so dass diese Bilder bei ihrer zarten und wahren Farbengebung eine wohltuende Stimmung verursachen." (Nagler). - Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos und farbfrisch erhalten. - Stimmungsvolle Arbeit.

Nr. 11 GARMISCH-PARTENKIRCHEN. - Garmisch. Dorfstraße in Garmisch mit Wettersteinmassiv. Aquarell über Bleistift von **Georg Durand,** unten links signiert und datiert 1850, 16 x 20 cm. // 1.800,–

Ein reizendes, stimmungsvolles Aquarell in blütenfrischer Erhaltung. - An der Dorfstraße reihen sich die typischen Garmischer Häuser mit ihren flachen, mit Legschindeln gedeckten Satteldächern aneinander. Der barocke Turm gehört zur Neuen St. Martinskirche, einer Saalkirche, die nach Plänen des Wessobrunner Baumeisters Joseph Schmuzer um 1730 erbaut wurde. Dahinter ragt das Wettersteinmassiv auf, links vom Kirchturm sieht man die Alpspitze. Der Bach ist ein kleiner Arm der Loisach.
Nach erstem Unterricht in Hannover besuchte Georg Durand ab 1829 in München die Akademie der Bildenden Künste. Von hier aus unternahm er verschiedene Studienreisen ins Gebirge. Zunächst lag sein Schwerpunkt auf der Ölmalerei, später beschäftigte er sich zunehmend mit Aquarellen. In seine Heimatstadt zurückgekehrt wurde Durand 1861 zum Hofmaler des Fürsten zu Schaumburg-Lippe und zum Direktor der Fürstlichen Gemälde- und Graphiksammlungen ernannt. - Alte Album-Montage mit Goldrand. - **Aus einem adeligen Album.**

Nr. 12 NÜRNBERG. Die Nürnberger Burg von Norden im Winter. Aquarell über Bleistift, unten links monogrammiert „W", um 1836, 15,5 x 20,5 cm. // 1.800,–

Eine minuziös und künstlerisch qualitätvoll geschilderte Winterlandschaft, die die Burg in der klaren, kalten Luft wie eine Vision erscheinen lässt, während der Vordergrund von wärmeren Tönen beherrscht wird. Dargestellt ist der selten gewählte Blick von Norden auf die Kaiserburg und einen kleinen Teil der Stadt Nürnberg. Die breite Landstraße kommt aus Buch, einem der größten Dörfer des Knoblauchlandes, das auch eine beliebte Einkehrstation für Fuhrleute war. Die Bucher Straße war Teil der großen Fernhandelsstraße, die über Erlangen und Bamberg nach Leipzig und Lübeck führte. Hier sieht man eine zweispännige Reisekutsche, ferner zwei Frauen im Gespräch und ein wandernder Handwerksbursche mit Hund.
Zu Füßen der steil aufragenden Kemenate der Burg liegt das ältere Tiergärtnertor, daneben sieht man die schlanken Türme der St. Sebald Kirche.
- Tadellos erhalten. Mit schwarzer Einfassungslinie. **Aus einem adeligen Album.**

Nr. 13 BRANNENBURG/bei Rosenheim. - Tracht. Die Dornbichlerin von Brannenburg. Ganzfigur en face der Bäuerin, stehend in der typischen Tracht mit Stopselhut, Regenschirm und gedecktem Strohkorb. Im Hintergrund weiter Blick ins Inntal, rechts die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Brannenburg mit umliegenden Gebäuden. Aquarell über Bleistiftzeichnung von **Lorenzo Quaglio,** um 1830, 26 x 18 cm. // 2.400,–

Bei dem detailliert und präzise ausgeführten Aquarell handelt es sich um eine typische Arbeit von Lorenzo Quaglio (1793-1869) für das Trachtenwerk von Felix Joseph Lipowski, die aber nicht zur Ausführung in Lithographie kam, weil einem jungen Paar mit Kind aus Brannenburg der Vorzug gegeben wurde (Bl. XVIII). Ein Vergleich mit Quaglios Einzelfiguren bei Lipowski zeigt dasselbe Schema der Figur im Vordergrund der Landschaft, meist ergänzt mit dem entsprechenden Ort im Mittelgrund. - Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos und farbfrisch erhalten.

Nr. 14 LUDWIG I., und THERESE, König und Königin von Bayern (1786 - 1868; 1792 - 1854). „Ludwig Koenig von Bayern" und „Therese Koeniginn von Bayern". Brustbild nach viertellinks bzw. nach halbrechts als König bzw. Königin, in Uniform mit Orden bzw. mit Krone, Diadem, Perlenkette und Hermelinmantel, unten Inschrift. Gegenstücke. 2 Lithographien mit Tonplatte von Ferdinand Piloty und Fritz Dürck nach Joseph Karl Stieler bei Selb, um 1826, je 48 x 38 cm. // 2.800,–

Münchener politische Zeitung, Nr. 157 vom 6. Juli 1826, S. 880, Nr. 6245: **„Brustbild in Lebens=Größe"**. Vgl. Hase, Ulrike von, Joseph Stieler 1781-1858. München 1971, S. 131, WVZ-Nr. 124 und 128 (mit Abb.). Nicht bei APK, Lentner und Maillinger. - Mit wenigen teils hinterlegten Randläsuren. - **Die kapitalen Darstellungen in guter Erhaltung und von größter Seltenheit!**

Nr. 15 SOPHIE, Herzogin in Bayern (1847 - 1897). „Sophie Koenigin von Bayern". Brustbild nach halblinks der **Verlobten König Ludwigs II., fälschlich bereits als Königin betitelt.** Lithographie von M. Lang nach Joseph Albert bei Piloty & Loehle, München, um 1867, 38 x 26 cm. // 1.500,–

Nicht bei APK, Maillinger. - Die Tochter des Herzogs Max in Bayern (1808-1888) heiratete später, nach der geplatzten Verlobung, Ferdinand von Alencon-Orléans (1844-1910). - „Nach der Originalphotographie J. Albert's komponirt und gezeichnet von Ferd. Piloty, und in der königl. bayer. priv. Kunstanstalt von Piloty & Loehle lithographirt von M. Lang". - Das Porträt ist von äußerster Seltenheit, da die Auflage mit dem falschen Titel vernichtet wurde. In guter Erhaltung.

Nr. 16 POTSDAM. „Potsdam vom Brauhausberg aus geseh'n". Gesamtansicht mit Blick über die Havel, mittig die Nikolaikirche, rechts der Bahnhof. Altkolorierte Lithographie von **Franz Joseph Sandmann** bei Rauh, Wien, um 1860, 49,5 x 92 cm. // 6.500,–

Nicht bei Drescher/Kroll; Giersberg/Schendel, S. 13, Abb. 8. - Auf festen Karton gedruckt. Mittelbug geglättet, winzige Randdefekte. - **Eines der größten und schönsten Panoramen überhaupt in einem kräftigen, leuchtenden Altkolorit mit Eiweißlasur.**

Nr. 17 JESUS. - Versuchung. Die Versuchung Jesu durch den Satan. Der Teufel mit Hörnern, Hufen und einem Schwanz, in der Linken einen Stein, steht neben dem sitzenden Jesus, der ihn lächelnd mit einer Handbewegung abwehrt. Links ein Bachlauf mit Bäumen. Gouache auf Pergament, um 1700, 12,5 x 16 cm. // 1.600,–

Jesus fastet nach seiner Taufe 40 Tage in der Wüste und widersteht dabei den Versuchungen des Teufels. - Die Darstellung leicht berieben, die Einfassungslinie in Gold, im Randbereich mit weiß gehöht, hier vorallem unten und rechts berieben und das Weiß teils abgesplittert, etwas wellig. - **Dekorative, fein ausgeführte Arbeit!**

Nr. 18 MARIA. - Mariä Heimsuchung. Begegnung der schwangeren Maria mit ihrer älteren, ebenfalls schwangeren Base Elisabeth (Lukas 1,39-56). Einzelblatt aus einem Stundenbuch. Lateinische Handschrift und Malerei in Gold und Farben auf Pergament, Niederlande, um 1480, 16,5 x 12 cm. // 980,–

Elisabeth wird den späteren Johannes den Täufer zur Welt bringen. Darunter vierzeilige Initiale D und vier Zeilen lateinischer Text. An drei Seiten Randbordüren aus Akanthus, kleinen Blättern, Blüten in Rot, Blau und Weiß, sowie drei Erdbeeren. - Verso: Sieben Zeilen lateinischer Text mit drei kleinen Initialen, an einer Seite Bordüre, unten in Rot: „ 48 Laudes".

Nr. 19 JESUITEN. - Jesuitenmission. „Pro stranae dono sit Jesu nomen: in uno hoc signo, certa sorte beatus eris". Gnadenstrahlen auf Weltkugel und Erdteile. Miniatur in Gold und Farben auf Pergament, unten bez., 1720, 22,7 x 16,5 cm. // 3.500,–

Die Schriftkartusche enthält ein Chronogramm, das sich als Jahreszahl 1720 auflösen lässt und sich damit auf die Seligsprechung von Johannes Franziskus Regis bezieht (beatus eris). Das ovale Medaillon mit einer Erdkugel, die von den Personifikationen der vier Erdteile mit Tieren und Bewohnern umgeben ist. Darüber das gnadenspendende Christus-Monogramm zwischen Wolken, die von Engeln bevölkert sind. Der Barocke Volutenrahmen enthält zwei kleinere emblematische Medaillons mit Bezügen zum Pilgertum (Muschel), unten halten zwei Knaben Wappenschilder mit dem Christus-Monogramm und einem Ritterhelm.

Die Jesuiten waren in den neu entdeckten Ländern Südamerikas, in Indien, Japan und China als Missionare tätig. Das Erlernen der Landessprache, das Anpassen an die Bräuche des Landes, das Fehlen einer speziellen Ordenskleidung und ihre hervorragenden rhetorischen Fähigkeiten trugen wesentlich zu ihren Erfolgen bei. Die Kunst der Anpassung („Akkommodation") wurde ein Geheimnis der Jesuiten-Missionare. In Paraguay bestand von 1610 bis 1767 ein eigner Jesuitenstaat, dessen Ziel es war, die Indianer zu missionieren und vor der Willkür der Kolonialherren zu schützen.

Nr. 20 JESUS und die Frau aus Samaria am Brunnen. „Aqua quam ego dabo… in vitam aeternam". Das Mittelmedaillon zeigt Jesus am Brunnen sitzend, der als „Fons Jacob" bezeichnet ist und die Samariterin mit einem Wasserkrug. Dahinter öffnet sich eine hügelige Landschaft mit der Silhouette einer Stadt, in den Wolken ist ein Garten zu erkennen, der von einer Mauer mit zahlreichen Portalen umschlossen ist. Im üppigen Rankenwerk, dass die zentrale Miniatur umgibt, befinden sich seitlich zwei kleine Medaillons, die rechts einen Brunnen „In Vitam Aeternam" und links die Erhöhung Jacobs „Attollente Jacob" zeigen. Oben zwei Frauen mit Wappen und einem Füllhorn, unten die Schriftkartusche. Miniatur in Gold und Farben auf Pergament, um 1720, 18,4 x 14,3 cm. // 3.200,–

Die Begegnung von Jesus mit der Frau aus Samaria steht am Anfang seines öffentlichen Wirkens, seiner Mission. Die Samariter galten bei den Juden als minderwertig, weshalb sie ihr Gebiet und den Umgang mit ihnen mieden. Auf dem Weg nach Galiläa zog Jesus durch Samaria und begegnete an einem Brunnen, den Jacob gebaut hatte, einer Frau, die er um Wasser zum Trinken bat. Im Gespräch erkannte sie in ihm den Messias und wurde bekehrt. Durch ihre Erzählung kamen viele Samariter zu Jesus und erkannten in ihm den Retter der Welt.

II. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter schöne Bavarica & Monacensia, u.a. der „Atlas von München“ von Gustav Wenng, verschiedenste Reiseführer und Beschreibungen von Friedrich Wilhelm Bruckbräu, Adolph Schaden, Joseph Eisenmann, Johann Nepomuk Sepp, Ludwig Steub und Lorenz Westenrieder uvm., Ansichtenwerke, z.B. „Hamburg und seine Umgebungen“ von Friedrich Georg Buek in einem schönen Altkolorit, Literatur, Kinderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl, sowie ein von Hand gestaltetes Album der Stubenvoll Gesellschaft in München.

***Nr. 27** - Atlas von Le Sage mit 27 altkolorierten Kupferstichkarten*

***Nr. 24** - Stahlstichpanorama der Alpenkette von Georg Michael Kurz, 1862*

Nr. 23 ALPEN. - Berlepsch, Hermann Alexander. Die Alpen in Natur- und Lebensbildern. 4., sehr verm. und verb. Aufl. Jena, Costenoble, 1871. 23 x 16,5 cm. 4 Bl., VIII, 511 S. **Mit Holzschnitt-Frontispiz und 22 Holzschnitt-Tafeln nach Emil Rittmeyer.** HLdr. d. Zt. mit Rtit. // 95,–

Mit hübschen Landschafts-, Tier- und Kostümdarstellungen; mit zwei neuen Kapiteln „Des Alpenvolkes Dorfkomödien“ und „Mythe und Sage in den Alpen“. - Einband berieben und bestoßen. - Ehemaliges Bibliotheksexemplar, Titel gestempelt, etwas gebräunt und fleckig.

Nr. 24 - Bezold, Gustav von. Ansicht der Alpenkette auf der bayerischen Hochebene in München. Aufgenommen und gezeichnet. Mit erläuternder Beschreibung und einer Höhentabelle. Mchn., Mey und Widmayer, 1862. 18 x 21 cm. **Mit 1 mehrf. gefalt. Stahlstichpanorama von G.M. Kurz** (ca. 20,5 x 420 cm). OHLwd. // 1.200,–

Lentner 1123 (nur die Ansicht, auf 6 Bl.): „Sehr selten!“; nicht bei Dreyer; Maillinger und Pfister. - Das Panorama zeigt den Blick auf die Alpenkette von Bad Reichenhall, der Kampenwand am Chiemsee, dem Schliersee, die Benediktenwand, Herzogstand und Haimgarten bis zum Ettaler Mandl und der Zugspitze. - **Mit dem 15-seitigen Erläuterungstext.** „Der Standpunkt der Aufnahme war der Thurm der protestantischen Pfarrkirche in München“. - **Das seltene Panorama in guter Erhaltung.**

Nr. 25 - Noé, Heinrich. Neue Studien aus den Alpen. Mchn., Finsterlin, 1868. 18 x 13 cm. 320 S., 1 Bl. Mod. Lwd. unter Verwendung der OBroschur. // 50,–

Enthält u.a.: „Ein Lichtmeß=Fest auf der Chiemsee=Insel“, „Ein Gang durch das Oetzthal“, „Eine Weihnachtsreise nach Partenkirchen“, „An der Brenner=Bahn“. - Teils etwas stockfleckig, mit alten Bleistiftanstreichungen.

Nr. 26 Altenberg, Paul. Dante. Eine Folge von Sonetten. Ludwigsburg, Chronos, 1922. 20 x 14 cm. 4 Bl., 25 S., 4 Bl. OPp. mit Blockbuchbindung. // 80,–

Erste Ausgabe. - Druck der Schwabenpresse. **Mit Widmung und Signatur von Paul Altenberg auf dem Vorsatzblatt.** - Papierbedingt gebräunt, sonst gut erhalten.

Nr. 27 ATLANTEN. - Le Sage (d.i.: Emmanuel Augustin Graf de Las Cases). Historisch-Genealogisch-Geographischer Atlas. Aus dem Französischen der neuesten Ausgabe ins Deutsche übertragen und mit zwei politisch geographischen Uebersichten vermehrt von Alexander von Dusch. Karlsruhe, Velten, 1825-1828. 55 x 40 cm. **Mit 2 gestoch. Titeln, 2 Bl., 37 Doppelseiten mit 25 eingedruckten altkol. Kupferstichkarten,** 2 Bl. HLdr. d. Zt. // 550,–

Espenhorst, PP, S. 396. - Die Karten sind in den Text eingedruckt, der teils ebenfalls koloriert ist. - Einband beschabt und bestoßen, etwas fleckig. Innen sauber und frisch.

Nr. 28 AUFKIRCHEN/Starnberger See. - Seiler, Walter. Aufkirchen am Starnberger See. Historische Stiche, Bilder, alte und neue Fotografien. Zusammengestellt und kommentiert. 5. Aufl. Aufkirchen, Selbstvlg., 2001. 23 x 21 cm. 136 S. OHLwd. // 30,–

Die
Bayern in Rußland;
oder:
Beschreibung
der
Kriegsthaten und Schicksale
des
bayerischen Heertheiles
bei der
großen Napoleonischen Armee im Feldzug
von 1812 gegen Rußland.

Commentar
des
großen Obelisçus auf dem Karolinenplatz
in München
von
Joseph Hofreiter,
königlich bayerischem Appellationsgerichtsrathe und Ritter des
königlich französischen Ordens der Ehrenlegion.

Landshut, 1833.
In Commission der Krüll'schen Universitätsbuchhandlung.

***Nr. 38** - „Die Bayern in Rußland"*
- Titelblatt - Seltene erste Ausgabe

***Nr. 29** - Bamboula*
- Kurioses Spielbilderbuch um 1935

— 198 —

deiner Rettung, als ein Zeichen, daß ich gerne mein Blut für dich vergossen hätte!"

Er konnte sich nicht mehr überwinden, als die Straße vor ihnen offen lag, und der Wagen in weiter Ferne sichtbar wurde; weinend fiel er Marien um den Hals, und drückte den letzten Kuß auf dieser Welt auf ihre Lippen; „Lebe wohl, Marie, auf ewig wohl, und dürft du von meinem Tode, so weihe mir eine Thräne, und bete für meine arme Seele. Leb' wohl, leb' ewig wohl!"

Mit diesen Worten riß sich Hiesel los, und stürzte, vom Schmerz ewiger Trennung vernichtet, in den Wald zurück. Marie aber wankte fast ohnmächtig am Arme des erbstenden, tief gerührten Gatten, dem Wagen zu.

***Nr. 34** - „Der bayrische Hiasl"*
- Mit 25 Holzschnitten

Nr. 29 Bamboula. Paris, Éditions Enfantines, um 1935. 18,5 x 18 cm. 6 unnum. Blatt mit Illustrationen. OPp. // 240,–

Kurioses Spielbilderbuch. - Auf dem Hinterdeckel sind ausklappbare Füße und ein Kopf befestigt, die zusammen mit dem Vorderdeckel „Bamboula" ergeben. Dazu gibt es das Textbuch in dem die Hauptfiguren Bamboula, Zigo und Negrette die gleichen sind, wie in der Serie „Albums de la Quinzaine" ebenfalls von Editions Enfantines, das als Werbung für die Unterwäschemarke Petit Negro erschien. - Einband gering berieben, sonst gut erhalten.

Nr. 30 Barlach, Ernst. Die Wandlungen Gottes. Sieben Holzschnitten. Nachdruck. Mchn., Kayser, 1954. 30,5 x 42,5 cm. 18 Bl. Mit 7 ganzs. Holzschnitten von Ernst Barlach. OHLwd. // 50,–

Verkleinerter Nachdruck der Cassirer-Ausgabe von 1922. - Etwas fleckig.

Nr. 31 BAYER. HOCHLAND. - Ostini, Fritz von. München und das Bayerische Hochland. Mchn., Verein zur Förderung d. Fremdenverkehrs, 1916. 18 x 14 cm. 36 S. Mit 16 ganzs. Illustr. OBroschur von Paul Neu. // 20,–

Erste Ausgabe. - Die Illustrationen meist mit hübschen Ansichten von Ernst Platz und Pius F. Messerschmitt. - Der Einband an den Rändern mit Läsuren.

Nr. 32 - Steub, Ludwig. Aus dem bayrischen Hochlande. Mchn., Cotta, 1850. 18 x 11 cm. 3 Bl., 203 S. HLwd. d. Zt. // 95,–

Dreyer 101; nicht bei Lentner. - **Erste Ausgabe.** - Ludwig Steub (1812-1888) war Rechtsanwalt in München und gilt als „Meister der Landschafts- und Kulturschilderung" (Spindler IV, 1108). Hier beschreibt er Starnberg, Ettal, von Ettal nach Reute, das Passionsspiel in Ammergau, den Ammersee, den Peißenberg, Frauenchiemsee, die Gegend von Reichenhall mit Sagen. - Einband leicht berieben. Mit Exlibris Josephus Halder, durchgehend etwas stockfleckig.

Nr. 33 - - Wanderungen im bayerischen Gebirge. 2. verm. Aufl. Mchn., Fleischmann, 1864. 17,5 x 12 cm. 2 Bl., 332 S. HLdr. d. Zt. mit Rvergold., Rtit. und Farbschnitt. // 70,–

Lentner 4345 und vgl. 15061; Dreyer 101. - Hier beschreibt er München und das bayerische Oberland mit Reichenhall, Chiemsee, Seeon, Bayrischzell, Spitzingsee, Benediktbeuern, Starnberg, ferner über Brauchtum, Bauerntheater usw. - Einband berieben und bestoßen. Titel fleckig, teils stockfleckig.

Nr. 34 BAYERN. - Bayerischer Hiesel. - Bruckbräu, Friedrich Wilhelm. Der bayerische Hiesel als Wildschütze, Räuberhauptmann, und landesverrufener Erzbösewicht. 2. Aufl. Mchn., Jacquet, 1834. 17,5 x 10 cm. 264 S. **Mit 25 Holzschnitten.** HLwd. d. Zt. // 280,–

Goedeke X, 318, 28; Hayn-Gotendorf IX, 86; nicht bei Lentner und Pfister. - Seltene Biographie des Matthias Klostermayer. - Einband etwas berieben und bestoßen. Innen vereinzelt leicht fleckig.

Nr. 35 - Dösinger, Joseph Camill de Lellis. Statistische Beschreibung der katholischen Pfarrämter und der übrigen geistlichen Pfründen in Oberbayern. Aus amtlichen Quellen der neuesten Zeit bearbeitet. Mchn., Deschler, 1838. 25 x 20 cm. 4 Bl., 154 S. Pp. d. Zt. // 120,–

Lentner 3027. - Vorne eingeklebt ein **Brief des Verfassers von 1849.** - Einband berieben. Mit Exlibris, teils fleckig.

Nr. 36 - Eisenbahn. - Marggraff, Hugo. Die Kgl. Bayerischen Staatseisenbahnen in geschichtlicher und statistischer Beziehung. Gedenkschrift zum fünfzigsten Jahrestage der Inbetriebsetzung der ersten Staatsbahnstrecke Nürnberg-Bamberg am 1. Oktober 1844. Mchn., Oldenbourg, 1894. 26 x 19 cm. X, 178 S. Mit Porträt und 4 Karten. OLwd. (gering berieben, mehrf. gestempelt). // 120,–

Nr. 37 - Feßmaier, Johann Georg. Uiber das Entstehen und Aufblühen des oberteutschen Städtebundes und dessen Bekämpfung und Vernichtung durch Friederich von Landshut, Pflazgrafen bei Rhein, Herzogen in Baiern. Eine Vorlesung zur sechzigsten Feier des Stiftungtages der k. baierischen Akademie der Wissenschaften in der öffentlichen Versammlung derselben am 27. März 1819 gehalten. Mchn., Lentner, 1819. 28,5 x 22 cm. 54 S. Pp. d. Zt. // 180,–

Lentner 3149. - Johann Georg Feßmaier (1775-1828) war ein bayerischer Staatsrechtler und Verwaltungsbeamter. Ab 1800 war er an der neuen Universität in Landshut tätig. - Einband berieben und bestoßen, oberes Kapital lädiert. Leicht fleckig und angestaubt.

Nr. 47 - „Ludwig II. Ein Königstraum" - Titelblatt

Nr. 43 - Lipowsky's Standardwerk zur Sittengeschichte in Bayern - Titelblatt

Nr. 55 - Max I. Joseph - Chronologie der wichtigsten Momente - Titelblatt

BAYERN.

Nr. 38 - Hofreiter, Joseph. Die Bayern in Rußland. oder: Beschreibung der Kriegthaten und Schicksale des bayerischen Heertheiles bei der großen Napoleonischen Armee im Feldzug von 1812 gegen Rußland. Commentar des großen Obeliscus auf dem Karolinenplatz in München. Landshut, Krüll, 1833. 16 x 10 cm. 132 S., 1 Bl. Mod. HPgt. // 220,–

Nicht bei Lentner. - **Seltene erste Ausgabe.** - Erschienen anläßlich der Errichtung des Obelisken (vollendet am 18.10.1833) am Karolinenplatz in München. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert, mit Exlibris, Titel seitlich angerändert, eine Seite mit Einriß, teils etwas fleckig.

Nr. 39 - Kalender. - Westenrieder, Lorenz von. Historischer Calender für 1790. Mchn., Lindauer, (1789). 14 x 9 cm. 12 Bl., 260 S. **Mit gestoch. Titel und 12 gestoch. Tafeln von J.M. Mettenleiter.** Pp. d. Zt. mit Rsch. // 100,–

Köhring 174; vgl. Lentner 4505. - Behandelt in Auszügen Deutschlands Staatsgeschichte von 476 bis ca. 1770. Die Tafeln zeigen u.a. die Erfindung der Buchdruckerkunst mit Blick in eine Druckerwerkstatt, Gustav Adolph betritt Deutschland, Max Emanuel vor Augsburg 1704 und die Begegnung Friedrichs des Großen mit Joseph II. 1769. - Einband berieben und bestoßen. Titel gestempelt, teils gering fleckig, S. 131-134 lose. - Süddeutschlands wichtigster historischer Almanach!

Nr. 40 - - - Dasselbe für 1794. (1793). 13,5 x 8,5 cm. 14 Bl., 295 S. **Mit gestoch. Titel und 12 gestoch. Tafeln von J.M. Mettenleiter.** Pp. d. Zt. // 95,–

Köhring 174. - Handelt „Von den Lagen, Verfassungen und Verhältnissen, in welche die hohenstauffischen Kaiser eingetreten, und von den Grundsätzen, denen sie gefolgt sind" (Conrad III., Friedrich I., Heinrich VI., Philipp, Otto IV.), sowie ein „Calender denkwürdiger, in der letzten Hälfte dieses Jahrhunderts verstorbener Deutscher". - Einband berieben und angestaubt.

Nr. 41 - - - Dasselbe für 1802. (1801). 13 x 8 cm. 4 Bl., 318 S. **Mit gestoch. Titel und 6 gestoch. Tafeln von J.M. Mettenleiter.** Pp. d. Zt. // 90,–

Köhring 174; vgl. Lentner 4505. - Behandelt Kaiser Rudolph II. (1576-1612) und seinen Nachfolger Kaiser Matthias. Die Tafeln zeigen u.a. den Prager Fenstersturz 1618 und die Entführung des Kardinals Klesl. - Einband berieben und fleckig, Rücken verstärkt. Minimal gebräunt.

Nr. 42 - Koch-Sternfeld, Joseph Ernst Ritter von. Zur bayerischen Fürsten-, Volks- und Culturgeschichte, zunächst im Uebergange vom V. in das VI. Jahrhundert nach Christus. Mchn., Akademischer Vlg., 1837. 27,5 x 21,5 cm. Titel, 78 S., 1 Bl. **Mit 10 gefalt., lithogr. Tafeln.** Spätere HLwd. // 140,–

Lentner 3536. - Mehrfach gestempelt, etwas fleckig.

Nr. 43 - Lipowsky, Felix Joseph. Baiern's Kirchen= und Sitten=Polizey unter seinen Herzogen und Churfürsten. Aus den Quellen bearbeitet. Mchn., Lentner, 1821. 21 x 13 cm. XV, 277 S. **Mit gestoch. Titel mit Vignette.** HLdr. d. Zt. der OUmschlag miteingebunden. // 280,–

Lentner 3648: „Sehr selten". - Enthält in 13 Kapiteln Beiträge zu Schule und Erziehung, Verführung zu einem liederlichen Leben, zu Trinkgelagen, Bordellen, Verschwendungssucht, Prasserei, über Zensur der Bücher, geheime Gesellschaften, Schauspielerei, öffentliche Tänze, Freinächte usw. - Einband berieben und bestoßen. - Standardwerk zur Sittengeschichte Bayerns.

Nr. 44 - Ludwig I. - Reidelbach, Hans. Ludwig I. König von Bayern mit besonderer Berücksichtigung seiner Kunstschöpfungen. Volks= Und Schulausgabe des größeren Prachtwerkes: König Ludwig I. von Bayern und seine Kunstschöpfungen. Mchn., Roth, (1888). 22 x 15 cm. 2 Bl., IV, 368 S., 1 Bl. **Mit 3 Tafeln und 167 Textillustr.** Illustr. OLwd. // 65,–

Vaterländische Bibliothek. Band I. - Reidelbach bietet in seinem Werk fast durchgehend neues Material, u.a. aus dem K. Geheimen Haus- und Staatsarchiv, der Privatbibliothek Ludwigs, dem Nachlaß Klenzes und Briefwechseln Ludwigs z.B. mit Martin Wagner und dem Prinzen Adalbert. - Einband berieben. Buchblock gelockert, papierbedingt etwas gebräunt. - Opulent ausgestattetes Werk!

***Nr. 60** - Seltene Bäderschrift mit rund 90 Ortsbeschreibungen und 6 lithographierten Tafeln*

***Nr. 59** - „Skizzen aus dem Feldzuge 1866" - Mit Lithographien*

Nr. 45 - - Sepp, Johann Nepomuk. Ludwig Augustus König von Bayern und das Zeitalter der Wiedergeburt der Künste. Schaffhausen, Hurter, 1869. 21,5 x 14 cm. **Gestoch. Porträt,** XVIII, 566 S. HLdr. d. Zt. mit Rtit. // 80,–

Mit einem Kapitel „Die Bayern in Griechenland". - Teils leicht fleckig.

Nr. 46 - - Sommer, M. König Ludwig I. von Bayern. Eine Volksschrift zur Feier seines 100. Geburtstages. Mchn., Merhoff, 1888. 17,5 x 12 cm. XVI, 73 S., 3 Bl. **Mit 9 Holzstichillustr. (davon 4 ganzs.).** Illustr. OHLwd. // 45,–

Nicht bei Lentner und Pfister. - Mit hübschen Ansichten. - Papierbedingt gebräunt, Titel und eine Seite gestempelt, am Ende im Bug hinterlegt.

Nr. 47 - Ludwig II. - Asbeck, Hans. Ludwig II. Ein Königstraum. Brandenburg a.H., Evenius, ca. 1900. 25 x 18,5 cm. 120 S., 1 Bl. Mit 9 Abb. auf Tafeln. OPp. // 220,–

„Ich schreibe kein Vorwort. Gelingt es mir, Liebe und Verständnis in die Lande zu tragen für den edlen Idealisten, der unter schwergoldenem Kronreif sonnig Künstlerträume spann, so ist meines Buches Zweck erfüllt" (Seite 3). - Die Bilder zeigen neben Porträts auch seine Schlösser. - Der Einband fleckig und mit einem hinterlegten Schnitt, sowie mehreren Randläsuren. Innen sauber, die Bindung aber gelockert und teils lose. - Sehr seltene Schrift.

Nr. 48 - - Conrad, Michael Georg. Majestät. Ein Königsroman. 3. Aufl. Bln., Janke, 1906. 18,5 x 13 cm. 1 Bl., 326 S. 1 Bl. Mit Porträt König Ludwigs II. Lwd. d. Zt. // 50,–

Buchblock leicht gelockert, sonst gut erhalten.

Nr. 49 - - Kobell, Louise von. König Ludwig II. von Bayern und die Kunst. Mchn., Albert, 1898. 23,5 x 16 cm. 2 Bl., 496 S. Mit Frontispiz, 46 (6 doppelblattgr.) Tafeln und zahlr. Abb. Farbig illustr. OLwd. mit Ansicht von Neuschwanstein (9,5 x 9,5 cm). // 80,–

Lentner 808. - **Erste Ausgabe.** - Mit der Beschreibung der Schlösser Linderhof, Herrenchiemsee, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Schloß Berg. Die Abbildungen nach Gemälden von Schwind, Kaulbach, Spieß, Fries u.a. und mit Darstellungen kunsthandwerklicher Gegenstände wie Pokale, Leuchter, Uhren, Kleinmöbel, Tapisserien etc. Das Frontispiz mit Porträt Ludwig II. - Der sehr dekorative Einband leicht berieben. Buchblock etwas gelockert, insgesamt ein schönes Exemplar.

Nr. 50 - - Rummel, Walter. König und Kabinettchef. Aus den Tagen Ludwigs II. Mchn., Hanfstaengl, 1919. 21,5 x 14,5 cm. 124 S., 1 Bl. Anzeigen. Mit 2 Porträts und 6 Faksimiles. OBroschur. // 50,–

Mit faksimilierten Briefen. - Papierbedingt gebräunt.

Nr. 51 - - Steinberger, Hans. Ludwig II. von Bayern. Der Romantiker auf dem Königsthrone. Kaufbeuren, Vereinigte Kunstanstalten, um 1915. 22,5 x 15 cm. 189 S. Mit zahlr. Textabb. OHLwd. // 20,–

Nr. 52 - Max I. Joseph. - Bruckbräu, Friedrich Wilhelm. Charakterzüge und Anekdoten als Bilder der Güte und Wohltätigkeit aus dem Leben Maximilian Joseph I., Königs von Bayern. Mchn., Fleischmann, 1827. 16,5 x 11,5 cm. VIII, 400 S., 1 Bl. **Mit gestoch. Frontispiz.** Pp. d. Zt. mit Rsch. // 90,–

Lentner 3809a. - **Erste Ausgabe.** - Das Frontispiz zeigt den König in Zivil mit seinen Hunden, im Hintergrund Schloß Tegernsee. - Einband stärker berieben und bestoßen. Mit Exlibris, Vorsatz mit hs. Widmung, Frontispiz mit Siegel, Titel mit hinterlegtem Einriß, etwas gebräunt. - **Selten.**

Nr. 53 - - Söltl, Johann Michael. Max der Erste, König von Bayern. Sein Leben und Wirken. 3. ganz umgearb. Aufl. Agb., Schlosser, 1864. 21,5 x 13,5 cm. IV, 1 Bl., 209 S. Lwd. d. Zt. mit Rtit., Goldschnitt. // 60,–

Vgl. Pfister I, 4191 (2. Aufl.). - Einband leicht berieben, sonst gut erhalten.

Nr. 54 - - Söltl, Johann Michael. Maximilian Joseph, König von Bayern. Sein Leben und Wirken. Stgt., Scheible, 1837. 20,5 x 13,5 cm. 220 S., 2 Bl. **Mit gestoch. Frontispiz und Titel.** Pp. d. Zt. mit Rsch. // 90,–

Lentner 3816: „Exemplare mit dem hübschen, auch kostümlich sehr interessanten Frontispice, der König durch den Markt in München gehend, sind sehr selten". - Einband berieben und bestoßen. Teils etwas fleckig.

Nr. 55 - - Weilmer, Franz Xaver. Jubel=Feyer Seiner königlichen Majestät von Baiern Maximilian Josephs. Eine chronologische Darstellung der wichtigsten Lebens- und Regierungs-Momente unseres Jubel=Königs. Rgb., Daisenberger, 1824. 17 x 10,5 cm. 99, 16, 8 S. Broschur d. Zt. // 180,–

Insgesamt etwas angestaubt und fleckig. - **Selten.**

Nr. 56 - Maximilian II. - Hauff, Ludwig. Leben und Wirken Maximilian II., Königs von Bayern. Ein Volksbuch. 3. Abdruck. Mchn., Fleischmann, 1864. 21 x 13,5 cm. 401 S., 1 Bl. Mod. Pp. mit Rsch. und montierten OUmschlag. // 60,–

Lentner 3831. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert, minimal fleckig.

Nr. 57 - Mayer, Joseph Maria. Das Bayern-Buch. Geschichtsbilder und Sagen aus der Vorzeit der Bayern, Franken und Schwaben. Mchn., Lindauer, 1869. 17,5 x 11,5 cm. IV, 710 S., 1 Bl. **Mit 4 Stahlstichen.** HLdr. d. Zt. mit Rtit. // 85,–

Die vier Stahlstiche zeigen: Hohenschwangau, Dom zu Speyer, Grabmal Kaiser Ludwigs des Bayern, Dom in Regensburg. - Einband berieben und bestoßen. Etwas fleckig, **Vorsatz mit hs. Widmung vom Verfasser.**

Nr. 64 - Köhler's Fahrten durch den südlichen Teil Oberbayerns - Einband

BAYERN.

Nr. 58 - Mayer, Markus. Beiträge zur Kunde des öffentlichen Lebens in Deutschland, mit vorzüglicher Rücksicht auf Bayern. Agb., Jenisch & Stege, 1830. 18 x 11 cm. VII, 135 S. Mod. Pp. // 120,–

Behandelt u.a. die Pressefreiheit, Steuerwesen, Forstwesen, Gewerbewesen, Handel und Handelsfreiheit. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert. Gut erhalten.

Nr. 59 - Militaria. - Leoprechting, Marquard Freiherr von. Skizzen aus dem Feldzuge 1866. Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Carl von Bayern in tiefster Ehrfurcht gewidmet. 2 Lieferungen. Mchn., Staehle, um 1866. 22 x 30 cm. **Mit 2 lithogr., illustr. Titel und 49 (st. 50) lithogr. Tafeln.** Loose in Ldr.-Kassettte d. Zt. // 450,–

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 94. - Die Tafeln zeigen die bayerischen Truppen bei Aufklärung, Patrouille, Gefecht, Ortsverteidigung und Ortsbefestigung, Gefangene, Lazarett und Feldspital, ein Musikkorps u.a. Bis auf die Bildlegenden rein illustratorisch konzipiertes kriegsgeschichtliches Werk zum Deutschen Krieg von 1866. - Der originale Umschlag der 2. Lieferungen liegt bei, es fehlt die Tafel 50 der 2. Lieferung. Kassette etwas berieben, die Tafeln minimal gebräunt.

Nr. 60 - Müller, Vincenz. Specielle Beschreibung der Heilquellen, Mineralbäder und Molkenkur-Anstalten des Königreichs Bayern. Mchn., Selbstvlg., (1843). 19,5 x 13 cm. X, 372 S. **Mit 6 (davon 3 gefalt.) lithogr. Tafeln und 1 Holzstich-Tafel.** HLdr. d. Zt. mit Rtit. // 750,–

Pfister 4200 (2. Aufl.). - **Erste Ausgabe** dieser seltenen Bäderschrift mit rund 90 fundierten Ortsbeschreibungen und reizvollen Ansichten von Johann Baptist Dilger (1814-1847) und Alois Flad (1812-1890), meist figürlich im Stil der Zeit staffagiert: **Ludwigsbad bei Wipfeld, Schäftlarn, Rosenheim, Greifenberg am Ammersee, Brunnthal (München-Bogenhausen), Wemding und Krumbad.** - Einband minimal berieben. Oben mit Wasserrand, etwas stockfleckig, die Tafeln teils gebräunt.

Nr. 67 - Obernbergs „Reisen durch das Königreich Baiern" - 15 Hefte - Komplett sehr selten - Tafel

Nr. 61 - Musik. - Sturm, Marcelin. Lieder zum Theil in baierischer Mundart. In Musik gesetzt nach den eigenen Melodien des Verfassers von dem kön. Advokaten Giehrl in Neuburg vorm Walde. O.O., O.V., um 1880. 16 x 10,5 cm. VIII, 129 S. Spätere HLwd. // 40,–

Hayn-Gotendorf VII, 482. - Neudruck „der Erzeugnisse dieses wüsten Gastes" der Auflage von 1819. - Papierbedingt leicht gebräunt.

Nr. 62 - Noe, Heinrich. Baierisches Seebuch. Naturansichten und Lebensbilder von den baierischen Hochlandseen. Mchn., Lindauer, 1865. 17,5 x 11,5 cm. VIII, 574 S., 1 Bl. Lwd. d. Zt. mit Rtit. // 95,–

Lentner 3957. - „Auf München, die Hauptstadt der deutschen Alpen, wirft der Reisende, welcher erwartungsvoll der Gebirgswelt zueilt, seinen letzten Blick von der Eisenbahnstation zu Großheselohe" (Seite 3). - Nur wenig fleckig, sauberes Exemplar.

Nr. 63 - Oberbayern. - Huber, Kurt und Paul Kiem. Oberbayerische Volkslieder mit Bildern und Weisen. Hrsg. mit Unterstützung der Deutschen Akademie und des Deutschen Volksliederarchivs. Bilder von Eduard Thöny. Vorspruch von Karl Alexander von Müller. 2. Aufl. Mchn., Knorr & Hirth, 1935. 18,5 x 12,5 cm. 82 S., 1 Bl. Mit 15 Illustr. von E. Thöny. Illustr. OBroschur. // 50,–

Seltene frühe Ausgabe des Kiem Pauli in Zusammenarbeit mit dem später als Mitglied der Weißen Rose hingerichteten Prof. Kurt Huber. - Titel mit Namenszug, teils etwas fleckig. - Gesucht.

Reisen
durch das
Königreich Baiern.

Von dem
Kreisdirektor Joseph v. Obernberg,
der k. Akademie der Wissenschaften Ehrenmitgliede.

I. Theil.
Der Isarkreis.
I. Heft.
Reisen nach den baierischen Alpen, von der Loisach gegen die Gmundfall.

München, bey Ignaz Joseph Lentner und Leipzig, in Comm. bey J. Fr. Giedtsch.
1815.

Nr. 67 - Obernbergs „Reisen durch das Königreich Baiern" - 15 Hefte - Komplett sehr selten - Titelblatt

Nr. 64 - - Köhler, Werner. Oberbayerische Fahrten. 1.-5.Tsd. Bln., Schneider, (1925). 25,5 x 19 cm. 224 S. Davon 144 S. Tafeln, sehr zahlr. Textabb. Farbig illustr. OHLwd. mit goldgeprägt. Rtit. // 40,–

Bd. 4 der Deutschen Fahrten. - Behandelt wird der südliche Teil Oberbayerns: Freising, München, das Alpenvorland, die bayerischen Schlösser, vom Allgäu bis nach Berchtesgaden. Dem beigefügt sind historisch wertvolle photographische Aufnahmen. - Schön gestaltete Vorderdeckelillustration.

Nr. 65 - - (Noé, Heinrich). In den Voralpen. Skizzen aus Oberbayern von einem Süddeutschen. Mchn., Gummi, 1865. 17 x 11 cm. 2 Bl., 468 S. **Mit mont. Stahlstich-Frontispiz.** Lwd. d. Zt. // 75,–

Lentner 3955 und 15058. - Das Frontispiz zeigt München von der Menterschweige ausgesehen. - Einband etwas berieben. Neu gebunden, Vorsätze erneuert, sonst gut erhalten.

Nr. 66 - - Noé, Heinrich. Salzkammergut, Oberbaiern und Algäu. Naturansichten und Gestalten. Glogau, Flemming, (1876-78). 19 x 13 cm. VI, 1 Bl., 620 S. **Mit 84 Holzstichillustr.** OLwd. mit goldgepräg. Rtit. und goldgepräg. Vdeckel. // 140,–

Deutsches Alpenbuch. Die deutschen Hochlande in Wort und Bild. I. Bd. - Über Achensee, Berchtesgaden, Ettal, Garmisch, Gmunden, Hallstatt, Ischl, Königssee, Mittenwald, Obersee, Plansee, Ramsau, Reichenhall, Salzburg, Tegernsee, Traunkirchen, Traunsee, Walchensee, Zugspitze. Schöne Schilderungen von Land und Leuten, Natur und alpenländischer Kultur, ergänzt durch zahlreich Holzstich-Illustrationen von Trachten, Stadtansichten, historischen Begebenheiten, Landschaften. - Einband nur gering berieben. Wenige Seiten leicht fleckig, Vorsatz vorne mit Kleberesten.

Reise
durch den
Baierschen Kreis.
Mit vielen Zusätzen und Berichtigungen.
Salzburg und Leipzig,
1784.

Nr. 68 - Pezzl - Reise durch den Baierischen Kreis

Nr. 73 - Westenrieder's „Beyträge zur vaterländischen Historie" in 10 Bänden

Nr. 67 - - Obernberg, Joseph von. Reisen durch das Königreich Baiern. 15 Hefte. Mchn., Lentner, 1815-1817. 18,5 x 11,5 cm. Zus. ca. 2000 S. **Mit 4 Kupferstichtafeln und 1 gefalt. gestoch. Karte.** Broschur d. Zt. // 1.600,–

Pfister I, 3978; Lentner 3986: „Aeußerst selten complet". - Mit den Ansichten von Wasserburg, Landshut, München und Traustein, sowie der Karte vom Chiemsee. - Der Kreisdirektor Obernberg, Ehrenmitglied der kgl. Akademie der Wissenschaften, beschreibt in 142 Briefen seine Reisen durch das Königreich: Topographie und Statistik von München, Reisen an Inn, Isar, Alz und Loisach, an Tegernsee und Chiemsee, nach Ebersberg, Wasserburg, Altenmarkt, Stein, Trostberg, Kraiburg, Ampfing, Haag, Anzing, Mühldorf, Neumarkt, Vilsbiburg, Erding, Freising, Moosburg, Landshut, Pfaffenhofen, Schrobenhausen, Aichach, Friedberg und Dachau; ferner nach Seefeld (Pilsensee) und Landsberg, in die Landgerichte Traunstein, Reichenhall, Berchtesgaden, Laufen, Tittmoning und Teisendorf, nach Salzburg, Gmunden und ins Wildbad Gastein. - Die Einbände etwas unschön. Ehemaliges Bibliotheksexemplar „Bibliothek des Redemptoristenkollegs Philippsdorf", Einbände (10) und Titel gestempelt, teils etwas stockfleckig. - **Komplett sehr selten!**

Nr. 68 - (Pezzl, Johann) Reise durch den Baierischen Kreis. Mit vielen Zusätzen und Berichtigungen. 2. Aufl. Salzburg und Lpz., (= Zürich, Orell), 1784. 18 x 11 cm. Titel, 246 S. Ldr. d. Zt. mit Rvergold. und goldgepr. Wappensupralibros auf dem Deckel. // 450,–

Pfister I, 124; Hayn-Gotendorf I, 190 und VI 401; Lentner 16140: „Eine durch sehr derbe Angriffe auf die damaligen Zustände in Bayern berüchtigte Schrift". - Kritische Beschreibung der Zustände in Passau, München Salzburg und Augsburg, in ihrer radikalen Anklage gegen die Mißstände in Kirche und Staat den „Faustin" stellenweise noch übertreffend. Dem Buch liegt eine Reise des Autors von Zürich nach dem von ihm so gelobten Wien zugrunde. Das Werk gehört neben Nicolais Reisebeschreibung und Riesbecks „Briefen" zu den interessantesten Schilderungen Bayerns im ausgehenden 18. Jahrhundert. - Einband gering berieben und bestoßen, etwas wurmlöchrig. Sonst nur minimal gebräunt. - Aus der Bibliothek von „Max Comte de Preysing".

Nr. 69 - Rudhart, Ignaz von. Die Finanzverwaltung, Rechtspflege und die Kriegsanstalten des Königreichs Bayern. Bd. 3 (von 3). Erlangen, Palm & Enke, 1827. 20 x 11,5 cm. XIV, 263 S. Mit 52 S. gefalt. Tabellen. HLdr. d. Zt. mit Rsch. // 120,–

Pfister I, 143. - **Erste Ausgabe.** - Der letzte, in sich abgeschlossene Band von Rudharts Werk „Ueber den Zustand des Königreiches Bayern nach amtlichen Quellen" befaßt sich mit dem Steuersystem und den Steuererhebungen im Königreich. - Einband leicht berieben, nur wenig fleckig.

Nr. 70 - Schreiber, Wilhelm. Geschichte Bayerns in Verbindung mit der deutschen Geschichte. 2 Bde. Freiburg, Herder, 1889-91. 22,5 x 15 cm. VI, 1 Bl., 898 S.; 4 Bl., 847 S. OLwd. // 70,–

Erste Ausgabe. - Lentner 4240. - I: Von den Agilolfingern bis zum Ausgang des Spanischen Erbfolgekrieges; II: Vom österreichischen Erbfolgekrieg bis auf die Gegenwart. - Mit ausführlichem Personen- und Sachregister. - Sehr gut erhalten.

Nr. 71 - Schwann, Mathieu. Illustrierte Geschichte von Bayern. 3 Bde. Stgt., Süddeutsches Verlags-Institut, 1890-(94). 25,5 x 17 cm. VIII, 784 S., 1 Bl.; 2 Bl., VIII, 716 S.; 2 Bl., 932 S. **Mit 3 Frontispizen und vielen Holzstichtafeln sowie Textabb.** HLdr. d. Zt. mit reichen goldgeprägt. Rtit. und Rotschnitt. // 120,–

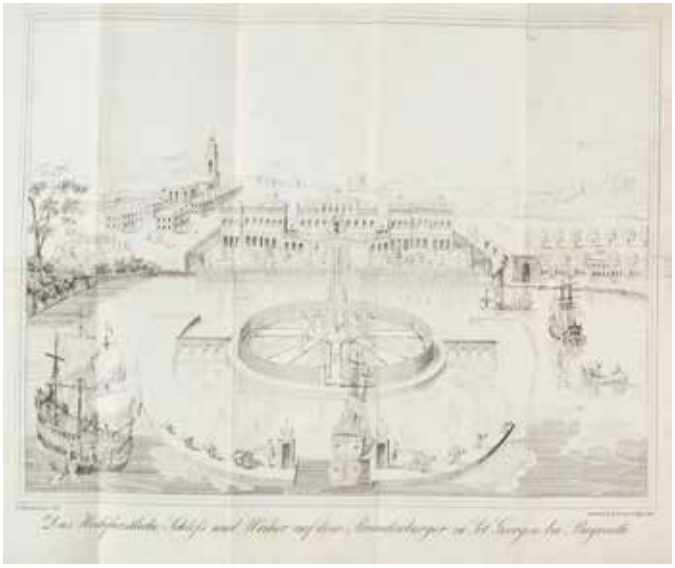
Die Frontispize zeigen Porträts der bayerischen Könige Ludwig I. von Bayern, Ludwig dem Bayer und Ludwig II. - Das umfangreiche Werk ist mit sämtlichen Bildern der königl. Nationalgalerie in München bestückt und gliedert sich in drei Zeitabschnitte: I. bis 1125; II. 1125 - 1508 und III. 1509 bis zur Neuzeit. - Einband gering berieben. - **Dekorativ und gut recht erhalten!**

Nr. 72 - Sepp, Johann Nepomuk. Altbayerischer Sagenschatz zur Bereicherung der indogermanischen Mythologie. Neue Ausgabe. Mchn., Galler, ca. 1890. 18,5 x 13 cm. XVI, 735 S. Mit 5 Illustr. HLwd. d. Zt. mit Rsch. // 200,–

Vgl. Lentner 2304. - „Vorliegende Ausbeute von Mythen und Sagen ist wohl die letztergiebige für Bayerns Volksstamm" (Vorwort). Sammlung von 183 Sagen und Märchen. - Entgegen dem Titelblatt mit 5 (nicht mit 7) Illustrationen, so komplett. - Einband berieben und bestoßen. Mit Exlibris, vorne und hinten eingeklebt der Text „Des Deutschen Vaterland" von Sepp, ein Porträt von ihm und ein Artikel über die Walpurgisnacht. Titel gestempelt, etwas gebräunt.

II. Bücher aus vielerlei Gebieten

***Nr. 74** - 1. Jahrgang der „Zeitschrift für Baiern" - Mit 12 Kupfertafeln*



***Nr. 76** - Geschichte der Vorstadt St. Georgen bei Bayreuth - Mit 1 Lithographie*

BAYERN.

Nr. 73 - Westenrieder, Lorenz von. Beyträge zur vaterländischen Historie, Geographie, Statistik und Landwirthschaft, samt einer Übersicht der schönen Literatur. 10 Bde. Mchn., Lindauer, 1788-1817. 20 x 12 cm. **Mit 9 gestoch. Frontispiz, 1 Titelvignette, 3 (2 gefalt.) Kupfertafeln u.a. von J.A. Zimmermann** und 2 gefalt. Tabellen. HLdr. d. Zt. mit Rvergold. und Rsch. // 1.200,–

Pfister I, 3858; Lentner 4509 und 16734: „Diese interessante Zeitschrift enth. u. A.: Baier. Literatur - Theater (in jeder Nummer) - Eine Historie von Unterspers in Salzburg - Geschichte einer Münchener Bürgerstochter etc. etc.". - **Erste Ausgabe.** - Die Kupfertafeln zeigen Siegel der Stadt München und den Hochschergen in den Ammergauer Alpen. - Die Anzahl der Tafeln weicht immer wieder ab, dieses Exemplar **mit einer zusätzlich eingebundenen, sehr seltenen Ansicht von Ettal.** „Lust Attaque Welche von einer Hoch-Adelichen Ritter-Academie zu Ettal, In höchster anwesenheit Ihro Churfürstl. Drl. zu Bayern gehalten worden den 4. July 1737", Kupferstich von Jakob Gottlieb Thelott, 31 x 34 cm. Die 1710 gegründete Ettaler Ritterakademie bei einer strategischen Demonstration einer fingierten Schlacht. Kirmeier/Treml, Glanz und Ende der Alten Klöster, Nr. 138. - Einbände berieben und bestoßen. Teils fleckig bzw. gebräunt. - **Komplett wie hier selten.**

Nr. 74 - Zeitschrift. - Zeitschrift für Baiern und die angränzenden Länder. (Hrsg. von Joseph Ernst von Koch-Sternfeld). Jg. 1 (von 2) in 4 Bdn. Mchn., 1816. 23 x 14 cm. **Mit 12 (9 gefalt., davon 1 in Aquatinta) Kupfertafeln.** Pp. d. Zt. // 450,–

Kirchner 1424; Lentner 4579: „Wertvolle Monatsschrift". - Mit Beiträgen von J.F. von Aretin, C. Baader, S.A. Stumpff u.a. Unter den Tafeln 3 Karten, Abbildungen von Handschriftenfaks. und Kunstgegenständen sowie Ansichten von **Berchtesgaden (vor 700 Jahren), Schloß Biederstein und Seefeld am Pilsensee (lose)**. - Einbände berieben, Rücken verblast. Die Original-Umschläge teils mit eingebunden, gestempelt, etwas fleckig.

***Nr. 83** - Lehrreiches Bilderbuch mit Illustrationen von Lothar Meggendorfer - Einband*

Nr. 75 - - - (Hrsg. von Joseph Ernst von Koch-Sternfeld). Jg. 2 (von 2) in 4 Bdn. Mchn., 1817. 20 x 12 cm. **Mit 4 Kupfertafeln.** Pp. d. Zt. mit Rsch. // 400,–

Kirchner 1424; Lentner 4579: „Wertvolle Monatsschrift". - Mit Beiträgen von C. Baader, A. Fink, S.A. Stumpff u.a. Band 4 mit ausführlichem Register. - Einbände berieben. Gebräunt und gestempelt.

Nr. 76 BAYREUTH. - St. Georgen. - Busch, J. M. Geschichte der Vorstadt Sct. Georgen bei Bayreuth. Ein historischer Versuch. Bayreuth, Burger, 1851. 20 x 12,5 cm. VIII, 72 S. **Mit 1 mehrf. gefalt. lithogr. Ansicht.** HLwd. d. Zt. // 300,–

Pfeiffer 5688; Lentner 7041. - Die große (31 x 40 cm) Ansicht zeigt „Das Hochfürstliche Schloß und Weiher auf dem Brandenburger zu Sct. Georgen bei Bayreuth". Auf dem Weiher Schiffe und Kähne, auf einem gemauerten Rondell werden Kanonen abgefeuert; im Hintergrund die Stadt. - Einband berieben und ausgeblichen. Stockfleckig und gebräunt. Die Lithographie gereinigt und auf Chinapapier aufgezogen.

Untersuchungen und Beobachtungen
über
die Verbreitungsart der Cholera
nebst
Betrachtungen über Maßregeln,
derselben Einhalt zu thun.
Von
Dr. Max Pettenkofer,
Professor der medizinischen Chemie an der Universität München.
Mit 10 lithographirten Tafeln und 1 Plan von München.
München, 1855.
Literarisch-artistische Anstalt
der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

***Nr. 89** - Erste Ausgabe des Hauptwerkes von Max Pettenkofer - Titelblatt*

***Nr. 79** - Klauber's bedeutende „Biblia sacra" - Mit 100 Kupfertafeln*

Nr. 77 Bernus, Alexander von. Carmina Priapeia. In Nachdichtung. Mit einer kritischen Einführung von Adolf Dannegger. Bln. und Lpz., Schuster und Loeffler, 1905. 20 x 13,5 cm. XVI, 91 S. OLdr. // 60,–

WG 4; Hayn-Gotendorf VI, 295. - **Erste Ausgabe.** - Nr. 510 von 530 numerierten Exemplaren. - „Enth. 86 witzreiche erotische Epigramme u. kleinere Gedichte römischer Dichter in gelungenen Nachdichtungen" (Hayn-Gotendorf). - Rücken verblast, mit Exlibrisstempel.

Nr. 78 BIBEL. - Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers. 6. Aufl. Hannover, Hahn, 1820. 19 x 11,5 cm 8 Bl., 1079, 308 S., 2 Bl. Ldr. d. Zt. mit Goldpräg. // 140,–

Einband bestoßen, Goldprägung verblasst. Buchblock teils vom Einband gelöst, fliegende Vorsätze fehlen, Titel mit Schabstelle, etwas gebräunt.

Nr. 79 - (Klauber, Jos. u. Joh. Biblia sacra ceteris et novi testamenti. Agb., Klauber, 1835). 23,5 x 36 cm. **Mit 100 Kupfertafeln.** HLwd. d. Zt. // 1.500,–

Thieme-Becker Bd. XX, S. 412; Kat. d. Ornamentstichslg. Bln. 155; NDB Bd. XI, S. 712; Lanck./Oehl. I, 22 ff. u. Taf. 3-4: „Eine der bedeutendsten Leistungen der Gebr. Klauber. Die jeweilige Handlung in figurenreichen Rahmen aus Ranken u. Muschelwerk ... von barocker Phantasie zu erhöhter Lebendigkeit gesteigert". - Vermutlich handelt es sich um die 1835 herausgegebene Titelauflage mit lateinischen Titeln. - Einband bestoßen. Ohne das Titelblatt, nur im Randbereich leicht gebräunt.

Nr. 80 Blei, Franz. Das Lesebuch der Marquise. Ein Rokokobuch. 5. Aufl. Mchn., Hyperion, 1923. 22 x 15,5 cm. 141 S., 1 Bl. Mit 8 ganzs., kolorierten Tafeln und Buchschmuck von Constantin Somoff. Ldr. d. Zt. mit goldgeprägter Deckelillustration und Innenkantenfileten. // 150,–

Nr. 81 Blümel, Otto. Werdenfelser Krippenspiel. Mchn., Langen & Müller, 1935. 19,5 x 14,5 cm. 60 S., 2 Bl. OPp. // 30,–

Nr. 82 Börne, Ludwig. Menzel der Franzosenfresser. Supplementband zu beiden Ausgaben von Börnes Werken. Bern, Jenni, 1844. 17,5 x 13 cm. 167 S. OBroschur. // 75,–

Goedeke VIII, 525, 14. - Dritte Auflage dieser Streitschrift gegen Wolfgang Menzel (1798-1873), Kritiker und Literaturhistoriker, der sich gegen seine ehemaligen Freunde vom „Jungen Deutschland" wandte, ihre Schriften verbieten ließ und deshalb als Denunziant galt. - Rücken mit Leinwandstreifen verstärkt. Unaufgeschnitten, teils etwas fleckig.

Nr. 83 Bonn, Franz. Die brave Bertha und die böse Lina. Ein lehrreiches Bilderbuch für Kinder. 8. Aufl. Mchn., Braun & Schneider, um 1890. 17 x 25 cm. 19 Seiten **mit zahlr., kolorierten Holzschnitten von Lothar Meggendorfer.** Lwd. unter Verwendung der Originalen-Deckelillustration neu gebunden. // 350,–

Vgl. Klotz 592/2, Krahé 22. - Durch die Gegenüberstellung der beiden Mädchen und Einteilung in Gut und Böse stark moralisierend: „doch sehet, wenn das Christkind kommt, Wozu das Bös- und Bravsein frommt!". Als Pendant für Mädchen zu „Der brave Hans und der böse Peter" (ebenfalls von Bonn und Meggendorfer) entstanden. - Minimal fleckig. - **Selten.**

Nr. 84 BONN. - Bad Godesberg. - Wiedemann, Alfred. Geschichte Godesbergs und seiner Umgebung. 2. Verm. Aufl. Bad Godesberg, Vlg. des Amtes Godesberg, 1930. 23 x 15,5 cm. 589 S., 1 Bl. Mit Abb. OBroschur (papierbedingt gebräunt). // 65,–

Nr. 85 - Beiträge zur Geschichte der sämmtlichen früheren und jetzigen Kirchen und Klöster der Stadt Bonn und nächsten Umgebung. Gesammelt und hrsg. von Einem Bonner. Bonn, Carthaus, 1861. 19,5 x 12 cm. VI, 174 S. **Mit lithogr. Frontispiz.** Mod. HLwd. // 70,–

Die Abbildung zeigt das alte Stiftsiegel. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert. Titel gestempelt, teils stockfleckig.

Nr. 86 - - Bonn a. Rh. Bonn, Köhler, um 1920. 16 x 23 cm. **Mit 12 Heliogravüren.** OBroschur. // 50,–

Album mit Ansichten von Bonn, darunter Poppelsdorfer Alle, Universität, Rheinbrücke, Hofgarten und Kunstmuseum, Marktplatz mit Rathaus und Beethovens Geburtshaus.

Nr. 87 - Jahrbuch der Preußischen Rhein-Universität. 1. Bd., Hefte 1-4 (=alles erschiene). Bonn, Weber, 1821. 20 x 12,5 cm. Titel, 4 Bl., 464 S. **Mit 2 gefalt. Kupfertafeln und 1 Grundriß des Universitätsgebäudes.** Pp. d. Zt. mit Rsch. // 280,–

Seltenes Jahrbuch der 1818 neu gegründeten Bonner Universität. Enthält die Stiftungsurkunde, die vorläufigen Statuten, die Gesetze für die akademische Mitbürger, das Vorlesungsverzeichnis für das Eröffnungssemester Winter 1818/19 und eine Universitätschronik 1819-21. Außerdem Beiträge der Professoren E.M. Arndt, A.W.v. Schlegel, C.J. Windischmann u.a. - Einband berieben und bestoßen. Teils etwas fleckig.

Nr. 88 Carigiet, Alois. Schellen-Ursli. Ein Engadiner Bilderbuch. Erzählung: Selina Chönz. 17.-23. Tsd. Zürich, Guggenbühl & Huber, um 1965. 24,5 x 32 cm. 22 unnum. Blatt mit 20 ganzs. farbigen Abb. Illustr. OHLwd. // 65,–

Vgl. Weismann 213; Slg. Hürlimann 80; Rutschmann S.15 und Nr.853; Kaiser S.75; Bilderwelt 768; Muck II,5378; LKJ I,263; Doderer/ Müller S.381 f und Nr.1206 (alle EA von 1945); Cotsen 2134. - Äußerst erfolgreiches Schweizer Bilderbuch, das in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde. „Das Erstaunliche an diesem Buch ist, daß es sich auf seinen zwanzig Bildtafeln gänzlich in die kindliche Mentalität versetzt, ohne dabei künstlerisch irgendwelche Konzessionen zu machen. Sparsam in der Farbigkeit und impulsiv im herben und doch sensiblen Strich begleiten diese Bilder ... die einfache Versgeschichte von dem Bauernbuben Ursli hoch in den Schweizer Bergen" (Doderer/ Müller). - Deckel, erste und letzte mit Tesafilmspuren, Exlibris, sonst gut erhalten.

Nr. 89 CHOLERA. - Pettenkofer, Max. Untersuchungen und Beobachtungen über die Verbreitungsart der Cholera nebst Betrachtungen über Maßregeln, derselben Einhalt zu thun. Mchn., Cotta, 1855. 23 x 14,5 cm. X, 374 S. **Mit 10 mehrf. gefalt. lithogr. Tafeln.** (Ohne den mehrf. gefalt. lithogr. Plan von München). HLwd. d. Zt. mit Rsch. // 220,–

Hirsch/H. IV, 577; Garrison/M. 5107. - **Erste Ausgabe** des Hauptwerks des Vorkämpfers der modernen Hygiene. Enthält Berichte über die Situation in München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Kloster Ebrach, Ingolstadt, Gaimersheim, Regensburg, Traunstein und Freising. - Einband bestoßen und berieben. Durchgehend etwas stockfleckig.

II. Bücher aus vielerlei Gebieten

Nr. 90 Christ, Lena. Unsere Bayern anno 14. Mchn., Langen, 1923. 19,5 x 12,5 cm. 163 S., 2 Bl. OLwd. // 20,–

Einband leicht fingerfleckig, sonst schönes Exemplar.

Nr. 91 Conrad, Michael Georg. Am hohen Mittag. Stimmen aus dem Lebenstraum. Mchn., Müller & Fröhlich, 1916. 19,5 x 12,5 cm. 84 S., 2 Bl. OBroschur. // 30,–

WG 58. - **Erste Ausgabe** und letzte Lyrikveröffentlichung des Naturalisten. - Mit altem hs. Vermerk.

Nr. 92 - Gelüftete Masken. Allerlei Charakterköpfe. Lpz., Friedrich, 1890. 17,5 x 12 cm. 3 Bl., 312 S., 1 Bl. Späterer Pp. unter Verwendung der OBroschur. // 60,–

WG 30. - **Erste Ausgabe.** - Ohne die fliegenden Vorsatzblätter, wenig fleckig.

Nr. 93 - Pumpanella. Ein Buch für geistreiche Leite, die abseits gehen. Lpz., Friedrich, 1889. 19 x 13,5 cm. XII, 251 S. OLwd. // 40,–

WG 29. - **Erste Ausgabe.** - Titel und die ersten vier Seiten gestempelt und etwas gebräunt bzw. fleckig.

Nr. 94 - Rettende Politik. Aufgaben eines Volkbundes für evangelisch-kirchliches Leben im deutschen Volksstaat. Mchn., Müller & Fröhlich, 1919. 18,5 x 12 cm. 77 S., 1 Bl. OBroschur. // 50,–

WG 61. - **Erste Ausgabe.** - Aus der Reihe: „Deutsch-evangelische Friedensschriften", Nr. 2. - Papierbedingt etwas gebräunt.

Nr. 95 - Totentanz der Liebe. Münchener Novellen. Lpz., Friedrich, 1885. 18,5 x 12,5 cm. 363 S., 10 Bl. Spätere HLwd. unter Verwendung der OBroschur. // 75,–

WG 21. - **Erste Ausgabe.** - Neu gebunden, papierbedingt etwas gebräunt und brüchig.

Nr. 96 - Was die Isar rauscht. Münchener Roman. 2 Bde. Lpz., Friedrich, um 1885. 18 x 12,5 cm. 1 Bl., 382 S.; 1 Bl., 405 S. HLdr. d. Zt. mit Rvergold. und Rtit. // 90,–

Seltene Erstausgabe des unvollendeten Roman-Zykluses, der das Leben im damaligen München widerspiegelt. - Mit Exlibris, minimal gebräunt.

Nr. 97 Feuerbach. - Gerstenberg, Kurt (Hrsg.). Anselm Feuerbach. Aus unbekannten Skizzenbüchern der Jugend. Mchn., Piper, 1925. 22 x 18 cm. 49 S., 3 Bl. Mit 39 Lichtdrucktafeln. OHLdr. mit OSchuber. // 35,–

Eines von 800 Exemplaren. - Gut erhalten.

Nr. 98 Freiligrath, Ferdinand. Rolands=Album. Zum Besten der Ruine. Köln, DuMont=Schauberg, 1840. 17,5 x 11,5 cm. XX, 92 S. Lithogr. OPp. // 220,–

WG 7. - **Erste Ausgabe.** - Enthält verschiedene „poetische Bearbeitungen der Rolandssage". - Einband berieben, fleckig und gebräunt. Buchblock lädiert, etwas gebräunt. - **Selten.**

Nr. 99 Gaul, Lenore. Jäpkes Insel. Ein Kinderbilderbuch. 2. Aufl. Hamburg, Ellermann, 1956. 21,5 x 25 cm. 24 unnum. Blatt mit 24 ganzs., farbigen Illustr. und Textillustr. OHlwd. (etwas fleckig). // 140,–

Schug 835: „Die Landschaftsillustrationen sind von malerischer Schönheit. Als ideologiefrei und sogar antiideologisch würdigt Hans Ries die Arbeit von Gaul mit den Worten: In ihren klaren, ebenso anschaulichen wie lustig-vielgestaltigen Bildern findet sich keine Spur von Sentimentalität oder Süßlichkeit, keine Kraftmeierei und kein falscher Pathos. Der Held Jäpke mit seinem aufgeweckten Blick ist zudem nichtarischer Abstammung, nämlich Lappe, und auch viele Menschen, die in Bildern auftreten, sind samt und sonders weit davon entfernt, den dummdreisten Ansprüchen nationalsozialistischer Rassenvorstellungen zu genügen. Die märchenhaft geschilderten Schauplätze, auf denen sich Jäpkes Erlebnisse vollziehen, liegen alle irgendwo auf der Weltkugel, nur nicht in Großdeutschland (die erste Ausgabe war 1942 erschienen)". - Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Nr. 100 - Jäpkes Traum. Typographie Otto Rohse. Hamburg, Ellermann, 1954. 21,5 x 29 cm. 26 unnum. Blatt mit farbigen Illustr. OHlwd. // 175,–

Muck 2738, Schug 835. - Gut erhalten.

Nr. 101 GEOGRAPHIE. - Bartholdy, Georg Wilhelm. Anleitung zur mathematischen physischen und Staats=Geographie. 2. verm. und verb. Aufl. Erster Theil. Bln., Oemigke, 1801. 26 x 21 cm. 279 S. **Mit 4 gefalt. und altkol. Kupfertafeln.** Pp. d. Zt. // 350,–

Die Tafeln zeigen u.a. die westliche und die östliche Halbkugel. - Einband berieben und bestoßen.

Nr. 102 George, Stefan. Die Fibel. Auswahl erster Verse. Bln., Bondi, 1901. 21,5 x 15,5 cm. 126 S., 1 Bl. OLwd. mit Deckel- und Rvergold. // 80,–

WG 14. - **Erste Ausgabe.** - Gut erhalten.

Nr. 103 GESANGBUCH. - Würtembergisches Gesangbuch, zum Gebrauch für Kirchen und Schulen, von dem königlichen Synodus nach dem Bedürfniß der gegenwärtigen Zeit eingerichtet. Stgt., Cottas Erben, 1828. 16,5 x 10,5 cm. 4 Bl., 520, 128 S., 4 Bl. Register. Pgt. d. Zt. mit reicher Goldpräg. und punzierter Goldschnitt. // 150,–

Vorsatz mit alten hs. Besitzvermerk, der Goldschnitt oxydiert, sonst gut erhalten. Der Einband reizend, mit reicher Goldverzierung, dat. 1830.

Nr. 104 Graml, Eva. Im Reich der Affen. Ein Bilderbuch. 1. Aufl. Agb., Schickinger, 1975. 20,5 x 30,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustr. OHlwd. // 150,–

Der kleine Wolfi erlebt im Traum fabelhafte Abenteuer im Reich der Affen. - Eva Graml (geb. 1920) besuchte die Kunstakademie in München und lebte ab ca. 1965 in Schondorf am Ammersee. - Gut erhalten.

Nr. 105 GRIECHENLAND. - Baedeker, Karl. Griechenland. Handbuch für Reisende. 2. Aufl. Lpz., Baedeker, 1888. 16 x 11 cm. CXXII, 389 S., 1 Bl. Mit 1 mehrf. gefalt. Panorama von Athen, 6 Karten, 14 Plänen und anderen Beigaben. Rote OLwd. // 150,–

Hinrichsen D 469. - Buchblock leicht gelockert.

Nr. 106 GROSSBRITANNIEN. - England. - Baldwin, Edward. The History of England. For the Use of Schools and Young Persons. London, Hodgkins, 1806. 16,5 x 10,5 cm. VI, 224 S., 2 Bl. **Mit gestoch. Frontispiz und 8 Kupfertafeln.** Pp. d. Zt. // 220,–

Erste Ausgabe. - Die Kupfertafeln zeigen 32 Porträts der Könige und eine Turnierszene. - Einband etwas berieben und bestoßen.

Nr. 107 - - **England und die Engländer** in Bildern aus dem Volke. (Aus dem Englischen von A. Künzel). Hefte I-VIII. Pforzheim, Denning Finck & Co., 1840. 23 x 14,5 cm. 232 S. **Mit 28 Holzstichtafeln nach Kenny Meadows.** OBroschur. // 120,–

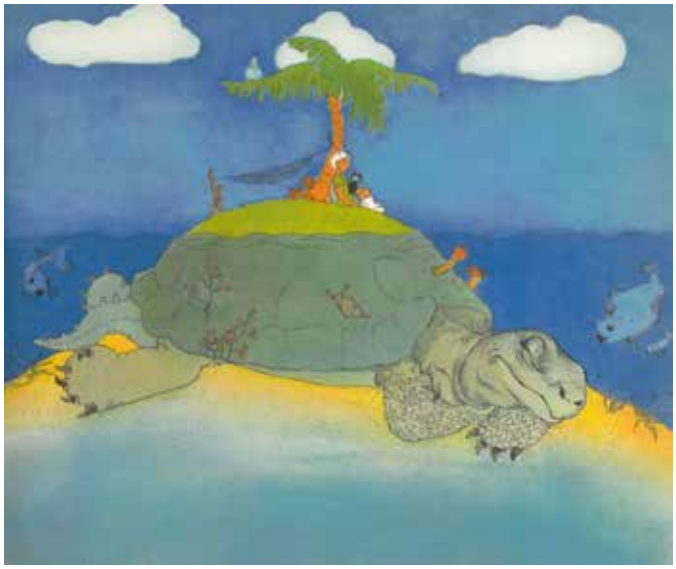
Hayn-Gotendorf II, 142: „Ca. 100 (falsch: Es erschienen nur 50) vorzügliche engl. Holzschnitte, Charakterfiguren a.d. Volke, die versch. Klassen, Typen u. Kostüme vorstellend". - **Erste Ausgabe.** - Dargestellt werden u.a. Kleidermacherin, Advocaten-Schreiber, Börsenspekulant, der junge Mediciner, der fashionabel Arzt, Haushälterin, die kleine Fabrikarbeiterin, Polizeiagent, teils mit sozialkritischen und ironischen Texten. - Etwas angestaubt und fleckig. Unbeschnitten.

Nr. 108 - - **English Scenery.** London, Nelson, 1889. 20 x 15,5 cm. 12 Bl. **Mit 120 chromolithogr. Ansichten auf 60 Tafeln.** Illustr. OLwd. // 140,–

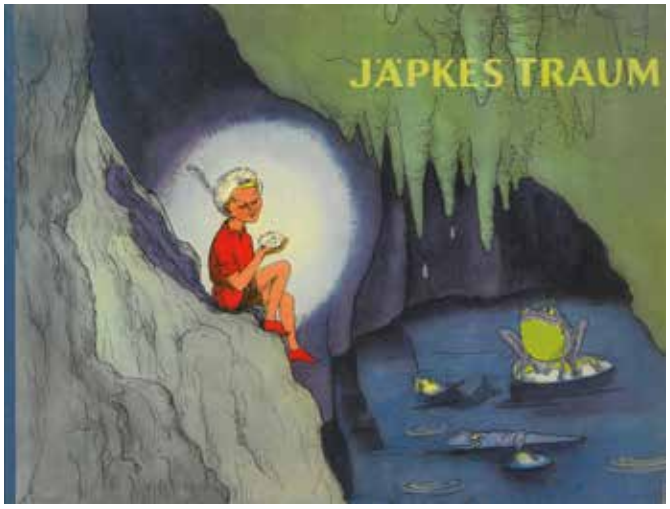
Enthält Ansichten von London, den englischen Seen, Scarborough, Brighton, Oxford, Ilse of Wight und Jersey. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gebrochen. - Die hübschen Tafeln sauber.

Nr. 109 - - - Dasselbe. 1891. 20 x 15,5 cm. 12 Bl. **Mit 120 chromolithogr. Ansichten auf 60 Tafeln.** Illustr. OLwd. // 120,–

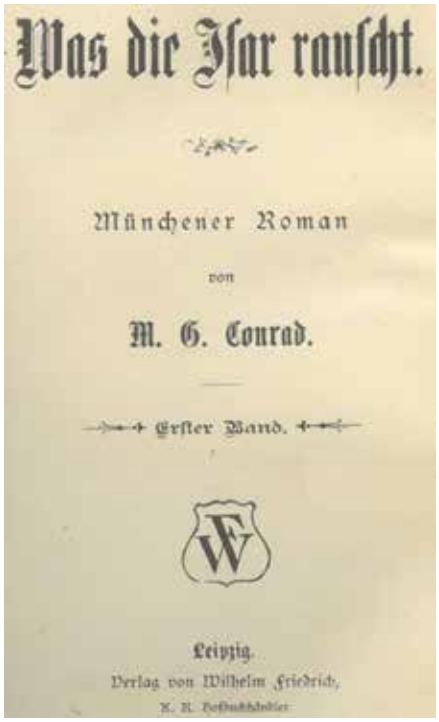
Enthält Ansichten von London, den englischen Seen, Scarborough, Brighton, Oxford, Ilse of Wight und Jersey. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gebrochen, Vorsatz gestempelt und etwas fleckig. - Die hübschen Tafeln sauber.



Nr. 99 *- Jäpkes Insel - Kinderbilderbuch von Lenore Gaul*



Nr. 100 *- Jäpkes Traum von Lenore Gaul - Einband*


Was die Isar rauscht.

Münchener Roman

von

M. G. Conrad.

Erster Band.

Leipzig.
Verlag von Wilhelm Friedrich,

Nr. 96 *- Conrad's Roman über das Leben in München - Titelblatt*

Nr. 109 *- English Scenery - Mit 120 chromolithographierten Ansichten auf 60 Tafeln*

Nr. 104 *- Bilderbuch von Eva Graml - Einband*

Nr. 111 HAMBURG. - (Buek, Friedrich Georg). Hamburg und seine Umgebungen, nach der Natur gezeichnet von Carl Alex. Lill u. A. Hamburg, Berendsohn, ca. 1850. 22,5 x 14,5 cm. **Altkol. gestoch. Titel, lithogr. Titel,** 2 Bl., 181 S., 1 Bl., **altkol. gestoch. Titel, lithogr. Titel,** IV, 40 S., 1 Bl. **Mit 79 altkol. Stahlstichtafeln und 1 altkol. Lithographie,** (ohne den lithogr. Faltplan). HLdr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergold. // 3.500,–

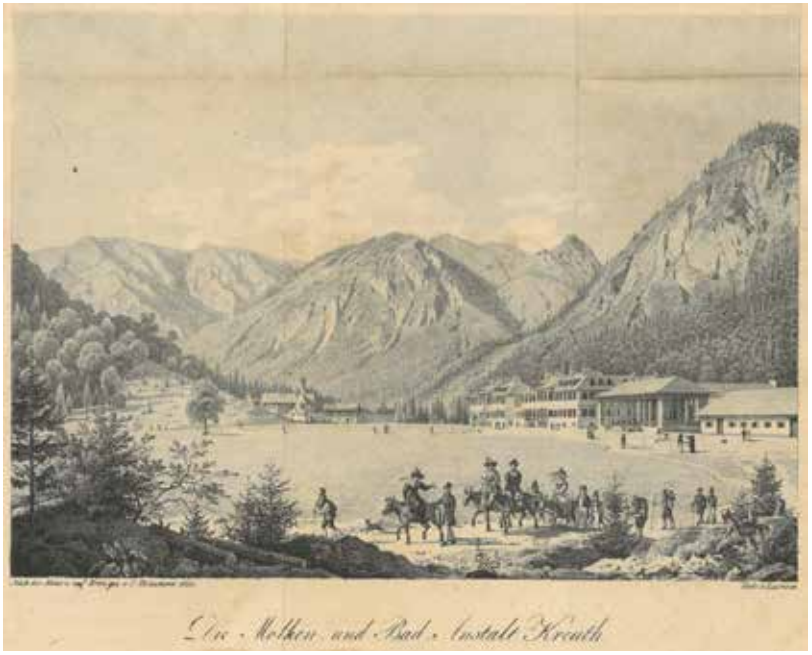
Schröder I, 429, 9; Andres 215. - Schönes Hamburger Ansichtenwerk, laut Vermerk auf dem originalen Lieferungsumschlag (hier nicht vorhanden) als „Pendant zum malerischen und romantischen Deutschland" erschienen. - Die hübsch altkolorierten Ansichten zeigen die Adolphsbrücke, Alsterarkaden, Altona, Andreasbrunnen vor Eppendorf, Aussicht von der Elbhöhe, Bahnhofgebäude in Altona, Bazar, Schloss in Bergedorf, Bergstraße, Blankenese, Bleichenbrücke, Börse, Cuxhafen, Dammtor, Eppendorf, Esplanade, Haarburg, Hafen, Hopfenmarkt, Jungfernstieg, Krankenhaus, „Das neue Israelitische Krankenhaus, erbaut von Salomon Heine", Lombardsbrücke, Markthalle, Michaelskirche, Millerntor, Navigationsschule, Neuer Wall, Neuwerk, Oppenheimer'sche Haus, Postgebäude, Rainvilleterrasse, Rathaus, Rathausmarkt in Altona, Sankt Petri, Stadthaus, Stadttheater, Steinstraße, „Die Landungsbrücken und die Hebemaschine in St. Pauli", „Spielbudenplatz in St. Pauli", Schloss in Wandsbeck usw., sowie eine Vierländer Trachtengruppe (in Lithographie). - Einband etwas beschabt und bestoßen, der Rücken leicht aufgehellt. Vereinzelt etwas fleckig, unterschiedlich gebräunt, nur bei wenigen Tafeln ist das Kolorit leicht oxydiert.

Nr. 112 Herder, Johann Gottfried. Der Cid. Nach spanischen Romanzen besungen. 2. Aufl. Stgt. und Tübingen, Cotta, 1843. 24 x 16,5 cm. Titel, 240 S. **Mit gestoch. Frontispiz und Textholzschnitten von Eugen Neureuther.** Ldr. d. Zt. mit Rvergold. und Goldschnitt. // 80,–

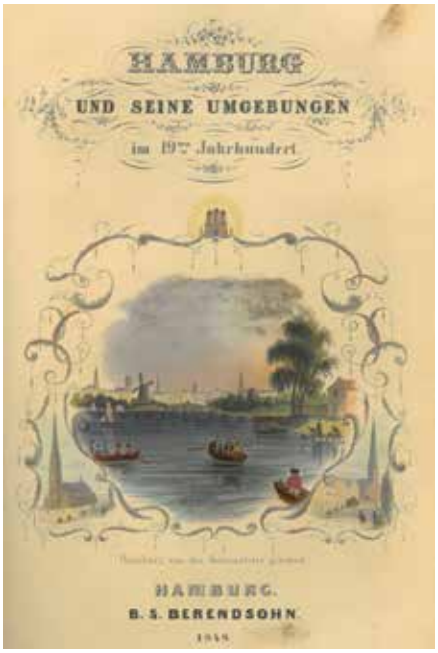
Einband berieben und etwas fleckig, insgesamt leicht braunfleckig. Mit Exlibris von „Ottmar u. Gerda von Poschinger-Camphausen".

II. Bücher aus vielerlei Gebieten

***Nr. 111** - Schönes Hamburger Ansichtenwerk mit 80 altkolorierten Tafeln*



***Nr. 121** - Seltene Publikation zur Kur-Anstalt in Kreuth - Lithographie von Carl F. Heinzmann*



***Nr. 111** - Schönes Hamburger Ansichtenwerk mit 80 altkolorierten Tafeln*

Nr. 113 HESSEN. - Landau, Georg. Malerische Ansichten von Hessen. Kassel, Fischer, 1842. 23 x 16 cm. Titel, 267 S., 1 Bl. **Mit 36 Stahlstichtafeln.** Lwd. d. Zt. mit Rtit.
// 380,–

Insgesamt 40 Ansichten auf 36 Tafeln, darunter Kassel, Marburg, Hanau, Fulda, Eschwege, Witzenhausen, Bad Hersfeld, Gelnhausen, Breitenau, Kaufungen, Schweinsberg, Homberg, Ludwigstein, Haina, Amöneburg. - Einband berieben und verblasst. Teils gebräunt.

Nr. 114 HOLSTEIN. - Bruhns, E. Führer durch die Umgegend der ostholsteinischen Eisenbahnen. 2. stark verm. Aufl. Eutin, Struve, 1874. 17,5 x 10,5 cm. XVI, 362 S., 1 Bl. **Mit 1 Stahlstich und 7 lithogr. Karten.** Rote OLwd. mit Gold- und Blindpräg.
// 250,–

Durch die Erweiterungen, gegenüber der 1. Auflage ist der Text von 13 auf 24 Bogen und die Zahl der Karten von 4 auf 7 angewachsen. Mit einem Vorwort von Dr. L. Meyn. - Einband leicht lädiert. Die Vorsatzpapiere gebräunt, sonst sauber.

Nr. 115 Hugo, Viktor. Ruy Blas. Drame en Cinq Actes. Lpz., Brockhaus et Avenarius, 1838. 17 x 11 cm. XXI S., 1 Bl., 154 S., 1 Bl. HLdr. mit Rsch.
// 120,–

Ruy Blas wurde am 8. November 1838 zur Einweihung des vom Autor mitbegründeten Renaissance-Theaters mit Frédérick Lemaître in der Titelrolle geschaffen. Théophile Gautier schrieb darüber verzaubert, es sei das schönste Stück seit dem Cid. Das Stück wurde im Zweiten Kaiserreich verboten und erst 1872 wieder aufgeführt (mit Sarah Bernhardt in der Rolle der Königin von Spanien). Seit 1879 gehört es zum Repertoire der Comédie-Française. - Einbanddeckel mit kleiner Fehlstelle, innen etwas fleckig.

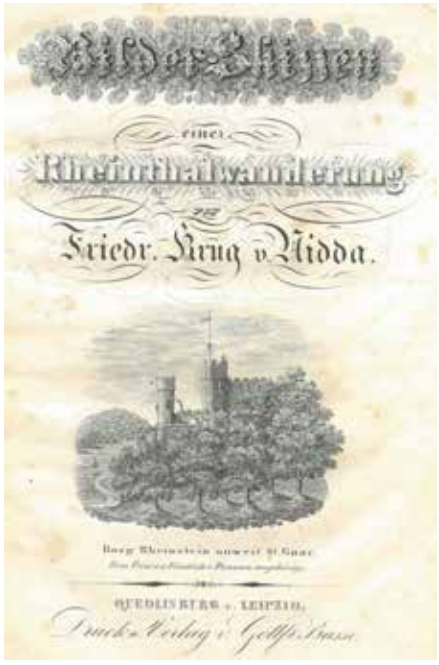
Nr. 116 ISARTAL. - Rambaldi, Karl Graf von. Wanderungen im Gebiete der Isarthalbahn. Mit Illustrationen von Friedrich Frhr. von Loen. Mchn., Stahl, 1892. 19,5 x 13 cm. 151 S. Mit zahlr. Abb. und **4 doppels. lithogr. Plänen und 1 doppels. lithogr. Karte.** HLwd. d. Zt. mit mont. OUmschlag. // 50,–

Lentner 8394: „Gesucht". - Sauberes Exemplar dieser ersten, das ganze Isartal darstellenden Monographie.

Nr. 117 Jean Paul (d.i.: Johann Paul Friedrich Richter). Der ewige Frühling. Lpz., Wien u. Zürich, Tal, 1922. 15,5 x 9,5 cm. 374 S., 1 Bl. Mit 5 Tafeln von Karl Walser. OPp. mit Goldpräg. und Rtit. // 45,–

Erste Auflage mit diesen Illustrationen. - Mit einem Vorwort von Hermann Hesse. - Rücken leicht verblasst, sonst schönes Exemplar!

***Nr. 119** - Corrinth's „Potsdamer Platz", mit 10 Lithographien von Paul Klee - Exemplar der Vorzugsausgabe*



***Nr. 123** - „Bilder-Skizzen" von Friedrich Krug von Nidda - Titelblatt*

Nr. 118 KALENDER. - Bauer, Albert. Schreib=Kalender zum Gebrauche für Jedermann, besonders für Geistliche, Beamte, Handels= und Gewerbsleute, auf das Jahr der christlichen Zeitrechnung 1834, welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist. Mchn., Hübschmann, 1833. 21 x 17,5 cm. Titel, 27 Bl. in Schwarz- und Rotdruck, 32 S. „Kurze Praktik", 25 durchschossene Blätter. Pp. d. Zt. // 160,–

Die „kurze Praktik" bringt u.a.: Verzeichnis der Märkte, Fahrpläne der Posten Wolfratshausen-München, abgehende Floßmeister und Landboten, Zinstabelle, Meilenzeiger, Münzsorten, Ämterverzeichnis etc. - Einband leicht berieben. Mit einigen alten hs. Notizen.

Nr. 119 Klee. - Corrinth, Curt. Potsdamer Platz oder Die Nächte des neuen Messias. Ekstatische Visionen. Mchn., Georg Müller, 1920. 21 x 14 cm. 90 S. **Mit 10 Lithographien von Paul Klee.** OHLdr. // 1.800,–

Hayn-Gotendorf Bd. IX, S. 114; Raabe 63, 6; Kornfeld A. 113; Lang 113. - **Erste Ausgabe.** - Nr. 161 von 500 Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Im Berliner Prostituierten-Milieu angesiedelter, erotisch überhitzter Roman Curt Corrinths (1894-1960). - Einband berieben, Kapitale etwas lädiert, Gelenke minimal gelockert, gleichmäßig sehr leicht gebräunt. - **Sehr selten.**

Nr. 120 KOPENHAGEN. - Zwölf Ansichten von Copenhagen. O.O., Philipsen, ca. 1840. 13 x 10 cm. **Mit 6 Lithographien mit 11 Ansichten und 1 mehrf. gefalt. Stadtplan.** Lithogr. OUmschlag. // 300,–

Die Tafeln zeigen Ansichten der Universität, Frauenkirche, Pallast, Börse, Schloß u.a., die 12. Ansicht „Die Zollbude" auf dem OUmschlag. - Umschlag stärker lädiert. Die Tafeln teils fleckig. - **Hübsches, kleinformatiges Album.**

Nr. 121 KREUTH. - Krämer, Carl Phil. Die Molken= und Bad=Anstalt Kreuth im bayerischen Hochgebirge bei Tegernsee. Mchn., Fleischmann, 1829. 19 x 12 cm. VI, 237 S., 2 Bl. **Mit 1 mehrf. gefalt. lithogr. Tafel von C.F. Heinzmann bei Lacroix.** Mod. Pp. unter Verwendung der OBroschur. // 450,–

Engelmann 619. Nicht bei Lentner und Pfister. - Seltene kleine Publikation zur Kur-Anstalt in Kreuth, mit topographischem und geschichtlichem Überblick. Mit einem Kapitel „Unterhaltung der Kurgäste" (Spaziergänge, Ausflüge und Bergtouren), naturhistorischen Notizen und ausgiebig über die medizinische Bedeutung des Bades (Mineralquelle, Solebad, Molkenkur, Kur mit ausgepressten Pflanzensäften). - Die Ansicht, mit Personenstaffage (Reiter) im Vordergrund, zeigt - über den See gesehen - die Kuranstalt. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert, die Lithographie vor allem an den Rändern fleckig, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 122 - Rosenmerkel, Johann Friedrich. Beschreibung des Mineralbades zu Kreuth bey Tegernsee, nebst einem Anhang über die Einrichtung eines Dampf= und Duschbades und dem Gebrauch der Ziegenmolke. Mchn., (Finsterlin), 1822. 15 x 11 cm. Titel, 2 Bl., 152 S. Mod. Pp. unter Verwendung der OBroschur. // 240,–

Engelmann 477; Lentner 2562 und 8612: „Selten!". - **Erste Ausgabe.** - Der Verfasser war Badearzt in Kreuth. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert, Titel oben mit ergänzter Ecke, sonst gut erhalten.

Nr. 123 Krug von Nidda, Friedrich. Bilder-Skizzen einer Rheinthalwanderung. Quedlinburg und Lpz., Basse, 1832. 18,5 x 12 cm. **Gestoch. Titel,** VI S., 1 Bl., 69 S., 1 Bl. Illustr. OUmschlag. // 220,–

Das Bändchen enthält Romanzen auf Stationen der Reise von Kassel bis Mainz über Köln, Bonn, Koblenz usw. - Der Umschlag stark lädiert. Teils etwas fleckig.

Nr. 124 LANDSHUT. - Wiesend, Anton. Topographische Geschichte der Kreishauptstadt Landshut in Niederbayern. Landshut, Thomann, 1858. 16,5 x 11 cm. VIII, 287 S. Broschur d. Zt. // 200,–

Lentner 8721: **„Selten!".** - Der Regierungsrat und Mitglied des historischen Vereins für Niederbayern Dr. Anton Wiesend behandelt in seinem Werk die allgemeine Geschichte, Monographien über die verschiedenen Stadtviertel, Einwohner der Stadt und Umgebung von Landshut. Ab Seite 251 ein ausführliches Straßen- und Häuser-Verzeichnis nach dem Stand des Jahres 1858 mit Namen und Charakter (Beruf) des Hauseigentümers. - Teils etwas gebräunt und fleckig, wenige Seiten lose.

Nr. 125 Lang, Karl Heinrich Ritter von. Memoiren. Skizzen aus meinem Leben und Wirken, meinen Reisen und meiner Zeit. 2 Tle. in 1 Bd. Braunschweig, Vieweg, 1842. 18 x 12 cm. XIV, 348 S., 2 Bl., 345 S. HLdr. d. Zt. mit Rvergold. und Rschild. // 180,–

Lentner 3596; Pfister I, 1897; Taschengoedeke S. 289. - **Erste Ausgabe.** - „Fesselnde und belustigende Geschichten voll Witz, Satyre und Übertreibung in der bekannten Manier des Hammelburgers. Gibt über die Verhältnisse in Baiern unter Max Joseph sehr interessante Nachrichten ... die jedoch mit Vorsicht zu benützen sind" (Pfister). - Einband berieben und bestoßen, durchgehend etwas stockfleckig.

Nr. 126 Lasker-Schüler, Else. Meine Wunder. Gedichte. Lpz., Vlg. der Weissen Bücher, 1914. 20 x 15 cm. 1 Bl., 68 S., 2 Bl. HLwd. d. Zt. // 450,–

Vorsatz mit altem, hs. Vermerk, minimal gebräunt.

Nr. 126 - Gedichte von Else Lasker-Schüler - Titelblatt

Nr. 127 LECH. - Leoprechting, Karl von. Aus dem Lechrain. Zur deutschen Sitten= und Sagenkunde. Mchn., Literarisch-artistische Anstalt, 1855. 18 x 12 cm. XII, 296 S. **Mit 16 S. lithogr. Musikbeilage.** HLwd. d. Zt. mit Rtit. // 80,–

Lentner 15676: „Vergriffen und gesucht!". - **Erste Ausgabe.** - Enthält: Erzählungen aus dem Volke. Das Bauernjahr in seinen Festen und Gebräuchen, Loostagen und Lebensweisen. Das Haim. Geburt, Hochzeit, Tod. Lied und Sang, Mit einem Anhang der üblichen Sprichwörter und Redensarten. Musikbeilagen. - Einband berieben. Teils stockfleckig.

Nr. 128 Leipziger Liebhaber-Drucke. - Faber, Michael (Hrsg.). Das Po-Buch. Ein Museum der imaginären Hintern / Musée des culs imaginaires. Nach einer Idee von Raymond Federmann und mit einer Einführung von Ingrid Mössinger. Lpz., Faber & Faber, 2021. 26,5 x 23 cm. 95 S. Mit Abb. und **2 Radierungen von Madeleine Heublein.** OHLwd. und OSchuber. // 140,–

Leipziger Liebhaber-Drucke Nr. 14. - **Nr. 60 von 153 nummerierten Exemplaren.** - Sehr gut erhalten.

Nr. 129 Longus. Daphnis und Chloe. Übersetzt von Ludwig Wolde. Bremen, Schünemann, 1966. 22 x 13 cm. 172 S. **Mit Holschnitten von Aristide Maillol.** OPp. mit OUmschlag und OPp.-Schuber. // 40,–

Sonderausgabe der Sammlung Dieterich. - Tadellos erhalten.

Nr. 130 Ludwig I., König von Bayern. Gedichte Ludwigs des Ersten, Königs von Bayern. 2 Tle. in 1 Bd. Mchn., Cotta, 1829. 18 x 11 cm. XIV, 298, VII, 254 S. Mod. HLdr. mit Rsch. // 140,–

Geſchichte
der
Erbauung, Vollendung, Ausſchmückung
und Einweihung
der
neuen Pfarrkirche
in der Vorſtadt Au
(am 25. Auguſt 1839)
nebſt einem hiſtoriſchen Abriſſe und vielen intereſſanten ſtatiſtiſchen, topographiſchen, biographiſchen und andern Notizen, Feſtgeſängen ꝛc. ꝛc.
Nach amtlichen Quellen bearbeitet
von
Adolph v. Schaden.
Verlags-Eigenthum der J. Peſchier'ſchen Buchdruckerei.

Nr. 141 - Geschichte der Pfarrkirche in der Au von Adolph von Schaden - Mit zwei seltenen Anhängen über die feierliche Einweihung

Goedeke XII, 471, 9. - **Erste Ausgabe.** - „Man hat sie als dilettantisches Bedichten privater Erfahrungen abgetan oder sie in eine Reihe mit den klassizistischen Formübungen u. sentimentalen Versifikationen der Epoche gestellt, zu Unrecht. Ludwig selbst hat, etwa in den überdimensionierten Erklärungsfußnoten, darauf hingewiesen, daß ihm nicht der Erlebnisgehalt, sondern das Durchspielen der Attitüde des Dichters von zentralem Interesse war. Schönheitsvorstellungen einer scheinbar klass. Antike u. der dt. Klassik standen letztlich im Dienst seiner (Kunst-)Politik, wie schon Heine erkannte, der L.s schwülstigen Partizipialstil den Schillerschen Tonfall u. die übersteigerten herrscherl. Selbstdarstellungen parodierte. ‚Ungepriesen blieb's, säßest du nicht auf dem Thron': L. wußte um den Wert der bezeigten Referenz an den Dichterkönig" (KLL Bd. 7, S. 371). - Titel gering fleckig, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 131 Mauder, Joseph. Sonne, Sonne, scheine! Lustige Verschen mit bunten Bildern. Mchn., Vlg. der Jugendblätter (Carl Schnell), 1914. 21,5 x 29 cm. 18 Seiten **mit 9 ganzs., farbigen Illustr. von Joseph Mauder.** OHlwd. // 240,–

Schug 586. - **Erste Ausgabe des seltenen, unzerreißbaren Bilderbuchs.** - Einband stärker berieben und bestoßen, eine Seite mit Knickspur, minimal fleckig.

Nr. 132 Max I. Joseph, König von Bayern. - Lang, Ludwig. Die Zeit König Max Joseph's I. Geschichtliche Darstellung. Agb., Schmid, 1856. 17 x 11 cm. 1 B., VI, 241 S. **Mit 4 Holzschnitt-Tafeln von J. Lechner nach Toni Muttenthaler.** HLwd. d. Zt. // 55,–

Aus der Reihe: „Lebensbilder aus der Geschichte Bayerns und seiner Fürsten", 12. Band. - Einband berieben und bestoßen, vorderer OUmschlag miteingebunden. Vorsatz und Titel gestempelt, anfangs etwas fleckig.

Moſes Mendelsſohns
Philoſophiſche
Schriften.
Erſter Theil.
Verbeſſerte Auflage.
Frankfurt und Leipzig
1777.

Nr. 134 - Mendelssohn's „Philosophische Schriften" - Titelblatt

Nr. 133 MEDIZIN. - Cholera. - Frank, Martell. Die Cholera-Epidemie in München in dem Jahre 1873/74, nach amtlichen Quellen dargestellt. Mchn., Literarisch-artistische Anstalt, 1875. 24 x 15,5 cm. XVI, 295 S. Mit 2 mehrf. gefalt. Abb. Mod. Lwd. mit mont. OUmschlag. // 120,–

Die Abbildungen zeigen eine graphische Darstellung über den Stand des Grundwassers, die Choleraerkrankungen und die Sterbefälle sowie einen Stadtplan mit Einzeichnung der ersten Cholerafälle. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert. Papierbedingt leicht gebräunt.

Nr. 134 Mendelssohn, Moses. Philosophische Schriften. Verb. Aufl. 2 Tle. in 1 Bd. Ffm. und Lpz., 1777. 18 x 10,5 cm. XXII, 278 S., 2 Bl., 283 S. Pp. d. Zt. // 240,–

Goedeke IV/1, 488, 6. - Nachdruck der im gleichen Jahr in Berlin erschienenen 3. verbesserten Auflage. Die erste Ausgabe erschien 1761 ebenfalls in zwei Bänden. Der erste Teil enthält eine Sammlung bereits früher einzeln erschienener Abhandlungen, der zweite, unter dem Titel „Rhapsodie oder Zusätze", eine Ergänzung zu einer 1755 erschienenen Schrift „Briefe über die Empfindungen" des Philosophen und Begründers der jüdischen Aufklärung Moses Mendelssohn (1729-1786). - Einband leicht berieben, Vorsatz mit altem hs. Besitzvermerk.

Nr. 135 Menzel, Adolph. Sieben vergessene Holzschnitte zu Kuglers Geschichte Friedrichs des Großen auf den Stock gezeichnet. Lpz., Leipziger Bibliophilen-Abend, 1916. 29 x 20,5 cm. 28 S., 2 Bl. **Mit 7 Holzschnitten.** OLwd. mit OUmschlag und OSchuber. // 220,–

Exemplar Nr. 25 gedruckt für W. Jaentsch. - Gut erhalten.

***Nr. 138** - Münchener Album mit 36 Stahlstichtafeln*

***Nr. 131** - Seltenes, unzerreißbare Bilderbuch von Joseph Mauder - Einband*

Nr. 136 MÜNCHEN. - Acht Tage in München. Eine kurzgefaßte Beschreibung der in dieser Hauptstadt befindlichen Sehenswürdigkeiten; als unentbehrliches Handbuch für jeden Fremden. Mchn., Franz, 1834. 16,5 x 11 cm. 2 Bl., 134 S., 2 Bl. **Mit zahlr. Textholzstichen.** Illustr. OPp. // 120,–

Erste Ausgabe des reizenden Fremdenführers. Mit einer ausführlichen Anleitung, in acht Tagen Münchens vorzüglichste Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen. - Vorderer Spiegel mit hs. Anmerkung, Titel gestempelt, ohne den Stadtplan, sonst gut erhalten.

Nr. 137 - Adressbuch. - Kgl. Polizei-Direktion (Hrsg.). Adreßbuch von München für das Jahr 1883. Hiezu das Handels= und Gewerbe=Adreßbuch hrsg. von der Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern. 5 Tle. in 1 Bd. Mchn., Knorr & Hirth, 1883. 23 x 14 cm. XVI, 570, 503, 151 S., 2 Bl., 202 S., 2 Bl., 80 S. Lwd. d. Zt // 180,–

Vgl. Lentner 13344 (Ausgabe 1880). - Enthält: Adreßbuch von München für das Jahr 1883. - II. Theil. Straßen (mit Bezirks-Eintheilung). - III. Theil. Hof- und Staatsstellen, Staats-, Reichs- und Gemeinde-Behörden. - IV. Theil. Handels- und Gewerbe- Adreß-Buch mit Angabe der Specialitäten für München und seine nächste Umgebung (Bogenhausen, Neuhausen, Nymphenburg, Schwabing, Thalkirchen). - V. Theil. Geschäfts-Anzeigen und Empfehlungen. - Einband bestoßen, die Gelenke teils eingerissen. Mit Gebrauchsspuren, Seiten XV/XVI und 1/2 abgerissen. - Wichtiges Zeitdokument!

Nr. 138 - Münchener Album (Deckeltitel). Album mit gestochenem Titel „Erinnerung an München" und 36 Stahlstich-Ansichten. Mchn., Franz, (ca. 1860). 21,5 x 28,5 cm. **36 Stahlstichtafeln.** Goldgepr. Lwd. d. Zt. // 600,–

Enthalten sind u.a. Ansichten von München von der Ostseite, Feldherrnhalle, Nationaltheater, Residenz, Ludwigskirche, Schrannenhalle, Bahnhof, Siegestor, Universität, Frauenkirche, und die zwei Souvenirblätter „Umgebung Münchens I und II". - Einband etwas berieben und bestoßen. Teils stockfleckig und gebräunt. - Reichhaltiges Album!

Nr. 139 - Album von München (Deckeltitel). Album mit 20 Stahlstich-Ansichten. Mchn., Hochwind, (ca. 1860). 7 x 10 bzw. 10 x 7 cm. **Mit 20 Stahlstichtafeln u.a. von Kurz und Poppel.** Lwd. d. Zt. mit Deckeltitel. // 450,–

Enthalten sind Ansichten von Marienplatz, Frauenkirche, Feldherrnhalle, Theatinerkirche, Residenz, Nationaltheater, Ludwigskirche, Siegestor, Universität, Bavaria, Glyptothek, Pinakothek, Allerheiligenhofkirche, Basilika, Schrannenhalle, Wittelsbacher Platz, Wittelsbacher Palast, Bahnhof und Mariahilfkirche in der Au. - Mit Exlibris, die Tafeln meist sauber.

Nr. 140 - Ammer, Karl Theodor von der (d.i.: Karl von Perfall). Münchener Bilderbogen. Humor und Satire aus Isar=Athen. 2. Aufl. Stgt., Richter & Kappler, 1878. 17 x 12 cm. 3 Bl., 168 S. HLdr. d. Zt. mit Rvergold. und Rtit. // 80,–

Vgl. Bosl 578. - Satirische Beschreibung Münchens des produktiven Journalisten und Schriftstellers (1851-1924), u.a. mit durchaus zutreffenden Bemerkungen zur Münchener Au und der Auer Dult. - Aus der Bibliothek Fritz Kirchhoff. Durchgehend papierbedingt gebräunt.

Nr. 141 - Au. - Schaden, Adolph von. Geschichte der Erbauung, Vollendung, Ausschmückung und Einweihung der neuen Pfarrkirche in der Vorstadt Au (am 25. August 1839) nebst einem historischen Abriße und vielen interessanten statistischen, topographischen, biographischen und andern Notizen, Festgesängen ec. ec. Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Mchn., Deschler, (1839). 19 x 12,5 cm. 112, 47 S., 1 Bl., 47 S. **Mit lithogr. Titel und lithogr., gefalt. Frontispiz von J.B. Dilger und 1 Holzstichtafel.** Spätere HLwd. // 750,–

Lentner 13400: „Sehr selten"; Maillinger II, 4665. - Als Anhang „Beschreibung der Ceremonien, welche bei der Einweihung der neuen Pfarrkirche in der Vorstadt Au statt finden werden" und dem „Programm über die Feierlichkeiten der Einweihung der neuen Pfarrkirche der Vorstadt Au". - Einband berieben und bestoßen. Teils fleckig, Titel und Frontispiz stärker. **Mit diesen beiden Anhängen sehr selten.**

Nr. 142 - - Zell, Franz. Volkstümliche Bauweise in der Au bei München. Altmünchener Tanzplätze. Ffm., Keller, 1908. 19,5 x 15 cm. VIII S. Mit 75 Tafeln. OPp. // 60,–

Nicht bei Lentner. - Zell war Architekt in München. Seine fotographischen Aufnahmen zeigen viele, heute nicht mehr bestehende Partien und Häuser der Au, Haidhausen und Giesing. - Mehrfach gestempelt.

Nr. 143 - Bauer, Jakob. Grundzüge der Verfassung und Vermögens-Verwaltung der Stadtgemeinde München mit besonderer Rücksicht auf die dem Magistrate durch das Gemeinde-Edikt vom Jahre 1818 zugewiesenen Verwaltungszweige. Mchn., Weiß, 1845. 21,5 x 13,5 cm. 257 S., 1 Bl. Mit gefalt. Tabellen. Lwd. d. Zt. mit Rtit. // 180,–

Lentner 58. - **Seltene, erste Ausgabe.** - Teils etwas fleckig, vereinzelt mit Bleistiftanstreichungen.

***Nr. 150** - München - Seltener Reiseführer von Bruckbräu - Mit 13 Ansichten und einem Plan*

***Nr. 154** - Eisenmann's „Beschreibung der Residenzstadt München" - Mit 8 Kupfertafeln und 7 Textkupfern*

***Nr. 152** - München - Hübscher Stadtführer von Joseph Anton von Destouches*

***Nr. 157** - Seltener und detailreicher Stadtplan von München umgeben von 24 Teilansichten*

MÜNCHEN.

Nr. 144 - Baumann, C. A. (Hrsg.). Die Haupt= und Residenzstadt München und ihre Umgebungen. Ein Taschenbuch für Fremde und Einheimische. Mchn., Michaelis, (1832). 13 x 10 cm. 2 Bl., 198 S., 4 Bl. **Mit 6 lithogr. Ansichten auf 3 Tafeln,** (ohne den Stadtplan). Lithogr. Pp. d. Zt. // 150,–

Lentner 61 und 13440. - Der seltene Führer mit 3 Tafeln mit je 2 Ansichten (2x die Residenz, sowie die evangelische Kirche, Frauenkirche, Glyptothek und Hoftheater). Der „Plan der Königl: Haupt u: Residenzstadt München" im Rund (20,5 x 24 cm) liegt in Kopie bei. - Einband gebräunt. Durchgehend stockfleckig, die ersten zwei Seiten im Bug verstärkt.

Nr. 145 - Bavaria. - Pangkofer, Josef Anselm. Bavaria, Riesenstandbild aus Erz vor der Ruhmeshalle auf der Theresenwiese bei München. Mchn., Franz, 1850. 23 x 15 cm. 43 S. **Mit gestoch. Frontispiz und 1 lithogr. Tafel.** OBroschur. // 220,–

Das Frontispiz zeigt die „Ruhmeshalle bei München" mit einem Blick über die belebte Theresienwiese. Die Lithographie mit einem Aufriß der Ruhmeshalle. - Einband angestaubt. Leicht fleckig und gering gebräunt.

Nr. 146 - Blaul, Georg Friedrich. Bilder aus München. Heidelberg, Winter, 1834. 19 x 12,5 cm. 2 Bl., 147 S. Lithogr. OPp. // 110,–

Lentner 82; Pfister I, 1220. - **Erste Ausgabe.** - Aus dem Inhalt u.a.: Der Bockkeller, Das Theater, Ein Ausflug, Der Kaiserstuhl, Die Glyptothek, Der Hofgarten, Die Residenz, Das Octoberfest, König Otto, Der Friedhof. - Einband berieben und fingerfleckig. Teils wasserfleckig.

Nr. 147 - Bock, Leo. München. Ein Führer durch die Isarstadt und deren Umgebung. Lpz., Weber, 1860. 16 x 11 cm. III-XV, 280 S. **Mit 50 Textholzschnitten und 1 gefalt. Plan.** HLwd. d. Zt. // 80,–

Lentner 82a. - Die Holzschnitte zeigen die Residenz, das Rathaus, Hofbräuhaus, Frauenkirche sowie Ansichten von Tegernsee, Berchtesgaden, Starnberg, Hohenschwangau u.a. - Einband bestoßen. Mit Exlibris, am Anfang unten wasserfleckig, teilweise gebräunt.

Nr. 148 - Bruckbräu, Friedrich Wilhelm. Die Verschwörung in München. Eine Gallerie der interessantesten Liebschaften galanter Herren und lüsterner Damen, den Liebenden aus allen Ständen geöffnet. 2 Tle. in 1 Bd. Stgt., Franckh, 1829. 16 x 10 cm. 346 S., 7 Bl., 432 S. HLwd. d. Zt. // 180,–

Hayn-Gotendorf V, 200: „ziemlich lahm"; vgl. Pfister I, 4487: „Nicht erot.". - Im Jahr der Erstausgabe erschienen. - Einband berieben und bestoßen. Titel von Teil 1 gestempelt, durchgehend teils stockfleckig.

Nr. 149 - - Humoristisch=satyrischer Vexirspiegel von München. Mchn., Finsterlin, 1863. 17 x 11,5 cm. 95 S. Lwd. d. Zt. // 180,–

Lentner 13490. - **Erste Ausgabe.** - Groteskverzerrte, humoristisch-philosophische Abhandlungen über einen bunten Reigen verschiedenster Themen. **Angebunden: Vigilantius. Die geheime Instruction der Jesuiten.** Dem deutschen Volke vorgelegt. Lpz., Kollmann, 1863. 63 S. - Einband angestaubt. Titel gestempelt, etwas stockfleckig.

Die
Verschwörung in München.
Eine Gallerie
der
interessantesten Liebschaften
galanter Herren und lüsterner Damen,
den
Liebenden aus allen Ständen geöffnet
von
Friedrich Wilh. Bruckbräu.
Erster Theil.
Stuttgart,
Gebrüder Franckh.
1829.

Nr. 148 - „Die Verschwörung in München" - Titelblatt

4276
München
die werdende
Millionenstadt
und seine
Verkehrsverhältnisse
X. B. Liebig.
Preis 1 Mark.

Nr. 171 - Seltene und interessante Verkehrsvision für München von X.B. Liebig - Titelblatt

Der Keferloher Markt
bey München.
Komisch vorgestellt.
Preis 6 Kreuz.

Nr. 166 - „Der Keferloher Markt" - Seltene Schrift in bayrischer Mundart

Nr. 150 - - Neuestes Taschenbuch der Haupt= und Residenzstadt München und den Umgebungen, für Einheimische und Fremde. Mchn., Lindauer, ca. 1828. 17 x 10,5 cm. X, 180 S., 1 Bl. **Mit gefalt. gestoch Frontispiz, 12 Ansichten auf 4 lithogr. Tafeln, Kupfertafel und gefalt. lithogr. Grundrißplan.** OPp. // 750,–

Lentner 84 und 13491: „Seltener Reiseführer!". - Als Frontispiz mit einer hübschen Gesamtansicht von Südosten, „Kopie des Warnberger'schen Blattes" (Lentner). Die vier lithographierten Tafeln mit je drei Detailansichten, die Kupfertafel mit einer Ansicht von Nymphenburg. - Einband etwas fleckig und leicht bestoßen. Teils stärker braunfleckig und etwas gebräunt.

Nr. 151 - (Daxenberger, Sebastian, Franz von). Münchener Hundert und Eins. Von C.F. (Abkürzung für das Pseudonym „Carl Fernau"). 1. und 2. Heft in 1 Bd. Mchn., Franz, 1840-41. 19 x 12 cm. 121, 1 Bl., 108 S. Mod. HLwd. mit Rsch. // 140,–

ADB XLVII, 629; Lentner 168 (unter „Fernau"). - **Erste Ausgabe.** - Der Verfasser, hochdekorierter bayerischer Staatsrat, „schildert in interessanter Weise das gesamte Münchner Leben der damal. Zeit, auch Keller u. Brauereien. Selten." (Lentner). Daxenberger betätigte sich vielfältig literarisch und gab zeitweilig das Taschenbuch „Charitas" heraus. - Neu gebunden, OUmschlag mit eingebunden. Mit Exlibris, teils fleckig bzw. wasserrandig.

Nr. 152 - Destouches, Joseph Anton von. Die Haupt- und Residenz-Stadt München und ihre Umgebungen. Ein Wegweiser für Fremde und Einheimische. Mchn., Michaelis, (1827). 16 x 10 cm. XX, 13 Bl., 480 S. **Mit lithogr. Titel, lithogr. Frontispiz, 3 lithogr. Tafeln und kolor. lithogr. Plan, gestoch. Gesamtansicht von Schleich, sowie gestoch. Faltkarte.** Illustr. OPp. // 750,–

Pfister I, 4494; nicht bei Lentner. - Seltener, hübscher Stadtführer des kgl. Kreisrates Destouches. - 2 Tafeln mit je 3 Ansichten (Bogenhausen, Angertor, Schwabing; Michaelskirche, Residenz, Rathaus), des weiteren mit den ganzseitigen Abbildungen vom Hoftheater und von Nymphenburg und dem Umgebungsplan der Stadt (von Dachau bis Sondershausen). - Einband berieben und angestaubt. Mit Exlibris, durchgehend gebräunt und fleckig.

Nr. 153 - Drei Tage in München. Ein getreuer Führer durch die Stadt und deren Umgebung. Lpz. und Dresden, Payne, um 1855. 18 x 12 cm. 64 S. **Mit 2 Stahlstichen und 1 Stadtplan.** Broschur. // 120,–

Lentner 524. - Mit einer Gesamtansicht umgeben von neun Teilansichten und einer Ansicht des Industrie-Ausstellungsgebäude. - Titel mit hs. Anmerkungen, etwas angestaubt.

Nr. 154 - Eisenmann, Joseph Anton. Beschreibung der Haupt= und Residenzstadt München und ihrer Umgebungen, in topographischer, geschichtlicher und statistischer Hinsicht. 2. verb. und sehr verm. Aufl. Mchn., Fleischmann, 1814. 17,5 x 11,5 cm. XVI, 236 S., 3 Bl. **Mit 8 (davon 2 mehrf. gefalt.) Kupfertafeln, 7 Textkupfern und 1 mehrf. gefalt. Plan.** Späterer HPgt. mit Rsch. // 750,–

Maillinger I, 3055; Pfister I, 4495; Lentner 13513: „Sehr selten". - Unter den schönen Kupfern die Ansichten von München von der Südostseite, Nymphenburg, Schleißheim und Starnberg (von Bollinger nach Wagenbauer), die Michaelskirche (von Quaglio) sowie drei hübsche Szenen aus dem Englischen Garten. - Das gefaltete Frontispiz fleckig, der Titel mit einem alt hinterlegten Einriss, gering gebräunt, teils leicht fleckig. Insgesamt gutes Exemplar dieses raren Werkes.

Nr. 155 - Eisenmann, Joseph Anton, Müller und Ignaz Joseph von Obernberg. Description de la ville de Münich, capitale de la Bavière et de ses Environs. Mchn., Lindauer, 1820. 12,5 x 9,5 cm. VIII, 184 S., 2 Bl. **Mit gestoch. Titelblatt, 2 Kupfertafeln und 1 mehrf. gefalt. gestoch. Plan.** Pp. d. Zt. mit OSchuber. // 550,–

Nicht bei Lentner. - Besonders reizvoll durch den schönen Plan von München. - Einband und vorallem der Schuber etwas angestaubt. Teils leicht stockfleckig, die Vorsätze und das Frontispiz vorne stärker. - Komplett mit beiden Ansichten und dem Plan sehr selten.

Nr. 156 - Erinnerung an München (Deckeltitel). Album mit 18 Stahlstich-Ansichten. Mchn., Hochwind, (ca. 1860). 8 x 11 bzw. 11 x 8 cm. **Mit 18 Stahlstichtafeln von Gunkel.** Lwd. d. Zt. mit Deckeltitel. // 340,–

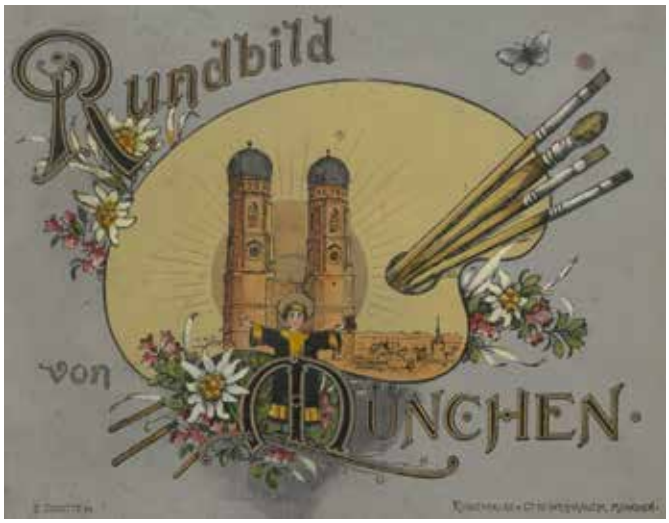
Enthalten sind eine Gesamtansicht von der Ostseite und Ansichten von Frauenkirche, Feldherrnhalle, Residenz, Nationaltheater, Universität, Ludwigskirche, Siegestor, Allerheiligenhofkirche, Basilika, Bavaria, Pinakotheken, Glyptothek, Wittelsbacher Palast und Mariahilfkirche in der Au. - Mit Exlibris, die Tafeln etwas fleckig.

Nr. 157 - Erinnerung an München. Stadtplan mit Nebenplan „München-Nymphenburg", 24 kleinen Teilansichten und 1 Gesamtansicht. Mchn., 1843. 14,5 x 11,5 cm. **Mehrf. gefalt. Kupferstichplan** (46 x 59 cm). OHLwd. mit gestoch. Titel mit Vignette. // 750,–

Lentner 1134; vgl. Slg. Proebst (Gesamtansicht von Nordosten); nicht bei Maillinger u. Pfister. - **Seltener und detailreicher Plan,** besonders dekorativ durch die vielen umgebenden Teilansichten und die schöne Gesamtansicht von der Südwestseite. - Einband berieben und bestoßen, der Plan etwas fleckig.

II. Bücher aus vielerlei Gebieten

***Nr. 189** - Seltenes, fast 200 cm langes, Panorama von München - Bestehend aus 8 Photographien in Leporello-Faltung*



***Nr. 189** - Deckelillustration von E. Schotte*

***Nr. 187** - München - Stadtführer mit Stahlstichtafeln und Stadtplan*

MÜNCHEN.

Nr. 158 - Fentsch, Eduard. Gedenkbuch der Jubiläumsfeier Münchens im September 1858. Mchn., Wolf, 1858. 17,5 x 13 cm. 2 Bl., 218 S. **Mit 9 Holzstichtafeln, 3 Holzstich-Initialen** und 2 Musikbeilagen. Rote OLwd. mit VDeckelgoldpräg. // 50,–

Lentner 223; Pfister 943. - Herausgegeben vom Jubiläumsverein anläßlich der Feier des 700jährigen Gründungsjubiläums der Stadt München. Enthält die Organisation dieser Feier mit kurzen historischen Anmerkungen sowie ein Programm des Festzugs und die Ansprache des 1. Bürgermeisters C. von Steinsdorf bei der Grundsteinlegung zur neuen Isarbrücke am 26.9.1858. - Einband angestaubt, der Rücken kaum sichtbar restauriert, die Vorsätze erneuert. Teils etwas wasserrandig und leicht fleckig.

Nr. 159 - Fernberg, Josef. Die Münchener Straßennamen und ihre Bedeutung. Ein Beitrag zur Heimatkunde. Mchn., Lindauer, 1879. 18,5 x 12 cm. X, 125 S., 1 Bl. HLwd. d. Zt. mit Rtit. // 75,–

Lentner 514. - Interessantes Büchlein. - Einband gering berieben. Mit Exlibris, Titel gestempelt, papierbedingt minimal gebräunt.

Nr. 160 - Förster, Ernst. München. ein Handbuch für Fremde und Einheimische, mit besonderer Berücksichtigung der Kunstschätze dieser Residenz-Stadt. Mchn., literarisch-artistische Anstalt, 1838. 18 x 11 cm. 20, VI S., 1 Bl., 191 S. **Mit 2 Stahlstichen und 1 mehrfach gefalt. Stadtplan.** HLwd. d. Zt. mit Rtit. // 160,–

Lentner 175. - **Erste Ausgabe** des kleinen Reiseführers. Die Stahlstiche zeigen die Ludwigskirche mit der Staatsbibliothek und die Glyptothek mit der Pinakothek. Am Anfang ein Verlagskatalog der literarisch-artistischen Anstalt. - Einband gering berieben. Vereinzelt stockfleckig.

Nr. 161 - Frauenkirche. - Mayer, Anton. Die Domkirche zu U.L. Frau in München. Geschichte und Beschreibung derselben, ihrer Altäre, Monumente und Stiftungen, sammt der Geschichte des Stiftes, der Pfarrei und des Domcapitels. A. d. Quellen dargestellt. Mchn., Weiß, 1868. 23 x 14,5 cm. XIX S., 1 Bl., 566, 139 S. **Mit Holzstichtitel nach Franz Pocci, 8 (1 gefalt.) Stahlstichtafeln und zahlr. Textholzstichen.** HLwd. d. Zt. // 140,–

Pfister 907; Pocci (Enkel) 504; Mailinger III, 2942; Lentner 1354. - **Erste Ausgabe.** - Der illustrierte Titel von Franz Pocci (in Holzschnitt, nicht Lithographie) ist laut Lentner „eine der reizendsten Schöpfungen von Franz Graf Pocci". - Einband berieben und bestoßen. Teils wasserrandig und etwas fleckig.

Nr. 162 - - Sighart, Joachim Die Frauenkirche zu München. Ihre Geschichte und Schilderung, zunächst vom kunsthistorischen Standpunkt aus entworfen. Landshut, Krüll, 1853. 18 x 11 cm. X, 142 S. **Mit 6 (davon 2 gefalt.) lithogr. Tafeln.** HLwd. d. Zt. mit mont. OUmschlag. // 120,–

Lentner 1361: „Der auf dem Titel versprochene Restaurationsplan ist nie erschienen"; Pfister 1361. - Joachim Sighart (1824-1867), Professor der Philosophie in Freising, ist bekannt durch seine „Geschichte der bildenden Künste im Kgr. Bayern". - Die Tafeln zeigen Außen- u. Innenansicht sowie Porträts von Jörg Ganghofer u.d. „Zimmermeister Heinrich". - Vorne eingeklebt ein Kupferstichporträt des Zimmermeisters Heinrich. Einband berieben. Etwas stockfleckig. - **Selten!**

Nr. 163 - Füssli, Wilhelm. Münchens vorzüglichste öffentliche Kunstschätze. Ein kritisch=erläuternder Leitfaden für Fremde und Einheimische. Mchn., Lindauer, 1841. 18,5 x 11,5 cm. X, 1 Bl., 263 S., 16 S. **Mit 10 gestoch. Ansichten auf 6 Tafeln und 1 gefalt. gestoch. Stadtplan.** OPp. // 280,–

Lentner 189. - Ein Reiseführer der auf die besonderen Kunstschätze des „deutschen Florenz" aufmerksam macht, insbesonders über die Pinakothek und Glyptothek, aber auch die königliche Residenz, Auerkirche, Leuchtenbergische- und Schleißheimer Galerie sowie die Akademie der bildenden Künste. „... ein Urtheil über Kunstsachen abzugeben, welches bei den bekanntlich sehr verschiedenen Ansichten über Kunst im Allgemeinen und ihre Erzeugnisse im Speciellen auf ungetheilt günstige Aufnahme rechnen könnte" (Vorwort). - Einband berieben, Vorderdeckel mit Abschabung. Etwas stockfleckig.

Nr. 173 - „Die Münchner Volkssänger" - Einband

Nr. 164 - Hübler, Anton. Abbildungen und kurzgefasste Lebensgeschichte der Bürgermeister der Königl. Haupt- und Residenzstadt München von der Zeit der Einführung der Gemeindeverfassung in Bayern, d.i. vom 1. Oktober 1818 an bis zur Jetztzeit aus authentischen Quellen entnommen und zusammengestellt. Mchn., Obernetter, 1896. 31 x 23 cm. 10 Bl. **Mit 10 Abb. auf Tafeln.** Goldgeprägte OLwd.-Mappe. // 80,–

Die Laschen der Mappe lädiert bzw. abgerissen. Titel gestempelt, Tafeln teils fleckig. - Interessantes Dokument.

Nr. 165 - Huit Jours a Munich et dans ses Environs. Courte Description de ce que cette Capitale Renferme de plus Remarquable. Seconde Édition. Mchn., Franz, 1844. 19,5 x 12 cm. 2 Bl., 158 S., 3 Bl. **Mit zahlr. Textholzstichen und 3 gefalt. Plänen.** HLwd. d. Zt. Rtit. // 180,–

Mit einem großen Stadtplan und Plänen vom Englischen Garten und von Nymphenburg. - Einband berieben und etwas fleckig. Leicht stockfleckig, der Stadtplan mit hinterlegtem Einriß.

Nr. 166 - Keferloh. - Müller, Carl Theodor (alias „Saumüller"). Der Keferloher Markt bey München. Komisch vorgestellt. Mchn., ca. 1835. 18,5 x 11,5 cm. 18 S., 2 Bl., 8 S. Späterer Pp. // 350,–

Lentner 13977: „Sehr selten! - Satirische Dialektschrift, meist in Versen". - **Wie alle Schriften des bayerischen Mundartdichters von großer Seltenheit.** - Später gebunden, Vorsätze erneuert. Gestempelt, durchgehend gebräunt, letzte Seite unten angerändert.

Nr. 167 - (Klebe, Friedrich Albert). Skizzen von München im Jahre 1810. Mchn., Comtoirs der Königlich priv. Baierischen Nationalzeitung, 1810. 18,5 x 11 cm. VIII, 220 S. **Mit gestoch. Frontispiz von D. Quaglio und gest. Titel von Kranzmayer.** Broschur d. Zt. // 180,–

Pfister I, 1281: „Mehr als dieses I. Heft erschien nicht". - Das Frontispiz zeigt die Michaelskirche und die Akademie der Wissenschaften in der Neuhauser Straße. - Minimal stockfleckig.

Nr. 168 - Koebler, Johann Wilhelm. Wegweiser in der königlich Bayerischen Haupt- und Residenz-Stadt München und ihren Vorstädten. (Mchn., Finsterlin,) 1827. 16 x 10 cm. VIII S., 2 Bl., 207 S. Mod. HLdr. mit Rsch. // 160,–

Lentner 255; nicht bei Pfister. - Bereits von Lentner als „sehr selten" bezeichnet. Der Verfasser war „Funktionär bei der königl. Polizei-Direktion-München" und gibt viele praktische Hinweise. - Mit Exlibris, Titel gestempelt, durchgehend gebräunt.

Nr. 169 - Krankenhaus. - Martin, Anselm. Geschichtliche Darstellung der Kranken= und Versorgungsanstalten zu München mit medizinisch-administrativen Bemerkungen aus dem Gebiet der Nosokomialpflege. Mchn., Franz, 1834. 17,5 x 11 cm. X S., 1 Bl., 206 S., 2 Bl. Anzeigen. OBroschur. // 220,–

Dr. Anselm Martin (1807-1882), Universitäts Professor, Direktor der Gebär-Anstalt und der Hebammen-Schule beschreibt in seinem Werk die Krankenhäuser und Versorgungsanstalten der Stadt München. - Einband etwas fleckig und angestaubt sowie teilweise vom Buchblock gelöst. Titel mit hs. Namenszug, Gelenk und Buchblock gelockert, einzelne Lagen so gut wie lose.

Nr. 170 - Lewald, August. Panorama von München. 2. Tle. in 2 Bdn. Stgt., Hallberger, 1835. 16 x 11 cm. 308 S., 2 Bl.; 308 S., 2 Bl. HLdr. d. Zt. mit Rvergold. // 280,–

Lentner 280; Pfister 831. - **Erste Ausgabe.** - Enthält u.a.: Bier - Bock=Keller - Brillenschleifer - Eremit von Gauting - Fasching - Geschlossene Gesellschaft - Görres - Herzog von Leuchtenberg - Junge Griechen - Kaffeehäuser - Münchner Nächte - Oktoberfest - Protzen - Schranne usw. - Einbände gering berieben. Mit Exlibris, in guter Erhaltung.

Nr. 171 - Liebig, X.B. München die werdende Millionenstadt und seine Verkehrsverhältnisse. Mchn., Galler, 1896. 24,5 x 17 cm. 53 S. Mit 1 Karte. HLwd. d. Zt. der OUmschlag miteingebunden. // 200,–

X.B. Liebigs Verkehrsvisionen für München umfassen mehrere Hauptbahnhöfe für die werdende Millionenstadt und eine Ringbahn drumherum. - Titel gestempelt, papierbedingt gleichmäßig gebräunt. - **Selten und interessant.**

Nr. 172 - Lipowsky, Felix Joseph. Urgeschichten von München. 2 Tle. in 1 Bd. Mchn., Storno, 1814-15. 19 x 11 cm. VIII, 359, 650 S., 4 Bl. HLdr. d. Zt. mit Rsch. // 240,–

Pfister I, 1158; Maillinger I, 3056; Lentner 281: „sehr selten!". - **Einzige Ausgabe.** - Mit dem meist fehlenden Blatt Druckfehler, aber ohne den gefalt. Plan. - Einband leicht berieben und bestoßen. Gelenk gelockert, etwas fleckig. Mit Exlibris und gestempeltem Titel „Freiherrliche v. Leoprechting'sche Bibliothek",

Nr. 173 - Lutz, Joseph Maria. Die Münchner Volkssänger. Ein Erinnerungsbuch an die gute alte Zeit. Nach einer Sammlung von Erwin Münz bearbeitet. Mchn., Süddeutscher Vlg., 1956. 20 x 13,5 cm. 78 S., 1 Bl. Mit 8 Phototafeln. OLwd. mit OUmschlag. // 20,–

Erste Ausgabe. - „In diesem Buch werden sie nochmals lebendig, die alten Münchner Volkssänger und ihre Zeit: Wie ihre „Zunft" verbunden war mit der Stadt, wie diese Menschen verwachsen waren mit dem Volk, aus dem sie hervorgegangen sind, dem sie aufs Maul sahen, und für das sie sangen und spielten" (Klappentext). Der Umschlag mit einer Darstellung von Karl Valentin.

Nr. 174 - Marggraff, Rudolph. Beschreibung der Ludwigs-Kirche in München und der in ihr enthaltenen Freskomalereien. Ein Wegweiser zu näherem Verständniß für Einheimische und Fremde. Mchn., Franz, um 1845. 15 x 11 cm. 44 S. **Mit 1 gefalt. Stahlstich von Rauch.** HLwd. d. Zt. mit montiertem OUmschlag. // 100,–

Pfister I, 972. - **Seltene Schrift** über die Ludwigskirche. Der Stahlstich zeigt die Ludwigskirche, die Staatsbibliothek und die Ludwigsstraße bis zum Odeonsplatz. - Mit **Exlibris Bibliothek Pfister.** Vorsatzpapier im Bug hinterlegt, insgesamt leicht fleckig.

Nr. 175 - Marggraff, Rudolph und Hermann. München mit seinen Kunstschätzen und Merkwürdigkeiten, nebst Ausflügen in die Umgegend, vornehmlich nach Hohenschwangau und Augsburg. Neuestes und vollständigstes Handbuch für Fremde und Einheimische. Mchn., Finsterlin, 1846. 16,5 x 11 cm. Titel, XXII S., 1 Bl., 588 S. HLwd. d. Zt. mit Rtit. // 120,–

Lentner 14117; nicht bei Maillinger. - Das Werk behandelt in mehreren Abteilungen und Abschnitten u.a. „Zur Widerlegung einiger Vorurtheile über Münchens Lage und Klima", „Etwas über die Einwohner, sonstige Annehmlichkeiten und das Bier", „Grundzüge zu einer Kunstgeschichte Münchens", Beschreibung der Gebäude, „gewerbliches Leben" (Buchhandlungen und Antiquare auf Seite 507), öffentliches Leben und Feste (Schäfflertanz, Metzgersprung, Keferloher Markt, erster Mai, Fest der Sommersonnenwende, Oktoberfest, „Dulte") usw. - Einband etwas berieben. Durchgehend stockfleckig.

II. Bücher aus vielerlei Gebieten

Nr. 191 - Panorama von München vom Turm der Frauenkirche aus - Von 2 Platten gedruckter Stahlstich von Johann Poppel

MÜNCHEN.

Nr. 176 - Mayer, Friedrich. Neue Beschreibung von München mit Anführung seiner Umgebungen. Pforzheim, Dennig, Link & Co., 1840. 16,5 x 11 cm. XVI, 1 Bl., 438 S., 3 Bl. **Mit 1 lithogr., mehrf. gefalt. Stadtplan.** HLwd. d. Zt. // 550,–

Lentner 14195. - **Seltene, erste Ausgabe.** - Mit Exlibris Wolfgang von Schmaedel, durchgehend etwas stockfleckig.

Nr. 177 - Morin, Frédéric. Nouveau Guide de l'étranger dans Munich et ses environs. Bln., Nicolai, 1864. 15 x 11,5 cm. XXIV, 219 S. **Mit 45 Textillustr. in Holzstich und 1 gefalt. Plan.** OLwd. mit goldgeprägtem Deckeltitel und Rtit. // 240,–

Französischer Reiseführer mit hübschen Ansichten. - Gelenke und Buchblock gelockert, sonst gut erhalten.

Nr. 178 - Müller von Königswinter, Wolfgang. Münchener Skizzenbuch. Lpz., Brockhaus, 1856. 17 x 11 cm. 2 Bl., 155 S., 2 Bl. Illustr. OPp. // 40,–

Aus der Reihe: „Brockhaus' Reise-Bibliothek für Eisenbahnen und Dampfschiffe". - Einband angestaubt, Rücken mit Papierstreifen verstärkt.

Nr. 179 - Müller, Christian. München unter König Maximilian Joseph I. Ein historischer Versuch zu Baierns rechter Würdigung. 2 in 1 Bd. Mainz, Kupferberg, 1816-1817. 18 x 11 cm. XII S., 1 Bl., 408 S., 2 Bl., 646 S., 1 Bl. HLdr. d. Zt. mit Rsch. // 320,–

Lentner 321 und 14355; Pfister I, 1337; Maillinger I, 3063. - **Erste Ausgabe.** - „Daß mein Buch für Niemand eine Schmeichelrede oder ein Panegyrikus seyn soll, davon kann jede Seite den Unbefangenen überzeugen. Vielmehr habe ich Tadel, abweichende Meinungen und Ansichten überall freimüthig ausgesprochen, und bitte, im Fall ich irrte, um Belehrung" (Vorrede). Das Werk behandelt in 16 Kapiteln den Totaleindruck, merkwürdige geschichtliche Momente, vorzügliche Gebäude, nahe Umgebungen, Männer, Frauen, Geselligkeit und Vergnügungsleben, Wissenschaft, Theater und Kapelle, merkwürdige Staatsanstalten, Polizei, Wohltätigkeitsanstalten, fernere Umgebung uvm. - Einband berieben und bestoßen, die Gelenke leicht lädiert. Die Vorsätze fleckig, sonst sauber und frisch. - Titel gestempelt, Monogramm „O" mit einer Krone darüber. - Selten.

Nr. 180 - Müller, Vincenz (Hrsg.). Universal-Handbuch von München. 1845. Mchn., Hauptvlg., 1845. 22,5 x 13,5 cm. XVI S., 1 Bl., 418 S. **Mit 5 (davon 3 gefalt.) lithogr. Tafeln.** Mod. Lwd. unter Verwendung der OBroschur. // 400,–

Mit umfangreichen alphabetisch geordnetem Adressen-Verzeichnis, biographischen Skizzen von in München lebenden Künstlern, sowie Aufzählungen mit Namen und Adressen der Fabrikanten, Kauf- und Gewerbsleute, Modewarenhandlungen, Fabrikbesitzer uvm. - Die Original-Broschur berieben und fleckig. Mit hs. Besitzvermerk, teils minimal gebräunt und leicht fleckig. - **Sehr selten.**

Nr. 181 - München im Jahre 1860. Neuestes Taschenbuch für Fremde und Einheimische. 2. verm. und verb. Aufl. Mchn., Giel, 1860. 13 x 9 cm. XXXII, 192 S. **Mit 12 mont. Stahlstichtafeln und 1 gefalt. Stadtplan.** Lwd. d. Zt. // 320,–

Der seltene, kleine Reiseführer enthält Ansichten der Frauenkirche, Theatinerkirche, Allerheiligenkirche, Hoftheater, Saalbau (Residenz), Ludwigskirche, Basilika, Auerkirche, Universität, Pinakothek, Glyptothek, Kunstausstellungsgebäude (Antikensammlung gegenüber der Glyptothek am Königsplatz), sowie einen detailreichen Stadtplan. - Einband etwas berieben. Mit Exlibris, leicht fleckig.

Nr. 182 - München und seine Umgebung im Jahre 1846. Wohlfeister Führer durch diese Haupt= und Residenzstadt, Taschenbuch für Fremde und Einheimische. Mchn., Deschler, 1846. 14,5 x 9,5 cm. 2 Bl., 154, IV S. Pp. d. Zt. // 120,–

Einband berieben und bestoßen. Etwas stockfleckig.

Nr. 183 - Münchener Fremdenführer für 1869. Mchn., Lentner, (1868). 14,5 x 10 cm. Titel, 176 S., 18 Bl. (Anzeigen). **Mit 1 mehrf. gefalt. lithogr. Plan.** OHLwd. // 110,–

Sehenswürdigkeiten und Gebäude, Handel, Gewerbe, Fiaker- und Droschken-Tarife, Orte in der Umgegend in alphabetischer Reihenfolge. Mit einem sehr schönen Plan von München (35,5 x 43,5 cm) mit kleiner integrierter Karte der Umgebung und 18 Blatt Geschäfts-Anzeigen. - Einband berieben und fleckig.

Nr. 184 - Münchens merkwürdigste Strassen, Gebäude und Denkmale geschichtlich erläutert. Den Teilnehmern der Versammlung des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine in München (18. bis 21. September 1860) gewidmet von dem historischen Vereine von und für Oberbayern. Mchn., Wolf, 1860. 15,5 x 10,5 cm. 84 S. **Mit 1 lithogr. und gefalt. Stadtplan.** OBroschur. // 80,–

Einband etwas angestaubt, sonst gut erhalten.

Nr. 185 - Münchner-Tagpost. Nr. 23 vom 23. Januar 1838 - Nr. 179 vom 30. Juni 1838. 21 x 14 cm. Mod. Pp. // 120,–

Ohne die Nummern 30; 31, 91, 92, 154, 156, 160, 166, 170, 175. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert. Teils fleckig und gebräunt.

Nr. 186 - Neuester Führer durch München mit Plan monumental und Situations-Plan. Mchn., Ravizza, um 1840. 15 x 10 cm. Titel, 81 S., 2 Bl. **Mit 2 mehrf. gefalt. Stahlstichplänen.** OBroschur. // 120,–

Beide Pläne papierbedingt gebräunt, der „Plan monumental" lose und mit hinterlegten Einrissen.

Nr. 187 - Neuester und zuverlässigster Führer durch München. Ein Begleiter und Wegweiser zu allen Sehens= und Merkwürdigkeiten, Kunst=Schätzen ec., dann Ausflügen in der Nähe und Ferne, nebst einer kurzen Beschreibung von Augsburg für Fremde und Münchner. 4. verm. Aufl. Agb., Jaquet, 1854. 14,5 x 10 cm. 207 S. **Mit 5 Stahlstichen und 1 Plan auf 3 Tafeln, 1 mehrf. gefalt. Stadtplan.** Lwd. d. Zt. // 220,–

Mit Ansichten u.a. der Schrannenhalle, Bavaria, Siegestor, einem Grundrissplan des Industrie Ausstellungsgebäude, sowie ein schöner Plan von München (29,5 x 31,5 cm) mit kleiner integrierter Karte der Umgebung und einem Plan von Nymphenburg. - Mit Exlibris, etwas stockfleckig.

Nr. 188 - Neuester Wegweiser durch die königl. bayer. Haupt= und Residenzstadt München. Eine kurzgefaßte Beschreibung der Merkwürdigkeiten und Kunstschätze für Fremde und Einheimische. Mchn., Rieger, 1851. 15 x 11 cm. IV, 144 S. **Mit 3 Stahlstichen und 1 mehrf. gefalt. Stadtplan.** OPp. // 150,–

***Nr. 195** - München - Beschreibung von Adolph von Schaden - Mit 10 Tafeln und 1 Plan*

***Nr. 197** - Hübscher Führer mit sieben Rundgängen durch München - Mit 5 Kupferstichtafeln und 1 lithographierten Plan*

Ausführlicher, kleiner Reiseführer mit detailliertem Stadtplan. - Einband berieben und fleckig. Innen teils stockfleckig, der Plan mit zwei kleinen, hinterlegten Einrissen.

Nr. 189 - **Gesammt-Rundbild** der Kgl. Haupt- und Residenzstadt München, aufgenommen vom Thurme der St. Matthäus-Kirche in acht Photographien. Mchn., Weihrauch, 1896. 21,5 x 27 cm. 8 Photographien in Leporello-Faltung. OLwd. mit farbiger Deckelillustration von **E. Schotte.** // 1.600,–

Das fast 200 cm lange Panorama reicht vom Sendlinger Tor Platz aus über den Karlsplatz zur Frauenkirche, Marienplatz und Isartor zum Sendlinger Tor zurück. „Aufgenommen von J.B. Franta & Co., phot. Anstalt, Haidhausen". - Etwas braun- bzw. stockfleckig. - **Sehr selten.** **Siehe Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 190 - **Plan der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München** nach dem neuesten Bestand. Mchn., Ravizza, um 1845. 13,5 x 10 cm. 31 S. **Mit 1 mehrf. gefalt., farbigen Stahlstichplan.** Lwd. d. Zt. mit ODeckelillustr. // 240,–

Mit ausführlichem Verzeichniß der Straßen, Gebäude, Kirchen usw. Der Stadtplan (35 x 42 cm) mit kleiner Karte der Umgebung Münchens. - Einband berieben, der Plan gut erhalten.

Nr. 191 - **Poppel, Johann.** Panorama von München. Gezeichnet und Gestochen. Mchn., Poppel und Kurz, 1843. 19 x 25 bzw. 16,5 x 100 cm. **Mehrf. gefalt. Stahlstich von 2 Platten gedruckt.** OPp. // 1.200,–

Pfister II, 69; Maillinger II, 58; Lentner 13765 (selten); Slg. Proebst 152. - Das Panorama zeigt einen Rundblick vom nördlichen Turm der Frauenkirche: links die Kreuzkirche, mittig Michaels-, Ludwigs- und Theatinerkirche, rechts Residenz und Peterskirche. Am linken Rand die Isar mit Blick zur Zugspitze, rechts in der Ferne die Auer Kirche am jenseitigen Isarufer. Die Alte Pinakothek steht auf freiem Feld, der Englische Garten geht in freies Feld über. - Insgesamt fleckig, die rechte Bildhälfte in den Faltspuren verstärkt. - Informatives und dekoratives Panorama mit Gebäudeangaben am oberen Rand.

Nr. 192 - **Riedl, Aloys J.** Das Ewiggeld=Institut in München. Mchn., o.Vlg., 1819. 20 x 12,5 cm. VI S., 1 Bl., 212 S., 1 Bl., 152 S., 1 Bl. Broschur. d. Zt. // 340,–

Lentner 152: „Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung über die ewige Grundrente und die damit zusammenhängenden Fragen". - **Erste Ausgabe.** - Teils stärker fleckig.

Nr. 193 - **Schaden, Adolph von.** Gelehrtes München im Jahre 1834; oder: Verzeichniss mehrerer zur Zeit in Bayerns Hauptstadt lebenden Schriftsteller und ihrer Werke. Aus den von ihnen selbst entworfenen oder revidirten Artikeln zusammengestellt und hrsg. Mchn., Rösl, 1834. 21,5 x 13,5 cm. 2 Bl., IV, 174 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 120,–

Pfister I, 845; Lentner 453. - **Erste Ausgabe.** - Enthält Biographien folgender in München lebender Schriftsteller: J.F. von Allioli, G. Freiherr von Aretin, Döllinger, L. Dresch, Max Freiherr von Freyberg, Friedrich Gärtner, Joseph Görres, J. Freiherr von Hormayr, Franz von Kobell, F.J. Lipowsky, J. Maffei, G.L. von Maurer, E.v. Moy, Karl Graf von Rechberg, M.G. Saphir, Adolph von Schaden, F.v. Schelling, J.A. Schmeller, K.F. von Wiebeking, F.X. Zottmayr uva. - Einband leicht bestoßen. Einzelne Seiten etwas fleckig.

Nr. 194 - - Neueste Beschreibung der Haupt -und Residenzstadt München und deren Umgegend. 3., gänzlich umgearb. Aufl. Mchn., Lindauer, 1837. 18 x 11,5 cm. IV, 223 S., 6 Bl. Verlagsanzeigen. **Mit 1 mehrf. gefalt. lithogr. Stadtplan, 1 mehrf. gefalt. Kupferstichtafel und 3 gestoch. Tafeln im Text.** HLdr. d. Zt. mit Rtit. // 800,–

Lentner 14606; nicht bei Pfister. - Seltener sehr reichhaltiger Führer, mit einem schönen Souvenirblatt (in Kupferstich) mit einer Gesamtansicht umgeben von 12 kleinen Teilansichten (Evangelische Kirche, Isarbrücke, Maximilianplatz, Biederstein, St. Emeran, Harlaching, Schleissheim, Neuberghausen, Nymphenburg, Blutenburg, Magdalenen Kapelle, Palais des Prinzen Carl) und detailliertem großen Stadtplan, sowie drei Kupferstichen mit Monumenten. - Mit dem meist fehlenden „neuen" Plan. - Einband gering berieben und bestoßen. Mit Exlibris, nur minimal fleckig. **Insgesamt ein sehr schönes Exemplar.**

Nr. 195 - - Neueste humoristisch=topog raphisch=statistische Beschreibung der Haupt= und Residenzstadt München und deren Umgebungen, für Fremde und Einheimische. 2., nach einem neuen Plane gänzlich umgearb., sehr verm. und verb., dann mit vollständigen Registern versehene Aufl. Mchn., Lindauer, 1833. 18 x 11 cm. XII, 228 S., **Mit 1 gefalt. gestoch. Frontispiz, 9 lithogr. Tafeln und 1 mehrf. gefalt. lithogr. Plan.** Lithogr. OPp. // 750,–

Lentner 454 und 14608. - Lord Semmelbrösel macht unter Leitung seines lustigen Cicerone Kratzfüssle alle nur erdenklichen Kreuz- und Querzüge durch die Stadt, wobei u.a. folgendes geschieht oder besprochen wird: Kratzfüßl's topographisch=statistische Vorlesung auf dem St. Petersthurme - Häuserzahl und Bevölkerung i. J. 1832 - Bier und Bierbrauereien - Handel, Dulten, Schrannen, Manufakturen und Fabriken - Caffehäuser - Metzgersprung - Der Eiermarkt - Burggasse - Neuer Bockkeller - Kgl. Bräuhäuser - Prater - Der schöne Münchner und die schöne Münchnerin - Münchens Journale und Zeitungen - Theresienwiese - Eisenbahn - Wallburgers Kunstbade=Anstalt - Schweigerisches Volkstheater - Zacherls Bräuhaus und Sommerkeller - usw. - Mit einem schönen Souvenirblatt (in Kupferstich) mit einer Gesamtansicht umgeben von 12 kleinen Teilansichten (Maximilianplatz, Biederstein, St. Emeran, Harlaching, Schleissheim, Nymphenburg, Blutenburg, Palais des Prinzen Carl) und detailliertem großen Stadtplan, sowie neun Lithographien mit 18 Ansichten. - Einband berieben und bestoßen, rechte, untere Ecke mit Knickspur und Wasserrand. Vereinzelt leicht stockfleckig, insgesamt innen in guter Erhaltung.

Nr. 196 - - Neuester Wegweiser durch die Haupt- und Residenzstadt München und deren Umgebungen. Mchn., Lindauer, 1835. 17,5 x 11,5 cm. IV, 92 S. **Mit 10 lithogr. Tafeln und 1 mehrf. gefalt. lithogr. Plan.** Lithogr. OPp. // 650,–

Lentner 14604; Pfister I, 1180; Engelmann 688. - **Erste Ausgabe.** - Die 10 Tafeln mit 21 Ansichten zeigen u.a. die Residenz, Ludwigskirche, Frauenkirche, Staatsbibliothek, Hoftheater, Reitbahn, Krankenhaus und die Ottostraße mit Blick auf den Obelisk. Mit detailliertem großem Stadtplan. - Einband etwas berieben. Mit Exlibris, vor allem am Anfang und am Ende braunfleckig.

Nr. 207 - Stubenvoll-Gesellschaft - Album mit 21 humoristisch-spöttischen Federzeichnungen

MÜNCHEN.

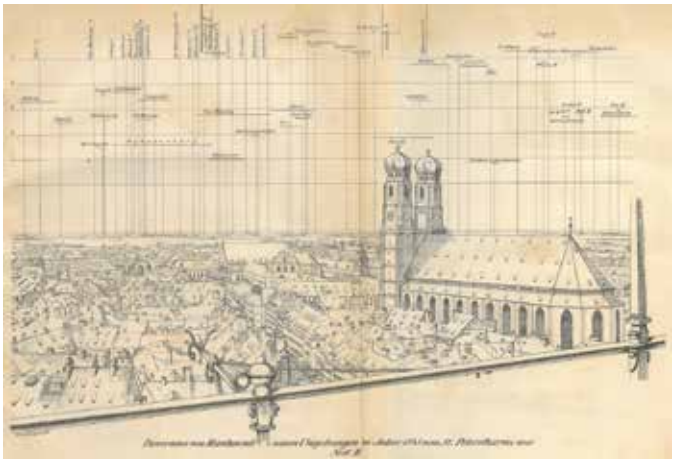
Nr. 197 - - Topographisch=Statistisches Taschenbuch für Fremde und Einheimische; oder: Neueste kurzgefaßte Beschreibung der Haupt= und Residenz=Stadt München, ihrer Merkwürdigkeiten und Umgebungen; auf alle Tage der Woche eingerichtet, und mit allerhöchster Genehmigung, großtheils, aus amtlichen Quellen geschöpft. Mchn., Lindauer, 1825. 15,5 x 10 cm. XX S., 1 Bl., 286 S., 1 Bl. **Mit gestoch. Titel, 5 Kupferstichtafeln (davon 1 gefalt.), 1 gefalt. lithogr. Plan** und 1 gefalt. Tabelle. HLdr. d. Zt. mit Rvergold. // 650,–

Lentner 456; Pfister I, 846. - Mit einer Gesamtansicht von München, sowie Ansichten vom Hoftheater, von Schloß Biederstein, der Glyptothek und von Schloß Nymphenburg. Hübscher Führer mit sieben Rundgängen für einen einwöchigen Aufenthalt. - Einband etwas berieben. Mit Exlibris der „Bücherei der Veste Eulenburg", 1 Tafel und der gestoch. Titel gestempelt (scheint etwas durch), sonst in guter Erhaltung.

Nr. 198 - - Munich et ses environs. Guide de l'étranger dans cette capitale. Troisième Editon. Mchn., Lindauer, 1839. 18,5 x 11,5 cm. 16 S., 1 Bl., 106 S. **Mit 7 (davon 1 gefalt.) gestoch. Tafeln und 1 mehrf. gefalt. gestoch. Plan.** Lithogr. OPp. // 380,–

Lentner 14607. - Die 7 Tafeln mit 9 Ansichten u.a. eine prächtige Gesamtansicht von Westen, Isartor, Glyptothek, Pinakothek und Nymphenburg. Mit detailliertem großem Stadtplan. - Einband bestoßen und gebräunt. 3 Tafeln gebräunt sonst nur vereinzelt etwas fleckig.

Nr. 199 - Schiller, Felix. München, dessen Kunstschätze, Umgebungen und öffentliches Leben. 3. Aufl. Mchn., Palm, 1851. 14,5 x 11 cm. 3 Bl., 258 S. **Mit 1 gestoch. Frontispiz und 1 mehrf. gefalt. Grundrißplan von C. Schleich.** HLwd. d. Zt. // 280,–



Nr. 205 - München - Steinheils Pyroskop - Mit 9 lithographierten Tafeln

Lentner 465a und 13726 (Grundrißplan). - Seltener, kleiner Stadtführer mit dem schönen Grundrißplan von Gg. Mayr (Plan) und C. Schleich (Ansichten), dat. 1850. Der Plan umgeben von 15 kleinen Teilansichten, sowie einer Gesamtansicht oben, unten „Topographisch statistische Notizen, und Angabe der Sehenswürdigkeiten". Das Frontispiz „eine Stahlradierung von J. Leudner, zeigt eine Gesamtansicht von München, umgeben von Allegorien, in die niedliche Darstellungen vom Fasching, von den Bockfreuden, der Dult und dem Oktoberfest - Pferderennen eingefügt sind". - Einband leicht berieben. Mit Exlibris, in guter Erhaltung.

Nr. 200 - Schleich, M.E. (Hrsg.). Münchener Punsch, humoristisches Originalblatt. 1. Bd. (Nr. 1-49). Mchn., Wild, 1848. 21 x 14 cm. 2 Bl., 196 S. **Mit zahlr. Holzstichen.** Pp. d. Zt. // 75,–

1. Jg. der satirischen Zeitschrift. - **Angebunden: 1. Die Kellnerrinnen, aus dem Leben in München.** 12 S. - **2. Bock-Blatt.** Beim Bock verantwortlicher Redakteur Dr. Haarbeutel. 16 S. Nr. 1-4. - Etwas fleckig. Mit Exlibris Freiherr v. Cramer-Klett.

Nr. 201 - - Dasselbe. 6. Bd. (Nr. 1-42 und 44-52). 1853. 21 x 14 cm. 2 Bl., 416 S. **Mit zahlr. Holzstichen.** Mod. Pp. // 75,–

6. Jg., ohne Heft 43. - **Vorgebunden: Fünfter Band.** 1852. S. 329-412. Hefte 43, 44, 46, und 48-53. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert. Teils etwas fleckig.

Nr. 202 - Sendling. - Sepp, J. Der Jägerwirt und die Sendlinger Schlacht. Mit dem Vorspiel: „Patriotisches Volksgericht". Drama in fünf Akten. 3. Aufl. Tölz bzw. Mchn., Drewitz bzw. Selbstvlg., um 1910. 19 x 11,5 cm. 118 S. OBroschur. // 25,–

Papierbedingt etwas gebräunt.

Nr. 203 - Siebert, M. Adreßbuch von München, der Vorstadt Au und den Gemeinden Haidhausen und Giesing 1852. Mchn., Literarisch=artistische Anstalt, 1852. 21,5 x 15 cm. XII, 430 S. Mod. Pp mit mont. OUmschlag. // 220,–

Beginnt mit den Adressen der Gewerbetreibenden und verschiedene Handwerksberufe, dann das alphabetische Einwohnerverzeichnis. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert. Mit Exlibris, etwas stockfleckig.

Nr. 204 - Söltl, Johann Michael. München mit seinen Umgebungen historisch, topographisch, statistisch dargestellt. Mchn., Franz, 1838. 20,5 x 13 cm. 3 Bl., 468 S. **Mit 10 Stahlstichtafeln, 4 lithogr. Grundrisse und 1 gefalt. gestoch. Plan.** Lwd. d. Zt. Rsch. // 440,–

TOPOGRAPHISCHER ATLAS

VON

MÜNCHEN

IN SEINEN GANZEN BURGFRIEDEN,

HERAUSGEGEBEN

UND DEM

HOHEN MAGISTRATE DER KÖNIGLICHEN HAUPT- UND RESIDENZSTADT MÜNCHEN

GUSTAV WENNG.

MÜNCHEN,

***Nr. 210** - Topographischer Atlas von München von Gustav Wenng - Mit 90 Plänen - Komplett selten*

Lentner 504. - **Erste Ausgabe.** - „München ist jetzt wahrhaft der Mittelpunkt des Kunststrebens in Süddeutschland" (Vorrede). Umfangreiche Geschichte Münchens. - Einband berieben und bestoßen. Mit Exlibris, eine Tafel verso gestempelt, vor allem die Tafeln teils gebräunt.

Nr. 205 - Steinheil, Karl August. Beschreibung des für die Feuerwacht auf dem St. Petersthurme in München ausgeführten Pyroskop's. Mchn., (1842). 28 x 22,5 cm. (561-) 585 S. **Mit 9 gefalt. lithogr. Tafeln nach Gustav Seeberger.** Mod. Pp. // 850,–

Poggendorff II, 997; vgl. Lentner 13753; Pfister Bd. II, S. 66. - **Erste Ausgabe.** - Aus den „Abhandlungen der H. Classe der Akademie der Wissenschaften", (Bd. III/3). - Steinheils Pyroskop ermöglichte eine sichere Bestimmung der jeweiligen Brandstelle. - Eine der Tafeln mit dem Grundriß des Turms von St. Peter und den Einzelteilen des Pyroskops. **Die weiteren acht Tafeln zeigen das Panorama von München vom Turm ausgesehen.** - Etwas fleckig.

Nr. 206 - Stelzhamer, Franz. Gambrinus. Humoristisches Münchener Taschenbuch für das Studjahr 1853/54. Mit einem Verzeichniß aller in München befindlichen Bräuer, Wirthe und Cafétiers. Mchn., Franz, 1853. 17 x 11 cm. 2 Bl., 132 S. **Mit mehreren Textholzstichen.** OBroschur. // 220,–

Nicht bei Lentner. - Das „Münchener Biertaschenbuch" beinhaltet u.a.: Joseph Pschorr (Biographie) - Vom Wirth, der das Deckelklirren nicht leiden mochte (Erzählung) - Salvator- und Bocksaison - Was ich über den Bock habe erfahren können - Das königl. Hofbrauhaus in München - Das Trinken; eine kleine Betrachtung, erbaulich und beschaulich - Der Rausch u. seine Verwandtschaft; eine schwere, tiefgehende Untersuchung usw. - Der Rücken mit Marmorpapier erneuert, Einband gebräunt und leicht lädiert. Teils leicht gebräunt, die rechte untere Ecke vom Titelblatt ergänzt, zu Beginn etwas wasserrandig, die Bindung leicht gelockert. Selten!

Nr. 207 - Stubenvoll Gesellschaft. - Fliegende Blätter der Stubenvoll=Gesellschaft. Mchn., um 1845/47. 29,5 x 25 cm 50 Bl. **Mit 21 montierten Federzeichnungen.** HLwd. d. Zt. // 3.200,–

Album mit humoristisch-spöttischen Zeichnungen eines nicht genannten Künstlers. Mit Sicherheit gehörte er zu der Münchener Künstlergesellschaft, die sich um die Mitte des 19. Jahrhunderts regelmäßig im Lokal „Stubenvoll" (Unterer Anger 26) versammelte. Friedrich Wilhelm Schoen (1810-1868; Thieme-Becker Bd. XXX, S. 220) hat die 50 Mitglieder im Jahr 1844 auf dem Gemälde „Die Künstlerkneipe Stubenvoll in München" festgehalten. Aufbewahrt wird es im Münchner Stadtmuseum (Inventarnr. GM-IIb/114). - Die gekonnten Zeichnungen, teils mit längeren Erläuterungen, karikieren meist auf gemäßigte, aber doch sehr witzige Weise diverse untugendhafte menschliche Charaktere und sind zum Teil in der Art einer Naturkunde angelegt. So findet sich z.B. ein „Homo scholasticus" (Schultyrann), „Homo ragozzius" (Badegast) oder „Homo juridicus" (das nothwendige Uebel) mit Kennzeichen, Fundort und Zweck. Parallelen zur bedeutenden Münchner Unterhaltungs-Zeitschrift **Fliegende Blätter** sind unverkennbar (Vgl. z.B. Jg. 1 (1844), S. 80). - Einband berieben und bestoßen, Vorderdeckel mit Fehlstellen. Innen stellenweise leicht fleckig. - Beiliegt: eine weitere kleine Karikatur, mit einem Vergleich vom Bier der Gaststätte Stubenvoll und vom Wirtshaus zum Grünen Baum. - **Seltenes Zeitdokument!**

Nr. 209 - Träumer, Hans. München's Leben und Treiben. Mchn., Palm, 1854. 15,5 x 10 cm. Titel, IV S., 2 Bl., IV S., 1 Bl., 100 S. HLwd. d. Zt. // 120,–

Lentner 543. - **Erste Ausgabe** dieses Stadtführers. - Aus dem Inhalt: „Was muß mach gesehen haben, wenn man in München war?", „Der Münchener", „Das gelehrte München", „München als Bier= und Bockstadt" usw. - OUmschlag eingebunden, etwas fleckig.

Nr. 210 - Wenng, Gustav. Topographischer Atlas von München in seinem ganzen Burgfrieden, dargestellt und bearbeitet in 88 Sectionen im 2,500 theiligen Maass-Stabe. Hrsg. und dem hohen Magistrate der königlichen Haupt- und Residenzstadt München in tiefster Hochachtung gewidmet. Mchn., Selbsvlg., (1849-1851). 30 x 34 cm. **Lithogr. Titel,** 1 Bl. **Mit 90 lithogr. Plänen.** HLwd. d. Zt. // 3.200,–

Maillinger III, 9; Schiermeier 100 (ausführlich); Pfister 72; nicht bei Lentner. - Besonders interessant ist der große Maßstab, der eine genaue Kenntnis vom damaligen Bauzustand gibt. Bei jedem Blatt sind die Eigentümer jedes einzelnen Hauses angegeben. Mit einem Grundrißplan von München als „Übersicht der Bezirks Kommissariate Münchens" und einem Plan „Polizei-Districte der alten Stadt München". - Einband berieben und bestoßen, teils leicht gebräunt oder stockfleckig, meist jedoch sauber und wohlerhalten. - **Komplett sehr selten!**

Nr. 211 - Westenrieder, Lorenz von. Hundert Sonderbarkeiten, oder das neue München im Jahre 1850. Mchn., Giel, 1824. 19 x 11,5 cm. 1 Bl., 172 (recte 206) S. Broschur d. Zt. mit hs. Rsch. // 150,–

Lentner 616, vgl. 614: **„Dieser Teil ist vollständig in sich abgeschlossen" (616). „Selten".** Anknüpfend an das in den zwanziger Jahren in und um München Bestehende schildert der Verfasser in utopistischen Skizzen den wahrscheinlichen Zustand der Stadt um 1850." (614). Aus dem Inhalt wäre hervorzuheben: Erwachen des Berichterstatters im botanischen Garten, der Dom im Theatinergebäude, die neuen Domherren, die neuen Schulen, neue Jesuiten in München, die Schranne, das neue Ettal, die erfreuliche Sittenänderung, Verbot der schädlichen Bücher, mißhandelte Frauen werden in Schutz genommen uvm. - Eine Fortsetzung unter dem Titel „Das neue München" erschien 1828. - Einband etwas fleckig. Innen stellenweise gebräunt, vor allem die ersten Seiten. Letzte Seite falsch paginiert.

MÜNCHEN.

Nr. 212 - Wolf, Joseph Heinrich. Ortsgeschichte und Statistik der königlichen Haupt= und Residenzstadt München. Von der frühesten Zeit bis auf unsere Tage. 2. Aufl. Mchn., Hübschmann, 1838. 19 x 12 cm. 80 S. Mod. Pp. // 140,–

Lentner 620; nicht bei Pfister. - Joseph Heinrich Wolf (1803-1857) war ein deutscher Advokat und Heimatforscher. Er ist Autor von mehr als 20 Werken zur Geschichte Bayerns und einiger Städte in Oberbayern. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert. Minimal gebräunt und leicht fleckig.

Nr. 213 - Zeitschrift. - Saphir, Moritz Gottlieb. Der Bazar für München und Bayern. Ein Frühstücksblatt für Jedermann und jede Frau. Nr. 152 vom 1. Juli 1830 - Nr. 332/33 vom 30./31. Dezember 1830. (Mchn., Lindauer, 1830). 21 x 13 cm. Späterer Pp. // 120,–

Vgl. Lentner 624 und 624a. - Mit zahlreichen Beilagen. - Durchgehend etwas fleckig.

Nr. 214 - - Dasselbe. Nr. 1 vom 1. Jan. 1833 - Nr. 306 vom 31. Dezember 1833. 2 Bde. (Mchn., Lindauer, 1833). 21 x 13 cm. HLdr. d. Zt. mit Rsch. // 220,–

Vgl. Lentner 624 u. 624a. - Mit Beilagen. - Ohne die Nummer 77 vom 30. März 1833. Einband berieben und bestoßen. Teils etwas fleckig.

Nr. 215 - - Dasselbe. Nr. 1 vom 2. Januar 1833 - Nr. 332/33 vom 30./31. Dezember 1833. 2 Bde. (Mchn., Lindauer, 1830). 21 x 13 cm. HLdr. d. Zt. mit Rsch. // 220,–

Vgl. Lentner 624 u. 624a. - Mit zahlreichen Beilagen, darunter eine Ansicht „Das Abbtsche Caffehaus und Moritz-Ruh in Schwabing". Am Ende teils falsch nummeriert, vermutlich fehlt die Nummer 307. - Einbände berieben und bestoßen. Durchgehend etwas fleckig.

Nr. 216 - Zwanglosen Gesellschaft. - Den Zwanglosen zur Erinnerung an das 50. Stiftungs-Fest 6. Januar 1887. Mchn., Wolf, 1887. 19,5 x 14 cm. 1 Bl., Titel, 59 S. **Mit mont. Photographie als Frontispiz.** Ldr. d. Zt. mit farbigen Lederfleckchen, dort sind in Tusche die Namen der Mitglieder eingetragen. // 350,–

Erste Ausgabe dieses Gelegenheitsdruckes. - Mit Gedichten u.a. von Rothmund und Carl von Binzer, in denen Mitglieder der „Zwanglosen" humorvoll charakterisiert werden, sowie einem Festspiel von Max Haushofer „Das Vermächtniß der Zwanglosen", in welchem die globale Klimakatastrophe eindrucksvoll beschrieben wird. - Mit Exlibris, das erste Blatt mit hs. Eintrag, am Rand oben etwas wasserfleckig, Titel mit kleiner Fehlstelle oben.

Nr. 217 - Schilderung der „deutschen Bartholomäusnacht" - Einband

Nr. 222 - Georg Queri - Erste Ausgabe - Einband

Nr. 216 - Zwanglosen Gesellschaft - Erste Ausgabe diese Gelegenheitsdruckes

Nr. 217 NATIONALSOZIALISMUS. - Weissbuch über die Erschiessungen des 30. Juni 1934. Authentische Darstellung der deutschen Bartholomäusnacht. Paris, Editions du Carrefour, 1934. 23 x 16,5 cm. 206 S. Mit Abb. OPp. mit OUmschlag. // 180,–

Erste Ausgabe. - Mit einem Vorwort von Georg Branting. - Als „Nacht der langen Messer" oder „deutsche Bartholomäusnacht" gingen die Erschießungen in die deutsche Geschichte ein. In den frühen Morgenstunden und in den Folgetagen ließ Adolf Hitler seinen internen Widersacher, den SA-Chef Ernst Röhm und zahlreiche weitere SA-Anführer, aber auch seinen Amtsvorgänger, den Reichskanzler Kurt von Schleicher ermorden. Die Dokumentation über dieses Nazi-Verbrechen erschien im Exilverlag von Willy Münzenberg (1889-1940). - Umschlag mit einem hinterlegten Einriss, leicht fleckig.

Nr. 218 NEUWIED. - Cassino, Carl. Die Stadt Neuwied chorographisch beschrieben in Bezug auf die nächste Umgebung derselben, nebst einer kurzen geschichtlichen Uebersicht ihrer wichtigsten Lokal=Ereignisse und der Dynastie des Wiedischen Fürstenhauses, bei Benutzung der sichersten Angaben vieler Autoritäten. Neuwied, Heuser, 1851. 21,5 x 13,5 cm. 2 Bl., IV, 194 S. **Mit 6 (2 gefalt.) Lithographien und 1 Musikbeilage.** HLwd. d. Zt. mit lithogr. Deckelillustr. // 220,–

Umfangreiche Beschreibung der Stadt Neuwied von Carl Cassino. Erläutert wird das Klima, die Gegend, die öffentlichen Gebäude, Vereine, Traditionen und Legenden rund um die Rheinstadt. Mit einer Gesamtansicht, Nothhausen, Monrepos und Schloss zu Seyn. - Einband berieben, bestoßen und fleckig. Innen auch gebräunt und fleckig. - **Selten.**

Nr. 228 - Umfangreiches Werk über die Reformationsfeiern 1717 von Ernst Salomo Cyprian

Nr. 220 Paola, Tomie de. Die goldene Kugel. Erzählt und illustriert. Deutsche Erstausgabe. Reinbek bei Hamburg, Carlsen, 1979. 28,5 x 22 cm. 22 unnum. Blatt mit farbigen Illustr. OPp. - Reinbeker Kinderbücher. - Gut erhalten. // 60,–

Nr. 221 Penzoldt, Ernst. Albrecht und Gabriel. Der geflügelte Knabe. Die sieben Träume. Das Wasserrad. (Vortitel: Idyllen). Mchn., Heimeran, 1923. 23 x 15 cm. 2 Bl., 36 S., 1 Bl. OPgt. (aufgebogen). // 200,–

WG 1, 2. - **Erste Ausgabe.** - „Zweite Veröffentlichung der Dichtungen". - **Nr. 209 von 500 nummerierten Exemplaren, im Druckvermerk eigenhändig signiert. Der Vorsatz zusätzlich mit hs. Widmung des Verfassers.** - Etwas angestaubt.

Nr. 222 Queri, Georg. Bayrisches Kömödiebüchl. Gegen böse Stunden und die lange Weil geschrieben. Diessen, Huber, 1918. 16 x 11 cm. 107 S., 1 Bl. Mit zahlr. Illustr. von Paul Neu. Illustr. OPp. von Paul Neu. // 40,–

Erste Ausgabe. - Mit 10 Einaktern, darunter „Der Kunsthändler und der Sammler", und einer Einleitung „Traurige Nachricht, Erfahrungen über das Komödieschreiben betreffend". - Einband minimal angestaubt, Bindung gelockert, papierbedingt leicht gebräunt.

Nr. 223 - Der bayrische Watschenbaum. Bln. und Wien, Ullstein, 1917. 15,5 x 10,5 cm. 185 S., 2 Bl. OPp. // 20,–

Erste Ausgabe. - Papierbedingt einheitlich gebräunt. Ohne Vorsätze gebunden, Bindung leicht gelockert.

Nr. 224 - Der Wöchentliche Beobachter von Polykarpszell. Geschichten aus einer kleinen Redaktion. 1.-3. Tsd. Mchn., Piper, 1911. 19 x 13 cm. 2 Bl., 152 S. Mit 1 Porträt des Verfassers von Karl Arnold als Frontispiz und alten Barockvignetten. Illustr. OPp. von Paul Neu. // 60,–

Rieber² 10. - **Erste Ausgabe.** - Einband etwas fleckig. Die ersten sechs Seiten mit durchgestrichenem Stempel, papierbedingt leicht gebräunt.

Nr. 225 - Die weltlichen Gesänge des Egidius Pfanzelter von Polykarpszell. 4.-14. Tsd. Mchn., Piper, 1912. 19 x 14 cm. 103 S., 1 Bl. Mit zahlr. Illustr. von Paul Neu. Illustr. OPp. von Paul Neu. // 30,–

Das Inhaltsverzeichnis mit einem Wegweiser durch den Sprachschatz des Egidius Pfanzelter. - Einband fleckig. Durchgehend gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 226 - München und das Bayerische Hochland. Hrsg. vom Verein zu Förderung des Fremdenverkehrs in München und im Bayerischen Hochland (e.V.). Mchn., Gerber, (1908). 19 x 14 cm. 23 S. Mit Illustr. von Paul Neu. Illustr. OBroschur. // 30,–

Hinrichsen, Paul Neu, S. 13. - **Erste Ausgabe.** - „Aus 24 Seiten schilderte Queri die Vorzüge von München, die Eigenarten der Einheimischen und die Schönheit der Landschaft. Paul Neu steuerte zahlreiche Zeichnungen bei" (Hinrichsen). - Durchgehend etwas fleckig, der Einband mit Abreibung.

Nr. 227 - Schnurren und Späße. 4.-6. Tsd. Lpz., Staackmann, 1935. 17,5 x 11 cm. 142 S., 1 Bl. Illustr. OPp. // 30,–

Minimal fleckig.

Nr. 228 REFORMATION. - Cyprian, Ernst Salomo. Hilaria Evangelica, Oder Theologisch-Historischer Bericht Vom Andern Evangelischen Jubel=Fest, Nebst III. Büchern darzu gehöriger Acten und Materien ... Das Dritte Eine volständige Beschreibung der Jubel=Medaillien (von Christian Schlegel). 3 Tle. in 1 Bd. Gotha, Weidmann, 1719. 33 x 22 cm. 16 Bl., 190 (recte 192), 1124, 128 S., 24, 1 Bl., 80 S., 1 Bl. **Mit gestoch. Porträt, 6 gestoch. Kopfvignetten, 3 gestoch. Initalien, 9 Textholzschnitten, 4 Textkupfern, 5 (davon 4 gefalt.) Kupfertafeln und 12 Münzkupfertafeln.** Ldr. d. Zt. mit Rsch. und Blindpräg. // 1.200,–

Schottenloher 41173a; Lipsius 94; ADB Bd. IV, S. 668; Herzog-H. IV, 366: „Eine Sammlung von Berichten über das Reformationsjubiläum von 1717". - Verfaßt von dem evangelischen Theologen Ernst Salomo Cyprian (1673-1745; vgl. NDB Bd. III, S. 454f.). - Sehr umfangreiches Werk über die Reformationsfeiern vor allem in Deutschland, Dänemark, Österreich, England, Holland etc. Die Kupfertafeln mit Ehrensäulen, Porträts, Gedenkmünzen usw. - Der Einband bestoßen und beschabt, die Kapitale lädiert und mit Fehlstellen. Teils leicht gebräunt und wenig fleckig und wasserrandig, die Seiten 987/988 sowie 989/990 falsch eingebunden. Auf dem Vorderdeckel: „Hoff=Bibliothek 1719".

II. Bücher aus vielerlei Gebieten

***Nr. 230** - Ansichten des Rheinfalls - 8 Aquatintatafeln aus dem berühmten Kunstverlag der Familie Bleuler*

Nr. 229 Reidel, Marlene. Moritaten für Kinder. Ausgedacht, gemalt und gesungen. Erste Ausgabe. Freising, Sellier, 1970. 27 x 23 ,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustr. OPp.
// 70,–

LKJ III, 147f; Müller (Reidel) S.391ff. - Reidel gilt als Mitbegründerin des künstlerisch anspruchsvollen Kinderbuchs der Nachkriegszeit in Deutschland. - Gut erhalten.

Nr. 230 RHEIN. - Bleuler, Johann Louis und Egidius Federle. Voyage Pitoresque, au tour de la Chûte du Rhin. Lauffen et Schaffhause, Bleuler, ca. 1835. 21 x 28,5 cm. **Gestoch. Titel mit Aquatinta-Vignette, mit 8 gestoch. Aquatinta-Tafeln von Ruff nach Federle.** Pp. d. Zt.
// 1.600,–

Mit Ansichten des Rheinfalls von verschiedenen Seiten und bei Vollmond (Titelvignette und 4 Tafeln), gefolgt von Darstellung der Schlösser Laufen und Wörth, sowie der Stadt Schaffhausen und des „Hôtel de la Chûte" in Neuhausen am Rheinfall. Herausgegeben durch den berühmten Kunstverlag der Familie Bleuler, der zuerst in Schaffhausen und ab 1834 auf Schloss Laufen, also unmittelbar oberhalb des Rheinfalls) beheimatet war. Der Verleger Johann Ludwig Bleuler (1792-1850) führte den Kunstbetrieb seine Vaters Johann Heinrich (1758-1823) weiter und begründete 1834 eine eigene Malschule auf Schloss Laufen. - Einband verblichen, bestoßen und fleckig. Durchgehend etwas stärker stockfleckig.

Nr. 231 - Horn, W. O. von. Der Rhein. Geschichte und Sagen seiner Burgen, Abteien, Klöster und Städte. 2. verb. Aufl. Wiesbaden, Riedner, 1875. 23 x 16 cm. IV, 552 S. **Mit 36 Stahlstichtafeln.** OLwd. mit Vdeckel-Illustr. in Gold, mit reicher Blindpräg. und Goldschnitt.
// 350,–

Sentimentale
und
humoristische Rückblicke
auf
mein viel bewegtes Leben.
Herausgegeben
durch
Adolph von Schaden.
Im Spiegel der Vergangenheit,
Wie dunkelschön erheben sich
Des Jugendlebens lang verblichne Farben,
Die Sterne an dem Himmel der Erinnerung.
Charles Sealsfield.
Leipzig, 1838.

***Nr. 241** - Autobiographie von Adolph von Schaden - Titelblatt*

Schmitt 106; Häuser, S. 50. - Mit den schönen Ansichten von Carl Mayers Kunstanstalt in Nürnberg nach Klimsch. U.a.: Andernach, Bacharach, Bonn, Boppard, Bornhofen, Kaub, Koblenz, Köln, Lahneck, Lorch, Mainz, Oberwesel, Oppenheim, Rüdesheim, Stolzenfels, Worms uvm. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock und Gelenke etwas gelockert, die Textseiten minimal gebräunt, die Tafel meist sauber.

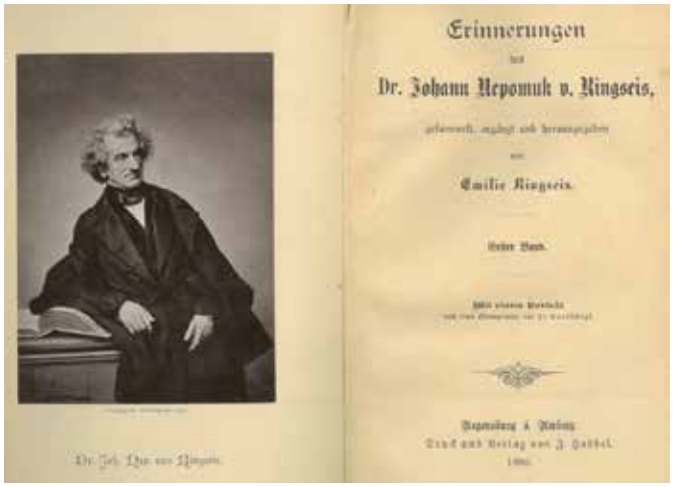
Nr. 232 RIGA. - Asmuß, A. Album von Riga. Fünfundzwanzig Stahlstiche aus den funfzehn Jahrgängen des Rigaschen Almanachs. Unter Benutzung der dort gegebenen Erklärungen mit erläuterndem Texte versehen von A. Asmuß. Riga, Häcker, 1871. 19 x 13 cm. 1 Bl., 94 S. **Mit 25 Stahlstich-Tafeln.** OLwd. mit goldgepräg. Vdeckel. // 650,–

***Nr. 232** - Seltenes Album von Riga - Mit 25 Stahlstichtafeln*

Mit schönen Ansichten von Rathaus, Ritterhaus, Theater, Gymnasium, Polytechnik, Bahnhof, Börse, Schloß- und Herderplatz, diversen Kirchen. - Einband berieben, bestoßen und verblast. Innen teils fleckig. - **Selten.**

Nr. 233 Rilke. - Hünich, Fritz Adolf (Bearb.). Rilke-Bibliographie. Lpz., Insel, 1935. 20 x 12,5 cm. 135 S. OLwd.
// 30,–

Erste Ausgabe. - Erster Teil: Das Werk des Lebenden. Ein geplanter zweiter Teil („Nachleben im ersten Jahrzehnt") erschien nicht mehr.



***Nr. 234** - Erste Ausgabe der Erinnerungen - Vor allem wegen der Schilderungen als Reisearzt von Kronprinz Ludwig interessant*

***Nr. 244** - Feines Skizzenbuch mit Ansichten aus dem Schwarzwald*

Nr. 234 Ringseis, Emil. Erinnerungen des Dr. Johann Nepomuk v. Ringseis gesammelt, ergänzt und hrsg. 4 Bde. Rgb. & Amberg, Habbel, 1886-91. 20 x 13 cm. VI S, 1 Bl., 568 S.; 2 Bl., 360; XII, 471; XII, 459 S. Mit Porträt. HLwd. d. Zt. (2) bzw. mod. HLwd. (2) // 350,–

Pfister 3282. - **Erste Ausgabe.** - Zuerst in den „Historisch-politischen Blättern" erschienen. Die Erinnerungen des einflussreichen Münchner Mediziners Ringseis (1785-1880), Gegner der naturwissenschaftlichen Forschung in der Medizin, Leibarzt König Ludwigs I. und Freund von Bischof Sailer, sind heute vor allem wegen der Schilderung seiner drei Italienreisen als „Reisearzt" von Kronprinz Ludwig in den Jahren 1817/18, 1820/21 und 1823/24 geschätzt. - Einbände berieben, Bände 3 und 4 neugebunden, Vorsätze erneuert. Papierbedingt teils leicht gebräunt.

Nr. 235 Romains, Jules. Mort de Quelqu'un. Paris, Les éditions G. Crès, 1927. 25 x 19 cm. 3 Bl., 171 S., 1 Bl. **Mit 24 Radierungen von Maurice Asselin.** OBroschur. // 150,–

Nr. 320 von 350 numerierten Exemplaren.

Nr. 236 Rouveyre, André. Parisiennes. Dessins. Avec une Preface de Remy de Gourmont. Lpz., Rowohlt, 1912. 32 x 24 cm. 38 Bl. Mit 33 Illustr. Lwd. d. Zt. // 90,–

Hayn-Gotendorf Bd. IX, S. 511. - **Erste Ausgabe.** - Nr. 330 von 331 numerierten Exemplaren. - Unteres Kapital, der Buchblock und die Ecken etwas lädiert, sonst noch gut erhalten.

Nr. 237 Ruederer, Joseph. Prinz Dschem. Tragikomödie. Ein Akt. Mchn., Müller, 1920. 24 x 17 cm. 127 S., 1 Bl. **Mit 3 Holzschnitten von Hans Halm.** OHPgt. mit Rsch. und Deckelillustr. // 80,–

Nr. 3 von 430 Exemplaren der Gesamtauflage. - Einband etwas angestaubt. Vorsatz mit hs. Vermerk, gleichmäßig ganz leicht gebräunt.

Nr. 238 SÄCHSISCHE SCHWEIZ. - Tromlitz, A. Romantische Wanderung durch die Sächsische Schweiz. Lpz., Wigand, 1837. 23 x 16 cm. 240 S. **Mit 30 Stahlstichtafeln.** HLdr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergold. // 240,–

Das malerische und romantische Deutschland, Bd. I. - Mit Ansichten von Dresden, Pillnitz, Pirna, Wehlen, Bastei, Königstein, Schandau, Weesenstein, Tharandt, Stolpen u.a. - Einband gering berieben. Minimal gebräunt, insgesamt jedoch gut erhalten.

Nr. 239 Sander-Plump, Agnes. Das Geheimnis der Kinder. Erzählt und gemalt. Erste Ausgabe. Hamburg, Ellermann, 1949. 26,5 x 23,5 cm. 31 Seiten mit farbigen Illustr. OHlwd. - Etwas angestaubt. // 60,–

Nr. 240 Scapinelli, Carl Conte. Otterbräu. Münchener Roman. Bln., Continent, (1908). 18,5 x 13 cm. 348 S., 2 Bl. Illustr. OLwd. von Hugo L. Braune. // 35,–

Erste Ausgabe. - Der in Wien geborene Carl Conte Scapinelli (1876-1959) war Schriftsteller, Journalist, Kriegsberichterstatter und Drehbuchautor. - Etwas berieben und schiefgelesen, minimal fleckig.

Nr. 241 Schaden, Adolph von. Sentimentale und humoristische Rückblicke auf mein viel bewegtes Leben. Lpz., o.Vlg., 1838. 19 x 12 cm. X, 224 S. HLdr. d. Zt. // 280,–

Lentner 14610: „Bringt viel Interessantes über München". - **Erste Ausgabe.** - Einband stark berieben und bestoßen. Mit Exlibris, Gelenke etwas gelockert, leicht fleckig. - **Selten.**

Nr. 242 SCHWABACH. - Petzoldt, Johann Wolfgang. Chronik der königlich bayrischen Stadt Schwabach, mit kurzer Bezeichnung des Lebens und Wirkens ihrer Regenten, vom Ursprunge der Stadt bis auf die neueste Zeit. Schwabach, Mizler, 1854. 25,5 x 21 cm. VI S., 1 Bl., 332 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 150,–

Lentner 10450: „Eine culturhistor. interessante Chronik die u.a. auch von der französ. Colonie, von den Fabriken u.d. Handel, v.d. Convertitien, v.d. Unglücksfällen, v. hingerichteten Verbrechern etc. berichtet. - Selten!". - Mehrfach gestempelt, leicht fleckig.

Nr. 243 SCHWARZWALD. - Jensen, Wilhelm. Der Schwarzwald. Mit Illustrationen in Holzschnitt und zehn Vollbildern in Lichtdruck. Lpz., Amelang, 1890. 29 x 21,5 cm. XI, 276 S. **Mit vielen teils ganzs. Holzstichen** und 21 Tafeln. OHLwd. mit Vergold. // 120,–

Erste Ausgabe. - Aufwendig ausgestattetes Werk mit vielen Ansichten, Trachten- und Genredarstellungen. - Einband berieben und bestoßen. Teils etwas fleckig.

Nr. 244 - Skizzenbuch. 1871-1874. 15 x 24 cm. 28 Bl. **Mit 23 Bleistiftzeichnungen und 3 Aquarellen.** HLwd. d. Zt. // 450,–

Interessantes Skizzenbuch mit fein ausgeführten Bleistiftzeichnungen und Ansichten von St. Peter und Umgebung (5), Freiburg und der Zähringerburg, sowie Szenen mit Kindern.

Nr. 245 SCHWEIZ. - Zschokke, Heinrich. Die klassischen Stellen der Schweiz und deren Hauptorte in Originalansichten dargestellt. 2 Tle. in 1 Bd. Lpz. und Karlsruhe, Kunst-Vlg., 1836. 23 x 14,5 cm. 1 Bl., 423 S., 2 Bl. **Mit gestoch. Titel und 85 Stahlstichtafeln.** HLdr. d. Zt. mit Rvergold. und Rsch. // 400,–

WG 100; Engelmann II, 933; Wäber 70. - Die hübschen Tafeln zeigen Aarau, Appenzell, Basel, Bellinzona, Bern, Chur, Dissentis, Freiburg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Maria Einsiedeln, Murten, Schaffhausen, Sitten, Solothurn, St. Gallen, Thun, Zürich uvm. - Einband minimal berieben. Teils gebräunt und fleckig, Bindung leicht gelockert. Exlibris.

Nr. 246 Seydlitz, Reinhard von. Der Kastl vom Hollerbräu. Roman aus der Münchener Brauwelt. Mchn., Albert, ca. 1890. 18,5 x 12,5 cm. 2 Bl., 343 S. HLdr. d. Zt. mit Rtit. // 220,–

Erste Ausgabe. - Roman um das Bier und die Welt der Brauereien in München. - Einband gering berieben. Mit Exlibris, Vortitel gestempelt, sonst gut erhalten.

Cannstatt als Kurort.

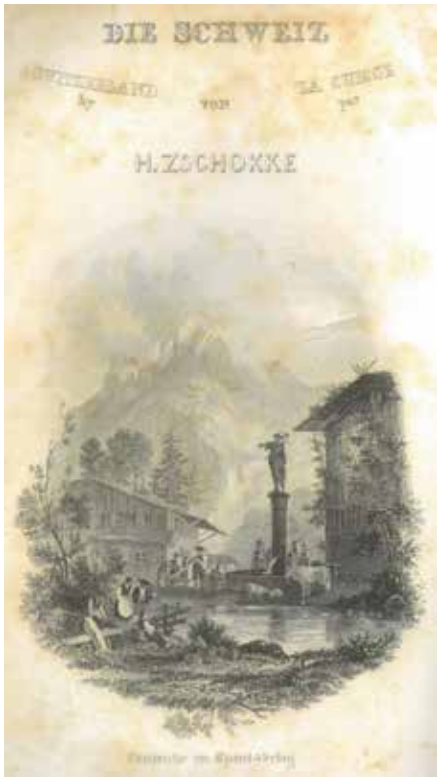
Kurze Notizen
über
seine Brunnen, Bäder, Heilanstalten und Heilobjekte.

Von
Dr. C. A. Abele,
Oberamts-Arzt in Cannstatt.

Mit einer Ansicht von Cannstatt in Stahlstich und einer topographischen Karte der Umgegend von Cannstatt.

Cannstatt und Stuttgart,
Verlag von Becher & Müller,
vormals L. A. Krüger'sche Buchhandlung.
1844.

Nr. 248 - C.A. Abele's seltene Schrift über „Cannstatt als Kurort" - Erste Ausgabe


DIE SCHWEIZ
H. ZSCHOKKE

Nr. 245 - Zschokkes Ansichtenwerk über die Schweiz - Mit 85 Stahlstichtafeln

Winckelmanns
Briefe
an seine Freunde
in der
Schweiz.
Zürich.
Bey Orell, Geßner, Füeßlin u. Compagnie. 1778.

Nr. 259 - Winkelmann's „Briefe an seine Freunde in der Schweiz" - Erste Ausgabe - Titelblatt

Nr. 247 Steub, Ludwig. Das bayerische Hochland. Mchn., Cotta, 1860. 18,5 x 11,5 cm. VIII, 570 S. Mod. HLwd. unter Verwendung der OBroschur. // 80,–

Nicht bei Lentner und Pfister. - **Erste Ausgabe.** - Ludwig Steub (1812-1888) war Rechtsanwalt in München und gilt als „Meister der Landschafts- und Kulturschilderung" (Spindler IV, 1108). - Nur wenig fleckig.

Nr. 248 STUTTGART. - Cannstatt. - Abele, C. A. Cannstatt als Kurort. Kurze Notizen über seine Brunnen, Bäder, Heilanstalten und Heilobjekte. Cannstatt u. Stgt., Becher & Müller, 1844. 21 x 13,5 cm. VI, 210 S. **Mit 1 gestoch. Frontispiz, 1 gefalt., lithogr. Karte und 1 gefalt. Tabelle.** Mod. Pp. mit mont. vord. OUmschlag. // 400,–

Schefold 8849; Heyd IV,10709. - **Erste Ausgabe.** - Das Werk behandelt Cannstatt als Kurort, das Mineral-Wasser, die Brunnen- und Molken-Kur, die orthopädische Anstalt, die Flechten-Heil-Anstalt, den Sommer- und Winteraufenthalt, Hotel Herrmann, sowie Cannstatt's Umgebung mit Marbach, Ludwigsburg, Hohenheim, Scharnhausen, Esslingen uvm. - Gering gebräunt, teils unbeschnitten. **Selten!**

Nr. 249 SULZBACH/Oberpfalz (Herzogtum). - Gack, Georg Christoph. Geschichte des Herzogthums Sulzbach nach seinen Staats- und Religions-Verhältnissen, als wesentlicher Beitrag zur bayerischen Geschichte. Lpz., Weigel, 1847. 23,5 x 15 cm. XVI, 408 S. OBroschur. // 200,–

Umfangreiche Geschichte des Herzogtums Sulzbach (heute Sulzbach-Rosenberg) gegliedert in vier Teile: die Grafen von Sulzbach, Sulzbach unter Herrschern aus verschiedenen Fürstenhäusern, die Zeiten der Glaubenskämpfe, die Zeiten nach den Glaubenskriegen. - Einband, sowie wenige Seiten leicht gebräunt. Unbeschnitten, mit Exlibris.

Nr. 251 TEGERNSEE. - Hefner, Joseph von. Tegernsee und seine Umgegend. Mchn., Fleischmann, 1838. 17 x 11 cm. 3 Bl., IV S., 1 Bl., 188 S. **Mit lithogr. mehrf. gefalt. Frontispiz von Gustav Kraus.** Lithogr. OPp. // 750,–

Lentner 2554; Pressler 291 (abw. Koll.). - Das lithographierte Frontispiz von **Gustav Kraus** zeigt das „Koenigl. Lustschloß Tegernsee". Auf dem Vorderdeckel die Lithographie „Kirchweih Tanz in der Umgegend von Tegernsee" (einige Paare in Tracht beim Tanz, im Hintergrund eine Kapelle), auf dem Rückdeckel die lithographierten Ansichten von Schliersee, Wildbad Kreuth, Egern und die Darstellung des Monuments von König Max Joseph. - Einband leicht berieben. Anfangs gering stockfleckig. - **Mit hs. Widmung des Verfassers** auf dem Vorsatzblatt.

Nr. 252 - Schaden, Adolph von. Neueste topographisch=statistisch=humoristische Beschreibung des Tegern= und Schlier=Sees; des Schlosses zu Tegernsee; des Wildbades Kreuth; der großen und merkwürdigen Schleuse genannt: „Kaiserklause", dann mehrerer der interessantesten Wasserfälle, Gegenden u. dgl. im bayerischen Hochlande. Nach längerm Verweilen an den Ufern des Tegern= und Schlier=Sees hrsg. Mchn., Lindauer, 1832. 21 x 13 cm. 5 Bl., IV, 104 S., 1 Bl. Mod. Pp. unter Verwendung der OBroschur. // 440,–

Vgl. Lentner 10416 und 10749 (beides 2. Aufl. 1838). Nicht bei Pfister. - **Erste Ausgabe.** - Es gab „bisher durchaus keine specielle Beschreibung des ... Tegern- und Schlier-Sees aufzuweisen", deshalb ließ sich der Verfasser „um so mehr sehr in's Detail" ein (Vorwort). - Ohne die Lithographie, die Kupferstichkarte von C. Schleich umgeben von 17 kleinen Ansichten liegt als Reproduktion bei. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert, durchgehend fleckig. - **Selten!**

Nr. 253 Tenggren, Gustav. Puff-Patapuff der Elefant. Von K. und B. Jackson. Mchn., Desch, um 1955. 19,5 x 16,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustr. OPp. -Die Goldenen Kinderbücher 8. // 50,–

Vgl. Muck II, 4940. - Mit Exlibris, sonst recht gut erhalten.

Nr. 254 TIROL und VORARLBERG. - Kalender. - Allgemeiner National=Kalender für Tirol und Vorarlberg auf das gemeine Jahr 1825. 5. Jg. Innsbruck, Wagner, (1824). 23 x 19 cm. 124 S. **Mit 1 mehrf. gefalt. Lithographie von Pietro Andreis mit einer Ansicht von Rovereto.** OPp. // 850,–

Die prächtige, große Kreidelithographie zeigt ein **„Panorama di Rovereto" im Format von 28 x 55 cm**. Unten mit Erklärung 1-32. - Nur minimalst fleckig, das Panorama mit winzigem Einriß.

Nr. 255 TÜRKEI. - Thornton, Thomas Esqu. Das Türkische Reich in all seinen Beziehungen. Aus dem Englischen übersetzt von Friedrich Herrmann. Hamburg, Hoffmann, 1808. 21,5 x 13 cm. Titel, XVIII S., 1 Bl., 584 S. HLdr. d. Zt. mit Rtit. // 280,–

***Nr. 254** - National-Kalender für Tirol für das Jahr 1825 - Mit 1 großen Ansicht von Rovereto von Pietro Andreis*

***Nr. 251** - „Tegernsee und seine Umgebung" von Joseph von Hefner - Mit lithographierten Frontispiz von Gustav Kraus und hs. Widmung des Verfassers*

Erste deutsche Ausgabe. - „Thornton was a merchant in Constantinople for 14 years. During this period he travelled extensively ... Thornton was a Turcophile, which was unusual for this period" (Atabey). - Einband berieben und bestoßen. Teils stockfleckig.

Nr. 256 Villiers de l'Isle, Adam. Novellen der Grausamkeit. Verdeutscht von Wilhelm Löwinger. Wien, Wolf, 1923. 22,5 x 15 cm. 120 S., 1 Bl. **Mit 8 Lithographien von Stefan Eggeler.** OHLwd. mit geprägtem Vorderdeckel. // 60,–

„Romanische Meisternovellen", Band IV. - Rücken etwas verblast, sonst gut erhalten.

Nr. 257 Weber, Josef. Hörst du gern vom Osterhäslein? Nun so steck ins Buch dein Näslein. Mchn. und Freising, Datterer, 1912. 28,5 x 23 cm. 30 Seiten **mit 7 ganzs. und zahlr. farbigen Textillustrationen von Fritz Kracher.** OHlwd. // 450,–

Klotz 7961/3; Schug 525 (Kracher). - **Erste Ausgabe,** Einbandtitel „Das Buch vom Osterhasen". „Der Münchner Fritz Kracher, von dem keine biographischen Daten bekannt sind, begann mit 1909 datierten Arbeiten in den „Jugendblättern". Er vertritt den zu symmetrisch-geometrischem Aufbau neigenden Spät-Jugendstil, bedient sich daneben aber auch der in Wien kultivierten kantig-vereinfachten, in launische Ornamentformen umgebogenen Zeichnungen" (Schug zu einem anderen Bilderbuch). - Buchblock nicht mehr tadellos erhalten, Bindung stabil, sonst gut erhaltenes, **originelles Bilderbuch über den Osterhasen.**
Siehe Abbildung auf Seite 3.

Nr. 258 WESTFALEN. - Schücking, Levin und Ferdinand Freiligrath. Das malerische und romantische Westfalen. Neu bearbeitet von Ludwig Brungert. 3. Aufl. Paderborn, Schöningh, 1890. 25 x 18 cm. X, 431 S. **Mit 20 Stahlstichtafeln,** 10 Lichtdrucken, 6 Autotypien und 100 Textillustr., **teils in Holzstich.** OLwd. mit reicher Gold- und Schwarzpräg., Rtit. und mit Goldschnitt. // 450,–

Die hübschen Stahlstiche, mit gelblicher Tonplatte gedruckt, zeigen Ansichten u.a. von Altena, Arnsberg, Bilstein, Blankenstein, Corvey, Hohenlimburg, Klusenstein, Münster, Paderborn, Schwarzenberg. - Teils etwas gebräunt, sonst frisch. Sehr schönes Exemplar!

Nr. 259 Winckelmann, Johann Joachim. Briefe an seine Freunde in der Schweiz. Zürich, Orell, Gessner, Füesslin, 1778. 20 x 12 cm. 2 Bl., 234 S. **Mit gestoch. Titelvignette von Salomon Gessner.** HLdr. d. Zt. // 350,–

Erste Ausgabe. - Einer von vier, jeweils separat und an verschiedenen Orten erschienenen Bänden „Briefe an seine Freunde". Enthält 83 Briefe an Caspar Füessli, Henrich Füessli, Salomon Gessner, Christian von Mechel, L. und P. Usteri aus den Jahren 1758 bis 1768. - Einband berieben und bestoßen, am Anfang und am Ende etwas angestaubt.

Nr. 260 WOLNZACHTAL. - Reindl, Josef. Das Wolnzachtal in der Geschichte. Ein Beitrag zur Heimatkunde und Heimatliebe. Diessen, Huber, 1914. 23 x 15,5 cm. 6 Bl., 191 S. Mit vielen Abb. im Text und auf Tafeln. OKarton. // 100,–

Sehr seltene Geschichte des Wolnzachtales, gegliedert in fünf Abschnitte: Allgemeine Geschichte, Ortschaften und Familien, Kirchliche Geschichte, Schulen, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse. - Einband mit Lichtschatten.

Nr. 261 ZEITSCHRIFT. - Münchner Tagblatt. 14. Jg. Erste Hälfte. Mchn., 1840. 22,5 x 16 cm. 738 S. Pp. d. Zt. // 180,–

Enthält die Nummern 1-179 vom 1. Januar bis 30. Juni 1840. - Einband gering berieben. Gut erhalten.

Nr. 262 Zola. - Conrad, Michael Georg. Emile Zola. Bln., Bard-Marquardt, 1906. 16 x 12 cm. 100 S., 1 Bl. Mit 7 Tafeln und zwei Faksimiles. OPp. // 20,–

WG 54. - **Erste Ausgabe.** - Die Literatur 28. - Einband etwas bestoßen, Buchblock minimal gelockert.

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: **www.bierl-antiquariat.de**

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit einer schönen Auswahl an seltenen Ansichten, u.a. von Altmannstein, Ansbach, Augsburg, Bad Doberan, Bad Kissingen, Berlin, Bonn, Burghausen, Dresden, Eisenbach, Frankfurt am Main, Göttingen, Hamburg, Heidelberg, Hof, Jena, Kassel, Koblenz, Köln, Laufen, Mainz, Mannheim, Meissen, München, Neuburg, Passau, Possenhofen, Regensburg, Rosenheim, Schleissheim, Schwäbische Alb, Tharandt, Uslar, Weimar, Wiesbaden und Würzburg.
Einige ausgewählte Landkarten von Bayern, Franken, Nürnberg, Oberbayern und Rügen. Flusslaufkarten der Ammer, Donau, Inn, Mosel und vom Rhein. Sowie Karten der Flutkatastrophe 1717 und der Besitztümer der Benediktiner in Mitteleuropa.

***Nr. 264** - Altmannstein bei Abensberg - Charmante Gouache, um 1800*

Nr. 263 AACHEN. - Karte. „Carte de L'Ancien Département de la Roer, faisant maintenant partie du Grand Duché du Bas-Rhin". Altkol. Kupferstich von Caplin, um 1780, 63 x 50 cm. // 350,–

Flächenkolorierte Karte des Gebietes westliche des Rheins zwischen Lüttich, Bonn und Emmerich mit den Kreisen Aachen, Köln, Krefeld und Kleve. - Mit geglätteten Faltspuren und schmalem Rändchen.

Nr. 264 ALTMANNSTEIN/bei Abensberg. „Altmanstein". Blick auf den Ort Altmannstein, im Hintergrund die Burgruine. Auf der Dorfstraße ein Reiter. Gouache, um 1800, 24,5 x 39 cm. // 2.400,–

Charmante Darstellung von unbekannter Hand, mit getuschter Einfassungslinie. - Bis an die Einfassungslinie beschnitten, die Bezeichnung unter die Darstellung montiert.

Nr. 265 ALTÖTTING. „Das Goldene Rössel". Altärchen mit einem Aufbau aus vergoldetem Silber und goldenen Figuren, die mit Emaille überzogen sind. Chromolithographie bei Wolf & Sohn, München, um 1870, 42,5 x 32,5 cm. // 240,–

***Nr. 268** - Ansbach - Dekorative, altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus*

***Nr. 270** - Aschaffenburg - Breitrandige Lithographie von Gustav Kraus*

***Nr. 269** - Johannis-Kirche in Ansbach - Kolorierte Lithographie von Selb und Tischbein*

Unter einer mit großen Rubinen und Saphiren sowie Perlen verzierten Laube thront auf einem Sockelbau, Maria mit dem Jesuskind. Unmittelbar davor knien Johannes der Täufer sowie Johannes der Evangelist, links daneben die hl. Katharina von Alexandrien. Vor dem Sockel kniet links auf einem Kissen der betende König Karl VI., gegenüber dessen Chevalier mit dem Helm des Herrschers in Händen. Die Laubenanlage ruht auf einem flachen, von vier dicken Säulen getragenen Gewölbe, begleitet von zwei flankierenden Treppen. Unter dem Gewölbe steht ein gesattelter und reich gezäumter Schimmel, der von einem Reitknecht gehalten wird. Die Laubenanlage und sämtliche figürlichen Darstellungen bestehen aus 24-karätigem Gold. - Teils fleckig. - **Das Goldene Rössl ist das Juwel der Altöttinger Schatzkammer. Es ist ein Meisterwerk der Pariser Goldschmiede- und Emailkunst des 15. Jahrhunderts und zählt zu den kostbarsten Kunstschätzen Europas.**

Nr. 266 ALTRANDSBERG/bei Miltach. „Schloß Alten Ransperg". Schloß. Kupferstich von **M. Wening,** 1726, 25 x 35 cm. // 110,–

Nr. 267 AMMER. - Karte. „Ammerfluss von dem Ammersee bis in die Isar. II. Blatt". Kupferstich von Jean Lehmann aus **Adrian von Riedl, Stromatlas,** 1806, 43 x 67 cm. // 600,–

Lentner 4128. - Die Karte zeigt in drei Sektionen untereinander den Lauf der Ammer vom Ausfluß aus dem Ammersee über Schöngeising, Fürstenfeldbruck, Olching, Dachau (mit dem Zufluß der Maisach), Schloß Haimhausen, Kranzberg bis Allershausen. Mit exakter Einzeichnung aller Orte, Städte und landschaftlicher Gegebenheiten. - Gut erhalten.

Nr. 268 ANSBACH. Gesamtansicht vom Kammerforster Weg aus, rechts zwei Gespanne, in der Mitte Herr mit Hund. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** nach Heinrich Adam bei J. Lacroix, um 1828, 25 x 41 cm. // 1.600,–

Pressler 164, II (von III). - Aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte". - An drei Seiten fachmännisch angerändert. - **Sehr dekorative Ansicht und altkoloriert wie hier selten.**

Nr. 269 - „Veduta de una parte della città di Anspach". Blick auf die Johannis-Kirche, auf der Straße zahlreiche Marktstände und lebhaftes Treiben. Kol. Lithographie von **A. Selb und A. Tischbein** nach A. Vermeersch bei C. Kunz in Triest, dat. 1843, 49 x 40 cm. // 1.100,–

Dekorative Innenstadt-Ansicht in herrlichem Kolorit. - Im breiten Rand gering gebräunt.

Nr. 270 ASCHAFFENBURG. „Aschaffenburg". Schöne Gesamtansicht mit Blick den Main entlang über die Brücke, dahinter die Stadt mit dem Schloß. Am Flußufer ein Weg mit Spaziergängern. Lithographie von **Gustav Kraus** nach H. Adam bei J. Selb, um 1828, 25,5 x 40,5 cm. // 1.800,–

Pressler 165, I; Lentner 6274; Maillinger II, 1487. - Schöne Gesamtansicht mit sehr belebter Szenerie. - Breitrandig und sehr gut erhalten!

Nr. 271 AUGSBURG. - Rathaus. „Curia Senat Inclytae Rei Publ. August Vindelic...". Rathaus mit Perlachturm und Augustusbrunnen, im Himmel zwei Putten mit Wappenschilden, rechts unten kleine Kartusche mit Inschrift „Elias Holl Augustanus Construxit Matthias Kager boius delineavit". Kupferstich von 2 Platten gedruckt von **Lucas Kilian,** dat. 1619, 42 x 58,5 cm. // 2.200,–

Schefold 41223. - Mit geglätteten Faltspuren, einem schmalen Rändchen um die Einfassungslinie, angerändert. - **Sehr selten.**

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

***Nr. 271** - Rathaus in Augsburg - Seltener Kupferstich von 2 Platten von Lucas Kilian, dat. 1619*

***Nr. 273** - Wertachbrückentor in Augsburg - Aquarell, um 1880*

AUGSBURG.

Nr. 272 - Wasserturm. „Hydraulica Augustana". Darstellung der Trinkwasserversorgung am Roten Turm. Kupferstich von **Johann Simon Negges** nach **Gottfried Eichler,** um 1750, 20 x 17 cm. // 150,–

Aus: „Hydraulica Augustana: das ist: Ausführliche Beschreib- und Auslegung..." von Caspar Walter. - Links mit schmalem Rändchen, mit geglätteter Faltspur, etwas stockfleckig.

Nr. 273 - Wertachbrückentor. Blick auf das Wertachbrucker-Tor von der Einlassseite aus, mit einem Teil der Stadtmauer und der Wertachbrücke. Aquarell über Bleistiftzeichnung, um 1880, 36 x 22,5 cm. // 380,–

Die Brücke und der Wertachgraben noch nicht fertig ausgeführt, was der Architekturdarstellung aber etwas künstlerisches verleiht. - Das fein ausgeführte Aquarell alt kaschiert.

Nr. 274 - Fasching. „Maskenzug zu Augsburg 1870 am 1. März 1870". Blick auf den Karnevalsumzug mit Karnevalswagen und Reitern, in sechs Reihen untereinander. Lithographie von Nitzsche bei Mayer, 1870, 40 x 33 cm. // 160,–

Typischer Faschingsumzug mit Prinzenpaar plus Hofstaat, Prunkwagen, Chinesengesellschaft und Türkenabordnungen. - Etwas knittrig. Selten.

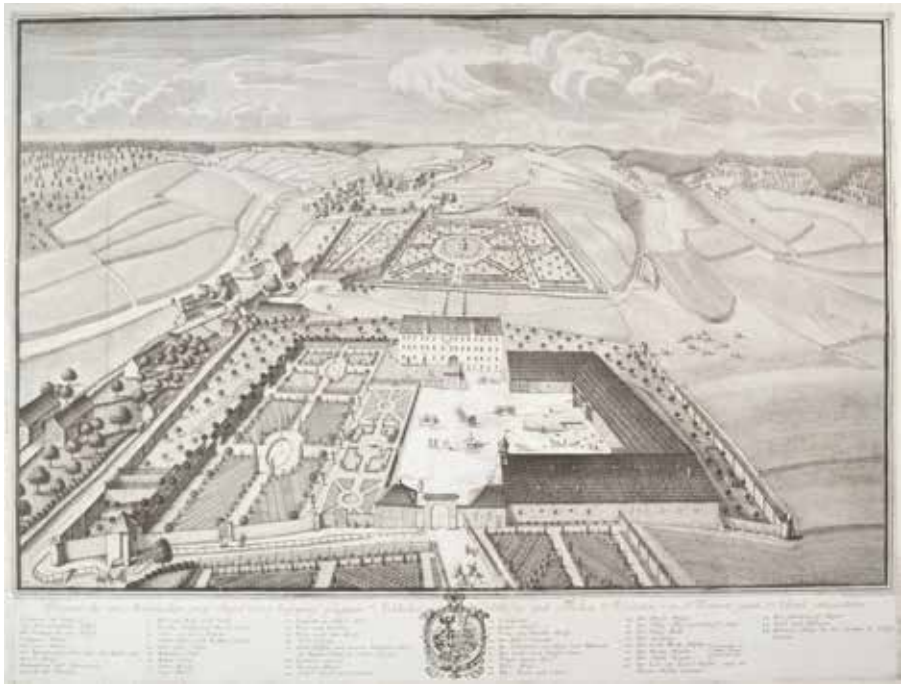
Nr. 275 - Flugblatt. Papst Pius VI. erteilt in Augsburg den päpstlichen Segen und vollkommenen Ablaß am 5. Mai 1782. Der Pabst auf einem Balkon vor riesiger Menschenmenge. Kupferstich bei **J.M. Will,** um 1782, 18 x 29,5 cm. // 350,–

***Nr. 275** - Augsburg - Segenspendung durch Papst Pius VI. - Kupferstich*

Im Mai 1782 feierte Papst Pius VI. in der Basilika St. Ulrich und Afra eine Messe, besuchte die Ulrichsgruft und verehrte die Reliquien. - Oben bis zur Einfassungslinie beschnitten, mit Textverlust, rechts hinterlegter Einriß, etwas knittrig.

Nr. 276 - Kalender. „Des Heil. Röm. Reichs Stadt Augspurg Raths= Kalender / Oder: Allmanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi MDCCLVII" (1757). Ratskalender mit einer schönen Ansicht des Rathauses mit dem Perlachturm. Kupferstich von Hieronymus Sperling nach **Johann Georg Bergmüller,** bei Brinhaußer, (1756), 114 x 44,5 cm (von 2 Platten). // 1.200,–

Vgl. Schefold 41306. - Prachtvoll gestochener, dekorativer Wandkalender. Im oberen Teil ein Porträt von Kaiser Franz I. Stephan (1708-1765), umgeben von huldigenden allegorischen Figuren mit vielerlei Insignien des Reichtums, des Handels, der Künste etc. Eine der Putten mit dem Augsburger Stadtplan. Rechts und links das Augsburger Wappenzeichen, der Pinienzapfen. Um den schwarz-rot gedruckten, montierten Kalender die eingeklebten 45 Wappen der Ratsherren. Im unteren Teile die schöne Ansicht des Augsburger Maximilianplatzes mit dem von Elias Holl erbauten Rathaus und der Kirche, mit figürlicher Staffage. Daneben zu beiden Seiten die allegorischen Figuren des Lechflusses. - Etwas gebräunt und in den Rändern fleckig. Auf Höhe der oberen Wappen ein Durchriss, mit zwei Einrissen, mit schmalem Rand alt aufgezogen.



***Nr. 278** - Schloß Aystetten bei Augsburg - Kupferstich von Johann B. Probst, dat. 1740*

***Nr. 282** - Kurhaus Heiligendamm in Bad Doberan - Altkolorierte Umrißradierung von Johann Carl August Richter*

Nr. 277 - Plakat. „Augsburger Tagespost. Unabhängige Zeitung für christliche Kultur und soziale Politik. Herausgegeben von Johann Wilhelm Naumann". Offsetdruck nach Zepf bei J.P. Himmer, um 1948, 67 x 40,5 cm. // 280,–

Werbeplakat für die ab August 1948 erscheinende Augsburger Tagespost, die erste konfessionell ausgerichtete Zeitung in der amerikanischen Besatzungszone. - Mit Faltspuren, verso hinterlegte Randeinrissen.

Nr. 278 AYSTETTEN/bei Augsburg. „Prospect des von Münchischen, zwey Stund von Augsburg gelegenen Adelichen Schlosses und Flecken Aystetten, von Morgen gegen Abend anzusehen". Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt mit weitem Blick in die umliegende Landschaft, am unteren Rand Wappen und gestochene Erklärungen 1-44. Kupferstich von **Johann Balthasar Probst** nach **Johann Thomas Kraus,** dat. 1740, 49,5 x 74,5 cm. // 950,–

Schefold 42802; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 439 (dieses Blatt erwähnt). - Das Schloß Aystetten wurde 1729 von Christian von Münch erworben und bis 1740 umfangreich ausgebaut. Es wurden Gärten im französischen Stil angelegt. Johann Thomas Kraus, der auch als Ingenieur tätig war, zeigt auf seiner Zeichnung den vollendeten Zustand. - Fachmännisch geglättet und umlaufend angerändert, rechts ein kaum sichtbarer, bis zur Bildmitte reichender Einriß restauriert, die rechte obere Ecke ergänzt.

Nr. 279 BACHARACH. Gesamtansicht mit Rhein im Hintergrund, rechts Werners Kapelle. Aquatinta von **Tanner** bei Zabern, um 1840, 12,5 x 17,5 cm. // 110,–

Nr. 280 BAD AIBLING. Blick auf ein Feld mit einer Scheune, im Hintergrund Berge. Bleistiftzeichnung, dat. „Aibling 17. Juillet. 1849.", 16,5 x 26 cm. // 100,–

Nr. 281 BAD BRÜCKENAU. „Bad Brückenau vom Sinnberge". Blick auf Bad Brückenau vom Sinnberge aus mit hübscher figürlicher Staffage. Lithographie mit Tonplatte von **Albert** nach Herrle, um 1840, 20 x 25 cm. // 350,–

Dekorative Ansicht. - Seitlich links kaum sichtbarer, fachmännisch restaurierter Einriß.

Nr. 282 BAD DOBERAN. - Heiligendamm. „Ansicht des Badehauses und des Neuen Saales bei Doberan an der Ost-See." Blick auf das Kurhaus Heiligendamm mit den benachbarten Bauten, rechts Blick auf die Ostsee, vorne lebhafte Staffage mit Kutschen, Reitern und Spaziergängern. Altkol. Umrißradierung von **Johann Carl August Richter** bei Genazini, Schwerin, um 1817, 25 x 37,5 cm. // 2.400,–

Mit Widmung an Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin. Er ließ zwischen 1814 und 1817 von seinem Hofbaumeister, dem Architekten Carl Theodor Severin (1763 - 1836), diesen klassizistischen Bau als Gesellschafts-, Tanz- und Speisehaus errichten. Das Kurhaus gehört heute zum Grand Hotel Heiligendamm; im Giebel lesbar der Leitspruch des Badeortes: „Heic Te Laetitia Invitat Post Balnea Sanum." - Mit Rändchen um die Einfassungslinie, rechts im Himmel ein sorgfältig alt geschlossener Einriß, im Schriftbereich zwei hinterlegte Wurmlöchlein. In alte Waschgoldleiste gerahmt.

Nr. 283 - - Blick auf zwei Villen, mit Personenstaffage. Lavierte Tuschfederzeichnung über Bleistift von **Themistokles von Eckenbrecher,** monogr. und dat. „(18)93", 14,5 x 16,5 cm (Blattgröße). // 200,–

Karl Paul Themistokles von Eckenbrecher wurde 1842 in Athen geboren und erlernte die Malerei in Düsseldorf bei Oswald Achenbach. Dort wurde er auch Mitglied im Künstlerverein „Malkasten". Eckenbrecher bereiste im Laufe seines Lebens ganz Europa und den vorderen Orient, malte Landschaften und Marinebilder. Viele seiner Motive wurden als Holzstiche und Lithographien vervielfältigt. Er starb 1921 in Goslar. - Verso mit Montagespuren.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

***Nr. 287** - Bad Kissingen - Aufwendig in mehreren Farben gedruckte Lithographie von Eberhard Emminger - Dekorativ und sehr selten*

BAD DOBERAN.

Nr. 284 - - Ansicht der Burg Hohenzollern, mit hübscher Personenstaffage. Lavierte Tuschfederzeichnung über Bleistift von **Themistokles von Eckenbrecher,** monogr. und dat. „(18)93", 14 x 15 cm (Blattgröße). // 220,–

Verso mit Montagespuren.

Nr. 285 BAD EMS. Blick von einer Brücke auf die Stadt und Berge. Lithographie mit Tonplatte von **M. Sachs,** 1863, 16,5 x 23,5 cm. // 150,–

Aus dem bei W. Roth in Wiesbaden erschienenen „Album von Nassau", Nr. 16.

Nr. 286 BAD HOMBURG. - Saalburg. Blick von leicht erhöhtem Standpunkt in eine weite Ebene mit einer Hügelkette im Hintergrund. Aquarell von **Karl August von Cohausen,** sign., bez. und dat. „August 1871 Saalburg", 16 x 39,5 cm (Blattgröße). // 450,–

Der Archäologe Karl August von Cohausen (1812-1894) gilt neben O. Piper als Begründer der wissenschaftlichen Burgenforschung. Er erhielt 1870 die Leitung für die Grabungen am römischen Kastell nördlich von Bad Homburg, deren Ruine bis in die 20-iger Jahre des 19. Jahrhunderts als Steinbruch genutzt wurde. - Leicht gebräunt und mit zarten Flecken.

Nr. 287 BAD KISSINGEN. Gesamtansicht von einer leichten Anhöhe aus, im Vordergrund Winzerfamilie bei der Weinlese. In mehreren Farben gedruckte Lithographie von **Eberhard Emminger** bei T.A. Schachenmayer, um 1871, 33 x 52 cm. // 3.000,–

Henning/Maier, Emminger S. 149; Degreif WVZ 32-5; nicht bei Lentner. - **Sehr seltenes, dekoratives Kapitalblatt, technisch und handwerklich extrem aufwendig.** - Henning/Maier lag das Blatt nicht vor! - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 288 BAD KREUZNACH. „Vue perspective d'une Ville asiegée". Gesamtansicht mit der Belagerung durch die französische Armee. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei **Basset,** Paris, um 1750, 25,5 x 40 cm. // 250,–

Etwas angestaubt und fleckig, mittig geglättete Faltspur.

Nr. 289 BAD MÜNSTER AM STEIN/ Ebernburg. - Rheingrafenstein. Ansicht des Rheingrafenstein mit der Burgruine und dem Blick in das Nahetal. Aquarellierte und lavierte Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „23.6.(18)58", 24,5 x 31,5 cm (Blattgröße). // 220,–

Louis Charles Hora Siccama (1807-1880) zugeschrieben. - Gebräunt und minimal fleckig.

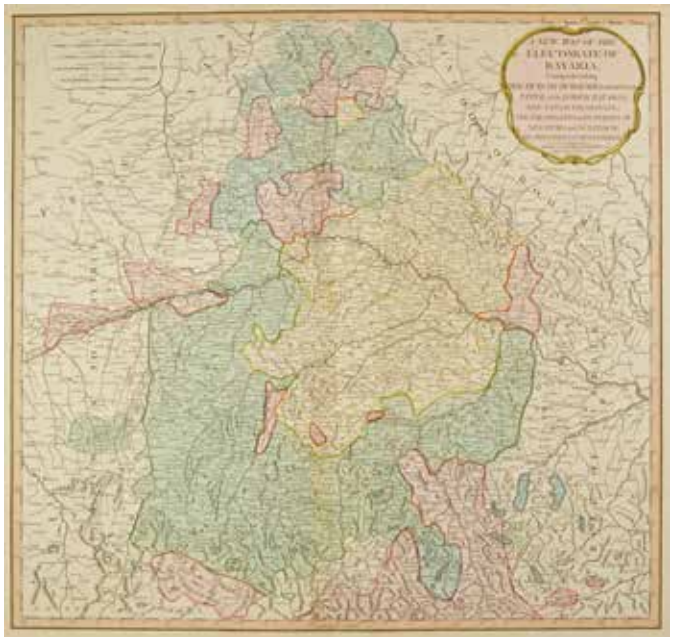
Nr. 290 BAD SCHWALBACH. „Langenschwalbach". Hübsche Gesamtansicht von einer Anhöhe. Eingefasst in eine dekorative Bordüre mit kleinen Ansichten vom Stahlbrunnen, Paulinenbrunnen, Ehebrunnen, Kurhaus & Alleehaus in Schwalbach, Schlangenbad, Hohenstein. Aquatinta von **Theophil Beck** bei Gebhard & Körber, Frankfurt, um 1840, 19 x 25 cm. // 240,–

Nr. 291 BAMBERG. „Bamberg von der Altenburg aus". Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich, um 1820, 9 x 15 cm. // 120,–

Nr. 292 BAYERISCHER WALD. - Karte. Karte des Gebietes zwischen Vilshofen, Hengersberg, Regen bis Zwiesel, im Osten bis Freyung reichend. Kol. Kupferstich von Peter Weiner nach **Philipp Apian**, 1579, 32,5 x 42,5 cm. // 900,–

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Blatt 12 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Am rechten Rand Früchtegirlande sowie Kartusche mit gestochenen Erklärungen. Tadellos erhalten in sehr feinem Flächenkolorit.

***Nr. 305** - Berlin - Lithographie von Ney - Dekoratives Souvenirblatt*



***Nr. 298** - Karte des Kurfürstentums Bayerns vor 1796 - Altkolorierter Kupferstich*

***Nr. 292** - Bayerischer Wald - Kolorierter Kupferstich nach Philipp Apian*

Nr. 293 BAYERN. - Karte. „Bavaria Ducatus". Altkol. Kupferstich bei **J. Bussemacher,** 1594, 20 x 27 cm. // 350,–

Altbayern bis zur Donau, rechts unten Kartusche. - **Altkoloriert sehr selten.**

Nr. 294 - - „Bavaria Ducatus". Kupferstich von **Mercator** bei Blaeu, 1613, 38,5 x 50 cm. // 200,–

Frühe Ausgabe mit der Kartusche noch ohne Wappenschild. Die Karte zeigt Ober- und Niederbayern. Mit Titelkartusche. - Im Bug fachmännisch restauriert.

Nr. 295 - - „Cercle de Baviere". Bayern mit dem Donaulauf. Grenzkol. Kupferstich von **Nicolas de Fer,** dat. 1705, 24,5 x 33,5 cm. // 140,–

Zeigt das Gebiet zwischen Eger, Linz, Kufstein und Ulm.

Nr. 296 - - „Bavariae, Circulus et Electorat". Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1730, 56 x 47 cm. // 380,–

Zeigt das Gebiet von Bamberg bis Garmisch und Augsburg bis Passau. Mit schöner, figürlicher Kartusche rechts oben. - Mit schmalem Rand.

Nr. 297 - - „Le Cercle de Baviere". Altkol. Kupferstich von Robert, dat. 1751, 47 x 44 cm. // 180,–

Die grenzkolorierte Karte zeigt die Oberpfalz, Nieder- und Oberbayern und den nördlichen Teil des Bistums Salzburg. - Mit Kartusche oben rechts.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

BAYERN.
Nr. 298 - - „A New Map of the Electorate of Bavaria". Altkol. Kupferstich bei **Laurie & Whittle,** dat. 1794, 48,5 x 51 cm. // 400,–

Die in England erschienene flächenkolorierte Karte zeigt das Kurfürstentum Bayerns vor den kriegerischen Handlungen des 1. Koalitionskrieges, ab 1796 begann ein unumkehrbarer Wandel der territorialen Verhältnisse des alten Reiches deutscher Nation, der auch Bayern innerhalb von nur 20 Jahren mehrmals grundlegend verändern sollte. - In guter Erhaltung.

Nr. 299 - - „Charte des bayrischen Kreises. Nach den astronomischen Bestimmungen der Hrn. Casini, Amman, David, von Humboldt und den Berichtigungen des Hrn O.L. Frhr. von Zach neu entworfen von G.F. Frhr. von Schmidburg". Gesamtkarte von Altbayern. Altkol. Kupferstich, **Weimar im Geograph. Institut,** dat. 1804, 57 x 46 cm. // 400,–

Die vorliegende Neuauflage (erster Zustand 1802), zeigt, wahrscheinlich als erster in einem Atlas, die politischen Umwälzungen. - Der unverändert stehengebliebene Landesname erhielt den Vorsatz „Chur", das Gebiet von Passau ist mit „Chur-Salzburg" überschrieben und Berchtesgaden liegt nun innerhalb der Grenzen des Kurfürstentums. - Hingegen wird Eichstädt nicht als salzburgischer Besitz ausgewiesen (Schaup). - **Seltener Zustand** in guter Erhaltung.

Nr. 300 - - „Karte vom Koenigreich Baiern in Kreise eingetheilt. Nach den bewährtesten astronomischen Ortsbestimmungen und den zuverlässigsten Hilfsmitteln entworfen". Kupferstich bei **Joh. Walch,** dat. 1809, 54 x 46 cm. // 320,–

Detaillierte Gesamtkarte von Bayern, von Hildburghausen bis Venedig und von Karlsruhe bis nach Linz. - Der Bug oben und unten hinterlegt.

Nr. 301 - - „A new Map of the Circle of Bavaria, According to the Congress of Vienna". Altkol. Kupferstich von **John Cary,** dat. 1819, 45,5 x 51,5 cm. // 200,–

Die detaillierte und flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Lindau und Wertheim im Westen bis Rabenstein, Grein und Wolfsberg im Osten, von Gmund und Sterzing im Süden, bis Schweinfurt und Petschau im Norden. - Gut erhalten.

Nr. 302 - - „Bavaria Proper". Altkol. Kupferstich bei **Lizars,** um 1860, 38 x 48 cm. // 120,–

Zeigt das Gebiet von Wertheim, Innsbruck, Grein und Tirschenreuth. - Mit geglätteten Faltspuren.

Nr. 303 BENEDIKTENWAND.
Blick über Lainbach hinweg auf die Benediktenwand, in der Ferne Kloster Benediktbeuern. Aquarell von **Hans Frey,** monogr., um 1930, 19,5 x 24,5 cm. // 180,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - Auf dem Passepartout signiert und bezeichnet.

***Nr. 306** - Berlin - Gesamtansicht aus der Ferne - Altkolorierte Umrißradierung von Delkeskamp*

***Nr. 308** - Biebertal - Altkolorierte Aquatinta von Friedrich Christian Reinermann - In der originalen Montage*

Nr. 304 BERCHTESGADEN. Die Grabplatte des Reichsprälaten und Probstes des Klosterstifts Berchtesgaden Wolfgang I. in der Stiftskirche. Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „25. Januar 1843", 26,5 x 12 cm. // 80,–

Auf zwei zusammengefügten Kartonstücken. - Wenig fleckig.

Nr. 305 BERLIN. „Erinnerung an Berlin". Gesamtansicht vom Kreuzberg aus (22 x 39 cm), umgeben von 17 kleinen Teilansichten. Lithographie von **Ney (= Th. Neu)** bei W. Ammon für W. Zawitz, gedruckt von J. Hesse, Berlin, um 1850, insgesamt: 36 x 56 cm. // 1.600,–

Vgl. Kiewitz 867; Ernst S. 559, Nr. 2 (beide mit abweichendem Drucker). - Die hübschen kleinen Ansichten (4 x 7 bis 5 x 12,5 cm) zeigen u.a. die Universität, Schloss, Museum, Schauspielhaus, Brandenburger Tor, Zeughaus, Bibliothek, Bauschule, Opernhaus uvm. - Mit schmalem Rand um die Einfassungslinien. Unten ungerade beschnitten.

Nr. 306 - „Berlin". Gesamtansicht von dem Weg nach Britz ausgesehen. Altkol. Umrißradierung von **Friedrich Wilhelm Delkeskamp,** um 1840, 24,5 x 31,5 cm. // 1.400,–

***Nr. 312** - Bramersbach - Bleistiftzeichnung von Georg Maria Eckert*

***Nr. 307** - Bernried - Gekonntes Aquarell, dat. 1877*

***Nr. 310** - Bonn - Gesamtansicht - Altkolorierte Umrißradierung von Johann Ziegler nach Lorenz Janscha*

Ernst, Berlin, Bd. I, S. 236, Nr. Delkeskamp-12; Kiewitz 390; Thieme-Becker Bd. IX, S. 23/24. - Der Kupferstecher F.W. Delkeskamp wurde 1794 in Bielefeld geboren. Als Architektur- und Landschaftszeichner bildete er sich auf vielen Reisen im Auftrag des Grafen Raczynski autodidaktisch aus. 1831 ließ er sich in Frankfurt nieder. Er schuf zahlreiche Ansichten deutscher und schweizer Städte. 1872 starb er in Frankfurt. - Unser Blatt von Delkeskamp „Nach der Natur gezeichnet u. radirt". Ernst gibt J.B. Hössel als Stecher und die Kunstanstalt des Graphischen Instituts zu Hildburghausen als Verlag an. - Tadellos erhalten und in farbfrischem Altkolorit. Gerahmt.

Nr. 307 BERNRIED. Blick vom Ufer über den Starnberger See auf Bernried, im Vordergrund ein Steg und ein Ruderboot. Aquarell über Bleistiftzeichnung, dat. 1877, 23 x 34,5 cm. // 400,–

Gekonnte Zeichnung. Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos und farbfrisch erhalten, leicht wellig.

Nr. 308 BIEBERTAL. - Gleiberg. „Fetzberg und Gleiberg". Aussicht auf die Burgruinen Gleiberg und Vetzberg bei Giessen, mit weitem Blick ins Tal und figürlicher Staffage im Vordergrund. Altkol. Aquatinta von **Friedrich Christian Reinermann,** um 1809, 27 x 40 cm. // 1.200,–

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 120; Nagler 16. - Aus der Folge der 19 Ansichten der Lahn. - Der Landschaftsmaler, Kupferstecher und Lithograph Friedrich Christian Reinermann wurde 1764 in Wetzlar geboren. Er war Schüler u.a. von Ducros in Rom. 1835 starb er in Frankfurt. Die Lahnansichten (bei Th.-B. erwähnt) stammen aus seiner besten Zeit. - Mit der original Montierung, die Titelei montiert.

Nr. 309 BINGEN. „Ansicht von Bingen". Gesamtansicht über den Rhein. Altkol. Umrißradierung bei **Herzberg,** um 1820, 14 x 22 cm. // 400,–

Im Ganzen leicht gebräunt, im Passepartoutausschnitt heller.

Nr. 310 BONN. „Ansicht der Stadt und Gegend von Bonn". Gesamtansicht von einer Anhöhe, rechts der Zeichner mit Zuschauern, links ländliche Personengruppe und Schafherde. Altkol. Umrißradierung von **Johann Ziegler** nach **Lorenz Janscha,** 1798, 30 x 44 cm. // 1.600,–

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 114, 44. - Aus der berühmten Sammlung „Collection de cinquante Vues du Rhin". Mit reicher aquarellierter Linieneinfassung. Am rechten Rand etwas berieben, sonst farbfrisch und gut erhalten.

Nr. 311 BOPPARD. „Ansicht von Boppard". Gesamtansicht von Süden den Rhein entlang. Altkol. Umrißradierung bei **Herzberg,** Augsburg, um 1820, 24 x 21 cm. // 350,–

Breitrandig, oben rechts kleiner Tintenfleck.

Nr. 312 BRAMERSBACH/Lohberg. „Langhaus in Bramersbach". Ansicht zweier einfacher Wohngebäude an einem Bachlauf im Bayerischen Wald. Aquarellierte Bleistiftzeichnung mit Weiß gehöht von **Georg Maria Eckert,** bezeichnet und links unten auf dem Trägerkarton sign., um 1880, 34,5 x 46 cm. // 450,–

Thieme-Becker Bd. X, S. 323. - Eckert wurde 1828 in Heidelberg geboren. Ab 1846 studierte er an der Düsseldorfer Akademie bei Schirmer. Seit 1877 lebte er als Maler von Landschaften und Trachten des badischen Landes in Karlsruhe. „Seine von feinem Gefühl für Raum und Farbe getragenen Landschaften setzen die alte Vedutenkunst in moderner und belebter Weise fort" (Th.-B.). - Alt auf Karton montiert, minimal fleckig.

Nr. 313 BRESLAU. Gesamtansicht aus der Ferne, am Ufer der Oder entlang. Kreidelithographie von **Friedrich Julius Tempeltey,** um 1840, 18,5 x 26,5 cm. // 160,–

Probedruck vor der Schrift. - Alt hs. bezeichnet und signiert („Blick auf Breslau vom Oder=Damm bei Grüneiche"). - Leicht gebräunt, minimal fleckig und mit kleinen, hinterlegten Randeinrissen.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 314 BURGBERNHEIM. „Aussicht auf den schön Bühl nach Burdbernheim [sic!]". Gesamtansicht mit dem Kapellenberg im Hintergrund. Bleistiftzeichnung, um 1770, 33 x 44 cm (Blattgröße). // 380,–

Wohl als Vorzeichnung für ein Aquarell sehr zart ausgeführtes Blatt. - Es zeigt im Vordergrund einen rastenden Wanderer und ruhende Kühe, sowie am rechten Rand eine weitere Ortschaft in der Ferne. - Mit Wasserzeichen der Papiermühle Schwand bei Hambach, von Johann Friedrich Quinat (1743-1770). - Mit Faltspuren, minimal fleckig und wenig gebräunt.

Nr. 315 - „Westliche Ansicht des alten Baues im Wildbade bey Burgbernheim". Altkol. Kupferstich von **L. Schlemmer** nach **B. Strampfer**, Nürnberg, 1817, 25,5 x 37,5 cm. // 900,–

Lentner 7322. - Die hübsch staffagierte Ansicht ohne Rand, mit getuschter Einfassungslinie alt aufgezogen. Teils gering gebräunt und minimal fleckig. Gerahmt. Sehr selten!

Nr. 316 BURGHAUSEN. Gesamtansicht von einer Anhöhe über die Salzach. Kol. Lithographie von **I. Lutzenberger,** 1841, 26 x 45,5 cm. // 1.800,–

Nicht bei Lentner. - Alt auf Karton aufgezogen und bis an die Einfassungslinie geschnitten. Im Himmel etwas berieben. Der Titel extra montiert. Dekorativ in alte Kirschholzleiste gerahmt.

Nr. 317 COCHEM. „Burg Cochem von Südosten". Blick aus der Ferne auf die Burg. Lithographie mit Tonplatte nach **Wilhelm Geissler** bei Paul Geißler, Berlin, um 1860, 17 x 23 cm. // 280,–

Aus der Folge: „Burg Cochem an der Mosel. Erinnerungs-Blätter".

Nr. 318 DAUSENAU/Lahn. Blick über die Lahn auf den Ort mit Stadttor und Turm. Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „Dausenau on the Lahn July 9", um 1840, 23 x 32 cm. // 320,–

Aus einem englischen Skizzenbuch. - Etwas fleckig.

Nr. 319 DETMOLD. Blick auf den Donoper Teich. Lithographie mit Tonplatte von **A. Noltsch,** um 1875, 14 x 20 cm. // 140,–

Nr. 320 - „Das Fürstl. Palais in Detmold", mit figürlicher Staffage. Lithographie mit Tonplatte von **A. Noltsch,** um 1875, 14 x 20 cm. // 160,–

Nr. 321 DEUTSCHLAND. - Karte. „Germany". Gesamtkarte. Grenzkol. Stahlstich von J. Rapkin und J. Rogers, um 1830, 34 x 24,5 cm. // 150,–

Mit sechs Ansichten (Gesamtansichten von Köln, Coburg und Dresden, Schloß in Gotha, Silbermine im Harz und Lutherhaus in Frankfurt) sowie einem Dreifachporträt von Gutenberg, Fust und Schöffer, im Kartenbild. Mit ornamentaler und kolorierter Umrahmung. Oben knapprandig, sonst gut erhalten.

***Nr. 316** - Burghausen - Gesamtansicht - Kolorierte Lithographie von I. Lutzenberg*

***Nr. 315** - Burgbernheim - Altkolorierter Kupferstich von L. Schlemmer*

Nr. 322 - Benediktiner. - Karte. „Germania Benedictina qvae in illa sunt Monasteria Ord. S. Benedicti monstrans exacte ita delineata". Altkol. Kupferstich von Pater R. Carl bei **Homann** Erben, dat. 1732, 46,5 x 57 cm. // 850,–

Die seltene, sehr detaillierte und dekorative Karte zeigt alle Besitztümer und Klöster der Benediktiner in Mitteleuropa, unterschieden nach männlichen und weiblichen Ordenshäusern. Sie zeigt ein Gebiet zwischen Brügge im Westen, Hildesheim im Norden, Wien im Osten und Brescia im Süden. Das Monogramm P.R.C.P.W.C.B.S. konnte aufgelöst werden, da Pater Rupert Carl ebenfalls die Karten „Gallia Benedictina" und „Hispania Benedictina" bearbeitete und diese seinen vollen Namen tragen. - Titelkartusche unten rechts, oben rechts eine kleine Karte von Polen und Litauen und allegorische Darstellungen. In guter Erhaltung.

Nr. 323 - Eisenbahn. - Karte. „Eisen-Bahn-Karte von Deutschland und den angrenzenden Ländern; zugleich als Übersicht aller wichtigsten Land= und Wasserverbindungen". Lithographie von **C. Mare** nach F.W. von Reden und E. von Sydow, bei Schropp, dat. 1845, 46,5 x 58 cm. // 450,–

Die Eisenbahnkarte reicht von Paris im Westen bis Warschau im Osten, von Flensburg im Norden bis Turin bzw. Mailand im Süden. Mit den wichtigsten Eisenbahnstrecken, Straßen und anderen kommerziellen Transportmitteln. Außerdem sind die fertiggestellten, die im Bau befindlichen und die geplanten Eisenbahnlinien eingezeichnet. - Rechts ein hinterlegter Randeinriß. - **Seltene Eisenbahnkarte von Westeuropa mit Deutschland im Mittelpunkt.**

Nr. 324 - Norddeutschland. - Flutkarte. „Geographische Vorstellung der jamerlichen Wasser-Flutt in Nieder-Teutschland". Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1718, 47 x 57,5 cm. // 1.600,–

***Nr. 327** - Donaulauf - Altkolorierter Kupferstich von Petrus Schenk*

***Nr. 322** - Benediktiner in Mitteleuropa - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben - Seltene und detaillierte Karte*

***Nr. 324** - Karte der Weihnachtsflut 1717 - Altkolorierter Kupferstich von Johann Baptist Homann - Interessantes Zeitdokument*

Karte von der Weihnachtsflut 1717, die an der Nordseeküste zwischen Dänemark und den Niederlanden mehr als 10.000 Menschenleben forderte. Die von der Überschwemmung betroffenen Landstriche sind gestrichelt hervorgehoben und grün koloriert. Dämme und die Deichbrüche sind ebenfalls eingezeichnet. - Mit Kopftitel, einer allegorischen Darstellung der verheerenden Sturmnacht, einer Insetkarte von „Nort-Holland", kleine Darstellungen eines Deichbruchs, eines Fluttores und einer Entwässerungsmaschine und zwei Kartuschen mit Schilderung der Ereignisse. - Diese seltene Karte der großen Wasserflut von 1717 ist im wahrsten Sinne eine außergewöhnliche Karte eines katastrophalen Ereignisses und ist ein wichtiges Dokument für Zeitgenossen und Nachwelt. - Oben mit schmalem Rändchen, verso umlaufend mit Papierklebestreifen, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 325 - Postkarte. „Postarum seu Veredariorum Stationes per Germaniam et Provincias adiacentes". Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann** nach J.P. Nell, um 1720, 46 x 56,5 cm. // 300,–

Postkarte des mitteleuropäischen Raumes mit Einzeichnung aller Routen. Es handelt sich um eine der wenigen Originalkarten Homanns (lt. Sandler S. 82f.). Er hat sie nicht nach anderen Karten gestochen, sondern nach Nell's Entwurf von 1709. - Mit Wappenkartusche und allegorischen Postdarstellungen links oben und deutscher Titelkartusche rechts unten. - Etwas fleckig und gebräunt, unten mit Quetschfalten.

Nr. 326 - Süddeutschland. - Karte. „The South Part of Germany". Kupferstich von **J. Gibson,** um 1810, 26,5 x 39,5 cm. // 120,–

Detaillierte Karte mit Rhein, Main und Donau, im Süden bis zum Gardasee und im Osten bis Bratislava. - Gleichmäßig leicht gebräunt.

Nr. 327 DONAU. - Karte. „Exactissima Tabula qua tam Danubii Fluvii Pars Superior". Der Donaulauf von der Quelle bis Pressburg (Bratislava). Altkol. Kupferstich von **P. Schenk** bei **N. Visscher,** um 1720, 49 x 54 cm. // 580,–

Die flächenkolorierte Karte zeigt den Lauf der Donau von der Quelle bis Pressburg (Bratislava) und somit Österreich, die Schweiz, den Süddeutschen Raum, Norditalien, Slowenien und den Osten Ungarns.

Nr. 328 - - „Danubii Fluminis ... Pars Superior ... in qua Suevia, Bavaria, Austria, Stiria, Carinthia, Carniola, Tyrolis et Helvetia". Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1720, 49 x 55 cm. // 280,–

Zeigt den Donaulauf vom Ursprung bis Wien bzw. Bratislava mit den angrenzenden Ländern Schwaben, Bayern, Österreich, Steiermark, Kärnten, Krain, Tirol und Schweiz sowie Ober- und Mittelitalien bis Rom. - Schönes altes Flächenkolorit.

Nr. 329 DONAUWÖRTH. Blick auf das Färbertor von außerhalb der Stadt. Radierung in Braun von **Hans Frey,** in der Platte monogr. und hs. sign., um 1940, 17 x 11 cm. // 120,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München.

***Nr. 330** - Dresden - Gesamtansicht von Südwesten - Meisterhaft aquarellierte Umrißradierung von Christian Gottlieb Hammer*

Nr. 330 DRESDEN. „Vue de Dresde prise du Cote du Sud-ouest". Gesamtansicht von Südwesten mit der Altstadt, der Elbbrücke und Teilen der Neustadt, im Vordergrund große ländliche Personen- und Tierstaffage. Aquarellierte Umrissradierung von **Christian Gottlieb Hammer** bei Heinrich Rittner, um 1810, 46 x 64 cm.
// 3.000,–

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563. - Ein in zarten Farben meisterhaft aquarelliertes Blatt, ganz den Geist des Klassizismus ausstrahlend. - Der Landschaftszeichner und Kupferstecher Hammer war Schüler der Dresdner Kunstakademie, insbesondere von Johann Philipp Veith. 1829 wurde er dort selbst zum Professor. Er war außerordentlich fleißig und fertigte mit die schönsten Ansichten von Dresden und seiner Umgebung. Goethe interessierte sich sehr für seine Arbeiten und besuchte ihn 1810 in Dresden in seiner Werkstatt. - Mit Widmung an „Conseiller Brenna". - Minimale, kaum sichtbare Stockfleckchen im Himmel. **Wohl erhaltenes Kapitalblatt.**

Nr. 331 - „Belvedere auf der Brühlschen Terrasse in Dresden". Blick auf Belvedere, rechts die Elbe, im Hintergrund katholische Hofkirche. Mit sehr hübscher Personenstaffage. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von und nach **W. Bässler,** gedruckt bei J. Braunsdorf, verlegt bei E. Müller, Dresden, um 1840, 28 x 38,5 cm. // 1.000,–

Thieme-Becker Bd. II, S. 349. - Schöne Ansicht in herrlichem Altkolorit, breitrandig und tadellos erhalten!

***Nr. 341** - Eisenbach bei Lauterbach - Seltene, frühe Kreidelithographie*

Nr. 332 DÜSSELDORF. Gesamtansicht vom Hofgarten aus. Stahlstich von Jac. Buhl nach G. Saal, um 1855, 11 x 16,5 cm. // 150,–

Nr. 333 - Blick auf die Klosterkirch St. Andreas mit figürlicher Staffage. Lithographie auf China nach J. van der Heyden, um 1840, 21,5 x 29 cm.
// 180,–

Nr. 334 - Blick auf einen Wochenmarkt unter dem Schloßturm, im Hintergrund der Turm der Lambertus-Kirche. Farbige Kreidezeichnung über Bleistift, sign. und dat. „Phil. Wacker D.dorf. 1911", 50,5 x 36,5 cm. // 350,–

Alle vier Ecken mit kleinen Fehlstellen, mit kleinen hinterlegten Randeinrissen.

***Nr. 344** - Enger und Sayn von Rhein aus - Altkolorierte Lithographie bei G.P. Buchner*

***Nr. 331** - Belvedere in Dresden - Altkolorierte Lithographie von W. Bässler*

***Nr. 335** - Marktplatz in Duisburg - Aquarell, dat. 1896*

Nr. 335 DUISBURG. Marktszene am Alten Markt neben der Salvatorkirche. Aquarell über Tuschfederzeichnung, dat. „(18)96", 39 x 28,5 cm. // 850,–

Der bekannten Ansicht von Th. Weber „Markt in Duisburg" aus dem Jahr 1850 sehr ähnlich, die um 1880 von F. Weigand und A. Close als Holzstich nachgestochen wurde und als Vergleich beiliegt. Sehr feine und stimmungsvolle Arbeit. Möglicherweise zeigt die Beschriftung auf dem weißen Schild an einem Haus das Monogramm des Künstlers. - Am unteren Rand mit Bleistift bezeichnet „Markt in Duisburg". - Die Ränder verso mit Klebestreifen.

Nr. 336 EBERBACH/Rheingau. Gesamtansicht mit hübscher Biedermeierstaffage. Stahlstich nach Klimsch, um 1850, 11,5 x 17 cm. // 65,–

Nr. 337 - Gesamtansicht, im Vordergrund Ziegenherde. Stahlstich von Jeavons nach Satler, um 1850, 8 x 11,5 cm. // 50,–

Nr. 338 EICHSTÄTT. - Karte. „Charte von Schwaben Nro. 9". Kupferstich von **Abel** nach Ammann bei Cotta, um 1800, 43 x 37 cm. // 130,–

Karte der Gegend von Pleinfeld bis Monheim mit der Altmühl von Gundelsheim bis Eichstätt.

Nr. 339 EINHAUSEN/bei Atting. „Schloss Einhausen". Schloß. Kupferstich von **M. Wening**, 1726, 12 x 16 cm. // 60,–

Nr. 340 EISENACH. - Wartburg. „Wartburg nach der Restauration". Blick auf die Wartburg. Lithographie mit Tonplatte von **A. Lauer** nach G. Dittmar, um 1860, 14,5 x 20,5 cm. // 120,–

Mit ornamentaler Umrahmung, in den vier Ecken kleine Porträts u.a. von Tannhäuser und Luther.

Nr. 341 EISENBACH/bei Lauterbach. „Eisenbach. Freiherrlich von Riedesel'sches Schloss am Vogelsberg in Hessen". Blick auf das Schloß, im Vordergrund figürliche Staffage. Kreidelithographie, um 1800, 26,5 x 41 cm. // 1.800,–

Nicht bei Suddler und Winkler. - Mittig mit geglätteter Faltspur, leicht angestaubt und fleckig. - **Sehr seltene frühe Lithographie.**

Nr. 342 - „Eisenbach". Blick auf das Schloß, im Vordergrund Spaziergänger. Kol. Kreidelithographie, um 1840, 25 x 21,5 cm. - Selten. // 420,–

Nr. 343 ELSAVATAL/Spessart. „Elsavathal". Blick von einer waldigen Anhöhe in das Tal der Elsava. Bleistiftzeichnung, sign., bez. und dat. „Jac. Hoffmann, Oct. (18)92", 19 x 41 cm (Blattgröße). // 140,–

Auf zwei nebeneinander gesetzte Blätter gezeichnet und auf Trägerpapier montiert.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 345 - Erlangen - Kupferstich von Johann August Corvinus - Reich staffagierte Schloßansicht

Nr. 344 ENGERS/bei Neuwied. „Engers und Sayn". Gesamtansicht vom Rhein aus, im Hintergrund Bendorf. Altkol. Lithographie bei **G.P. Buchner,** Nürnberg, um 1830, 20,5 x 27 cm. // 320,–

Mit ausführlicher Bildunterschrift. - Minimal fleckig, kleine hinterlegte Randeinrisse. - **Selten.**

Nr. 345 ERLANGEN. „Prospect des Lust Hausses von Sr. Königl. Hoheit Monplaisir, wie solches eine halbe Meile von Christian Erlang soll gebauet werden". Reich staffagierte Ansicht. Kupferstich von **J.A. Corvinus** nach **Paul Decker** bei Jeremias Wolff, um 1740, 37 x 52 cm. // 700,–

Dabei: Grundriß des Lusthauses. Kupferstich wie oben.

Nr. 346 ETTAL. „Kloster Ettal mit dem Graswangthal". Schöne Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte von **Max Kuhn** bei Mey u. Widmayer, um 1850, 12 x 19 cm. // 450,–

Lentner 7726. - Seltene und gesuchte Ansicht.

Nr. 347 - „Entwurff, Der von einer Hochadlichen Ritter-Academie zu Ettal ... vorgenommenen Artillerie-Exercice." Blick auf die Gebirgslandschaft mit dem „Castell", das von Artilleriestellungen im Vordergrund heftig beschossen wird. Oben die Inschrift, unten ausführliche Erklärungen der Offensive (1 bis 18) und Defensive (1 - 18). Kupferstich von Gottf. Dorsch nach Ingenieur Castulus Riedl, dat. 1. Sept. 1734, 16 x 29 cm (Darstellung) bzw. 49 x 39,5 cm (Blattgröße). // 550,–

Diese Militärübung fand statt „unter Anführung des (titl.) Herrn Grafen von Hollnstein, etc. als General". Die Belagerten erhalten „mit fliegendem Fahn und klingenden Spill" freien Abzug, „wonach der Herr General durch Paucken und Trompeten-Schall" das Zeichen des Sieges erklingen läßt. - Mit dem Original-Schöpfrand.

Nr. 347 - Ettal - Militärübung 1734 - Kupferstich

Nr. 348 EXTERNSTEIN/bei Detmold. Externstein mit Blick auf Horn. Lithographie mit Tonplatte von **A. Noltsch,** um 1875, 14 x 20,5 cm. // 180,–

Nr. 349 FALKENSTEIN. Blick auf die Burg, im Vordergrund Spaziergänger. Bleistiftzeichnung von **Carl Hilgers,** sign., um 1830, 15,5 x 21,5 cm. // 280,–

Der Maler Carl Hilgers (1818-1890) besuchte bereits ab 1829 die Kunstakademie seiner Heimatstadt Düsseldorf. Ab 1833 studierte er an der Akademie Landschaftsmalerei, u.a. auch in der Meisterklasse von J.W. Schirmer. - Möglicherweise eine sehr frühe Arbeit nach einer Stahlstich-Ansicht mit eigener Komposition.

Nr. 350 FRANKEN. - Karte. „Franconia vulgo Franckenlandt". Kupferstich aus **Bellus,** 1627, 26 x 31 cm. // 180,–

Zeigt das Gebiet von Aschaffenburg bis Pfreimd und Ilmenau bis Pappenheim.

Nr. 351 - - „Partie Orientale du Cercle de Franconie". Altkol. Kupferstich bei **Covens & Mortier,** um 1700, 54 x 47,5 cm. // 280,–

Die grenzkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Würzburg bis Eger und von Saalfeld bis Ingolstadt. Mit figürlicher Kartusche und Kopftitel. - Gut erhalten.

Nr. 352 - - „Cercle de Franconie". Altkol. Kupferstich von **R. de Vaugondy,** dat. 1752, 48 x 55,5 cm. // 150,–

Die grenzkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Darmstadt bis Regensburg und von Fulda bis Eichstätt. Mit Titelkartusche. - Linke Bildhälfte mit alter Quetschfalte.

Nr. 353 - - „Der Fraenkische Kreis" Altkol. Kupferstich von Franz Ludwig Güssefeld bei **Homann** Erben, dat. 1782, 46 x 55,5 cm. // 340,–

Höhn S. 99 und 113 und Abb. 45. - Zeigt den Fränkischen Kreis. Oben links die Kartusche und unten rechts Erklärungen. - Gleichmäßig leicht gebräunt.

Nr. 354 - - „Franconia". Altkol. Kupferstiche bei **D. Lizars,** um 1820, 41,5 x 51 cm. // 140,–

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet zwischen Frankfurt, Pforzheim, Ingolstadt, Cham, Eger, Plauen und Fulda. - Mit Faltspuren.

Nr. 355 FRANKFURT. „Franckfurt". Gesamtansicht aus der Vogelschau. Altkol. Kupferstich von **Petrus Schenk,** um 1700, von **Anna Beek** im 17. Jhdt. vergrößert und koloriert, 18,5 x 21,5 cm. // 280,–

Anna Beek (1657-1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrissen ausschnitt, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastelltönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. **In dieser Form ein Unikat!**

Nr. 356 - Gesamtansicht von einem Weg aus, rechts der Main, im Vordergrund Heuwagen und Reiter. Altkol. Aquatinta von Martens nach Ehemant bei Jügel, 1832, 9,5 x 15 cm. // 220,–

Nr. 357 - „Quai am Fahrthor". Schöne Gesamtansicht über den Main. Altkol. Aquatinta von Martens nach Ehemant, um 1840, 7 x 10,5 cm. // 180,–

***Nr. 359** - Gallustor in Frankfurt mit reizender Personenstaffage - Aquatinta von Johann Gottlieb Prestel*

***Nr. 351** - Franken - Altkolorierter Kupferstich bei Covens & Mortier*

Nr. 358 - „Die St. Gallus Promenade", mit Reiter, Kutsche und Spaziergängern. Aquatinta von Martens nach Ehemant bei Jügel, 1832, 7 x 10,5 cm. // 95,–

Nr. 359 - Blick auf das Gallustor (früher Galgentor genannt), mit reizender figürlicher Staffage. Aquatinta in Braun gedruckt von **Johann Gottlieb Prestel** nach **Anton Radl,** um 1800, 65,5 x 49,5 cm. // 1.400,–

Vgl. Museum Giersch, Anton Radl, Abb. 7, S. 15 (Vorzeichnung). - Das prächtigste der Frankfurter Stadttore wurde von 1381-1392 errichtet und 1809 im Zuge der Niederlegung der Frankfurter Stadtbefestigung abgerissen. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und alt aufgezogen.

Nr. 360 - Hotel „Der Weidenbusch", davor 2 Postkutschen. Aquatinta von Martens nach Ehemant bei Jügel, um 1830, 7,5 x 10,5 cm. // 100,–

Nr. 361 - „Der Kaiser-Saal". Innenansicht. Aquatinta von **Tanner** bei Jügel, um 1840, 7 x 10,5 cm. // 75,–

Nr. 362 - „Die Mainlust". Blick auf die Gaststätte mit lebhafter Staffage. Aquatinta von **Tanner** bei Jügel, um 1840, 7 x 10,5 cm. // 100,–

Nr. 363 - „Ansicht des Main-Ufers zu Frankfurt, aufgenommen vor dem Fahrthor". Sehr reich mit Fuhrwerken, Lastkarren, Pferden, Militärpersonen und Kindern staffagierte Ansicht. Altkolorierte Umrißradierung von F. Weisbeck nach **Johann Friedrich Morgenstern,** um 1810, 33 x 47,5 cm. // 2.800,–

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 149. - Der Maler, Radierer und Lithograph wurde 1777 in Frankfurt geboren, wo er 1844 auch starb. Er war Sohn des Joh. Ludwig Ernst und Vater des Carl. Berühmt sind seine Ansichten aus Frankfurt und Umgebung. - Auf J. Whatman-Bütten. **Eines der schönsten Blätter von J.Fr. Morgenstern.**

Nr. 364 - „Quai am Obermainthor". Hübsche Ansicht. Aquatinta von Martens nach Ehemant bei Jügel, 1832, 7 x 10 cm. // 120,–

Nr. 365 - „Constituirende deutsche National-Versammlung in der Paulskirche zu Frankfurt a.M.". Blick über die Bänke der Abgeordneten zum Rednerpult und zu den Zuschauertribünen. Lithographie von **Carl Alexander Lill,** 1848, 20 x 30 cm. // 450,–

Etwas unschön alt montiert. - Figurenreiche Innenansicht, oben die Philipp Veit zugeschriebene „Germania".

Nr. 366 - „Ansicht der Paulskirche", mit lebhafter Staffage. Stahlstich von Lang nach Ventadom bei Jügel, um 1850, 15 x 13 cm. // 95,–

Nr. 367 - „Das Innere der Paulskirche als Parlamentshaus". Innenansicht mit der deutschen Nationalversammlung. Stahlstich von **Rudolf** nach Vantadour bei Jügel, um 1850, 13 x 18,5 cm. // 75,–

Nr. 368 - „Der römische Brunnen", mit Spaziergängern. Altkol. Aquatinta von Martens nach Ehemant bei Jügel, 1832, 7 x 10,5 cm. // 120,–

Nr. 369 - „Vue perspective du Marché aux Chevaux de Francfort". Roßmarkt mit vielen Reitern, Kutschen und Personen. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei **Basset,** um 1750, 25,5 x 42 cm. // 250,–

Roßmarkt mit Kastanien-Allee und Blick zur Katharinenkirche. - Französisches Guckkastenblatt. - Links etwas knittrig.

Nr. 370 - „Der Roßmarkt". Feine Ansicht. Altkol. Aquatinta von Martens nach Ehemant bei Jügel, 1832, 7 x 10,5 cm. // 150,–

Nr. 371 - „Quai am Untermainthor", in der Ferne der Dom. Altkol. Aquatinta von Martens nach Ehemant bei Jügel, 1832, 7 x 10 cm. // 150,–

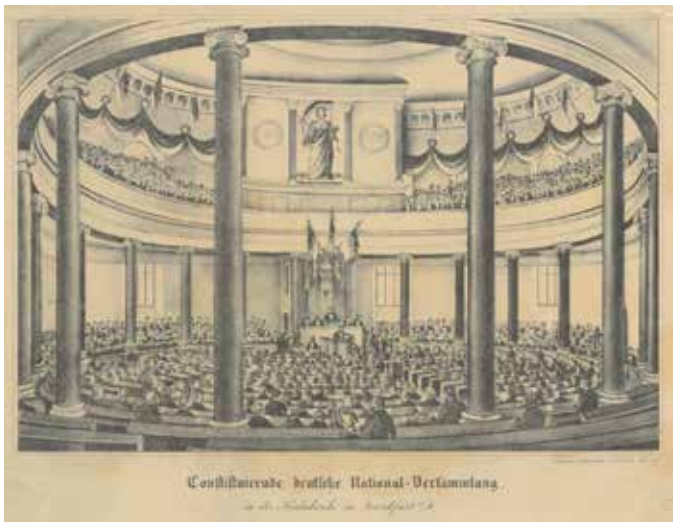
***Nr. 363** - Mainufer in Frankfurt - Altkolorierte Umrißradierung nach Johann Friedrich Morgenstern - Mit lebhafter Staffage*

FRANKFURT.
Nr. 372 - „Die Zeile". Hübsch staffagierte Ansicht. Altkol. Aquatinta von Martens nach Ehemant bei Jügel, 1832, 7 x 11 cm. // 180,–

Nr. 373 FREUDENBERG/Main. Ort vom Main aus, auf der Höhe Schloß. Stahlstich von Richter nach Rohbock, um 1850, 11 x 17 cm. // 85,–

Nr. 374 FREUDENSTADT.
Gesellenbrief. **Gesamtansicht von einer Anhöhe aus mit verzierter Umrandung,** darunter Briefkopf mit dem Wappen von Freudenstadt und lithographierter Lehrbrief für den Schmiedegesellen „Joh. Georg Heinzelmann von Reichenbach". Mit Originalunterschriften und Siegel. Lithographie, Freudenstadt, „den 27n Juli 1841", 11,5 x 19,5 cm (Stadtansicht) bzw. 42,5 x 33 cm (Blattgröße).
// 350,–

Vgl. Schefold 1886; nicht bei Stopp. - Die Unterschrift des damaligen Oberamtmanns von Freundenstadt, „Fleischhauer", ist die des späteren **Ministerialrats Heinrich von Fleischhauer (1809-1884)**, Vater des Württembergischen Innenministers Karl von Fleischhauer (1852-1921). Rechts die Unterschriften von Obmann „Watz" und von den Vorstehern der Schmiedezunft „Finkbohner" und „Haug". Das Siegel zeigt u.a. Zange, Hufeisen, Rad usw. - Mit geglätteten Längs- und Querfalten.



***Nr. 365** - Frankfurt - Nationalversammlung in der Paulskirche - Lithographie von Carl Alexander Lill*

Nr. 375 FREYSTADT. „Marianisch Wallfahrts Gotts-Hauß nechst Freystadt" usw. „Closter der P.P. Franciscaner" usw. Blick auf die Wallfahrtskirche Maria Hilf, darüber in Wolken das Gnadenbild, links Schafherde. Blick auf die Klosteranlage. Insgesamt zwei Darstellungen übereinander auf einem Blatt. Kupferstich, i.d. Platte bez., sign. und dat. „1780 Supplevit F. Angelic. Dulln Fc.", 41,5 x 34,5 cm. // 550,–

Der in der Legende erwähnte Bauherr Graf Ferdinand Lorenz Franz Xaver Tilly ließ die Kirche 1700-1710 nach Plänen von G.A. Viscardi errichten. Das Kloster entstand 1712-1714. - Geglättete Längs- und Querfalte, dort einige sorgfältig hinterlegte Papierdurchbrüche.

Nr. 376 FRIEDBERG/bei Augsburg.
„Plan der Eroberung Fridberg von General Nadsti, den 13. Juni 1743". Gesamtansicht mit der Umgebung von einem erhöhten Standpunkt aus. Aquarell, um 1760, 41 x 53 cm.
// 1.200,–

***Nr. 376** - Friedberg bei Augsburg - Aquarell - Detaillierte Manuskriptkarte*

***Nr. 372** - Die Zeil in Frankfurt - Altkolorierte Aquatinta*

***Nr. 375** - Wallfahrtskirche Maria Hilf in Freystadt - Kupferstich*

Die Stadt wurde 1743 von Graf Franz Leopold von Nádasdy (1708-1783) belagert und erobert. - Detailliert ausgeführte Manuskriptkarte mit Einzeichnung der Stellungen. Rechts unten Kartusche mit Erklärungen: A. Die Stadt wird beschos., B. Baterien, C. Feldartileri, D. Verschanzung. - Im Ganzen minimal gebräunt. Farbfrisch erhalten.

Nr. 377 FRIEDRICHRODA. „Bergstadt Friedrichsrode". Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Arbeiter. Lithographie mit Tonplatte von Klaus nach F. Schak, um 1840, 17,5 x 30 cm. // 300,–

Nr. 378 GARMISCH-PARTENKIRCHEN. - Garmisch. „Garmisch". Winterlicher Blick auf die zwei Kirchen, im Hintergrund Bergmassiv. Farbradierung von **Hans Frey,** sign. und bez., um 1950, 8,5 x 13 cm. // 80,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - In den Rändern wenig fleckig.

Nr. 379 - - „Garmisch-Frühlingsstr.". Alpenländische Häuserzeile, links ein Brunnen und im Hintergrund die Berge. Farbradierung von **Hans Frey,** sign. und bez., um 1950, 8,5 x 13 cm. // 80,–

Nr. 380 GELTOFING/bei Aiterhofen. „Schloß Geltafing". Schloß und Kirche. Kupferstich von **M. Wening,** 1726, 12 x 16 cm. // 80,–

Nr. 381 GÖTTINGEN. „Göttingen von Rohns's Berge aus gesehen". Gesamtansicht (22 x 32 cm), umgeben von 30 Teilansichten. Altkol. Lithographie von **Herm. Rudolph** bei P.J.A. Kersting, um 1840, 42 x 60 cm. // 3.200,–

Ungewöhnlich großes und reichhaltiges Souvenirblatt. Die 30 kleinen Teilansichten zeigen alle wichtigen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. Rathaus und Johanniskirche, Anatomie, Bibliothek, Sternwarte, Universität, fünf Kirchen, Hardenberg, Mariaspring, den Botanischen Garten. - In vorzüglicher Erhaltung und sehr frischem Altkolorit. **Siehe Abbildung auf Umschlagseite 2.**

Nr. 382 GROSSHESSELOHE/bei München. „Gegend unweit Gr. Hesseloh an der Isar". Blick isaraufwärts links das Schloß Grünwald, rechts Pullach und im Hintergrund Bergpanorama. Tuschpinselzeichnung von **Johann Lehmus,** sign., bez. und dat. 1815, 30,5 x 45,5 cm. // 1.200,–

Im Vordergrund ein Floß Richtung München. - Bis an den Bildrand beschnitten und alt angerändert, dort etwas fleckig, links ein ausgebesserter Einriß, ca. 10 cm in die Darstellung reichend. - Die ungewöhnliche Darstellung halb aus der Vogelschau.

Nr. 383 - Gesamtansicht von einem Spazierweg aus mit hübscher Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von **C.A. Lebschée,** 1830, 15 x 21 cm. // 320,–

Nr. 384 - Isarbrücke mit Eisenbahn. Stahlstich von Riegel nach Lebschée, um 1850, 10 x 17 cm. // 70,–

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

***Nr. 382** - Grosshesselohe - Tuschpinselzeichnung von Johann Lehmus - Ungewöhnliche Darstellung isaraufwärts*

***Nr. 385** - Hadamar - Gesamtansicht aus der Ferne - Tuschfederzeichnung*

Nr. 385 HADAMAR. Blick auf Hadamar, mittig das Schloß, rechts davon der Elbbach, umgeben von weiter Landschaft. Links vier Bäume mit einem Spaziergänger mit Hund. Tuschfederzeichnung, bez., um 1850, 41,5 x 54 cm. // 1.200,–

Rechts der Mönchsberg, heutiger Sitz der Gedenkstätte Hadamar. - Mit getuschter Umrahmung, leicht berieben und mit zwei Wurmlöchlein.

Nr. 386 HALLE. Renaissanceportal mit dem Löwen bezwingenden Simson. Architekturzeichnung mit Staffage. Federzeichnung von **Hugo Steffen,** sign., um 1908, 32 x 26 cm. // 250,–

Deutsche Bauhütte: Zeitschrift der Architektenschaft, 1914, S. 246 (hier genaue Beschreibung des Portals durch H. Steffen). - Der in Halle 1862 geborene Architekt Hugo Steffen lebte und arbeitete in München. Er veröffentlichte 1907-1908 Beiträge über die Renaissance-Portale seiner Heimatstadt in der Zeitschrift „Anzeiger für Architektur, Kunsthandwerk und Bau-Industrie". - Detailgenaue Architekturzeichnung.

Nr. 387 HAMBACH. Ansicht der Maxburg aus der Ferne. Kaltnadelradierung von **August Croissant,** sign. und dat. „1924", 9 x 14 cm. // 180,–

Mit dem Vermerk „Probedruck". - Der Pfälzer Maler August Croissant wurde 1870 in Edenkoben geboren, lebte und wirkte bis zu seinem Tod 1941 in Landau. - Verso mit Spuren einer Montage.

Nr. 388 HAMBURG. „Vue de Hambourg prise du Stintfang". Gesamtansicht vom Stintfang aus. Altkolorierte Umrißradierung von **Christian Gottlob Hammer** nach **C. Grolig** bei E. Arnold, Dresden, um 1835, 37,5 x 53,5 cm. // 3.400,–

***Nr. 389** - Hameln - Altkolorierte Lithographie von Carl Frühsorge - Qualitätvolle Panoramaansicht*

Nagler V, S. 542; Engelmann S. 554; Thieme-Becker Bd. XV, S. 77/78 (Grolig). - Der 1805 in Meissen geborene Curt Grolig war Schüler von J.Chr. Dahl. Er schuf Ansichten und Landschaften, vor allem auch Seestücke. 1834 machte er eine Studienreise nach Hamburg. Christian Gottlob Hammer (1779-1864) schuf nach seinen Vorlagen große Umrißradierungen. - Auf Velin mit Wasserzeichen „J. Whatman 1833". Am unteren Rand rechts sorgfältig geschlossener Einriß. Umlaufend minimaler Lichtrand vom Passepartout-Ausschnitt. - **Außerst seltenes Blatt in herrlichem Altkolorit und sehr guter Erhaltung.**

Nr. 389 HAMELN. „Hameln". Panoramablick über die Weser auf die Stadt. Altkolorierte und gouachierte Lithographie von **Carl Frühsorge** bei H. Arnold, Leipzig, um 1860, 35,5 x 60,5 cm. // 1.800,–

Qualitätvolle Panoramaansicht in feinem Kolorit. Tadellos erhalten.

Nr. 390 - „Plan Der Schlacht bey Hastenbeck ohnweit Hameln Welche den 26. July 1757 ... geschehen ist". Im Westen Grundriß von Hameln und die Weser; mit Einzeichnung der Truppenstellungen. Altkol. Federzeichnung, um 1760, 16 x 30 cm. // 420,–

Dekorativer Manuskriptplan. Rechts mit Notizen. - Alt aufgezogen.

Nr. 391 HAUSACH/bei Wolfach. Gesamtansicht über die Kinzig-Brücke auf den Ort und die Burg Husen im Hintergrund. Bleistiftzeichnung von **Richard Püttner,** um 1870, 11 x 19 cm (Darstellung), 16 x 20 cm (Blattgröße). // 380,–

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 449. - Aus dem Nachlass des Zeichners und Illustrators Richard Püttner (1842-1913). Püttner arbeitete für diverse bekannte Zeitschriften wie etwa „Die Gartenlaube", „Daheim", Über Land und Meer" sowie die „Illustrierte Zeitung" und lieferte auch zahlreiche Vorzeichnungen für das Ansichtenwerk von K. Stieler „Rheinfahrt". - Verso mit Nachlassstempel.

***Nr. 388** - Hamburg vom Stintfang aus - Altkolorierte Umrißradierung von Christian Gottlob Hammer - Seltenes Blatt in sehr guter Erhaltung*

Nr. 392 HAVELBERG. Blick auf den Dom und die Häuser am Havelufer. Bleistiftzeichnung mit Weiß gehöht, monogr. „GP", um 1860, 14 x 18,5 cm. // 240,–

Vgl. Goldstein Monogrammlexikon, S. 286, „GP" - Paul Gründling.

Nr. 393 HEIDELBERG. „Ansicht von Heidelberg am Neckar". Gesamtansicht vom rechten Ufer aus, rechts der Weg zum Harlaß. Aquatinta in Blau und Schwarz von **Friedrich Weber** bei Tessari, um 1810, 32 x 43 cm. // 1.000,–

Schefold 25075. - Die seltene Ansicht in einem Exemplar mit ca. 5 cm Rand. Im Ganzen minimal gebräunt.

Nr. 394 - „Ansicht von Heidelberg". Gesamtansicht über den Neckar, auf dem Fluß mehrere Boote und Kähne, am Ufer ländliche Staffage. Altkolorierte Umrißradierung von **Johann Georg Reinheimer** nach **Ursula M. Reinheimer**, um 1810, 30,5 x 47 cm. // 1.400,–

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 129 (J.G. Reinheimer) und Bd. XXVII, S. 383 (Ursula M. Reinheimer); nicht bei Schefold. - Ursula Reinheimer stammt aus der Nürnberger Künstlerfamilie Prestel. 1805 heiratete sie den Vedutenstecher und Kunsthändler J.G. Reinheimer aus Frankfurt, der Schüler ihres Vaters Johann Gottlieb Prestel war. - Im Himmel gering stockfleckig, Ränder verso hinterlegt. - **Seltene, dekorative Ansicht.**

Nr. 395 - Ansicht der Alten Brücke mit dem Schloß im Hintergrund. Aquarell über Bleistift, um 1845, 18 x 26 cm (Blattgröße). // 280,–

Verso ein weiteres Aquarell. Ansicht des Schlosses Biebrich über den Rhein hinweg.

Nr. 396 HESSEN. - Karte. „Der OberRheinische Kreis. Nach seinen Unterabtheilungen entworfen". Altkol. Kupferstich von **F.L. Güssefeld** bei **Homann** Erben, dat. 1786, 59 x 48 cm. // 200,–

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Trier, Karlsruhe, Bischofsheim und Paderborn. Mit Titelkartusche und Kopftitel. Oben links mit großer Nebenkarte des Oberrheins zwischen Karlsruhe und Basel.

Nr. 397 HINTERPOMMERN. - Karte. „Des Herzogthums Hinterpommern Saatziger, Pyritzischer und Greiffenhagischer Kreis. Nro. 335". Grenzkol. Kupferstich von **F.J.J. von Reilly**, um 1790, 26 x 29 cm. // 140,–

Nr. 398 HOF. „Ansicht von Hof". Gesamtansicht von einer Anhöhe, rechts offener Aussichtspavillion, darin ein Mann mit Fernrohr, im Vordergrund reizende Personenstaffage, im Mittelgrund Militär beim Üben. Altkol. Umrißradierung von **Herkules Hoessel**, um 1800, 33 x 50 cm. // 3.000,–

Thieme-Becker Bd. XVII, S. 223 (dieses Blatt erwähnt); Lentner 8231: „Sehr selten! Prachtblatt in herrlichem Colorit mit kostümlich hochinteressanter Staffage". Eines der teuersten bei Lentner im Jahre 1911 überhaupt angebotenen Blätter. Mit Abbildung auf Tafel IV. - Im Rand rechts unten restaurierter Einriss, sonst wohl erhalten und farbfrisch. Dekorativ gerahmt.

Nr. 399 HOHENLIMBURG. „Limburg a.d. Lenne". Blick den Fluß entlang zum Schloß, rechts Viehherde. Farblithographie von Reiss nach **W. Riefstahl** bei Friderichs, Elberfeld, um 1860, 22 x 30,5 cm. // 600,–

Leicht gebräunt und gering stockfleckig.

Nr. 400 INN. - Karte. „Inn Fluss von der Tyrolischen Gränze bis Passau. Blatt I. Aufgenommen vom Obersten von Riedl". Kupferstich von **Carl Schleich** nach **Adrian von Riedl**, 1806, 43 x 67,5 cm. // 550,–

Lentner 4128. - **Blatt 1** aus dem sehr seltenen „Strom Atlas von Bayern". - Zeigt in drei Segmenten untereinander den Innlauf von Kufstein, Oberaudorf, Neubeuern, Rosenheim, Attl bis Wasserburg. Sehr detaillierte Karte mit Einzeichnung aller Höfe, Dörfer, Straßen, Grenzen, Geländeformen und Grundrisse der Städte. - Gut erhalten.

Nr. 401 JENA. - Zwätzen. „Zwaezen". Gesamtansicht mit weitem Blick ins hügelige Umland, im Vordergrund Gruppe Studenten. Aquatinta von **Tanner** nach C. Lange, um 1820, 30,5 x 42 cm. // 1.100,–

Nr. 402 KAMP-BORNHOFEN. Blick von einem Uferweg auf das Kloster und die Ruinen, rechts der Rhein. Aquatinta von **Tanner** bei Zabern, um 1840, 12 x 17,5 cm. // 110,–

Nr. 403 KARLSRUHE. - Durlach. Gesamtansicht. Kupferstich von **Merian**, 1643, 8 x 32 cm. // 260,–

Nr. 404 KASSEL. Blick auf Kassel von Bettenhausen aus. Gouache über Umrißradierung von **Johann Heinrich Bleuler**, um 1815, 45 x 62 cm. // 4.800,–

Heidelbach, Kassel, Tafel 22 (Farbabb.). - Prachtvolle, tadellos erhaltene Ansicht. Alt auf Einfassungslinie geschnitten, auf braunen Karton montiert und in breite Goldleiste gerahmt.

Nr. 405 - „Cassel, vom Wolfsanger aus". Gesamtansicht (23 x 39 cm), umgeben von 12 Teilansichten. Lithographie mit Tonplatte von **Wilhelm Pfaff** nach Euler, um 1850, 42,5 x 59 cm. // 1.600,–

Die Teilansichten zeigen den Friedrichsplatz, die St. Martinskirche, kurfürstliches Schloss, Orangerie-Schloss, Löwenburg, Riesenschloss und Cascaden, die Station Wilhelmshöhe sowie Fontänen, Wasserfälle und den Aquädukt. - Zwei Einrisse bis in die Darstellung sehr fachmännisch restauriert und von vorne nicht sichtbar. - **Kapitales, sehr dekoratives Souvenirblatt.**

Nr. 406 - Wilhelmshöhe. „Felseneck. Eine Parthie von Wilhelmshöhe bei Cassel", im Oval. Kupferstich von F. Schröder nach **Gottlieb Kobold** bei Martin Engelbrecht, um 1800, 21,5 x 28,5 cm. // 400,–

Thieme-Becker Bd. XXI, S. 64. - Aus einer Folge mit 10 Ansichten der Wilhelmshöhe. - In den Rändern etwas stockfleckig.

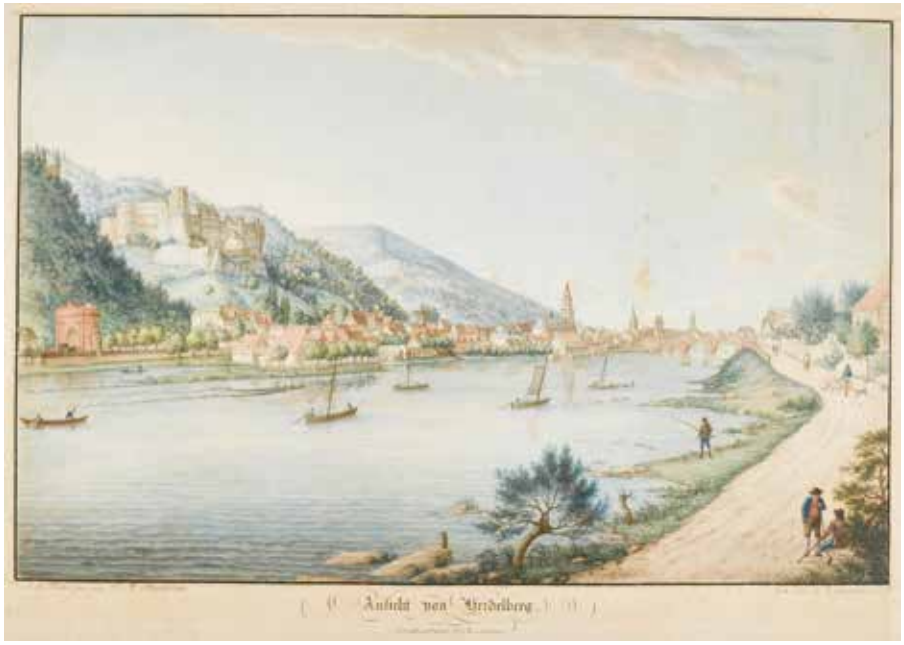
Nr. 407 KIEL. Blick über die Förde auf die Stadt, im Vordergrund Eisenbahn. Lithographie auf China nach **W. Saxesen** bei Baerentzen, um 1845, 22,5 x 34 cm. // 800,–

Klose.Martius 132. - Dekorative Gesamtansicht mit schmalem Rändchen, verso umlaufend Montagereste am Rand.

Nr. 408 KLUSENSTEIN/Hönnetal. „Der Clusenstein im Hünenthal in der Grafschaft Mark". Hübsche Ansicht mit der Burg auf der Klippe, links die Klusensteiner Mühle, im Vordergrund ein Schäafer mit Ziegen, Schafen und einer Kuh. Aquatinta von F. Schütze nach **Wilhelm Strack**, um 1820, 32 x 45 cm. // 850,–

Die dekorative Ansicht nur minimal im Rand fleckig.

***Nr. 393** - Heidelberg - Gesamtansicht über den Necker - Aquatinta von Friedrich Weber*



***Nr. 394** - Heidelberg - Gesamtansicht über den Neckar*
- Altkolorierte Umrißradierung von Johann Georg Reinheimer

Nr. 409 KOBLENZ. „Coblenz und seine Umgebungen". Blick von einer Anhöhe über den Rhein. Links die Festung Ehrenbreitsein, mittig im Hintergrund und rechts weitere Festungsbauten. Im Vordergrund dekorative Staffage mit einer Ziegen- und Schafherde. Auf dem Rhein ein Raddampfer. Lithographie auf China von **Johann Adolf von Lasinsky** bei Engelmann, dat. 1829, 37 x 50,5 cm. // 1.800,–

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 405. - Johann Adolf von Lasinsky (1808-1871) ist neben Johann Wilhelm Schirmer und Karl Friedrich Lessing einer der herausragenden Maler der Rheinromantik. - Verso dreimal gestempelt. Sonst sauber und frisch erhalten.

Nr. 410 - Ehrenbreitstein. „Feste Ehrenbreitstein". Blick über den Rhein mit einem Floß bei der Durchfahrt durch die Koblenzer Schiffbrücke. Im Vordergrund dekorative Staffage mit Menschen und Pferden beim Be- und Entladen von Booten und einem weiteren Floß. Lithographie von **Johann Adolf von Lasinsky** bei Engelmann, dat. 1830, 37,5 x 51 cm. // 1.800,–

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 405. - Das Gemälde zur Lithographie gehört zur Sammlung des Rheinischen Landesmuseum in Bonn. - Schönes Blatt, professionell verso mit Chinapapier doubliert.

***Nr. 404** - Kassel von Bettenhausen aus - Gouache über Umrißradierung von Johann Heinrich Bleuler - Prachtvolle Ansicht in tadelloser Erhaltung*

***Nr. 398** - Hof - Gesamtansicht von einer Anhöhe aus - Altkolorierte Umrißradierung von Herkules Hoessel - Mit kostümlich interessanter Staffage*

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

***Nr. 408** - Klusenstein im Hönnetal - Aquatinta nach Wilhelm Strack*

***Nr. 407** - Kiel - Lithographie nach W. Saxesen*

Nr. 411 KÖLN. Gesamtansicht aus der Vogelschau, vorne links drei Kostümfiguren. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg,** 1574, 34 x 48 cm. // 700,–

2. Zustand mit 3 Personen unten links, ein männlicher Patrizier und 2 weibliche Personen, Patrizierin und Magd. - Mit kleinen, hinterlegten Randeinrissen.

Nr. 412 - „Cölln am Rhein eine uhralte, sehr große Hochberühmte freye Reychs- und florisante Handel-Statt". Grundrißplan mit einzelnen, herausgehobenen Gebäuden, darunter schöne **Gesamtansicht** „Agrippina Cölln am Rhein" (14 x 56 cm). Altkol. Kupferstich von **M. Seutter**, um 1740, 50 x 56 cm. // 1.400,–

Rechts oben Kartusche mit Begriffserklärung Köln als „Heilige Stadt" und „Teutsches Rom". Links Kartusche mit Erklärung der herausragenden Gebäuden des Plans von 1 - 51. Gesamtansicht und Kartuschen wie immer nicht koloriert, Ränder minimal gebräunt. - Sehr schönes und gut erhaltenes Blatt.

Nr. 413 - „Ansicht von Köln am Rhein". Gesamtansicht vom Rhein aus, links der Bayenturm. Altkol. Umrißradierung bei **V. Zanna,** um 1820, 23,5 x 36,5 cm. // 550,–

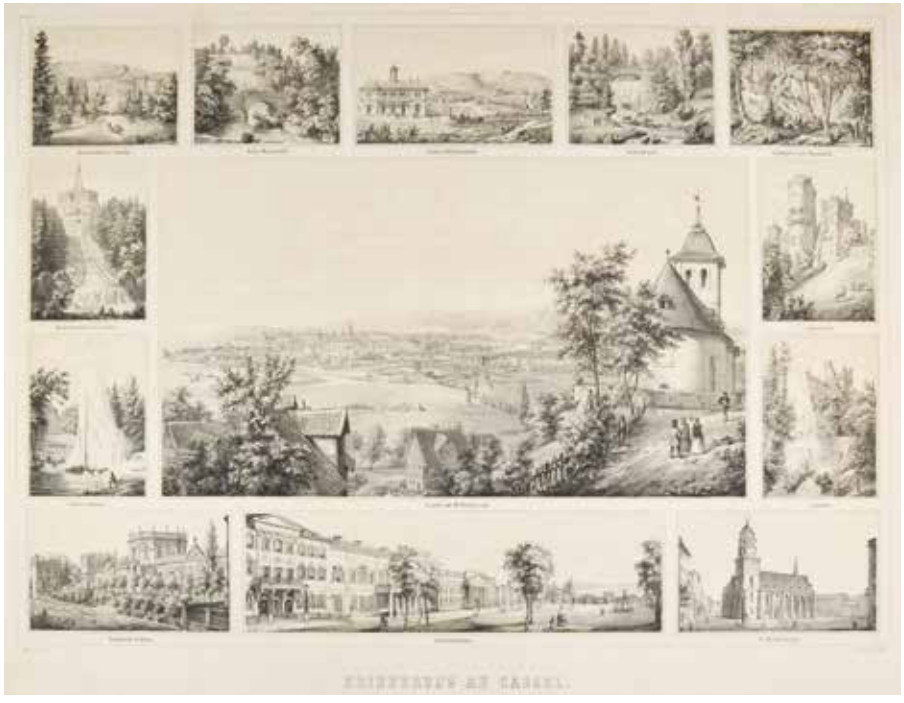
Die seltene Ansicht alt aufgezogen, rechts oben ein ca. 8 cm langer Einriß (in die Darstellung reichend), links geglättete Knickspur.

Nr. 414 KÖNIGSSEE. „Der Hundskogel am Hintersee". Hintersee mit Boot. Stahlstich von Ad. Rottmann bei Bl, um 1860, 11 x 16 cm. // 50,–

Nr. 415 - „Hintersee". Blick über den See auf das Gebirgsmassiv des Hohen Göll. Farbradierung von **Hans Frey,** bez. und sign., um 1920, 19 x 29 cm. // 180,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München.

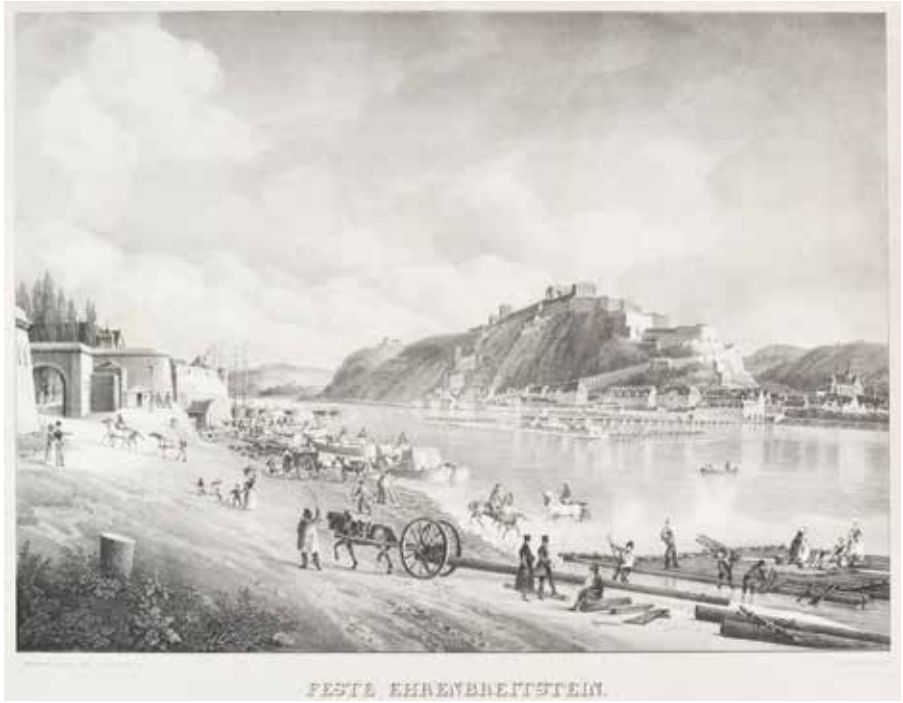
***Nr. 401** - Zwätzen bei Jena - Aquatinta von Tanner*



***Nr. 405** - Kassel - Lithographie von Wilhelm Pfaff - Dekoratives Souvenirblatt*

***Nr. 419** - Kapitulation auf der Festung Königstein 1793 - Lithographie*

***Nr. 416** - Königstein - Altkolorierte Umrißradierung von C.G. Morasch*



***Nr. 409** - Koblenz mit Umgebung - Lithographie von Johann Adolf von Lasinsky*

***Nr. 410** - Ehrenbreitstein bei Koblenz - Lithographie von Johann Adolf von Lasinsky*

Nr. 416 KÖNIGSTEIN. „Prospect der Vestung Königstein in Sachsen". Ansicht der Festung Königstein, im Vordergrund Kühe, Spaziergänger, Bauern bei der Arbeit, Reiter und eine Kutsche. Altkol. Umrissradierung von **Christian Gottfried Morasch,** um 1800, 34,5 x 48 cm. // 750,–

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 122. - Morasch (1749-1815) war Email-Miniaturmaler, Kupferstecher und Verleger in Dresden. - Mit fachmännisch restaurierten Einrissen im Bildbereich, sowie im Rand.

Nr. 417 - „Festung Königstein v. Wege n.d. neuen Schenke aus". Blick auf die Festung, im Vordergrund Bäuerin mit Kraxe und Kind, sowie zwei Jäger mit Hund. Lithographie mit Tonplatte von **E. Hasse,** um 1840, 19 x 25 cm. // 150,–

Nr. 418 KÖNIGSTEIN/Taunus. Ruine Königstein. Blick über Wiesen und Feldwege auf den bewaldeten Burgberg. Aquarell, bez. und dat. „Königstein 23. Sept. 1885", 25 x 17,5 cm (Blattgröße). // 180,–

Verso mit Resten einer Montage und zwei kleinen Sammlerstempel.

Nr. 419 - Kapitulation. „Sommation de Koenigstein". Der Kommandeur der französischen Garnison Hauptmann Meunier will nicht kapitulieren und droht damit, sich selbst zu erschießen. Die französischen Revolutionstruppen bejubeln ihren Hauptmann, der preußische Befehlshaber steht fassungslos daneben. Lithographie von C. de Last nach F. Grenier, unter dem Stein dat. „1818", 26 x 36 cm. // 340,–

Vgl. The British Museum, 1917, 1208.1796 (hier von Charles Motte lithogr.). - Aus der Folge: „Victoires et conquêtes". - Nachdem infolge der Belagerung der Festung Königstein die Stadt fast völlig zerstört war, mußten sich die französischen Truppen den preußischen Belagerern am 7. März 1793 ergeben. - Frühdruck der Lithographie.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

***Nr. 420** - Konstanz - Erinnerungsblatt an den niedrigen Wasserstand 1858 - Farblithographie von F. Pecht*

***Nr. 429** - Ratskeller zu Lübeck - Lithographie von Fr. Schmidt*

Nr. 420 KONSTANZ. „Zur Erinnerung an den 15. und 16. Februar 1858". Blick von Rosenau und Brücke auf die Stadt vom Leuchtturm bis zur Dominikanerinsel; im Vordergrund Festplatz „Alentrain" mit zahlreicher Personenstaffage und Fahnenaufmarsch. Farblithographie von **F. Pecht**, 1858, 20,5 x 33,5 cm. // 700,–

Schefold 29026; Konstanz in alten Ansichten 2.2.38. - Erinnerungsblatt an den extrem niedrigen Wasserstand des Bodensees. - Im Rand etwas fleckig, sonst gutes Exemplar dieses sehr seltenen Ereignisblattes.

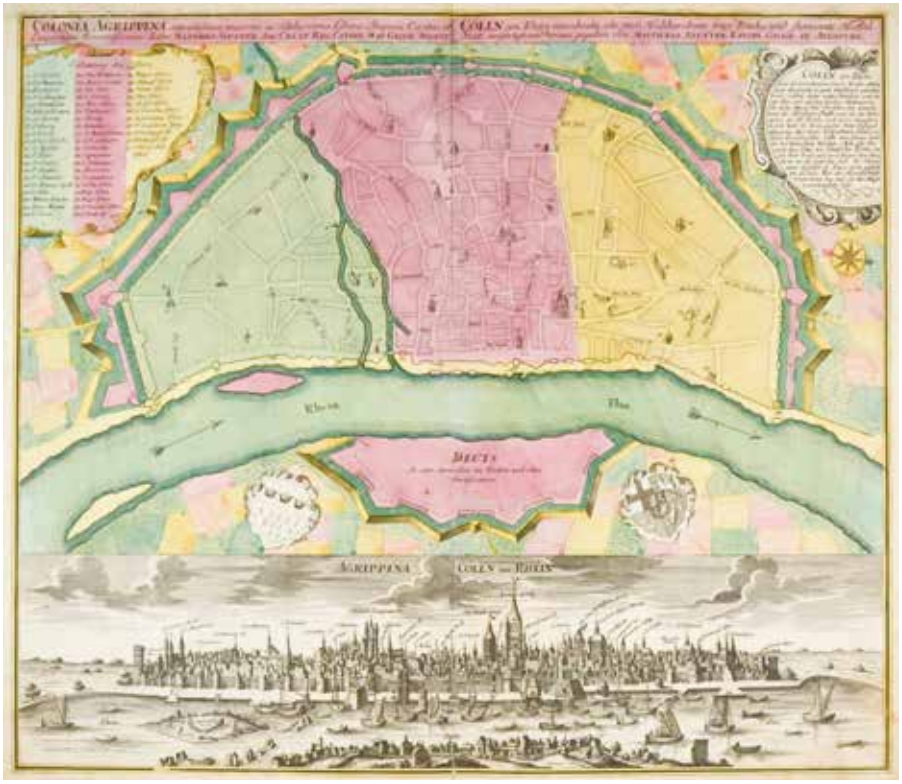
Nr. 421 KREUTH. Blick auf die Kirche zum Heiligen Kreuz mit dem angeschlossenen Alten Badehaus. Aquarell über Bleistift, um 1840, 25 x 21 cm. // 340,–

Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos und farbfrisch erhalten, die Ecken leicht gebräunt. - Dekorative Darstellung.

Nr. 422 KRONBURG/bei Memmingen. „Cronen-burg an der Ihler". Blick auf Schloß Kronburg. Kupferstich von **J. Wolff**, um 1720, 17,5 x 29 cm (bis zur Einfassungslinie beschnitten und alt aufgezogen). // 380,–

Nr. 423 KULMBACH. - Karte. „Principatus Brandenburgico Culmbacensis vel Baruthinus". Altkol. Kupferstich von **Homann** Erben nach F. Cnopf, dat. 1763, 41 x 54 cm. // 320,–

Karte des Fürstentums Kulmbach- Bayreuth zwischen Höchstädt, Burgbernheim, Dietenhofen, Nürnberg und Forchheim. Mit schöner Wappenkartusche und Erklärungen oben links. - Im Bug etwas gebräunt.



***Nr. 412** - Köln - Grundrißplan mit Gesamtansicht - Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter*

Nr. 424 LAASPHE. „Schloss Wittgenstein". Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund mächtige Eichenbäume und Rehe. Lithographie von **Heger** bei J. Scholz, Mainz, um 1850, 16,5 x 22 cm. // 240,–

Westf. picta III, S. 52/53 mit Abb. (WP 81/2/233). - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie, etwas angestaubt.

Nr. 425 LAUFEN/Salzach. „Ansicht der Stadt Lauffen". Gesamtansicht über die Salzach. Altkolorierte Umrißradierung von **Anton Schindler** nach Emanuel von Renner, **„illuminirt von J. Alt"**, um 1820, 36,5 x 52,5 cm. // 2.600,–

Vgl. Nebehay-Wagner 778; nicht bei Lentner. - Die vorliegende Ansicht ist identisch mit der Luxusausgabe von Carl Viehbeck, jedoch mit abweichendem Titel, Stecher und Maler. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten und in breite Linienumrandung montiert. Herrliches, farbfrisches Altkolorit. Gerahmt.

***Nr. 425** - Laufen an der Salzach - Altkolorierte Umrißradierung von Anton Schindler - Herrliches Altkolorit*

Nr. 426 LENNEP. Gesamtansicht mit dem Etablissement von C.H. & A. Bauendahl. Stahlstich von Lasinsky bei **C. Frommel,** um 1850, 8 x 20 cm. // 280,–

Die Firma Conrad Heinrich & Adolph Bauendahl war einst die größte Textilfirma der Region.

Nr. 427 LIMBURG/Lahn. „Limburg Rückseite des Doms". Ansicht des Doms aus östlicher Richtung mit angrenzenden Gebäuden. Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „23.Juli (18)68", 45 x 30 cm. // 240,–

Die Mühle an der Lahn und der Domberg nicht fertig ausgeführt. - Alt auf festerem Papier montier, leicht wellig und gleichmäßig gebräunt.

Nr. 428 LUDWIGSHAFEN/Bodensee. „Ludwigshafen au lac de Constance". Gesamtansicht von Südosten über den See. Aquatinta bei **Bleuler,** um 1840, 12 x 16,5 cm. // 180,–

Schefold 29824. - Im Vordergrund Wäscherinnen auf einem Ruderboot.

Nr. 429 LÜBECK. „Das Innere des Rathsweinkellers in Lübeck". Eine Gruppe feiner Herren verbringen einen geselligen Abend. Lithographie mit Tonplatte von **Fr. Schmidt** bei Rahtgens, um 1838, 36 x 47 cm. // 600,–

Mit einer Umrahmung aus Wurzeln und Zwergen, diese verrichten verschiedene Tätigkeiten Wein und Gastronomie betreffend, sowie zwei kleine Darstellung „Der Admiraltisches" und „Das Brautgemach". Links ein Herr mit Hund, der wahrscheinlich den letzten Ratskellermeister Johann Conrad Deuerlein (1761-1838) darstellt. - Gleichmäßig leicht gebräunt, oben zwei fachmännisch ausgebesserte Einrisse.

Nr. 430 MAGDEBURG. „Magdeburg die Haupt Statt eines Herzogthumß gleichen Nahmens, an der Elb, dem König in Preussen zustaendig". Grundrissplan der Stadt mit Kartusche links oben, Erklärungen und Wappen rechts oben, darunter **schöne Gesamtansicht** (10 x 37 cm), links und rechts davon Allegorien. Altkol. Kupferstich von **M. Seutter,** um 1740, 50 x 57 cm. // 750,–

Dekoratives Blatt im schönen kräftigen Altkolorit. - Tadellos erhalten!

Nr. 431 MAINZ. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt am Rheinufer aus, mit weitem Blick auf Stadt und Fluß, im Vordergrund Spaziergänger mit Hund. Lithographie von **Rudolf Follenweider** nach L. Catoir bei F.C. Bottinelli, Frankfurt, um 1835, 30,5 x 40,5 cm. // 1.400,–

Thieme-Becker Bd. XI, S. 187 und XII, S. 153. - Die seltene und dekorative Ansicht in guter Erhaltung.

Nr. 432 - „Das Jungfraeuliche Kloster St. Agneten". Ballplatz mit der St. Agnes Kirche. Kol. Lithographie, um 1840, 20 x 28,5 cm. // 75,–

Das Kloster wurde zwischen 1275 und 1295 am heutigen Ballplatz errichtet, 1802 säkularisiert und in den 1860er Jahren endgültig abgerissen. - Minimal knittrig und angestaubt.

Nr. 433 - Karte. „Archiepiscopatus et Electoratus Moguntinus". Altkol. Kupferstich von **M. Seutter,** um 1740, 48,5 x 57 cm. // 320,–

Karte des Erzbistums mit dem Gebiet zwischen Speyer, Koblenz und Bischofsheim. Große figürliche Kartusche rechts oben, links unten kleine Kartusche mit Meilenzeiger und Erklärungen.

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: **www.bierl-antiquariat.de**

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

***Nr. 435** - Mannheim - Von 2 Platten gedruckter Kupferstich von Johann Friedrich Probst*

MAINZ.

Nr. 434 - **Thurn und Taxis.** „Gasthaus zu den drei Kronen in Mainz", „Abfahrt und Ankunft der Fürstl. Turn und Taxischen Eilwagen im Gasthaus zu den drei Kronen in Mainz", „Preussisch Rheinische Dampfschifffahrt" und eine Gesamtansicht mit Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten. 4 Darstellungen auf einem Blatt in Leporello-Faltung. Lithographie, um 1820, 8 x 26 cm. // 450,–

Es handelt sich um eine frühe Werbung des Gasthauses zu den drei Kronen für Mainz. Mit Zeitplan für die Dampfschifffahrt und die Thurn und Taxischen Eilwagen, sowie einer kleinen Karte von Deutschland mit den Entfernungen zwischen den Städten. - Gefaltet, mit kleiner Fehlstelle auf der Rückseite, sonst in guter Erhaltung. - **Selten.**

Nr. 435 MANNHEIM. Gesamtansicht über den Rhein, rechts außen das Schloß, „wie solches Anno 1729 anzusehen war". Kupferstich von **Johann Friedrich Probst** nach Friedrich Bernhard Werner bei Jeremias Wolff, 1729, 30 x 100,5 cm (von zwei Platten gedruckt). // 2.500,–

Schefold 30128. - Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 10. Schöner, gleichmäßiger Druck. Aufwendig gerahmt!

Nr. 436 - „Die Lutherische Kirche". Kol. Kupferstich von **Klauber,** um 1780, 16,5 x 22,5 cm. // 130,–

Nr. 437 - „Der Paradeplatz in Mannheim". Ansicht mit reicher Figurenstaffage. Altkol. Lithographie von **C. Geibel,** um 1880, 28 x 38 cm. // 750,–

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 340; nicht bei Schefold. - Der 1839 in Bad Kreuznach geborene Künstler schuf vor allem Landschaften und Ansichten „in der genreartigen Auffassung der 70er Jahre, die der Staffage besondere Bedeutung gab" (Th.-B.). - Gut erhalten und selten.

***Nr. 431** - Mainz von einem erhöhten Standpunkt aus - Lithographie von Rudolf Follenweider*

***Nr. 434** - Seltene, frühe Werbung des Gasthauses zu den drei Kronen in Mainz*

Nr. 438 MAYSCHOSS. „Maischoss et ses Environs". Gesamtansicht von einem leicht erhöhten Standpunkt aus, im Vordergrund eine Gruppe Maler. Lithographie von **N. Ponsart** bei Degobert, um 1840, 18 x 27 cm. // 450,–

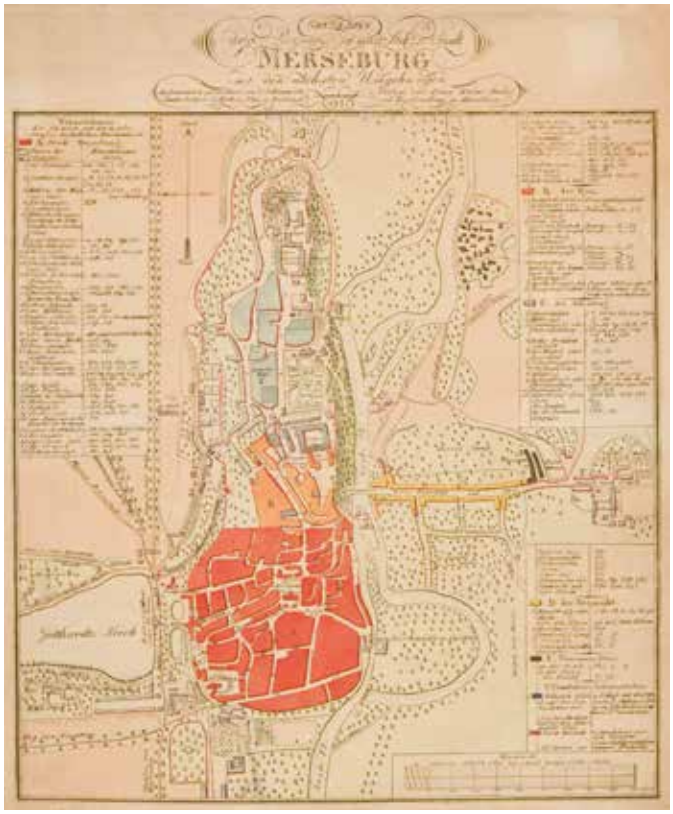
Aus „Vallée de L'Ahr". - In guter Erhaltung.

Nr. 439 MEERSBURG. Blick einen Straßenzug entlag auf die Kirche. Farbradierung von **Hans Frey,** bez. und sign., um 1950, 19 x 13 cm. // 100,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - In den Rändern leicht fleckig.

***Nr. 437** - Paradeplatz in Mannheim mit reicher Figurenstaffage - Altkolorierte Lithographie von C. Geibel*

***Nr. 442** - Meissen - Seltene Gesamtansicht über die Elbe - Altkolorierte Lithographie*



***Nr. 444** - Stadtplan von Merseburg - Altkolorierter Kupferstich von C.G. Demmrich, dat. 1821*

***Nr. 443** - Chaussee-Haus bei Meissen - Altkolorierte Umrißradierung*

Nr. 440 - „Meersburg". Zeigt das Stadttor und die Nebengebäude. Farbradierung von **Hans Frey,** bez. und sign., um 1950, 19 x 13 cm. // 100,–

In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 441 - „Meersburg". Zeigt das Stadttor und die Nebengebäude von der Stadtseite aus. Radierung von **Hans Frey,** bez. und sign., um 1950, 12,5 x 9 cm. // 80,–

Nr. 442 MEISSEN. „Meissen". Gesamtansicht über die Elbe, rechts am Bildrand Weinberg, links ein junges Paar. Mit lebhafter Staffage auf der Elbbrücke. Altkol. Lithographie bei **Goedsche & Steinmetz,** Meissen, um 1835, 21 x 31 cm. // 1.200,–

Dekorative und seltene Ansicht in guter Erhaltung.

Nr. 443 - „Chaussée-Haus bei Meissen". Blick auf das Chausee-Haus mit Schlagbaum und mit einem passierenden Pferdefuhrwerk und etwas Personenstaffage, im Hintergrund die Elbe. Altkol. Umrißradierung, um 1815, 20 x 27 cm. // 850,–

In Sachsen wurden ab 1807 die bestehenden Poststraßenverbindungen von der Residenz Dresden über Meißen bis nach Leipzig zu Chausseen ausgebaut. Im Abstand von jeweils etwa einer Kursächsischen Postmeile wurden Chausseehäuser mit Schlagbäumen errichtet, an denen Fuhrleute Chausseegeld zur Wartung und zum Unterhalt entrichten mussten. - Dekorative Darstellung mit schmalem Rändchen.

Nr. 444 MERSEBURG. „Grundriss der Regierungs- und Stifts-Stadt Merseburg mit den naechsten Umgebungen". Altkol. Kupferstich von **C.G. Demmrich** bei **Ernst Klein,** Merseburg, dat. 1821, 32,5 x 30 cm. // 480,–

Der Stadtplan reicht vom Claus-Tor im Norden bis zum Friedhof im Süden, den Gotthardtsteich im Westen und den Amtshäusern im Osten. Rechts und links mit ausführlicher Legende. - Gleichmäßig gebräunt, ein geglättete Faltspur in der Bildmitte, dort verso am Rand hinterlegt.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

***Nr. 450** - Mosellauf - Kupferstich bei Jacob Koppmayer - Seltene Karte*

Nr. 445 MINDEN. Unten die Ansicht des Minderner Doms am Weserufer und oben eine kleine Ansicht eines ländlichen Anwesens. Rechts und links geleiten zwei Genien ein Kind, in den Ecken Allegorien auf Wissenschaft, Kunst, Landwirtschaft und Jagd. In reich ausgeführter Akanthuswerk-Umrahmung. Bleistiftzeichnung mit Text in deutscher Handschrift, monogr. „EP", um 1820, 26,5 x 33 cm (Blattgröße). // 280,–

„Zwei Genien mit holdem Flug umschweben, den Menschen treu und hold durchs Erdenleben! Die Lieb' ist eine, und was sie empfunden, Dafür hat Kunst, die andre, Ausdruck schnell gefunden. Sie wollen Dich geleiten, nun zur Ferne, Du folgest fröhlich Deines Schicksals Sterne. Und wenn in stiller Abendstunde banget Dein Herz, nach heimatlicher Flur verlanget, Dann bringen Kunst und Lieb Dir diesen Frieden, Du hast sie - und Du bist nicht ganz geschieden". - Leicht stockfleckig. Sehr fein ausgeführtes Blatt aus einem Freundschaftsalbum.

Nr. 446 - Porta Westphalica. Gesamtansicht, links Blick ins Wesertal. Lithographie mit Tonplatte bei **May & Wirsing,** um 1840, 13,5 x 18 cm. // 220,–

Nr. 447 MITTENWALD. - Lautersee. „Lautersee". Blick über den See auf den Wetterstein. Am Ufer ein Gehöft. Farbradierung von **Hans Frey,** bez., sign., monogr. und dat. „HF (19)20", 20 x 29 cm. // 180,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - Minimal gebräunt.

Nr. 448 MOOS/bei Plattling. „Moos. Nach der Natur gez. v. Amalie Gräfing von Preysing, geborne Freyin von Ow". Schloß mit den Nebengebäuden, im Hintergrund Berge. Lithographie mit Tonplatte von **L. Rottmann** bei Minsinger, um 1850, 34 x 46 cm. // 800,–

Nicht bei Lentner. - Seltene Ansicht, vermutlich die einzige von Schloß Moos. - Minimal fleckig.

Nr. 449 MOSBACH. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus im Vordergrund Feldarbeiten. Radierung von **Jean Jacques de Boissieu,** monogr., um 1800, 14 x 21 cm. // 340,–

Nagler Bd. II, S. 39-43; nicht bei Perez und Schefold. - **Selten.**

Nr. 450 MOSEL. - Karte. „Delineatio Mosellae Fl.". Kupferstich bei **Jacob Koppmayer,** um 1690, 26,5 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 1.400,–

Die detaillierte Karte zeigt den Mosellauf vom Ursprung in den Vogesen bis zur Mündung in den Mittelrhein bei Koblenz weiter bis Köln. - Links angerändert, sonst mit schmalem Rändchen, mit geglätteten Faltspuren. Verso verblaste Sammlerstempel, einer mit leichtem Durchschlag in der linken Bildhälfte. - **Sehr seltene Karte des Mosellaufs.**

Nr. 451 MUDAU. - Waldleiningen. „Schloß Waldleiningen". Blick auf die romantische Schlossanlage, die Mitte des 19. Jahrhunderts im Stil eines englischen Adelssitzes erbaut wurde. Lithographie, um 1845, 16 x 23 cm. // 280,–

Das Schloss beherbergt heute eine psychosomatische Klinik, die vom Fürstenhaus als Privatbetrieb geführt wird. - Mit schmalem Rändchen, dort etwas wasserrandig.

Nr. 452 MUDERSHAUSEN. „Ansicht der Burg Hohlefels". Blick auf die Felsenburg Hohlenfels bei Mudershausen, im Vordergrund ein Reiter und ein Bettler. Lithographie von **A.L. und F.C. Reinermann,** um 1840, 15 x 20 cm. // 140,–

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 120. - Mit schmalem Rändchen und geglätteten Faltspuren. - **Selten.**

Nr. 453 MÜNCHEN. Gesamtansicht vom Giesinger Berg (17 x 27 cm), umgeben von 14 Teilansichten der Stadt. Kolorierte Lithographie bei **J.B. Dreseli**, um 1830, 34 x 44,5 cm. // 2.400,–

Lentner 1106; nicht in Slg. Proebst. - Seltenes Sammelbild mit folgenden Ansichten: Allerheiligen Kirche, Glyptothek, Basilika, Pinakothek, Karlstor, Frauenkirche, Rathaus, Wittelsbacher Platz, Residenz, Ludwigskirche, Königsbau und Hoftheater, Isartor, Pfarrkirche in der Au und St. Peters Kirche. **Schönes und gut erhaltenes Souvenirblatt in feinem Kolorit.**

Nr. 454 - „Erinnerung an München". Kleine Gesamtansicht von Osten aus über die Isar. Kupferstich, 1843, 4 x 9 cm. // 40,–

Vgl. Lentner 1134 (Plan). - Als Titelvignette zu einem gefalteten Stadtplan. - Bis an die Einfassung beschnitten und kaschiert.

Nr. 455 - „München aus der Vogelschau". Gesamtansicht aus der Vogelschau von der Gegend des Bahnhofs aus in östlicher Richtung. Stahlstich von **Christian Steinicken** nach Wilhelm von Breitschwerdt, um 1875, 47,5 x 73,5 cm. // 2.400,–

Slg. Proebst 185. - **Von bekannter Seltenheit** (wohl wegen der Übergröße). Imposantes Panorama mit dem alten Bahnhof mit rauchenden Zügen im Vordergrund, rechts die Theresienwiese mit der Schießstätte und der Bavaria. In der Ferne geht der Blick über die in freie Felder gebaute Ludwigstraße über den Englischen Garten und das Maximilianeum bis zur Alpenkette. - Die rechte untere Ecke angesetzt, kleinere Randläsuren fachmännisch restauriert und hinterlegt.

Nr. 456 - München von Süden. Gesamtansicht mit Blick die unregulierte Isar entlang auf die Stadt, mittig die Frauenkirche. Links eine kleine Kirche. Aquarell über Kohlezeichnung von **Julius Zimmermann,** sign. und dat. 1877, 13,5 x 21,5 cm (Blattgröße). // 480,–

Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 514. - Der Porträt- und Historienmaler Julius Zimmermann (1824-1906) war Sohn des Professors Clemens Zimmermann (1788-1869) und studierte Malerei an der Münchner Akademie. - Leicht fleckig, im Rand unten geglättete Faltspur, verso mit Montagespuren. - Reizende Ansicht.

Nr. 453 *- München - Kolorierte Lithographie bei J.B. Dreseli - Seltenes Souvenirblatt in guter Erhaltung*

Nr. 455 *- München aus der Vogelschau - Stahlstich von Christian Steinicken - Imposantes Panorama*

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

***Nr. 456** - München von Süden - Aquarell von Julius Zimmermann*

***Nr. 459** - Herbergshäuser in der Vorstadt Au - Aquarell von Hans Frey, dat. 1925*

***Nr. 461** - Dianabad im Englischen Garten - Seltene, altkolorierte Lithographie*

***Nr. 463** - Münchner Trachten - Altkolorierte Kreidezeichnung von Johann Waldherr*

MÜNCHEN.

Nr. 457 - Angertor. Ansicht des Stadttores mit dem Durchblick auf den Unteren Anger und den Alten Peter. Aquarell über Bleistift, um 1870, 26 x 36 cm. // 240,–

Der Turm des Angertores wurde bereits 1807, das hier abgebildete Vortor mit den Flankentürmen dann 1869 abgerissen. - Skizzenhaft und nicht ganz fertig ausgeführtes Aquarell mit einigen Pinselstrichen und Klecksen an den Rändern, die wohl der Farbabstimmung dienten. - Mit zwei Wurmlöchern und Eckabriss rechts unten, der Rand unten mit hinterlegten Einrissen. - Reizvolle Arbeit.

Nr. 458 - Theatinerkirche. Blick auf die Theatinerkirche von der Rückseite, im Abendrot unter einem Regenbogen. Links mit zwei Spaziergängern im Vordergrund. Öl auf Karton, um 1890, 34 x 28,5 cm. // 350,–

Der Blickwinkel (etwa von der Salvatorkirche aus gesehen), der Regenbogen und das im letzten Licht leuchtende Gelb von St. Kajetan verleihen dem Gemälde eine durchaus dramatische Wirkung. - Verso mit Montageresten.

Nr. 459 - Au. Blick auf Herbergshäuser in der Au. Aquarell über Bleistift- und Kohlezeichnung von **Hans Frey,** monogr. und dat. „1925", 28 x 37,5 cm. // 340,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - Verso mit dem Signaturstempel des Künstlers und hs. Bezeichnung.

Nr. 460 - Nymphenburg. Schloßansicht von der Gartenseite aus. Altkol. Radierung von Paul Schwertner, bez. und sign., um 1900, 10,5 x 13,5 cm (breitrandig). // 75,–

Nr. 461 - Schwabing. „Das Dianenbad im englischen Garten zu München". Blick auf das Gebäude mit Gästen und einer Kutsche im Vordergrund. Altkol. Lithographie von und bei Ad. Göhde, Löbau, um 1865, 13 x 17 cm. // 850,–

Nicht bei Lentner, Pfister und Slg. Proebst. - Reizende Darstellung. Der Inhaber des Dianabades Franz Xaver Spirk bewarb sein Haus im damals modernen Sinne eines Kurbades. - Einheitlich leicht gebräunt, unten ein kleiner hinterlegter Randeinriss. - **Sehr selten.**

Nr. 462 - Augsburg. - Karte. „München - Augsburg - Ulm". Reisekarte der Strecke München bis zur Donau bei Ulm, am oberen und unteren Rand 8 Ansichten von **München (6 x), Augsburg und Ulm.** Lithographierte Karte, in drei Farben gedruckt, mit feinen Stahlstichen, Bibliographisches Institut, Leipzig, 1873, 14 x 20 cm. // 140,–

Mit Gesamtansicht von München sowie der Frauen- und Auerkirche, Glaspalast, Pinakothek und Bavaria sowie den Domen in Augsburg und Ulm.

Nr. 463 - Tracht. Zwei Münchner Mädchen stehen vor einer Obstverkäuferin die ihnen Weintrauben anbietet. Altkol. Kreidezeichnung von **Johann Waldherr,** sign., um 1820, 16,5 x 20,5 cm. // 480,–

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 72; Nagler Bd. XXIII, S. 459. - Johann Waldherr (1779-1842) geboren zu Albaching (Bayern) war er als Schüler von Professor Seidel in München und als tüchtiger Zeichner bei dem Kunsthändler F. Halm. „Später übernahm er die Kunsthandlung, fuhr aber fort, Zeichnungen zu liefern, die in ihrer Art vortrefflich sind. Er zeichnete Bildnisse ... sehr zart mit schwarzer Kreide" (Nagler). - Mit einem Fleck, Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos und farbfrisch erhalten. Zart koloriert.

***Nr. 468** - Burg Nassau - Altkolorierte Umrißradierung - Mit weitem Blick über die Landschaft*

***Nr. 466** - „Oktoberfest in München" - Seltene Lithographie*

***Nr. 469** - Neuburg an der Donau - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus*

Nr. 464 - Bier. Andenkenalbum in Form eines Maßkruges mit ca. 40 Münchner Ansichten auf zehn Seiten, dazu zwei Deckblätter und weiß-blaue Stoffschleife. Farblithographien bei C.O. Hayd, München, 1897, 21 x 14,5 cm. // 280,–

Auf dem vorderen Deckblatt, gestaltet als Keferloher mit Zinndeckel, ein Münchner Kindl, darunter der Innenhof des Hofbräuhauses, auf der ersten Innenseite der Text des Hofbräuhausliedes mit Biertrinker, Bedienung, Bierfässern und Bock mit Bockbierglas. - Im Bereich des Henkels brüchig und alt hinterlegt.

Nr. 465 - - „Hackerbräu - München". Ein junger Mann mit Zylinger und Gehstock hat rechts und links jeweils ein fesches Madel in Tracht untergehakt. Im Hintergrund München mit Frauenkirche und einem Ballon. Die Umrahmung mit Wappen, Hopfenranken und Gerste, sowie Musikinstrumenten und Bierkrügen. Farblithographie von **Franz Hanfstaengl** nach A. Schröder, dat. (18)92, 54 x 65 cm. // 1.200,–

Nicht bei Lentner. - Dekoratives Werbeplakat der Brauerei Hackerbräu, die 1417 erstmals in München genannt wurde und bis heute existiert. - Leicht gebräunt und minimal fleckig. - **Sehr selten.**

Nr. 466 - Oktoberfest. „Oktoberfest in München". Schilderung eines Oktoberfestbesuches von „Eisele und Beisele" in 5 Bildern. Unter den einzelnen Darstellungen humoristische Verse. Lithographie, um 1845, 29,5 x 38,5 cm. // 750,–

Slg. Proebst 1857. - Baron Beisele und sein Hofmeister Dr. Eisele auf dem Oktoberfest, hier auf zwei Bildern darstellt („Eisele Beisele mit Gewehr, Als Schützen kamen sie hierher, Und statt des Hirsches, welcher Graus, Steht Leipzigs Illustrirte draus. ..."). - In guter Erhaltung. **Selten.**

Nr. 467 - Pferdemarkt. „Pferdemarkt in München". Mehrere Männer auf freiem Gelände, rechts ein Pferd. Aquarellierte Tuschfederzeichnung, um 1920, 12 x 16 cm. // 180,–

Nr. 468 NASSAU/Lahn. „Vue de Nassau, e du Chateau, Stein, pres d'Ems. Gezigt van Nassau en het Kasteel Stein bey de Eems". Blick auf Burg Nassau, Steinsche Burg und Stein. Mit weitem Blick über die Landschaft und die Lahn. Altkol. Umrißradierung bei N.v.d. Linden, um 1820, 31,5 x 43,5 cm. // 950,–

Vgl. mit der Ansicht von Anton Radl: Museum Giersch, Anton Radl, Nr. 93. - Oben angerändert, mit kleinen fachmännisch ergänzten Fehlstellen in der Titelei und im linken oberen Bildbereich. - Selten.

Nr. 469 NEUBURG/Donau. „Neuburg". Blick von Norden über die Donau auf die Stadt mit dem beherrschenden Schloßbau, vorne rechts zwischen Bäumen das Arco-Schlößchen. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** nach Heinrich Adam bei Lacroix um 1828, 25 x 42 cm. // 2.200,–

Pressler 178; Lentner 9056; Schefold 47023. - Aus der um 1828 erschienenen Folge großformatiger Ansichten bayerischer Städte. - Sehr breitrandig und wohl erhalten. **Prächtiges Altkolorit!**

Nr. 470 NEUMARK. - Karte. „Der Neumark oder des östlichen Theiles von Brandenburg, Sternbergischer, Crossenscher, Kottbusser und Zillichauischer Kreis. Nro. 352". Mit zwei Nebenkarten. Altkol. Kupferstich von **F.J.J. von Reilly**, um 1790, 25 x 34 cm. // 140,–

Nr. 471 NEUWIED. „Moravien Establishment for the education of young Gentleman at Neuwied. Die Knabenanstalt der evangel. Brüdergemeinde in Neuwied". Blick auf das Schulgebäude mit figürlicher Staffage. Altkol. Lithographie mit Tonplatte bei **F.J. Steiner,** Neuwied, um 1860, 27 x 37 cm. // 950,–

Einheitlich gebräunt. - **Sehr selten.**

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 475 - Nürnberg, Ulm, Salzburg und Lindau - 4 Gesamtansichten auf einem Blatt - Altkolorierter Kupferstich aus Janssonius

Nr. 472 - Neuwied - Mädchenanstalt - Altkolorierte Lithographie bei F.J. Steiner

Nr. 484 - Schloß Odelzhausen - Aquarell von Jos. Kayser, dat. 1856

Nr. 480 - Haberfeldpamphlet - Altkolorierter Holzschnitt von Paul Neu

NEUWIED.
Nr. 472 - „Ladies School in the Settlement of the United Brethren at Neuwied. Die Mädchen-Anstalt der evangel. Brüdergemeinde zu Neuwied". Blick auf das Schulgebäude, im Vordergrund lebhafte Staffage mit Pferdekutsche. Altkol. Lithographie mit Tonplatte bei **F.J. Steiner,** Neuwied, um 1860, 27 x 37 cm. // 950,–

Einheitlich gebräunt. - **Sehr selten.**

Nr. 473 NIEDERBAYERN. - Karte. „Bavariae pars inferior". Altkol. Kupferstich von **N. Visscher,** um 1685, 48 x 56,5 cm. // 320,–

Die grenzkolorierte Karte Zeigt die Rentämter Landshut und Straubing mit dem Donaulauf von Vohburg bis Passau und der Isar von München bis zur Einmündung in die Donau. Oben links Titelkartusche mit Wappen, rechts Erklärungen und Meilenzeiger. - Im oberen Rand feine Rostspuren.

Nr. 474 NÖRTEN. - Hardenberg. Ansicht von Hardenberg mit der Schlacht von 1584 zwischen dem Obristen Schenk und dem Grafen von Hollach. Kupferstich aus **Hogenberg,** Geschichtsblätter, 1584, 19 x 26,5 cm. // 420,–

Nr. 475 NÜRNBERG. Gesamtansicht (11 x 46 cm), darunter **Ulm** (11 x 46 cm) sowie **Salzburg** und **Lindau**, (je 11 x 23 cm). Altkol. Kupferstich aus **J. Janssonius**, Städtebuch, 1657, 33 x 46 cm. // 800,–

Nr. 476 - Karte. „Territorium Norimbergense". Kupferstich von **J. Janssonius**, um 1630, 36 x 46 cm. // 300,–

Zeigt das Nürnberger Gebiet mit Altdorf, Erlangen und Hersbruck. Mit zwei großen Kartuschen und Stadtplan von Nürnberg. - Bug unten hinterlegt, sonst wohl erhalten.

Nr. 477 OBERAUDORF. Blick über den Marienplatz auf die Kirche, im Vordergrund der Marien-Brunnen. Farbradierung, um 1950, 19 x 12,5 cm. // 100,–

Dem Münchner Maler und Radierer Hans Frey (1900-1982) zugeschrieben.

Nr. 478 OBERBAYERN. - Karte. „Bavariae pars superior". Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1720, 58 x 50 cm. // 420,–

Dekorative Karte mit 2 figürlichen Kartuschen. Oben rechts Nebenkarte des Gebietes von **Burghausen bis Passau.** - Sehr schön koloriertes Exemplar der gesuchten Karte.

Nr. 479 - - „Nieuwe Kaart van de Beyersche en Oostenryksche Kreits". Altkol. Kupferstich von **Isaak Tirion,** Amsterdam, um 1745, 28 x 33 cm. // 170,–

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet zwischen Prag im Norden und Venedig im Süden, im Westen vom Bodensee bis zum Neusiedler See im Osten. - Gut erhalten.

Nr. 480 - Brauchtum. „Im Namen des Kaisers Karl vom Untersberg". Einblattdruck mit vierzehn Rügenversen von **Georg Queri** und zehn Textillustrationen von **Paul Neu.** Altkol. Holzschnitt mit Typendruck von **Paul Neu** bei Huber in Diessen, um 1918, 49 x 31 cm. // 180,–

***Nr. 487** - Passau - Gesamtansicht über Inn und Donau - Von 2 Platten gedruckter Kupferstich von Johann Friedrich Probst*

***Nr. 492** - Potsdam - Kupferstich von Johann David Schleuen - Prächtige Panoramaansicht*

***Nr. 491** - Sissi-Schloss in Possenhofen - Stimmungsvolle Federzeichnung*

***Nr. 486** - Oschatz - Altkolorierter Kupferstich von M. Merian, von Anna Beek vergrößert und koloriert*

Nicht bei WG (Queri); nicht bei A. Hinrichsen (P. Neu). - Die in der Tradition der Haberfeld-Pamphlete verfassten Reime sind gegen die Kriegsgegner England und Amerika gerichtet und in Dialekt verfasst. Die Verse enden stets mit der Frage des Vorlesers „Is des wahr?", worauf die Haberfeldtreiber antworten „Ja, wahr is's!" und der Vorleser wiederum das Signal gibt „Alsdann treibts zua". Queri beendet dann den Refrain mit dem Aufruf „Du heillose Welt, hör nur zua". - Georg Queri (1879-1919) war während des 1. Weltkriegs Berichterstatter für das Berliner Tagblatt und die Feldpostzeitung „Daheim". - Selten.

Nr. 481 OBERPFALZ. - Karte. „Palatinatvs Bavariae descriptio". Altkol. Kupferstich von A. Ortelius nach E. Reich, 1572, 31 x 24,5 cm. // 240,–

Van den Broecke 111. - Ausgabe mit Titelleiste oben. Zeigt das Gebiet zwischen Kulmbach, Straubing, Ingolstadt und Nürnberg. Schönes altes Flächenkolorit.

Nr. 482 OBERREIFENBERG. „Ober- und Nieder Reifenberg i.J. 1915". Blick von Südwesten auf die beiden Ortschaften im Taunus. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von Ferdinand Eckhardt, bez., sign. und dat. „Wien 1918", 25 x 30 cm (Darstellung), 34,5 x 42 cm (Blattgröße). // 350,–

Mit einer Widmung und einer kleinen Wappendarstellung auf dem Passepartout „Dem Andenken des Herrn Johann Philipp Gutacker 1872-1878 Bürgermeister von Niederreifenberg".

Nr. 483 OBERWESEL. Zeigt den Koblenzertor-Turm mit Unterführung der Stadtmauer, ein angrenzendes Gebäude und rechts im Hintergrund den Felsenturm. Kohlezeichnung, sign. und bez."E. Müller Oberwesel", um 1820, 30 x 41 cm (Blattgröße). // 550,–

Die stimmungsvolle, feine Zeichnung nur minimal fleckig.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 484 ODELZHAUSEN. „Schloß Odlzhausen". Blick über Felder und eine Allee auf das Alte Schloss. Aquarell, sign. und dat. „Jos. Kayser 1856", 21,5 x 31,5 cm. // 400,–

Einheitlich gebräunt und wenig fleckig, alt bis auf die Einfassungslinie geschnitten, rechts eine Fehlstelle in der Tuschlinie.

Nr. 485 ÖHRINGEN. Ein Waldweg zwischen hohen Laubbäumen. Bleistiftzeichnung von **Georg Maria Eckert,** sign., bez. und dat. „bei Öhringen Juni (18)56", 23 x 28,5 cm. // 200,–

Thieme-Becker Bd. X, S. 323. - Eckert war ein Landschaftsmaler der Düsseldorfer Schule. Bevor er 1850-52 die dortige Landschafterklasse von J.W. Schirmer besuchte, bereiste er Bayern, Italien und die Schweiz. - **Beiliegend:** Gorxheimertal. Eine Felsformation im Wald. Bleistiftzeichnung von Georg Maria Eckert (zugeschrieben), bez. und dat. „Korksheimer Thal Juni (18)59", 23 x 31 cm. - Die Ecken knittrig, minimal fleckig.

Nr. 486 OSCHATZ. Gesamtansicht, links unten Legende A - I. Altkol. Kupferstich von **M. Merian**, 1650, von **Anna Beek** im 17. Jhdt. vergrößert und koloriert, 20,5 x 34,5 cm. // 480,–

Anna Beek (1657 - 1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrissen ausschnitt, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastelltönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. **In dieser Form ein Unikat!**

Nr. 487 PASSAU. „Passau". Gesamtansicht über Inn und Donau zur Festung Oberhaus. Im Himmel links Wappen, im unteren Rand gestochene Erklärungen 1 - 26. Kupferstich von **Johann Friedrich Probst** nach **Friedrich Bernhard Werner** bei Jeremias Wolff, um 1750, 35 x 97,5 cm. // 2.200,–

Passau in der Druckgraphik I/100. - Von zwei Platten gedruckt, mit breitem Rand. - **Schöner, gleichmäßiger Druck.**

Nr. 488 - „Ansicht der Maxbrücke zu Passau von Westen". Blick über die Donau zur Festung Oberhaus links und der Altstadt, vorne zwei Landleute und ein Angler. Altkol. Umrißradierung, um 1820, 12,5 x 19,5 cm. // 500,–

Nicht in „Passau in der Druckgraphik". - Im Ganzen gleichmäßig leicht gebräunt. Mit breitem Rand. - **Sehr selten.**

Nr. 489 PHILIPPSBURG. „Accurater Plan der Frantzösischen Attaque vor der Vestung Philippsburg mit allen Batterien und Kesseln, wie solche von Tag zu Tag geführet worden". Befestigungsplan mit Einzeichnung der Flugbahnen der Geschosse, darunter Erklärung von 1-36. Kupferstich, dat. 1734, 34 x 30 cm. // 450,–

Nicht bei Schefold. - Alt aufgezogen und mit Faltspur. - **Seltener Einblattdruck.**

***Nr. 519** - Stralsund - Lithographie nach A. Grell - Breitrandiges Souvenirblatt*

***Nr. 521** - Burgruine Tharandt - Altkolorierte Umrißradierung von Christian Gottlob Hammer*

Nr. 490 PHILIPPSTHAL (Werra). „Dorf Kreuzberg im Kurfürstenthum Hessen". Blick von einer Lichtung am Werra-Ufer hinüber auf den Ort Kreuzberg und das Schloß im Hintergrund, im Vordergrund rastende Jäger. Lithographie bei D.M Kanning, Hamburg, um 1840, 22 x 34 cm. // 450,–

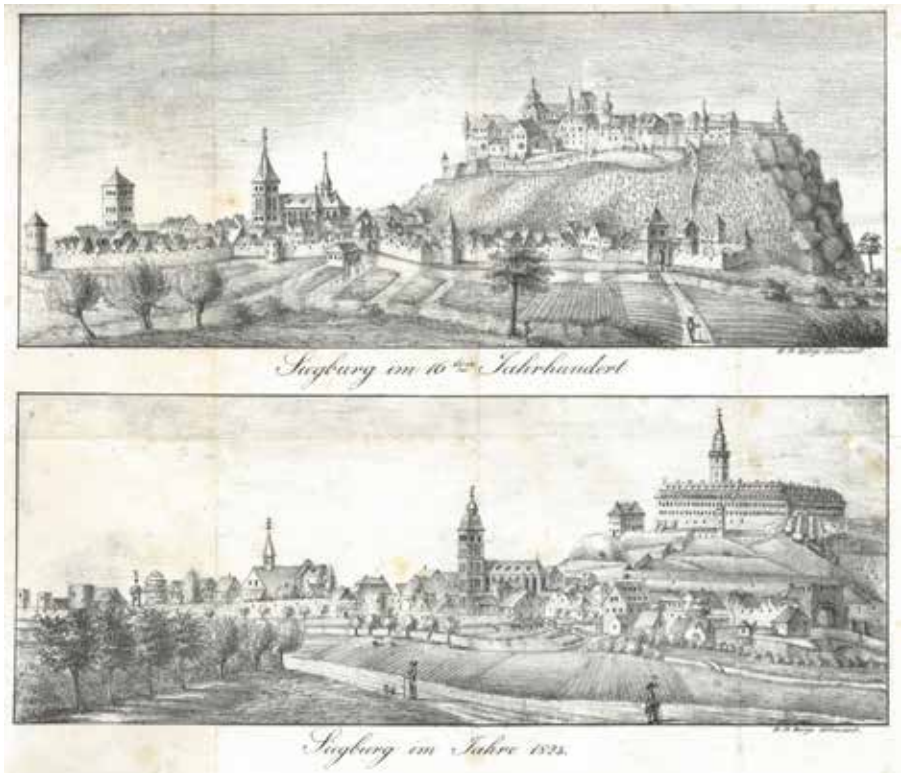
Ein seltenes und schönes Blatt. Das Schloss Philippsthal wurde auf der Basis des nach der Reformation aufgehobenen hersfeldischen - Klosters Kreuzberg errichtet. - Etwas angestaubt, rechts mit zwei fachmännisch geschlossenen Randeinrissen.

Nr. 491 POSSENHOFEN. Das Sisi-Schloss von einer Anhöhe aus gesehen, dahinter der See mit Schloss Berg und Aufkirchen am östlichen Ufer in der Ferne. Zwischen Schloss und Wirtschaftsgebäude die 1854 von Daniel Ohlmüller erbaute Schlosskapelle. Vorne im Park kleine Gruppen von Spaziergängern. Federzeichnung über Bleistift, leicht in Sepia laviert und weiß gehöht, Goldfarbene Einfassungslinie, um 1855, 19,5 x 15,5 cm. // 1.200,–

Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos erhalten.

***Nr. 512** - Imposantes Panorama der Schwäbischen Alb - Lithographie von Eberhard Emminger*

***Nr. 511** - Schwäbisch-Hall - Kolorierter Kupferstich von A. Nunzer - Seltenes Ereignisblatt zur Brandkatastrophe 1728*



***Nr. 513** - Siegburg - 2 Gesamtansichten auf einem Blatt - Seltene Lithographie von H.D. Bergs*

Nr. 492 POTSDAM. „Prospect des Königl. Schlosses und Marstalls zu Potsdam, von der Garten-Seite, so wie sich selbiges in einiger Entfernung, vor der Stadt, praesentiret". Prächtige Panorama-Ansicht mit reizender Personenstaffage. Kupferstich von **Johann David Schleuen,** um 1755, 35 x 57 cm. // 1.200,–

Drescher/Kroll, Potsdam, Nr. 35, Abb. 17. - Die Ansicht zeigt den Zustand nach der Umgestaltung durch G.W. von Knobelsdorff 1744 - 52. Rechts im Hintergrund die Nikolaikirche.

Nr. 493 PRIGNITZ. - Karte. „Der nordwestliche Theil von Brandenburg, nehmlich die Prignitz oder Vormark. Nro. 348". Altkol. Kupferstich von **F.J.J. von Reilly**, um 1790, 23 x 30 cm. // 150,–

Nr. 494 RAIN/Lech. „Rain". Gesamtansicht (4,5 x 15,5 cm) mit Grundriß der Stadt Rain, rechts oben Wappen. Altkol. Kupferstich aus **M. Merian,** 1644, von **Anna Beek** im 17. Jhdt. vergrößert und koloriert, 16,5 x 33,5 cm. // 350,–

Vgl. Fauer 11411. - Anna Beek (1657-1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrissen ausschnitt, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastelltönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. **In dieser Form ein Unikat!**

Nr. 495 REGENSBURG. „Ratisbona". Gesamtansicht. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, dat. 1594, 35 x 59 cm. // 900,–

Lentner 9952. - Die große Ansicht mit Doppeladler und zwei Wappen im Himmel, gestochenen Erklärungen A - O und mehreren großen Kostümfiguren im Vordergrund. - Schöner, kräftiger Druck mit Rand.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

***Nr. 504** - Plan von Riga - Kupferstich von Gabriel Bodenehr*

***Nr. 498** - Regensburg - Gesamtansicht - Kupferstich von J.G. Ringlin*

REGENSBURG.

Nr. 496 - „Ratisbona". Gesamtansicht mit Doppeladler und zwei Wappen im Himmel, Kostümfiguren im Vordergrund, rechts unten Erklärungen A-O. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg,** 1594, von **Anna Beek** im 17. Jhdt. vergrößert und koloriert, 46,5 x 50,5 cm. // 2.000,–

Vgl. Lentner 9952. - Anna Beek (1657-1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrissen ausschnitt, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastelltönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. **In dieser Form ein Unikat!**

Nr. 497 - „Regenspurg". Gesamtansicht über die Donau, vorne links Stadtamhof. Im Himmel rechts Wappen, im unteren Rand gestochene Erklärungen 1 - 42. Kupferstich von **Friedrich Bernhard Werner** bei Jeremias Wolff, 1731, 30,5 x 100,5 cm. // 2.200,–

Fauser 11553. - Von zwei Platten gedruckt. Geglättete Faltspuren, mit breitem Rand. - Schöner gleichmäßiger Druck. **Siehe Abbildung auf Umschlagseite 2.**

Nr. 498 - „Ratisbona versus Continentem - Regenspurg von der Landseiten". Gesamtansicht. Kupferstich von **J.G. Ringlin** nach **F.B. Werner** bei M. Engelbrecht, um 1740, um 18,5 x 30,5 cm. // 900,–

Marsch, F.B. Werner, S. 217, Nr. 25 aus der Folge „Europäische Städteansichten"; Lentner 9983. - Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 35 in Latein und Deutsch. - Geringer Lichtrand, kräftiger Druck.

Nr. 499 RHEIN. - Mittelrhein. - Karte. „Le Platinat et Electorat du Rhein". Grenzkol. Kupferstich von **Sanson** bei Jaillot, dat. 1695, 90 x 60 cm. // 350,–

Zeigt den Rheinlauf von Fort-Louis bis Ehrenbreitstein, mittig Worms. - Mit Titelkartusche, Meilenzeiger und Kopftitel. - Gleichmäßig leicht gebräunt, mit schmalem Rand und vereinzelt mit hinterlegten Randeinrissen.

***Nr. 510** - Schloß Schleissheim - Von 2 Platten gedruckter Kupferstich*

***Nr. 507** - Rügen - Kupferstich nach Merian*

Nr. 500 - - - „Der ChurRheinische oder NiederRheinische Kreis. Nach den neuesten astronomischen Beobachtungen entworfen". Altkol. Kupferstich von **F.L. Güssefeld** bei **Homann** Erben, dat. 1789, 55,5 x 48 cm. // 200,–

Die flächenkolorierte Karte zeigt den Rheinlauf zwischen Kalkar und Rastatt. Mit Titelkartusche und Kopftitel.

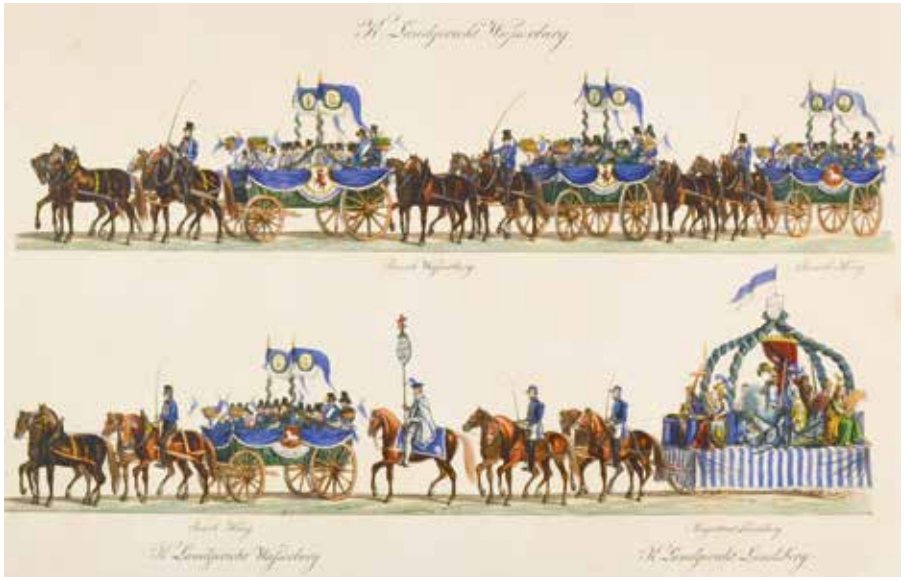
Nr. 501 RHEINPFALZ. - Karte. „Carte des Pais qui sont situez éntre la Moselle, la Saare, le Rhein, et la Basse Alsace". Altkol. Kupferstich von **Sanson** bei **Jaillot,** dat. 1692, 94 x 58,5 cm (von 2 Platten gedruckt). // 500,–

Die grenzkolorierte Karte zeigt den Rheinlauf von Le Fort Louis bis Koblenz und das Gebiet der Pfalz westlich des Rheins und den Hunsrück. Mit Titelkartusche und Kopftitel. - Mit schmalen Rand und leicht gebräunt.

Nr. 514 *- Hörnleberg im Simonswald - Aquarell von Georg Maria Eckert*

Nr. 520 *- Stuttgart - Cannstatt - Farblithographie von A. Gatternicht*

Nr. 522 *- Uslar - Altkolorierte Lithographie von Frd. Hoyer - Seltene Ansicht in prächtigen Altkolorit*



Nr. 524 *- Wasserburger Oktoberfestzug - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus*

Nr. 502 RIESENGEBIRGE. Ansicht der Laurentiuskapelle auf der Schneekoppe, mit mehreren Spaziergängern. Öl auf Papier, um 1840, 12 x 17 cm. // 250,–

Sehr seltene Ansicht der 1681 eingeweihten Kapelle, in der bis zur Säkularisation regelmäßig Gottesdienste stattfanden. Hier ohne das Koppenhaus dargestellt (vgl. Bildkatalog Herder-Institut, Sammlung Haselbach). - Leicht gebräunt und etwas berieben, verso Montagereste.

Nr. 503 RIGA. Die Stadt Riga mitt Ihrem Vorstaetten und projectirten Neuen Wercken". Befestigungsgrundriss mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude. Kupferstich von **G. Bodenehr,** um 1720, 16 x 20 cm. // 170,–

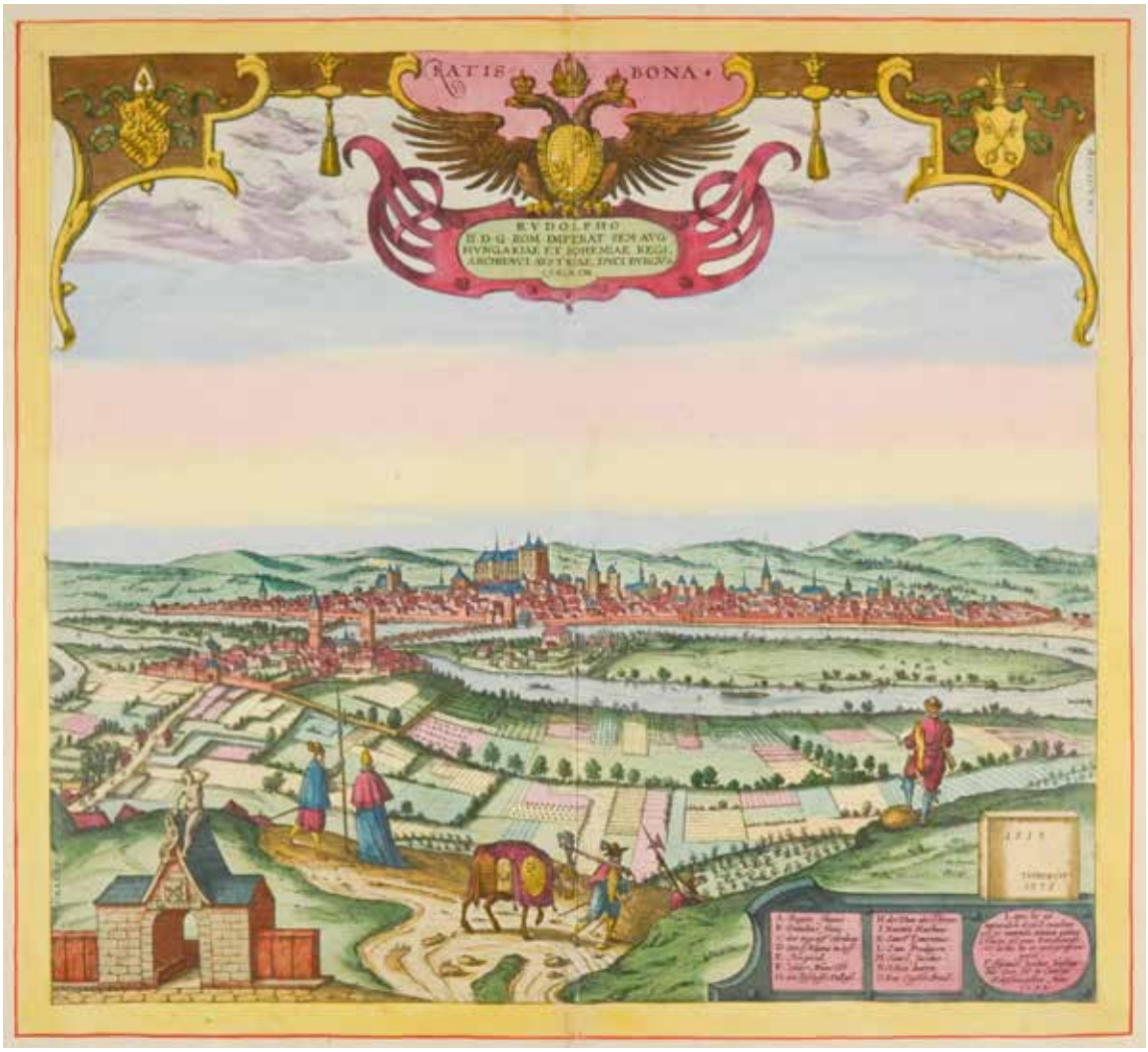
Fauser 11799. - Aufnahme von Nordosten her, unter der Darstellung Erklärung, links und rechts 2 kleine Kartuschen. - Oben hs. Nummerierung.

Nr. 504 - „Riga wie es A. 1700 aus dem Polnischen Lager communicirt worden". Befestigungsgrundriss mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude. Kupferstich von **G. Bodenehr,** um 1720, 16 x 20 cm. // 170,–

Fauser 11793. - Seitlich und im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen.

Nr. 505 RÖTTINGEN. „Rötingen". Gesamtansicht in Vordergrund die Tauber, rechts im Himmel ein leeres Wappenschild. Altkol. Kupferstich aus **M. Merian,** 1648, von **Anna Beek** im 17. Jhdt. vergrößert und koloriert, 20 x 21 cm. // 420,–

Vgl. Fauser 11878. - Anna Beek (1657 - 1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrissen ausschnitt, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastelltönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. **In dieser Form ein Unikat!**



***Nr. 496** - Regensburg - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg, von Anna Beek vergrößert und koloriert*

Nr. 506 ROSENHEIM. „Der Kurfürstliche Haupt- und Bann-Markt Rosenheim in obern Bajern". Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt. Kupferstich „Nach freyem Auge gezeichnet und gestochen" von **J(ohann) N(epomuk) Maag**, „Kupferstecher in München im 64 Jahr alter ad 1799", 37 x 58 cm. // 3.800,–

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 502. - Der Münchner Zeichner und Kupferstecher J.N. Maag lebte von etwa 1724 bis 1800. - Schöne Gesamtansicht aus halber Höhe gegen die Alpenkette. Mittig unter der Ansicht allegorische Vignette. - Prachtvolle Ansicht von großer Seltenheit!

Nr. 507 RÜGEN. - Karte. „Rugia. Insula ac Ducatus". Gesamtkarte der Insel, darunter noch ein Teil Pommerns. Kupferstich nach Merian, um 1683, 27,5 x 36 cm. // 400,–

Jäger, Die Insel Rügen auf alten Karten, Nr. 30. - Aus: Peter Valckenier & Andreas Müller „Des Verwirreten Europae dritter Theil", 1683. - Die Karte nach der Vorlage von Merian, jedoch ohne die Festlandküste von Greifswald bis Wolgast. - Seitlich mit schmalem Rändchen, minimal gebräunt.

Nr. 508 - - „Das Fürstenthum Rügen Nro. 329". Grenzkol. Kupferstich von **F.J.J. von Reilly**, um 1790, 21,5 x 24 cm. // 140,–

Nr. 509 SCHLEHDORF/Kochelsee. („Schleedorf am Kochelsee"). Blick von einer Anhöhe auf das Kloster und den See, im Vordergrund zwei Jäger. Altkol. Lithographie von **J.C. Ettinger** aus „Ansichten des bayrischen Hochlandes", 1822-1825, 19,5 x 29,5 cm. // 380,–

Winkler 953, 21. - Bis zur Darstellung beschnitten, verso alte Montagereste, minimal fleckig.

Nr. 510 SCHLEISSHEIM. „Das Churf. Schloß Neu Schleißhaimb". Ansicht von der Gartenseite aus. Kupferstich, um 1700, 26 x 60 cm. // 1.600,–

Nicht bei Lentner und H. Schmid, Maler und Graphiker in Schleissheim. - Sehr seltene, von zwei Platten gedruckte Ansicht. - Im Bug minimal gebräunt, linke Seite geringfügig schwächer im Abzug. In massive, schön profilierte Eichenleiste gerahmt.

Nr. 511 SCHWÄBISCH-HALL. „Eigentlicher Abriß deß in der Kayerl. Freyen Reichs Stadt Hall in Schwaben den 31.ten Augusti 1728 entstandenen so gar schröcklichen Brandts als eine zu deßen alda getruckter umbständl. Beschreibung gehörige Beylag". Blick von einem erhöhten Standpunkt auf die Stadt nach der Brandkatastrophe von 1728. Kolorierter Kupferstich von **A. Nunzer** nach J.P. Meyer, um 1728, 30 x 48,5 cm (die Ansicht). // 1.200,–

Schefold 7260. - Unter der Ansicht gestochene Erklärungen 1 - 34. - Im Passepartoutausschnitt etwas gebräunt. Schönes Kolorit. - **Seltenes Ereignisblatt.**

Nr. 512 SCHWÄBISCHE ALB. „Panorama der Schwäbischen Alp vom Hohenstaufen bis zum Hohenzollern. Aufgenommen vom Floriansberg 1619". Panoramaansicht mit kleinen Ansichten von Kohlberg, Käppishäusern, Dettingen, Neuhausen und Metzingen. Lithographie mit Tonplatte von und nach **Eberhard Emminger** bei G. Küstner, um 1855, 15,5 x 110,5 cm (in zwei Teilen gedruckt und zusammengesetzt). // 2.400,–

***Nr. 506** - Rosenheim - Kupferstich von Johann Nepomuk Maag - Schöne Gesamtansicht im Hintergrund die Alpenkette*

Degreif WVZ 31-7; Henning/Maier S. 153; Schefold 76. - Mittig gefaltet, etwas angestaubt und fleckig, Ränder etwas knickrig und mit einem kleinen Einriss. - **Imposantes Panorama mit zahlreichen Ortsbezeichnungen.**

Nr. 513 SIEGBURG/an der Sieg. „Siegburg im 16ten Jahrhundert" und „Siegburg im Jahre 1825". Zwei Gesamtansicht auf einem Blatt. Lithographie von **H.D. Bergs,** um 1825, je 12,5 x 32,5 cm (Blattgröße: 31 x 37,5 cm). // 1.400,–

Die zwei Darstellungen untereinander zeigen deutlich die Veränderungen der Stadt in drei Jahrhunderten. - Mit geglätteten Faltspuren, etwas fleckig. - **Beide Gesamtansichten auf einem Blatt sind sehr selten.**

Nr. 514 SIMONSWALD/Schwarzwald. „Hörnleberg". Weiter Blick vom Hörnleberg ins Simonswälder Tal. Im Vordergrund eine Ausflugshütte. Aquarell über Bleistift von **Georg Maria Eckert,** sign., bez. und dat. „im Juli (18)92", 35 x 46 cm. // 450,–

Thieme-Becker Bd. X, S. 323. - Eckert wurde 1828 in Heidelberg geboren. Ab 1846 studierte er an der Düsseldorfer Akademie bei Schirmer. Seit 1877 lebte er als Maler von Landschaften und Trachten des badischen Landes in Karlsruhe. „Seine von feinem Gefühl für Raum und Farbe getragenen Landschaften setzen die alte Vedutenkunst in moderner und belebter Weise fort" (Th.-B.). - Die rechte untere Ecke mit der Signatur und der Bezeichnung angesetzt.

Nr. 515 ST. GOAR. „Mühle bei St. Goar a. Rhein". Ansicht einer kleinen Mühle im Wald. Aquarellierte Tuschfederzeichnung über Bleistift, sign., bez. und dat. „September 1858", 10,5 x 14 cm. // 240,–

Im Oval alt auf Trägerkarton kaschiert hier bezeichnet.

Nr. 516 STACHESRIED/bei Eschlkam. „Schloß Stachersriedt". Schloß. Kupferstich von **M. Wening,** 1726, 25 x 35 cm. // 100,–

Nr. 517 STETTIN. - Hafen. Ansicht über die Oder mit Segelschiffen im Vordergrund. Bleistiftzeichnung von **Eduard Hildebrandt,** um 1840, 10,5 x 18,5 cm. // 280,–

Eduard Hildebrandt (1818-1868) unternahm seine ersten Studienreisen an die Ostsee und malte Landschaften und Marinebilder. Im Laufe seines späteren Lebens unternahm der Künstler sechs ausgedehnte Reisen auf verschiedene Kontinente, die größtenteils vom preussischen König Friedrich Wilhelm IV. finanziert wurden. - Mit dem Nachlaßstempel des Künstlers. - Auf Trägerkarton montiert, hier hs. bezeichnet: „Stettin v. Damm aus 1866". Verso mit einer weiteren Bleistiftskizze.

Nr. 518 STOLZENAU/Weser. „Stoltenau". Gesamtansicht über die Weser. Altkol. Kupferstich von **Merian,** 1645, von **Anna Beek** im 17. Jhdt. vergrößert und koloriert, 20,5 x 21 cm. // 180,–

Anna Beek (1657-1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrissen ausschnitt, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastelltönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. **In dieser Form ein Unikat!**

Nr. 519 STRALSUND. „Ansichten von Stralsund". Gesamtansicht „Stralsund vom Dänholm" (16 x 32,5 cm), umgeben von 12 Teilansichten. Lithographie auf China von Lütke nach **Albr. Grell** im Königl. lith. Institut, Berlin, um 1840, 42 x 52 cm. // 1.600,–

Die Teilansichten zeigen den Alten und den Neuen Markt, Jakobi-, Marien-, Hl. Geist- und Johanniskirche, Schauspielhaus, Regierungsgebäude, Triebseer-, Knieper- und Fährtor sowie die Fährstraße. Alle Ansichten mit reizender Personenstaffage. - Unten auf dem Trägerpapier mit Wappen und Verlagsangabe A. Volkmann in Stralsund. - **Sehr breitrandiges und tadellos erhaltenes Souvenirblatt.**

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

***Nr. 525** - Residenzschloß zu Weimar - Altkolorierte Umrißradierung von Carl Ludwig Kaaz - Farbfrisches Blatt mit schöner Staffage*

Nr. 520 STUTTGART. - Cannstatt. „Cannstadt". Gesamtansicht von Sulzerain, links Gedenkstein für C.Fr. Sick. Farblithographie von **A. Gatternicht** bei G. Ebner, um 1860, 19 x 28 cm. // 850,–

Schefold 8862. - Dekorative Ansicht mit hübscher Personenstaffage.

Nr. 521 THARANDT. „Vue de Tharand près de Dresde". Blick zur Burgruine, rechts Gewässer mit umliegenden Häusern. Altkolorierte Umrißradierung von **Christian Gottlob Hammer,** um 1820, 38 x 52,5 cm. // 1.800,–

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563. - Christian Gottlob Hammer (1779-1864) war einer der fruchtbarsten sächsischen Landschaftszeichner und Kupferstecher. Ein großer Bewunderer seiner Kunst war Goethe, der ihn 1810 in seiner Werkstatt in Dresden besuchte. - Seitlich angerändert. - **Sehr schönes, frisches Altkolorit.**

Nr. 522 USLAR. „Uslar von der Sud=Seite". Hübsche Gesamtansicht mit Blick über Getreidefelder auf die Stadt, im Vordergrund Bauern bei der Ernte und Spaziergänger. Altkolorierte Lithographie, **„Lith. v. Frd. Hoyer",** um 1850, 42,5 x 58 cm. // 2.200,–

Die sehr gefällige Ansicht in einem prächtigen Altkolorit. - Insgesamt gleichmäßig leicht gebräunt, an wenigen Stellen ist das Altkolorit etwas oxydiert. **Selten.**

***Nr. 529** - Wiesbaden - Lithographie von Seeger - Dekorative Ansicht*

Nr. 523 WACHTENDONK. Gesamtansicht aus er Vogelschau mit der Besetzung der Spanier im Kampf gegen die Niederländer vom 5. bis 11.3.1603. Kupferstich aus Hogenberg, Geschichtsblätter, 1584, 19 x 28,5 cm. // 180,–

Mit schmalem Rändchen, leicht knittrig und geglätteten Faltspuren.

Nr. 524 WASSERBURG. - Oktoberfestzug 1835. „K. Landgericht Wasserburg". Reiterzug und Festwagen aus Wasserburg, Haag und Landsberg anläßlich des Festzugs beim Oktoberfest von 1835. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus,** 1835, 22 x 46,5 cm. // 1.200,–

***Nr. 530** - Panoramablick über Wiesbaden - Aquarell in Sepia*

***Nr. 532** - Würzburg - Radierung von Johann Adam Klein - Gesamtansicht, im Vordergrund sitzt der Zeichner*

Pressler 395; Pfister 2907 und 6497; Slg. Proebst 1557. - Im Jahre 1835 fand das Oktoberfest „zur Feyer der 25jährigen Jubel Ehe J.J.M.M. des Königs Ludwig und der Königin Therese" statt. Abordnungen aus München und dem Oberland schickten reich geschmückte Festwägen, Reiter- und Trachtenzüge. Gustav Kraus hielt das Geschehen in 24 prächtigen Lithographien fest. - In kräftigem Altkolorit und guter Erhaltung.

Nr. 525 WEIMAR. „Ansicht des Grossherzogl. Residenzschlosses zu Weimar". Schloß vom Park aus über die Ilm mit hübscher Staffage im Vordergrund. Altkolorierte Umrißradierung von C. Müller nach **Carl Ludwig Kaaz,** um 1805, 47 x 62 cm. // 2.800,–

Thieme-Becker Bd. XIX, S. 401/02. - Der Landschaftsmaler wurde 1773 in Karlsruhe geboren. Er studierte in Stuttgart und Dresden. Zahlreiche Reisen führten ihn nach Italien und in die Schweiz. 1805 war er in Weimar wo er Goethe kennenlernte. Er führte Goethe in die Kunst der Zeichnung ein. In diesem Jahr schuf er auch die Vorlage für den von C. Müller gestochenen Prospekt des Weimarer Schlosses (bei Th.-B. erwähnt). Kaaz starb nach längerer Krankheit 1810 in Dresden. - Im Himmel restaurierter, nicht störender kleiner Einriss, Ränder gering angeschmutzt. - **Kapitales, farbfrisches Blatt mit schöner Staffage.**

Nr. 526 WELLMICH. „Welmich und Thurnberg". Gesamtansicht vom Rhein aus. Aquatinta von **Tanner** bei Zabern, um 1830, 12 x 17 cm. // 120,–

Nr. 527 WERTHEIM. - Karte. „Comitatus Wertheimici finitimarumque regionum nova et exacta descriptio". Altkol. Kupferstich von **J. Janssonius,** 1647, 38 x 49,5 cm. // 320,–

Der Mainlauf von Miltenberg bis Würzburg, im Zentrum Wertheim. Zeigt außerdem den Tauberlauf bis Weikersheim und den Spessart. - Mit lateinischem Rückentext. Rechts oben altkolorierte Kartusche.

Nr. 528 WETZLAR. „Dom zu Wetzlar". Ansicht des Doms von der Südwestseite. Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „20.Juli (18)68", 29 x 45 cm. // 380,–

Alt auf festes Papier montier, mit leichter Quetschfalte oben und leicht wellig. - Gekonnte Zeichnung.

Nr. 529 WIESBADEN. „Südwestliche Ansicht von Wiesbaden". Prächtige Gesamtansicht mit Reiter und Bauer im Vordergrund. Lithographie von **Seeger** bei Boerner in Darmstadt, um 1840, 24,5 x 39 cm. // 1.200,–

Dekorative, breitrandige Ansicht, die Ränder rückseitig mit Klebestreifen. - Sehr selten!

Nr. 530 - Panoramablick über Wiesbaden vom Neroberg aus, im Vordergrund der Monopteros mit einer Droschke und zahlreichen Ausflüglern. Aquarell in Sepia, sign. „R. Neumann", um 1900, 32 x 46 cm. // 650,–

Dekorative Ansicht der Stadt Wiesbaden vom Hausberg aus. Der Neroberg mit seinem Tempel ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Nr. 531 - Biebrich. Schloßansicht vom Rhein aus, im Vordergrund Kahn und Raddampfer. Altkol. Stahlstich von Foltz, um 1860, 14 x 21 cm. // 65,–

Nr. 532 WÜRZBURG. „Würzburg". Gesamtansicht von Norden vom Steinberg aus. Im Vordergrund sitzt der Zeichner. Radierung von **Johann Adam Klein,** dat. 1811, 44 x 28,5 cm. // 1.600,–

Jahn Nr. 44; Kat. Mainfränk. Museum Bd. 3, Nr. 60; nicht bei Brod/Mälzer. - Vorbild für die Radierung von Klein war das Blatt von Schnorr nach Lunkenbein (Nr. 59), der künstlerische Wert des Klein'schen Blattes ist jedoch höher einzustufen. Es gibt mehrere Fassungen mit unterschiedlichen Titeln. Unser Blatt ist nach dem Katalog des Mainfränk. Museums Zustand V. - Mit breitem Rand und nur gering gebräunt.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Seltene Ansichten von Ancona, Athen, Habsburg, Istanbul, Jerusalem, Kolding, London, Malta, Neapel, Olmütz, Rom, Salzburg, Stockholm, Taormina und Wien. Außerdem Landkarten von Afrika, Asien, Kattegat, Pennsylvania, Sizilien, sowie einer seltenen Karte der britisch-französischen Seeschlachten um Kanada und Afrika während des 7-jährigen Krieges.

Nr. 533 AFRIKA. - Karte. „Africa Secundum legitimas Projectionis Steregraphicae regulas". Altkol. Kupferstich nach J.M. Hasius bei **Homann** Erben, dat. 1737, 46 x 55,5 cm. // 350,–

Tooley, Maps of Africa, S. 43. - Ausgabe mit Verlagsangabe, Druckprivileg und Datierung. Gesamtkarte mit dem Mittelmeer und Arabien. Links unten große figürliche Kartusche. - Der Bug unten hinterlegt, vorwiegend in der unteren Bildhälfte leicht fleckig.

Nr. 534 - Tracht. „Grand-Maître, de l'ordre de l'Etoile de Notre-Dame, en Affrique". Ganzfigur stehend nach viertelrechts eines Mannes aus Subsahara-Afrika mit Lendenschurz und einer weißen Scherpe, an der ein Orden angebracht ist. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1785, 21,5 x 13 cm. // 90,–

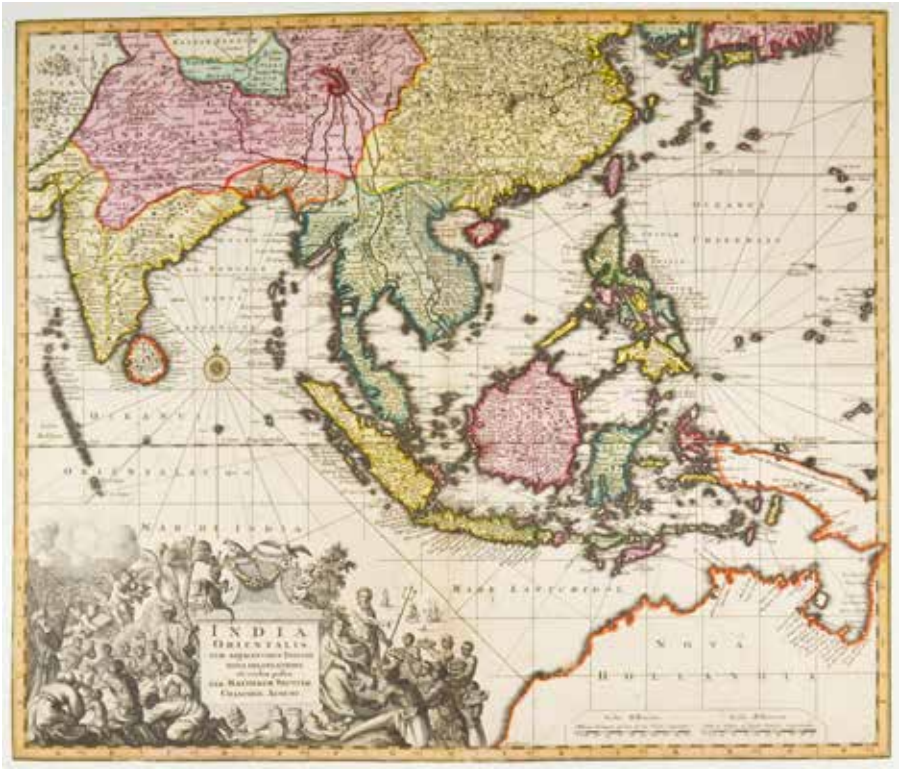
Nr. 535 ALKMAAR. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit der Belagerung von Alkmaar durch die Spanier 1573. Kupferstich aus **Hogenberg,** Geschichtsblätter, 1584, 20 x 29 cm. // 180,–

Aus der Ausgabe von Aitzing. - Verso Text. - Unter der Darstellung hs. Anmerkung, gleichmäßig gebräunt, im Bug unten und oben hinterlegt.

Nr. 536 ALTPERSTEIN (Stary Berstejn). Burgruine auf einem Hügel. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 60,–

Zu Nr. 536
Die bei Medau erschienenen Federlithographien stammen aus „Böhmens Bürgen, Vesten und Bergschlösser", herausgegeben von Franz Alexander Heber. Siehe auch bei Nebehay/Wagner 241. Weitere Arbeiten aus dem Werk finden Sie auch in unserem Online-Antiquariat.
www.bierl-antiquariat.de

***Nr. 533** - Afrika - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben, dat. 1737*



***Nr. 540** - Südostasien - Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter*

***Nr. 537** - Ancona - Lithographie von D. Luigi - Seltenes Souvenirblatt in guter Erhaltung*

***Nr. 541** - Athen - Gesamtansicht mit der Akropolis - Kupferstich von J.H. Schilbach*

Nr. 537 ANCONA. „Prospetto della Citta di Ancona". Gesamtansicht vom Meer aus mit zahlreichen Schiffen, umgeben von 14 Teilansichten. Lithographie von **D. Luigi** bei G. Grassini, um 1830, 52 x 72 cm. // 2.200,–

Die Teilansichten zeigen u.a. Piazza Nuova, Piazza Maggiore, Theater, Kathedrale, Arco Clementino und Trajano, Loggia de Mercanti sowie verschiedene Kirchen. Imposant ist die große Gesamtansicht mit Titel und Wappen im Himmel. - **Seltenes, kapitales Souvenirblatt in guter Erhaltung.**

Nr. 538 ARABIEN. - Tracht. „Soldalo Araba". Ganzfigur eines jungen Mannes, stehend mit pelzbesetztem Mantel über einer knielangen Hose, einem beachtlichen Federschmuck auf dem Kopf sowie einer Streitaxt und einem Säbel. Darunter Titel in Italienisch und Französisch. Altkol. Radierung bei **Theodoro Viero,** Venedig, um 1780, 22,5 x 16,5 cm. // 180,–

Unten rechts num. „C.50". - Das Kolorit leicht oxydiert, mit zwei kleinen Hinterlegungen in der Titelei und im rechten weißen Rand.

Nr. 539 ARDEBIL. Schöne Gesamtansicht aus der Vogelschau mit Legende. Kol. Kupferstich aus **Gottfried,** „Archontologia", 1649, 27,5 x 31 cm. // 180,–

Nr. 540 ASIEN. - Südostasien. - Karte. „India Orientalis, cum adjacenibus Insulis nova delineatione". Altkol. Kupferstich von **M. Seutter,** um 1730, 48,5 x 56,5 cm. // 950,–

Flächenkolorierte Karte von Südostasien mit Indien, Indochina, Sumatra, Borneo und den Philippinen. Mit großer figürlicher Kartusche links unten. Ohne Privileg. - Auf Einfassungslinie geschnitten.

Nr. 541 ATHEN. „Westliche Ansicht von Athen". Prächtige Gesamtansicht mit der Akropolis rechts. Kupferstich von **J.H. Schilbach** nach **H. Hübsch** bei Felsing, dat. 1822, 32 x 50,5 cm. // 800,–

Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 50,52 (Hübsch) und Bd. XXX, S. 65 (Schilbach). - Die Vorlage von Heinrich Hübsch (1795-1863) datiert von 1819. Nach seinem dreijährigen Studium in Karlsruhe reiste der Architekt in dieser Zeit durch Italien und Griechenland. Der Maler und Kupferstecher Johann Heinrich Schilbach (1798-1851) stach das Blatt drei Jahre später. Reizvolle Ansicht mit Personenstaffage. - Ohne Rand auf Bütten aufgezogen. Rechts im Himmel geschlossener Einriss.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 555 - Nach England verschleppte Feuerländer - Lithographie von John Hayter, dat. 1831

Nr. 544 - Barcelona - Altkolorierter Kupferstich aus Beaulieu

Nr. 558 - Schloß Friedland - Federlithographie bei Medau

Nr. 559 - Gibraltar - Sammelblatt mit vier Ansichten - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben

Nr. 542 BALKAN. - Karte. „Sclavonia, Croatia, Bosnia cum Dalmatiae parte". Karte des **westlichen** Balkan. Kupferstich von **G. Mercator,** um 1600, 36 x 46 cm. // 320,–

Karte der heutigen Staaten Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien. Sie reicht im Norden bis zur Drau, im Süden bis zum Unterlauf der Drina, im Westen bis Ptuj und im Osten bis Belgrad.

Nr. 543 BALTIMORE. Gesamtansicht. Altkol. Stahlstich von Ahrens aus Bl, um 1850, 10 x 15 cm. // 45,–

Nr. 544 BARCELONA. Gesamtansicht vom Meer aus, im Vordergrund der Hafen. Altkol. Kupferstich aus **Beaulieu,** um 1680, 10,5 x 14,5 cm. // 140,–

Aus dem sogenannten kleinen Beaulieu-Atlas. - Alt montiert und mit getuschter Einfassungslinie.

Nr. 545 BASEL. Das Rathaus zu Basel. Farbradierung von **Hans Frey,** sign., um 1950, 10,5 x 7,5 cm. // 60,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - In den Rändern etwas gebräunt.

Nr. 546 BAYERECK (Pajrek). Blick auf die Ruine der Höhenburg. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 50,–

Nr. 547 BERGEN OP ZOOM. - Belagerung 1622. „Abriß der Statt Bergen op Zoom, wie solche von Marquis Spinola belagert, hingegen von den Stadischen starck defendirt worden etc.". Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich aus Österreichischer Lorbeerkranz, 1627, 25 x 35 cm. // 150,–

Alt bis zur Einfassungslinie beschnitten, etwas fleckig, verso mit alten hs. Notizen.

Nr. 548 BÖHMEN. - Karte. „Regni Bohemiae". Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1720, 47 x 56 cm. // 220,–

Flächenkolorierte Gesamtkarte des Königreichs. Mit großer figürlicher Kartusche rechts oben.

Nr. 549 CAEN. Ansicht des Apsis-Turms der Kirche St. Pierre in Caen mit angrenzenden Gebäuden, davor Wäscherinnen am Fluß Orne. Aquarell über Tuschfederzeichnung, um 1850, 17 x 12 cm. // 120,–

Mit kleinem Abriß an der linken unteren Ecke, verso mit Montagespuren.

Nr. 550 CALAIS. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit der Belagerung von Calais im Jahr 1596 durch die Spanier. Kupferstich aus **Hogenberg,** Geschichtsblätter, 1584, 21,5 x 25,5 cm. // 180,–

Umlaufend angerändert, leicht knittrig, hs. Anmerkung in der Darstellung.

Nr. 551 CAMBRILS. Gesamtansicht vom Meer aus. Altkol. Kupferstich aus **Beaulieu,** um 1680, 10,5 x 14,5 cm. // 100,–

Aus dem sogenannten kleinen Beaulieu-Atlas. - Alt montiert und mit getuschter Einfassungslinie.

***Nr. 562** - Habsburg im Kanton Aargau - Folge mit 4 Kupferstichen von Jos. Schmutzer - Dekorative Darstellungen*

***Nr. 556** - Fiera die Primiero im Trentino - Aquarellierte Bleistiftzeichnung*

Nr. 552 DRASCHITZ (Drazice). Burgruine. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 50,–

Nr. 553 DREIZINNEN. Die Drei Zinnen im abendlichen Licht. Aquarell über Bleistift von **Hans Frey,** sign., um 1950, 14 x 20 cm. // 250,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - Auf Karton kaschiert.

Nr. 554 ELNE. Gesamtansicht aus der Ferne. Altkol. Kupferstich von Perel aus **Beaulieu,** um 1680, 10,5 x 14,5 cm. // 85,–

Aus dem sogenannten kleinen Beaulieu-Atlas. - Alt montiert und mit getuschter Einfassungslinie.

Nr. 555 FEUERLAND. - Expedition. „The Three Fuegians. Brought to England by Captn. Fitz-Roy, 1831". Drei Brustbilder en face, nach halbrechts und viertellinks der drei entführten Feuerländer. Lithographie auf China von **John Hayter** bei J. Dickinson, dat. 1831, 15 x 32,5 cm. // 480,–

Die drei Feuerländer, Fuegia Basket, Jemmy Button (um 1815-1864) und York Minster, wurden 1831 von Kapitän Robert Fitz-Roy (1805-1865) nach England verschleppt. Mit der zweiten Expedition, an der auch Charles Darwin teilnahm, kehrten sie wieder zurück. - Leicht wellig.

Nr. 556 FIERA DI PRIMIERO/Trentino. Blick auf die Kirche Santa Maria Assunto (Maria Himmelfahrt). Im Hintergrund ein Teil der Pala-Gruppe. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1880, 19 x 12 cm. // 220,–

Nr. 557 FONTAINEBLEAU. „Portrait de la Maison Royale de Fontaine Belleav". Gesamtansicht aus der Vogelschau von Schloß und Parkanlage. Kupferstich, um 1700, 28 x 19 cm. // 140,–

Mit ausführlicher Legende. - Etwas unschön montiert und leicht angestaubt.

Nr. 558 FRIEDLAND (Frýdlant v Cechách). Schloßansicht. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 100,–

Dabei: Grundriss des Schlosses Friedland. - Leicht fleckig.

Nr. 559 GIBRALTAR. „Plan und Prospect von der Stadt, Vestung, Bay und Fortification von Gibraltar". Sammelblatt mit vier Ansichten bzw. Plänen. Altkol. Kupferstich bei **Homann** Erben, dat. 1733, 47,5 x 57,5 cm. // 400,–

In der rechten oberen Hälfte des Blattes befinden sich 2 kleinere Gesamtansichten (je 11,5 x 23,5 cm) von Cadiz und Gibraltar, sowie links eine Darstellung der Befestigungsanlagen aus der Vogelschau (34 x 22,5 cm). In der unteren Hälfte Ansicht der Festung Gibraltar aus halber Vogelschau (22 x 57,5 cm). - Im Bug etwas knittrig, links oben, vor allem in der Bildüberschrift, kleine Abschabung.

Nr. 560 GRANADA. - Karte. „Des Koenigreichs Granada oestlicher Theil Nro. 542". Altkol. Kupferstich von **F.J.J. von Reilly,** um 1790, 24 x 29 cm. - Mit kleiner Nebenkarte. // 120,–

Nr. 561 GRIECHENLAND. - Karte. „Fluviorum in Europa principis Danubii cum Adiacentibus Regnis nec non totius Graeciae et Archipelagi Noviſima Tabula". Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1710, 47 x 56 cm. // 350,–

Die Flächenkolorierte Karte zeigt das gesamte Griechenland mit ägäischen Inseln, sowie die Adria mit Italien, Kroatien, Bosnien, Montenegro, Albanien und Teile von Bulgarien und der europäischen Türkei. - Ohne Privileg. - Sauber und frisch.

Nr. 562 HABSBURG/Kt. Aargau. „Nativus primigeni castri Habsburgici". Vier Ansichten aus den vier Himmelsrichtungen. 4 Kupferstiche von **Jos. Schmutzer,** nach „Jo. Heinrich Mejer von Winterthur delein 1734", 1737, je ca. 32,5 x 43 cm. // 1.400,–

Aus: M. Herrgott, „Genealogiae ... Habsburgicae". - Dekorative, gut erhaltene Folge.

Nr. 563 HELFENBURK/bei Usteka. Burgruine, umgeben von Wäldern. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 100,–

Dabei: Grundriss der Burgruine Hradek bei Auscha.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 565 - Schwarze Kreideklippen bei Houlgate - Aquarellierte Federzeichnung

Nr. 576 - Italien - Aquarell - Robert Herzberg zugeschrieben

Nr. 564 HERSTEIN. Burgruine Stary Herstejn. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 50,–

Wenig fleckig.

Nr. 565 HOULGATE. - Falaises des Vaches Noires. „Vaches noires. Houlgate". Blick vom Strand aus auf die schwarzen Kreideklippen bei Houlgate. Aquarellierte Federzeichnung, bez., um 1850, 22 x 33,5 cm. // 250,–

Gekonnte und sehr stimmungsvolle Arbeit. - Die Ränder verso mit Montagespuren.

Nr. 566 HRADEK/bei Burgholz. Burgruine, umgeben von Wäldern. Federlithographie von Langhans nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 60,–

Nr. 567 HUDSON. „Allgemeine ansicht der Fälle des Hudson bey Adley's". Blick auf die Wasserfälle, rechts Holzrutsche, im Vordergrund rastende Personen. Lithographie auf China von Jacottet und Victor Adam nach Milbert bei Henry Gaugain, um 1840, 19 x 28,5 cm. // 120,–

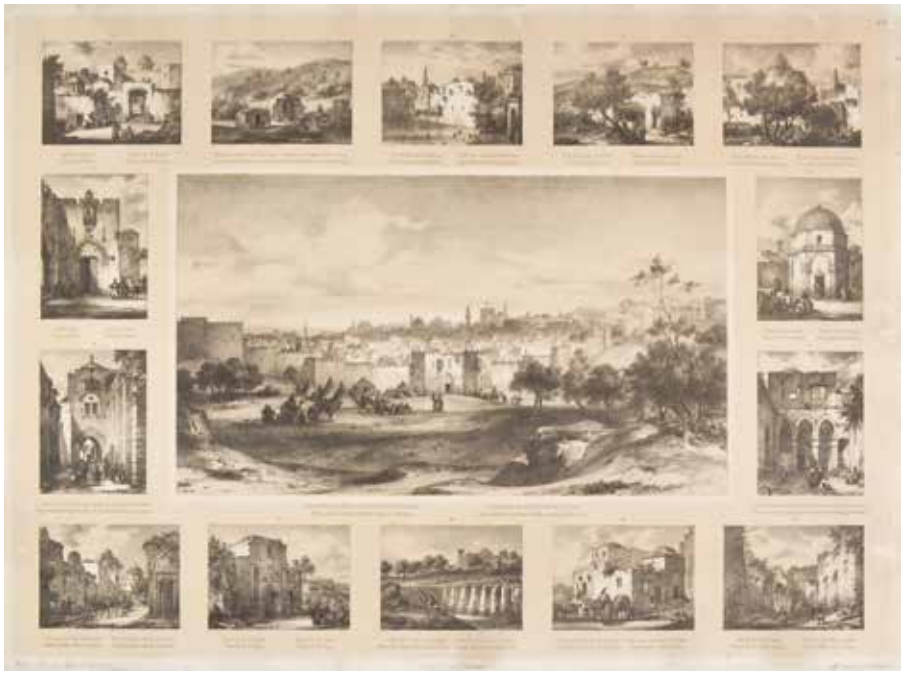
Nr. 568 INTERLAKEN. „Interlachen". Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus. Lithographie mit Tonplatten von Muller nach Deroy, um 1840, 10 x 13,5 cm (etwas stockfleckig). // 65,–

Nr. 569 - Gesamtansicht über die Aare, im Hintergrund Jungfrau. Lithographie mit 2 Tonplatten, um 1840, 8,5 x 11,5 cm. // 70,–

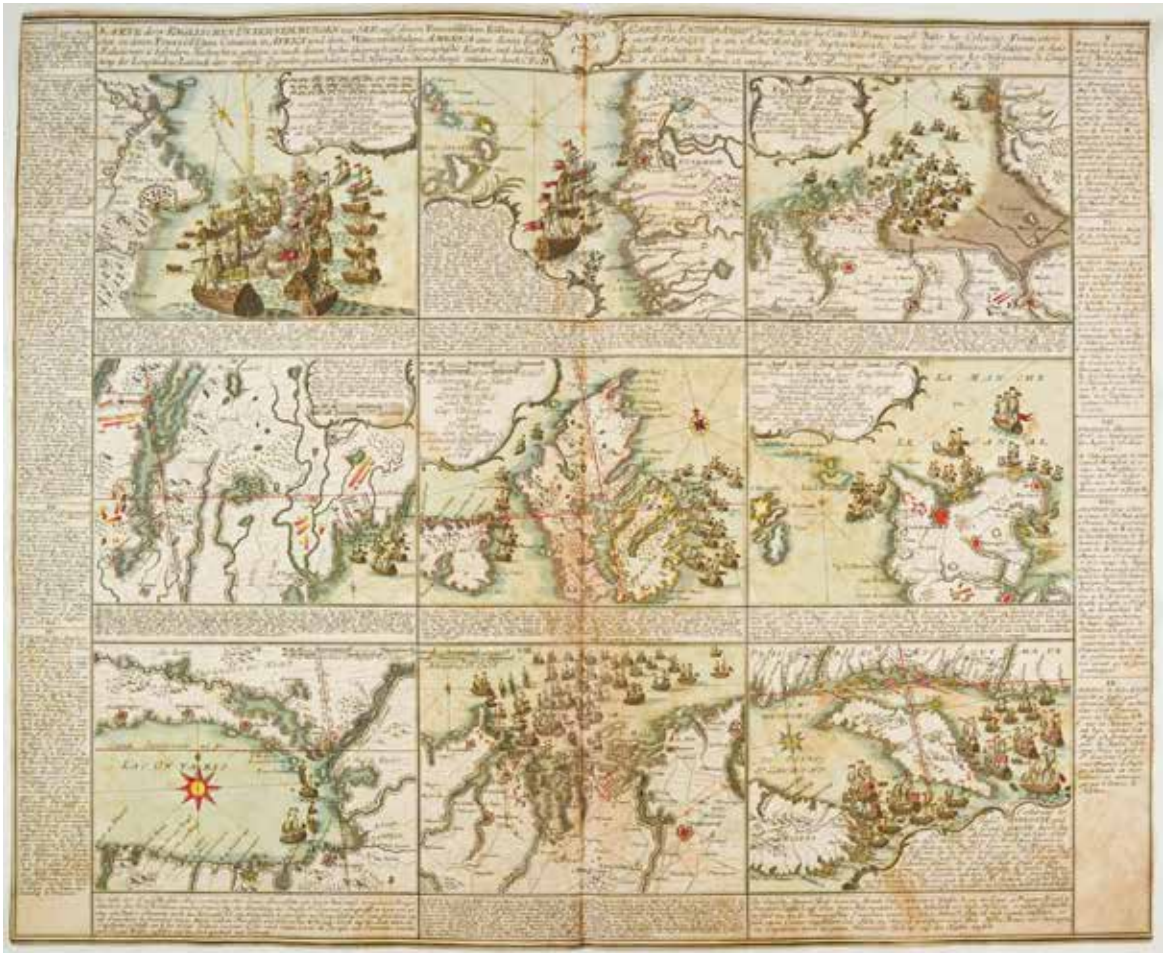
Alt montiert und hs. bezeichnet.

Nr. 570 - „Interlaken. Hotel d'Interlaken". Blick auf das Hotel mit reizender figürlicher Staffage. Lithographie mit 2 Tonplatten von Jean Jacottet, um 1840, 11 x 16 cm. // 95,–

Nr. 573 - Istanbul - Altkolorierter Kupferstich von G.M. Probst



Nr. 578 - Jerusalem - Lithographie von A. Borum - Seltenes Souvenirblatt



***Nr. 582** - Britisch-französische Seeschlachten vor Kanada - Altkolorierter Kupferstich von van der Heyden, dat. 1759 - Seltene Karte mit ausführlichen Erklärungen*

Nr. 571 **IRLAND.** Ansicht einer kleinen irischen Kirche in der Nähe einer Bucht. Aquarell, um 1830, 10 x 17 cm. // 120,–

Auf Trägerpapier montiert und hier mit altem, hs. Vermerk „Co Kerry, Ireland".

Nr. 572 **ISLAND. - Karte.** „Die Insel Island Nro. 76". Grenzkol. Kupferstich von **F.J.J. von Reilly**, um 1790, 23 x 28 cm. // 220,–

Nr. 573 **ISTANBUL.** „Constantinopolis". Gesamtansicht über den Bosporus mit zahllosen aufragenden Türmen, im Vordergrund figürliche Staffage. Altkol. Kupferstich von **G.M. Probst** bei G.B. Probst, um 1750, 28 x 41 cm. // 900,–

Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 20. - Mit schmalem Rändchen. Kräftiges Altkolorit. Aufwendig in Goldleiste gerahmt.

Nr. 574 - „Constantinopel und die Sophienkirche vom Bosporus aus". Stahlstich von Geissler bei BI, um 1850, 9 x 15 cm. // 55,–

Nr. 575 - **Straßenszene.** Blick auf einen kleinen Platz mit Verkaufsständen, im Hintergrund die Hagia Sophia. Bleistiftskizze von **Paul Weber,** um 1846, 10 x 15,5 cm. // 340,–

Paul Weber (1823-1916) begleitete noch während seiner Studienzeit an der Münchner Akademie in den Jahren 1846-47 den Prinzregenten Luitpold als Zeichner auf dessen Reise ins Östliche Mittelmeer. - Mit Signaturstempel.

Nr. 576 **ITALIEN. - Tanz.** Ein junges Paar in Tracht tanzt vor der Kulisse eines römischen Theaters. Im Vordergrund sitzt eine Mutter mit ihrem Kind auf einer am Boden liegenden antiken Säule, dahinter schlägt eine weitere junge Frau ein Tamburin. Von weiter hinten sieht man Personen dazukommen. Aquarell über Bleistiftzeichnung, um 1820, 11 x 17 cm. // 320,–

Verso mit dem hs. Vermerk „Herzberg". - Robert Herzberg (1824-1847) zugeschrieben. - Auch im Detail fein beobachtete Szene. - Auf Trägerkarton montiert.

Nr. 577 **JAEN/Andalusien. - Karte.** „Das Koenigreich Jaen Nro. 549". Altkol. Kupferstich von **F.J.J. von Reilly,** um 1790, 21,5 x 25 cm. // 100,–

Nr. 578 **JERUSALEM.** Gesamtansicht von der Grotte des Jeremias aus (21 x 36 cm), umgeben von 12 Teilansichten (je ca. 7 x 9 bzw. 9 x 7 cm). Lithographie mit Tonplatte von **A. Borum** nach U. Halbreiter bei Kuhn in München, um 1840, 38,5 x 54 cm. // 950,–

Die Teilansichten zeigen u.a. Spital der Helena, Mandelteich, Grab Simon des Gerechten, Himmelfahrts Kirche, Hl. Stiege, Hof des Pilatus, Kirche der Hl. Anna, Jaffa Tor. - Sehr dekoratives Souvenirblatt mit schmalem Rändchen. Links geschlossener kleiner Randeinriss. - **Sehr selten.**

Nr. 579 - „Jerusalem von Süd". Gesamtansicht, links im Vordergrund drei Männer im Gespräch unter einem Baum. Lithographie von **Eberhard Emminger** nach Bernatz bei Steinkopf, 1839, 18 x 25 cm. // 160,–

Aus: Gotthilf Heinrich von Schubert's „Bilder aus dem heiligen Lande".

Nr. 580 - „Jerusalem von Nord-Ost". Gesamtansicht aus der Ferne, links im Vordergrund ein Mann mit seiner, auf einem Esel reitenden Frau, mit Säugling im Arm. Lithographie von **Eberhard Emminger** nach Bernatz bei Steinkopf, 1839, 18 x 25 cm. // 160,–

Aus: Gotthilf Heinrich von Schubert's „Bilder aus dem heiligen Lande".

Nr. 581 - „The Facade of the Mosque el Aksa, Jerusalem". Lithographie mit Tonplatte nach A.A. Isaacs bei Day & Son, um 1835, 22,5 x 30,5 cm. // 160,–

Zeigt die Fassade der Kirche der Tempelritter.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 582 KANADA. - Seeschlacht. - Karte. „Karte derer Englischen Unternehmungen zur See auf denen Französischen Küsten desgleichen in denen Französischen Colonien in Africa und dem Mitternaechtlichen America". 9 Karten mit Darstellungen britisch-französischen Seeschlachten während des Siebenjährigen Krieges, mit ausführlichen Erklärungen in Deutsch und Französisch. Altkol. Kupferstich von **Christian Friederich van der Heyden,** dat. 1759, je ca. 14 x 18 cm, 53 x 65,5 cm (Blattgröße). // 1.800,–

Dargestellt wird u.a. Die Schlacht von Cartagena am 28. Februar 1758 zwischen der britischen Flotte und der Französischen Flotte; die Eroberung der Festung Louisbourg durch Admiral Edward Boscawen 1758; Überfall und Landung in Cherbourg; Kämpfe am Lake Ontario; Eroberung der Insel Anticosti und der Stadt Gaspé. - Alt bis zur Einfassungslinie beschnitten, etwas gebräunt und fleckig, vor allem auch im Bug, dort mittig ein kleiner hinterlegter Einriß. - **Selten.**

Nr. 583 KARLSBERG/Krs. Olmütz. Burg Kasperk. Federlithographie von Langhans nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 18,5 cm. // 100,–

Dabei: Grundriss der Burgruine Karlsberg. - Leicht fleckig.

Nr. 584 KARLSTEIN (Karlstejn). Burgansicht. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 100,–

Dabei: Grundriss der Burg Karlstein. - Etwas stockfleckig.

Nr. 585 - Ansicht der Burganlage „Karlstein im J. 1780". Federlithographie von Langhans nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 60,–

Minimal fleckig.

Nr. 586 KATALONIEN. - Karte. „Carte du Gouvernement de Barcelone". Altkol. Kupferstich aus **Beaulieu,** um 1680, 10,5 x 14,5 cm. // 120,–

Aus dem sogenannten kleinen Beaulieu-Atlas. - Kleine Gebietskarte mit Barcelona in der Mitte. - Alt montiert und mit getuschter Einfassungslinie.

Nr. 587 KATTEGAT. - Karte. „Paskaert vant Schager-Rak. Soo't by de Oost-vaerende Zee, Luyden gemeenlyk bezylt wort". Schöne Seekarte des Kattegat. Altkol. Kupferstich von **Johannes van Keulen,** um 1715, 52 x 60 cm. // 1.800,–

Zeigt das Gebiet zwischen Jütland (Dänemark), Seeland und der schwedischen Westküste bis Götheburg und dem Übergang zum Skagerrak. Schön hervorgehoben sind die Bereiche mit Meeresuntiefen. - **Daneben 8 kleine Detailkarten der Ostseeregion,** u.a. Kopenhagen mit Amager und Saltholm, Rügen, die Grafschaft Gützkow und Usedom, Rügen mit Pommern, Blekinge mit Karlskron und Karlsham, sowie die Insel Poel mit Mecklenburg und Usedom und die Region um Kopenhagen. Gefaltet, im Bug unten hinterlegt, vor allem außerhalb der Darstellung leicht gebräunt bzw. fleckig. - **Diese Darstellung mit zwei altkolorierten Kupferstichkarten auf einem Blatt ist extrem selten.** **Siehe Abbildung auf Umschlagseite 3.**

***Nr. 590** - Kolding - Gesamtansicht - Lithographie von Adolf Kittendorf*

***Nr. 588** - Kaukasus - Altkolorierte Lithographie von G. Bartsch*

***Nr. 591** - Gesamtkarte von Korsika - Kupferstich bei Blaeu*

Nr. 588 KAUKASUS. - Krieg (1817 - 1864). „Der Gefangene". Ein verletzter und an den Händen gefesselter russischer Offizier wird einem gegnerischen Feldherren vorgeführt. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von G. Bartsch bei C.A. Gierth bei J. Hesse, um 1850, 34 x 25,5 cm. // 200,–

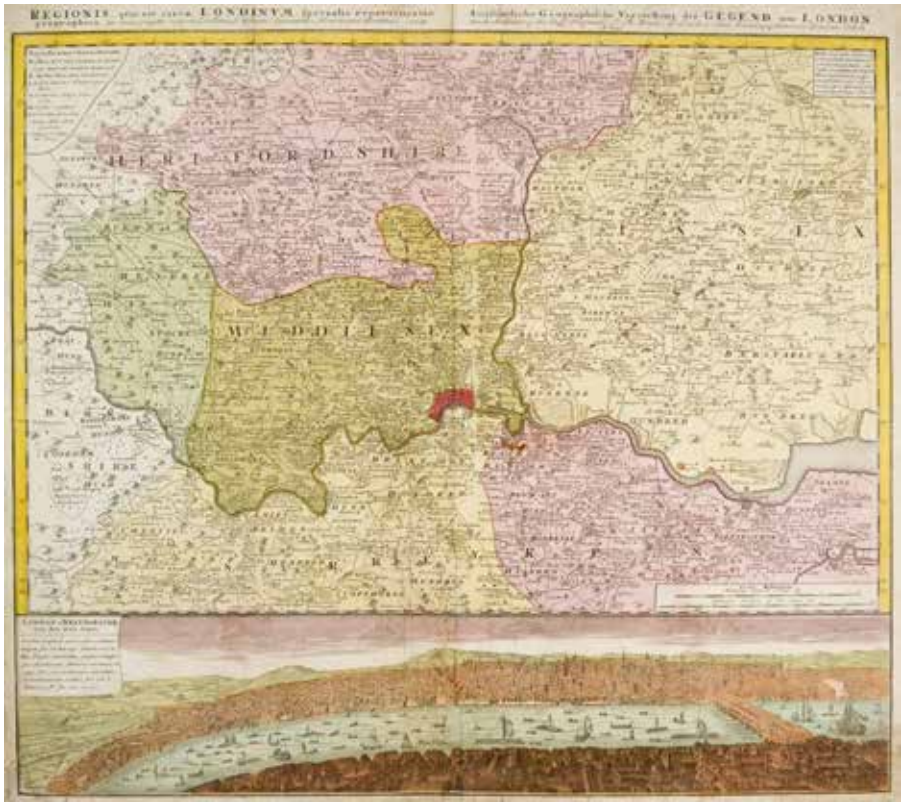
Möglicherweise eine Szene aus dem Feldlager des Imam Schamil, der mit seinem Heer aus Tschetschenen und Darginern das des russischen Kaukasus-Statthalters Michail Woronzow 1845 besiegt hatte. - Im Rand leicht gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 589 KOKORSCHIN (Kokorin). Burgruine auf einem bewaldeten Felsplateau. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 100,–

Dabei: Grundriss der Burgruine Kokorin mit Erklärung a-f. - Minimal fleckig.

Nr. 590 KOLDING. „Prospect af Kjöbstaden Kolding med naermeste Omegn". Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, mittig die Ruine von Schloss Koldinghus, rechts der Koldingfjord, im Vordergrund Parkanlage mit reizender, lebhafter Staffage. Darunter spielende Kinder, Spaziergänger und rechts ein Zug Soldaten. Lithographie mit Tonplatte von **Adolf Kittendorff** nach J.C. Bruun bei Baerentzen, dat. 1848, 39 x 60 cm. // 1.200,–

Thieme-Becker Bd. XX, S. 396. - Die dekorative Ansicht, bis auf einen kleinen, hinterlegten Randeinriß oben, in guter Erhaltung.



***Nr. 596** - Umgebungskarte von London mit Gesamtansicht über die Themse - Altkolorierter Kupferstich von Homann Erben*

***Nr. 603** - Moskau - Kreml - Altkolorierte Lithographie*

Nr. 591 KORSIKA. - Karte. „Corsica Insula". Gesamtkarte. Kupferstich bei **Blaeu,** um 1660, 18 x 24 cm (Darstellung). // 180,–

Auf der vollen Buchseite (46 x 27,5 cm). - Gebräunt und links unten kleine Randläsuren

Nr. 592 KOSTELETZ (Zboreny Kostelec) an der Sazawa. Burgruine, rechts der Fluß Sazawa. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 50,–

Wenig fleckig.

Nr. 593 KROATIEN. - Tracht. „Croaten". Junges Paar in Tracht. Sie trägt einen Strohhut und eine Art Umhang, während er eine Pfeife raucht und eine Axt in der Rechten hält. Altkol. Federlithographie bei **J. Trentsensky,** um 1825, 26,5 x 19 cm. // 140,–

Nicht bei Lipperheide. - Nr. 21 aus der Folge „Trentsenskys Völkertrachten". - Nur minimal fleckig, rechts etwas knapprandig.

Nr. 594 LEVY HRADEC. Burganlage mit der heutigen Kirche St. Kliment, im Vordergrund Heuernte. Federlithographie von Fark nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 60,–

Nr. 595 LINZ. „Umgebungen von Linz". Gesamtansicht über die Donau (12,5 x 20 cm), umgeben von 12 kleinen Ansichten. Lithographie bei **J. Hafner,** Linz, um 1830, 36 x 48 cm. // 950,–

Die hübschen kleinen Ansichten zeigen u.a. Calvarienberg, Schloß Hagen, Eisenbahnbrücke, Buchenau, Heilham, St. Magdalena, St. Margarethen, Partie an der Donau, k.k. Teppichfabrik. - Kleine Randeinrisse sorgfältig geschlossen. **Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.**

Nr. 596 LONDON. „Ausführliche Geographische Vorstellung der Gegend um London nach Anleitung des Engl. Originals so Th. Bowles in London edirt, herausgegeben von Homann Erben 1741". Umgebungskarte von London, darunter Gesamtansicht über die Themse. Altkol. Kupferstich von **Homann** Erben, dat. 1741, 49 x 56 cm. // 950,–

Die flächenkolorierte Karte mit Kopftitel. Auch die Gesamtansicht in zartem Altkolorit. - Einriss von unten sorgfältig restauriert, Ränder etwas unfrisch.

Nr. 597 - „A Piece of antiquity painted on the wall adjoining to the kitchen of Westminster College". Emblematisch-satirische Darstellung eines vertrauenswürdigen Dieners. Ein Mann mit dem Kopf eines Wildschweins und Eselsohren, dessen Zunge zur Verschwiegenheit mit einem Vorhängeschloß geknebelt ist. Bei sich trägt er Reinigungsutensilien wie Besen und Schaufel, am Oberarm einen Topfdeckel. Zum Schutz für sich und seinen Herren ist er im Besitz eines Degens und um schnell zu sein, hat er Hufe anstatt der Füße. In barocker Umrahmung mit Blumenschmuck, darunter zweispaltige Legende in Latein und Englisch. Altkol. Radierung nach **John Hoskins,** dat. „Published according to Act of Parliament 1749", 37,5 x 26,5 cm (Blattgröße). // 500,–

The British Museum 1855, 0414.301; BM Satiren Katalog, 3045. - Das Gemälde aus der Küchenlobby des Colleges stammt von dem Londoner Gelehrten, Dichter und Politiker John Hoskins (1566-1638) und ist auf das Jahr 1579 datiert. Dieser anonyme Einblattdruck ist anders als das Exemplar im British Museum koloriert - dort trägt der Diener eine rote statt einer blauen Jacke. - Oben bis an den Plattenrand beschnitten, ansonsten mit schmalem Rand. **Siehe Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 598 LUGANO. Blick von erhöhtem Standpunkt über Lugano und die Bucht auf dem Monte San Salvatore. Farbradierung von **Hans Frey,** sign., um 1960, 20,5 x 28,5 cm. // 120,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - In den Rändern leicht gebräunt und fleckig.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

***Nr. 615** - Olmütz - Altkolorierter Kupferstich nach F.B. Werner*

***Nr. 620** - Paris aus der Vogelschau - Lithographie nach Nicolas Chapuy*

***Nr. 613** - Odessa - Gesamtansicht - Lithographie von F.I. Gross*

***Nr. 607** - Neapel - Gesamtansicht mit weitem Blick über die Stadt - Radierung bei Brueckner*

Nr. 599 MALTA. - Karte. „Insularum Maltae et Gozae quae sunt Equitum S. Ioannis Hierosolimitani Ordinis Melit". Karte der Mittelmeerinseln Malta, Gozo und Cominotto. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1730, 48 x 58 cm. // 1.400,–

Die teilkolorierte Karte zeigt die Mittelmeerinseln Malta, Gozo und Cominotto. Links unten eine Gesamtansicht von Valetta (10 x 32 cm), darüber ein Befestigungsplan von Valletta (16 x 16 cm) mit Erklärungen von a - y. Mit dekorativer Titelkartusche oben rechts, über dem Befestigungsplan das maltesische Wappen und ein maltesischer Soldat mit Schiffen. - Eine Wurmspur im Bug unten fachmännisch restauriert.

Nr. 600 MAURACH/Achensee. Bauernhof (Stögerhof in Eben). Braun lavierte Tuschfederzeichnung, bez. und dat. „10. August (18)92", 10 x 13,5 cm. // 140,–

Nr. 601 MERAN. - Tirol. Blick auf Schloß Tirol. Farbradierung von **Hans Frey,** sign., um 1950, 8 x 12 cm. // 100,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - **Beiliegend** eine Künstlerpostkarte mit ähnlichem Motiv. „Herzliche Ostergrüße". Radierung von und bei Hans Frey, München, um 1920.

Nr. 602 MICHALOWITZ (Michalovice). Gesamtansicht. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 60,–

Minimal fleckig.

Nr. 603 MOSKAU. Blick auf den Kreml, vor der Mauer links Verkaufsstände, mittig das große Tor mit der Turmuhr, rechts Türme verschiedener Kirchen. Altkol. Lithographie, dat. 1856, 28 x 41 cm. // 450,–

Titelei sowie die Verlagsangaben in kyrillischer Schrift.

Nr. 604 - Die Ansicht zeigt das Eingangsgebäude des Reiterhof im Kuzminki-Park. Radierung von **Theodore Brenson,** sign., um 1920, 28 x 22,5 cm. // 120,–

Der in Lettland geborene Theodore Brenson (1893-1959) studierte in Riga, Petersburg und Moskau, emigrierte in die USA, wo er in Ohio und später in New York lehrte. - Der historischen Park Kuzminki-Lyublino war ehemals ein Landgut adeliger Familien.

Nr. 605 - Die Ansicht zeigt den Glockenturm „Iwan der Große" mit den angrenzenden Gebäuden und der davor ausgestellten Zarenglocke. Radierung von **Theodore Brenson,** sign., um 1922, 32 x 22,5 cm. // 150,–

Der Glockenturm Iwan der Große ist Teil des Kreml-Ensembles und beherbergt 22 Glocken.

Nr. 606 NAUVOO. Gesamtansicht über den Mississippi. Altkol. Stahlstich aus BI, um 1850, 10,5 x 16 cm. // 45,–

Nr. 607 NEAPEL. Gesamtansicht vom Garten der Certosa di San Martino (Kartause von San Martino) aus, mit weitem Blick über die Stadt. Radierung bei Brueckner, Berlin, um 1845, 38,5 x 59 cm. // 580,–

Detaillierte Darstellung mit ausführlicher Bildunterschrift, links am Bildrand ein betender Mönch. - Im Rand minimal fleckig, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 608 - „Napoli da Capodimonte". Gesamtansicht vom Capodimonte aus, im Vordergrund Spaziergänger und Kutsche. Lithographie von G. Dura bei Gatti e Dura, Napoli, um 1850, 14 x 28,5 cm. // 220,–

***Nr. 619** - Paris - Gesamtansicht mit dem Einzug Napoleons - Radierung von Johann Adam Klein*

***Nr. 626** - Notre Dame - Lithographie nach Nicolas Chapuy*

Nr. 609 - „Villa Reale". Gesamtansicht mit reicher Personenstaffage und mehreren Kutschen. Lithographie von G. Dura bei Gatti e Dura, Napoli, um 1850, 14 x 28,5 cm. // 200,–

Nr. 610 NEW HAVEN/Connecticut. „Yale College & State House". Altkol. Stahlstich von Metzeroth aus BI, um 1850, 9,5 x 15 cm. // 65,–

Nr. 611 NIEDERLANDE. - Benelux. - Karte. „Tabula Generalis Totius Belgii qua Provinciae XVII. Infer. Germaniae olim sub S.R.I. circulo Burgundiae". Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1720, 48,5 x 56,5 cm. // 200,–

Flächenkolorierte Gesamtkarte der heutigen Beneluxstaaten mit großer Kartusche links oben (mit den 17 Provinzwappen) und Meilenzeiger rechts unten. - Wenig fleckig, oben etwas wasserrandig, im Bug unten leicht knittrig.

Nr. 612 NIEDERÖSTERREICH. - Karte. „Archiducatus Austriae Inferioris". Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1740, 48 x 57 cm. // 180,–

Zeigt das Gebiet zwischen Mauthausen an der Donau und dem Neusiedler See. Die verschiedenen Kreise („Viertel") sind durch unterschiedliche Kolorierung hervorgehoben. Rechts unten große figürliche Kartusche mit verschiedenen Putten und Flußgott und Wappen. - Teils leicht gebräunt bzw. fleckig, im Bug faltig, seitlich teils mit etwas schmalerem Rand.

Nr. 613 ODESSA. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus mit Blick auf den Hafen und figürlicher Staffage. Lithographie von **F.I. Gross** bei Franzow et Nitzsche, um 1840, 9,5 x 19,5 cm. // 140,–

Nr. 614 ÖSTERREICH. - Karte. „Germania Austriaca complectens S.R.I. Circulum Austriacum ut et reliquas in Germania". Altkol. Kupferstich bei **J.B. Homann,** um 1720, 46 x 54 cm. // 190,–

Die flächenkolorierte Gesamtkarte von Österreich reicht im Nordwesten vom Oberrhein mit Heidelberg bis nach Tschechien mit Prag im Nordosten, im Südwesten mit großen Teilen der Schweiz bis Mailand und im Südosten über Wien und Pressburg (Bratislava) bis nach Triest. - Mit großer Titelkartusche mit Wappen der dargestellten Provinzen. - Mit schmalem Rand, unten zwei Quetschfalten und leicht fleckig.

Nr. 615 OLMÜTZ. „Prospect der Statt Ollmütz in Mähren wie solche von dem Heil. Berg vom Morgen anzusehen ist". Gesamtansicht mit Wappenkartusche unten mittig, im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 16 in deutsch und lateinisch. Altkol. Kupferstich nach **F.B. Werner** bei Martin Engelbrecht, Augsburg, um 1740, 20 x 29,5 cm. // 750,–

Marsch, F.B. Werner, S. 216-8. - Nr. 10 aus der Folge „Europäische Städteansichten". - Unten knapprandig. Kräftiges Altkolorit.

Nr. 616 PALÄSTINA. - Karte. „Tribvs Ivda id est, Pars illa Terrae Sanctae". Kupferstich aus **Christian van Adrichom,** um 1635, 33 x 42 cm. // 180,–

Aus: „Theatrum Terrae Sanctae". - Karte der Länder des Stammes Juda im Heiligen Land, bis zum Toten Meer reichend.

Nr. 617 - - „Tribvs Gad nempe, ea Terrae Sancte". Kupferstich aus **Christian van Adrichom,** um 1635, 23,5 x 43 cm. // 180,–

Aus: „Theatrum Terrae Sanctae". - Detaillierte Karte des Landes des Stammes Gad im Heiligen Land. - Außerhalb der Darstellung zwei kleine Rostflecken.

Nr. 618 - - „Judée ou Terre Sainte." Zeigt Palästina mit den Wohnsitzen der zwölf Stämme Israels. Grenzkol. Kupferstich nach Delamarche und **R. de Vaugondy,** Paris, um 1795, 24 x 21 cm. // 110,–

Aus: „Nouvel Atlas Portatif". - Mit der Einteilung in die Provinzen Galiläa, Samaria, Judäa usw.

Nr. 619 PARIS. „Vue de la Ville de Paris prise de la lanterne Napoleon, dans le jardin de St. Cloud". Gesamtansicht mit dem Einzug Napoleons und reicher Personenstaffage. Radierung von **Johann Adam Klein** bei Artaria, Wien, nach 1821, 39,5 x 68,5 cm. // 900,–

Jahn 88, III. - Nach Jahn ist nur die Staffage im Vordergrund von Klein: der Kaiser mit seiner Gemahlin in einer offenen Kalesche, gefolgt von fünf Reitern, im Park zahlreiche Zuschauer. - Späterer Abzug mit Beschriftung unten links und rechts in Italienisch. - Geglättete Mittelfalte, sonst wohl erhalten.

Nr. 620 - „Paris en 1860. Vue à vol d'oiseau, prise au dessus du rond-point des Champs-Elysées". Gesamtansicht aus der Vogelschau. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Arnout nach **N.M.J. Chapuy,** um 1860, 25 x 39 cm. // 320,–

Aus: „Paris dans sa Splendeur". - Gering fleckig.

Nr. 621 - „Palais de L'Elysée. (Facade sur le Parc)". Blick über Weiher zum Schloß. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist, Bayot und Ciceri nach **N.M.J. Chapuy,** um 1860, 25 x 36 cm. // 240,–

Aus: „Paris dans sa Splendeur".

Nr. 622 - „Palais de L'Industrie. Entrée principale". Blick auf den Eingang des Palais de l'Industrie, wo 1855 die Weltausstellung stattfand. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Ciceri nach **N.M.J. Chapuy,** um 1860, 24 x 36 cm. // 95,–

Aus: „Paris dans sa Splendeur". - Mit reicher Personenstaffage.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

***Nr. 633** - Persischer Botschafter - Altkolorierte Radierung bei Theodoro Viero*

PARIS.

Nr. 623 - „Les Invalides. Vue prise de la Place Vauban". Blick aus einer breiten Allee auf den Invalidendom. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist, Ciceri und Bayot nach **N.M.J. Chapuy,** um 1860, 23,5 x 36 cm. // 190,–

Aus: „Paris dans sa Splendeur". - Mit reicher Personenstaffage, gering fleckig.

Nr. 624 - „Palais du Luxembourg". Eingangsbereich von der Straßenseite aus. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Bayot nach **N.M.J. Chapuy,** um 1860, 35 x 25 cm. // 140,–

Aus: „Paris dans sa Splendeur". - Mit reicher Personenstaffage.

Nr. 625 - „Les Halles Centrales. (Vue prise des galeries de l'Eglise St. Eustache)". Die Markthallen von Saint-Eustache aus gesehen. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Arnout nach **N.M.J. Chapuy,** um 1860, 35 x 25 cm. // 240,–

Aus: „Paris dans sa Splendeur". - Mit reicher Personenstaffage.

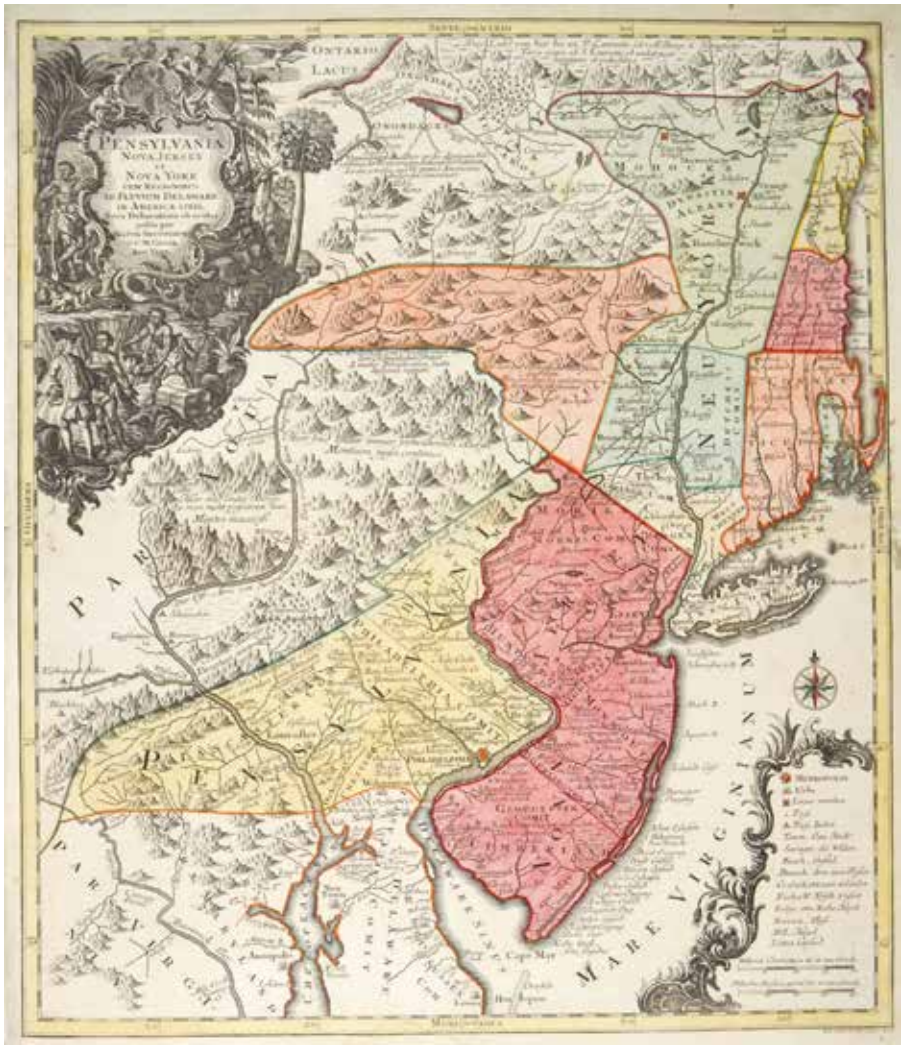
Nr. 626 - „Notre-Dame". Frontansicht. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist nach **N.M.J. Chapuy,** um 1860, 35 x 25 cm. // 240,–

Aus: „Paris dans sa Splendeur". - Mit reicher Personenstaffage, minimal fleckig.

Nr. 627 - „Palais de Justice. Facade sur le Boulevard de Sébastopol". Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Bayot nach **N.M.J Chapuy,** um 1860, 25 x 36 cm. // 190,–

Aus: „Paris dans sa Splendeur". - Mit reicher Personenstaffage.

Nr. 628 - Porte St. Denis, mit reicher figürlicher Staffage. Stahlstich bei Bl, um 1850, 10 x 16 cm. // 55,–



***Nr. 630** - Seltene Karte von Pennsylvania - Altkolorierter Kupferstich bei M. Seutter*

Nr. 629 - „St. Vincent de Paul". Kirche mit den umliegenden Gebäuden. Lithographie mit Tonplatte von Felix Benoist und Bayot nach **N.M.J. Chapuy,** um 1860, 23,5 x 36 cm. // 190,–

Aus: „Paris dans sa Splendeur". - Mit Personenstaffage.

Nr. 630 PENNSYLVANIA. - Karte. „Pensylvania Nova Jerey et Nova York". Altkol. Kupferstich von Tobias Conrad Lotter bei **M. Seutter,** um 1730, 57,5 x 49,5 cm. // 1.600,–

Schöne Teilkarte vom Ufer des Ontariosees bis zur Mündung des Delaware. Mit großer figürlicher Kartusche links oben und Kartusche mit Meilenzeiger und Erklärungen rechts unten. - **Selten.**

Nr. 631 PERSIEN. - Tracht. „Persiano". Ganzfigur eines jungen Mannes stehend im langen Gehrock mit Turban, Dolch und Schwert am Gürtel. Darunter Titel in Italienisch und Französisch. Altkol. Radierung bei **Theodoro Viero,** Venedig, um 1780, 22,5 x 17 cm. // 200,–

Unten rechts num. „C48". - Leicht wasserrandig, das Kolorit oxydiert.

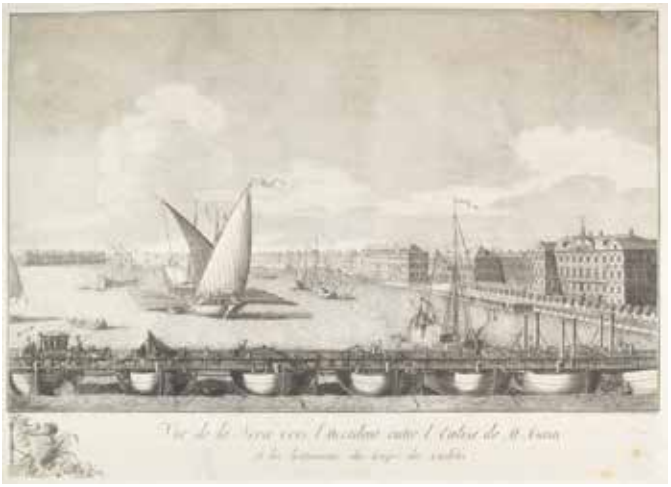
Nr. 632 - - „Donna Persiana". Ganzfigur einer jungen Frau, stehend im langen Gehrock mit Gürteltuch und Haube. Dahinter ein schwerer Baldachin und eine am Boden sitzende Person mit Pfeife. Darunter Titel in Italienisch und Französisch. Altkol. Radierung bei **Theodoro Viero,** Venedig, um 1780, 23 x 17 cm. // 240,–

Unten rechts num. „C.49". - Leicht stockfleckig, mit kleinem Löchlein im rechten weißen Rand.

Nr. 633 PERSIEN. - Tracht. - Botschafter. „Ambassiatore di Persia". Ganzfigur eines Mannes stehend mit pelzbesetztem Mantel, Umhang und federgeschmücktem Turban. Darunter Titel in Italienisch und Französisch. Altkol. Radierung bei **Theodoro Viero,** Venedig, um 1780, 23 x 17 cm. // 240,–

Unten rechts num. „C47". - Leicht wasserrandig, das Kolorit oxydiert.

***Nr. 642** - Blick über den Reschensee - Photogravure*



***Nr. 634** - Petersburg - Gesamtansicht die Newa entlang - Kupferstich von Mikhail Ivanovich Makhaev*

***Nr. 644** - Riesenburg bei Dux - Öl auf Papier*

Nr. 634 PETERSBURG. „Vue de la Neva vers l'Occident entre l'Eglise de St. Isaac et les batimens du Corps des Cadets". Blick die Newa entlang Richtung Westen, im Vordergrund eine Pontonbrücke mit Kutsche und Militärs sowie mehrere Segelschiffe und Ruderboote. Kupferstich von **Mikhail Ivanovich Makhaev** nach Giuseppe Valeriani bei Imperatorskoi Akademii Nauk, 1753, 41 x 67 cm. // 550,–

Aus: „Plan stolichnago goroda Sanktpetersburga. Plan de la Ville de St. Petersbourg avec ses principales Vües", Petersburg 1753. Rechte Hälfte der zweiteiligen Ansicht. - Links die Hälfte von einem Wappen, an allen vier Seiten angerändert, links eine Tuschlinie ergänzt, mit fünf professionell restaurierten Einrissen.

Nr. 635 - Gesamtansicht von den Fortifikationsanlagen aus über die Newa auf die weitläufige Stadt. Altkol. Aquatinta von und nach **Fumagalli,** um 1820, 16,5 x 32 cm. // 280,–

Mit leichtem Lichtrand, oben rechts ein alt hinterlegter Einriß.

Nr. 636 - „Souvenir de St. Petersbourg". Gesamtansicht, umgeben von 10 kleinen Teilansichten. Stahlstich, floral umrahmt, um 1850, 15 x 19,5 cm. // 150,–

Nr. 637 - Blick vom Ufer der Newa auf die Troizki-Brücke. Im Hintergrund links die Isaakskathedrale, im Vordergrund Lastenkähne. Radierung von **Theodore Brenson,** sign., um 1922, 26 x 18,5 cm. // 150,–

Der in Lettland geborene Theodore Brenson (1893-1959) studierte in Riga, Petersburg und Moskau, emigrierte in die USA, wo er in Ohio und später in New York lehrte.

Nr. 638 - Ansicht des Einfahrtsbogen zur Insel Neu-Holland an der Moika. Radierung von **Theodore Brenson,** sign., um 1922, 29 x 19,5 cm. // 120,–

Etwas gebräunt.

Nr. 639 - Seitliche Ansicht des Hauptgebäudes der Staatlichen Bergbau-Universität in St. Petersburg. Radierung von **Theodore Brenson,** sign. und dat. 1922, 17 x 24,5 cm. // 150,–

Die Bergbau-Universität in St. Petersburg ist die älteste technische Universität Russlands. - Der breite Rand stellenweise knittrig.

Nr. 640 POTTENSTEIN/Kr. Reichenau. Blick auf die Burgruine. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 100,–

Dabei: Grundriss der Burgruine Pottenstein mit Erklärung. - Minimal fleckig.

Nr. 641 PYRENÄEN. - Tracht. Eine junge Frau in Tracht mit landestypischer Kopfbedeckung und einer Spindel mit Wolle unter ihrem Arm. Aquarell, um 1880, 35 x 17,5 cm. // 120,–

Die Handhaltung lässt vermuten, daß die Frau einen Faden spinnt, jedoch fehlt hierzu eine Hand- oder Fallspindel. - Wenig fleckig.

Nr. 642 RESCHENSEE. Blick über den Reschensee, im Vordergrund Bäume, Wanderer und Hütten, im Hintergrund Bergpanorama. Photogravure, um 1900, 36 x 51 cm. // 180,–

Dekorative, auf bräunliches Papier gedruckte Ansicht des südlich des Reschenpasses gelegenen Sees.

Nr. 643 REUTTE/Tirol. „Der Stuiber Wasserfall bei Reute". Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „18 1/9 39", 29 x 31 cm. // 75,–

Nr. 644 RIESENBURG/bei Dux. Blick auf die Ruine der Riesenburg (Rýzmburk) im Ost-Erzgebirge, rechts eine Siedlung und links ein Fluß (Potok), im Vordergrund Spaziergänger. Öl auf Papier, um 1840, 12 x 17 cm. // 280,–

Die reizende kleine Ansicht ähnelt dem Gemälde von Anton Liehm (1817-1860) aus dem Jahr 1846, zeigt die Ruine jedoch in einem noch besseren Zustand. - Mit Einriß am rechten Rand und einer Beschädigung in der Darstellung (Himmel), verso Montagereste.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

***Nr. 647** - Rom - Piazza Navona - Prächtige Radierung von Giovanni Battista Piranesi*

Nr. 645 ROM. „Prospect von Rom mit den (!) Grabmal des Kaisers Tiberius". Gesamtansicht mit Blick auf die Engelsburg, rechts der Petersdom, links das Augustusmausoleum, im Vordergrund Landleute mit Kühen, Reiter sowie ein großer Baum. Altkol. Umrißradierung von **Friedrich Wizani** nach Pignatelli bei Kleist in Dresden, um 1820, 38 x 53,5 cm. // 2.800,–

Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 158. - Friedrich Wizani wurde 1770 in Dresden geboren. Er starb 1835 ebenda. Berühmt wurde er durch seine Ansichten in „Aberlis Manier". - Oben und an den Seiten mit einem schmalen Rand um die Einfassungslinie, alle vier Ecken mit professionell restaurierten Einrissen. **Schöne und sehr seltene Radierung des gesuchten Meisters in feinem Altkolorit. Siehe Abbildung auf Umschlagseite 4.**

Nr. 646 - Römische Ruinen, wohl Bögen des Porticus zu den Thermen des Caracalla. Aquarell, monogr. und dat. „H.B. 14.4.(18)76, Rom", 22 x 28 cm. - Minimal fleckig. // 180,–

Nr. 647 - „Veduta di Piazza Navona sopra le rovine del Circo Agonale". Schöner Blick auf die belebte Piazza Navona und den Vierströmebrunnen (Fontana dei Quattro Fiumi), rechts die Kirche Sant' Agnes in Agone. Radierung von **Giovanni Battista Piranesi,** um 1748, 38,5 x 54,5 cm. // 3.400,–

Höper 14.10. - Aus der Folge: „Vedute di Roma", (Erstausgabe in Einzelblättern Ende 1747-1778). Mit der Adresse: „Presso l'Autore a Strada Felice nel Palazzo Tomati vicino alla Trinità de`monti. A paoli due e mezzo". Signiert: „Piranesi del sc.". - Im Himmel links eine leichte, kaum sichtbare Bräunung. - Gerahmt.

Nr. 648 - Tracht. „Suisse de la Garde du Pape en petit uniforme, ou habit ordinaire". Ganzfigur stehend eines Schweizer Gardisten in gestreifter Uniform und Hellebarde. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1787, 28 x 13 cm. // 180,–

Nr. 649 - - „Suisse de la Garde du Pape, costume du Pontificat de Gregoire XL, fait d'après nature sur les lieux en 1700". Ganzfigur nach rechts gehend eines Schweizer Gardisten in gestreifter Uniform mit abgenommenem Federhut in der Hand und die Hellebarde geschultert. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1787, 23,5 x 15 cm. // 180,–

Nr. 650 - - „Suisse de la Garde du Pape". Ganzfigur stehend eines Schweizer Gardisten in gestreifter Uniform, Federhut und Hellebarde. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1787, 27 x 13 cm. // 180,–

Nr. 651 - - „Porte-enseigne des aigles romaines". Ganzfigur stehend nach rechts eines römischen Fähnrichs, bzw. Signifers, bekleidet mit einem Umhang, bzw. Sagum und einem Löwenkopf als Kopfschmuck. Er trägt das Feldzeichen seiner Centurie auf einer Standarte. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1786, 26 x 14 cm. // 120,–

Nr. 652 - - „Soldat Romain, travaillant au camp". Ganzfigur stehend nach rechts eines römischen Soldats mit einer Tunika bekleidet und einer Hacke neben sich. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1786, 21 x 13 cm. // 120,–

Nr. 653 ROMANSHORN. Malerische Ansicht der Alten Kirche (ehem. Sankt Gallus) am Ufer des Bodensees. Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „Romanshorn im May (18)58", 20 x 27,5 cm. // 320,–

Thieme-Becker Bd. X, S. 323. - Georg Maria Eckert (1828-1903) zugeschrieben. - Eckert war ein Landschaftsmaler der Düsseldorfer Schule. Bevor er 1850-52 die dortige Landschafterklasse von J.W. Schirmer besuchte, bereiste er Bayern, Italien und die Schweiz. - Verso mit kleiner Skizze von Kindern und Tieren, sowie Text in Tinte. - Gering gebräunt, die Ecken verso mit Montageresten.

***Nr. 656** - Russische Bauern in Tracht*
- Aquarellierte Bleistiftzeichnung von Ludwig Franz Karl Bohnstedt

***Nr. 658** - Russische Trachten aus Olonetz - Altkolorierte Lithographie*

***Nr. 650** - Rom - Schweizer Gardist*
- Altkolorierte Radierung von Jacques Charles Bar

Zu Nr. 648 bis Nr. 652
Die schönen Trachten von Jacques Charles Bar im Katalog, stammen aus seinem Werk „Recueil des tous les costumes des ordres religieux et militaires", Paris 1778-89.
Sie finden diese auch in unserem Online-Antiquariat:
www.bierl-antiquariat.de

Nr. 654 ROVERETO. Zeigt den Turm des Kastells mit den angrenzenden Häusern und darüber die Burgruine. Im Vordergrund am Seeufer ein Boot mit einem Fischer. Aquarell über Tuschfederzeichnung, um 1845, 12 x 18,5 cm. // 250,–

Nr. 655 RUSSLAND. - Karte. „General-Karte von dem Russischen Reiche in Europa Nro. 60". Kupferstich von **Reilly,** um 1790, 30 x 22 cm. // 70,–

Im Norden das Arktische Meer, im Süden das Schwarze und das Kaspische Meer, im Westen Polen und Litauen, im Osten die Flüsse Ob und Irtysch in Westsibirien. - Etwas fleckig.

Nr. 656 - Tracht. Russische Bauern in Tracht. Ein Mann und zwei Frauen an einem Fuhrwerk stehend, von hinten betrachtet. Aquarellierte Bleistiftzeichnung von **Ludwig Franz Karl Bohnstedt,** sign. und dat. „St. Petersburg 1845", 25 x 22 cm (Blattgröße). // 400,–

Der Architekt Ludwig Bohnstedt (1822-1885) studierte in Berlin und arbeitete ab 1854 als Hofarchitekt und Professor an der Petersburger Kunstakademie. 1862 übersiedelte er mit seiner Familie nach Gotha, dort baute er zahlreiche Villen und öffentliche Gebäude.

Nr. 657 - - „Zirianes du Gouvert. de Vologda du District Oustioujh". Ein Mann mit Karabiner und insektengeschützter Haube, verabschiedet sich von seiner in der landestypischen Tracht gekleideten Frau, wahrscheinlich um auf die **Jagd** zu gehen. Im Hintergrund Holzhäuser der Region. Titel in kyrillisch und französisch. Altkol. Lithographie mit Tonplatte bei Lemercier und Velten, um 1860, 24 x 29,5 cm. // 280,–

Das westrussische Gouvernement Wologda entstand 1796. - Sehr breitrandig, nur leicht fleckig.

Nr. 658 - - „Paysans du gouvernement d'Olonetz Districts de Pétrozavodsk et de Vytiagorsk". Zwei Frauen und ein Mann in der landestypischen Tracht. Titel in kyrillisch und französisch. Altkol. Lithographie mit Tonplatte bei Lemercier und Velten, um 1860, 24 x 29,5 cm. // 260,–

Olonetz (finn. Aunus) ist eine Kleinstadt im äußersten Süden der russischen Republik Karelien. - Breitrandig, leicht fleckig.

Nr. 659 - - „Paysans Russes, du Gouvert. de Tver, du District Bejetsk". Ein Mann und eine Frau in landestypischer Tracht bei der Heuernte. Titel in kyrillisch und französisch. Altkol. Lithographie mit Tonplatte bei Lemercier und Velten, um 1860, 24 x 29,5 cm. // 240,–

Das Gouvernement Twer entstand durch die Gebietsreform im Jahre 1775. - Breitrandig, nur leicht fleckig.

Nr. 660 SALOU. Gesamtansicht vom Meer aus. Altkol. Kupferstich aus **Beaulieu,** um 1680, 10,5 x 14,5 cm. // 100,–

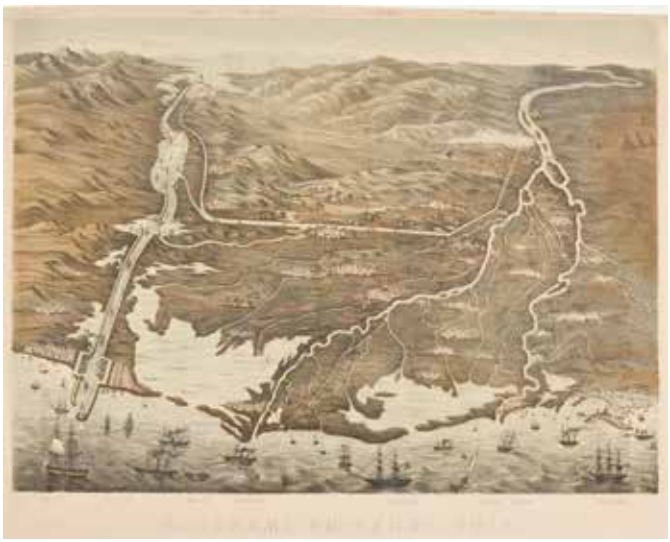
Aus dem sogenannten kleinen Beaulieu-Atlas. - Alt montiert und mit getuschter Einfassungslinie.

Nr. 661 SALES-LE-CHÂTEAU. Gesamtansicht mit dem Fort im Mittelpunkt. Altkol. Kupferstich aus **Beaulieu,** um 1680, 10,5 x 14,5 cm. // 85,–

Aus dem sogenannten kleinen Beaulieu-Atlas. - Alt montiert und mit getuschter Einfassungslinie.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

***Nr. 677** - Über 2 Meter langes Rundpanorama von Stockholm - Lithographie von C.J. Billmark*



***Nr. 680** - Suezkanal - Panoramaansicht - Lithographie*

***Nr. 673** - Sizilien - Gesamtkarte - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann*

Nr. 662 SALZBURG. „Vue de la Ville Capitale de Salzbourg avec la Forteresse". Prächtige Gesamtansicht von einer Anhöhe über die Salzach, mit der Festung Hohensalzburg. Altkol. Kupferstich von **A. Amon** nach **F. de Naumann**, um 1790, 31 x 56,5 cm. // 1.400,–

Thieme-Becker Bd. I, S. 419; Nebehay-Wagner 442,12. - Anton Amon war 1780 - 1800 tätig, er studierte erst unter Christian Brand die Landschaftsmalerei, beschäftigte sich aber dann als Kupferstecher. Diese Ansicht ausdrücklich bei Thieme-Becker erwähnt! - Die dekorative Ansicht auf Einfassungslinie geschnitten und ohne die Widmung, aber mit dem Wappen. - Dekorativ gerahmt.

Nr. 663 - Weiter Blick über Felder auf Stadt und Berge, im Vordergrund Heuernte. Kol. Stahlstich von Hinchliff nach Alt, um 1850, 10 x 16 cm. // 90,–

Nr. 664 - Karte. „Das Erzstift Salzburg mit der Gefürsteten Probstey Berchtesgaden Nro.156". Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 24 x 28,5 cm. // 120,–

Einschließlich Schwaz, Attersee und Gmund.

Nr. 665 SCHAFFHAUSEN. Ansicht des Rheinfalls mit Schloß Laufen rechts und mehreren Häusern am linken Ufer. Lithographie mit Tonplatte von **George Barnard**, 1843, 27 x 40 cm. // 340,–

Aus: „Switzerland Scenes and Incidents of Travel in the Bernese Oberland & Drawn from Nature".

Nr. 666 SCHLERN. „Der Schlern". Das Bergmassiv von Seis ausgesehen. Farbradierung von **Hans Frey**, bez. und sign., um 1940, 13 x 19 cm. // 140,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - Im Rand stellenweise gebräunt.

Nr. 667 SCHWEIZ. - Karte. „Helvetia tredecim statibvs liebris qvos Cantones vocant". Altkol. Kupferstich bei **Homann** Erben, dat. 1751, 43 x 55 cm. // 280,–

Schöne Gesamtkarte mit großer figürlicher und heraldischer Kartusche (mit den Wappen der Kantone und Städte). - Im Bug fachmännisch restauriert, vor allem im Rand etwas fleckig und angestaubt.

Nr. 668 - - „Charte von der Schweiz nach ihrer jezigen Eintheilung". Kupferstich, Prag, dat. 1809, 29 x 41 cm. // 100,–

Grenzkolorierte Karte der Schweiz zur Zeit von Napoleon. - Mit geglätteten Faltspuren.

Nr. 669 - - „Carte Générale Physique et Routière des 22 Cantons de la Confédération Suisse". Kupferstich von **H. Brue**, Paris, dat. 1822, 36 x 50,5 cm. // 180,–

Sehr detaillierte, grenzkolorierte Gesamtkarte der Schweiz. - Gut erhalten.

Nr. 670 SEWASTOPOL. Gesamtansicht vom Meer aus. Altkol. Lithographie bei F.G. Schulz, Stuttgart, um 1860, 25 x 37 cm. // 120,–

Nr. 671 - Krimkrieg. Admiral Nachimow steht mit einem Fernrohr in der Hand im Sperrfeuer hinter der Verteidigungslinie. Unten Text in kyrillischer Schrift. Lithographie mit Tonplatte **Georg Wilhelm Timm**, dat. 1855, 39,5 x 36,5 cm. // 280,–

Pawel Stepanowitsch Nachimow (1802-1855) war während des Krimkriegs (1853-1856) Oberkommandeur der russischen Land- und die Seestreitkräfte. - Der deutschbaltische Maler Georg Wilhelm (Vasily) Timm (1820-1895) nahm sowohl am Kaukasus-Feldzug als auch an der Belagerung von Sewastopol teil. - Knapp beschnitten, die rechte untere Eck neu angesetzt.

***Nr. 677** - Über 2 Meter langes Rundpanorama von Stockholm - Lithographie von C.J. Billmark*

***Nr. 687** - Wasserfälle bei Tivoli - Aquarell*

***Nr. 683** - Taormina auf Sizilien - Kupferstich von Ludwig Lincke, dat. 1874 - Abzug vor der Schrift*

Nr. 672 SILBERSTEIN (Hrádecek). Blick auf den Eingang der Felsenburg. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 60,–

Nr. 673 SIZILIEN. - Karte. „Regnorum Siciliae et Sardiniae nec nom Melitae seu Maltae Insula cum adjectis Italiae et Africae Litoribus". Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, nach 1729, 49 x 58 cm. // 380,–

Gesamtkarte mit Süditalien, den Liparischen Inseln, Malta und der Küste von Tunis. Große Kartusche mit Wappen und Putti im Kartenhimmel, links unten eine Vogelschauansicht von Catania mit dem Ätna und rechts unten ein Plan von La Valetta/Malta. - Etwas fleckig und gleichmäßig gebräunt, im Bug unten Quetschfalten.

Nr. 674 SKALA. Burgruine Skara. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 50,–

Leicht fleckig.

Nr. 675 SPERLINGSTEIN (Vrabinec). Burgruine auf dem markanten Felsberg. Federlithographie von Langhans nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 60,–

Minimal fleckig.

Nr. 676 STARA DUBA. Blick auf die Burgruine. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19,5 cm. // 100,–

Dabei: Grundriss von Stara Duba und Grundriss von Kostelec an der Sazawa. - Minimal fleckig.

Nr. 677 STOCKHOLM. „Panorama de Stockholm, pris de la Coupole de l'Eglise de Skeppsholmen (Ile de L'Amirauté)". Rundpanorama von der Kuppel der Kirche in Skeppsholmen aus. Lithographie von C.J. Billmark bei Lemercier, Paris, um 1840, 27 x 214 cm. // 1.200,–

Thieme-Becker Bd. IV, S. 32. - Der schwedische Lithograph (1804 - 1870) erlernte zunächst bei K.D. Forssell das Handwerk des Kupferstechers. 1827 ging er nach Paris und wandte sich ganz der Lithographie zu. „Billmark war ein äußerst gewandter Zeichner von Landschaften und Architekturmotiven. Seine Lithographien sind wirkungsvoll angeordnet und geschmackvoll ausgeführt". **Unser von fünf Platten gedrucktes, über 2 Meter langes 360-Grad-Panorama belegt die Einschätzung von Thieme-Becker voll!** - Am oberen Rand mit genauen Ortsangaben. Faltspuren, sonst wohl erhalten.

Nr. 678 STRASS/Zillertal. „Dorf-Strass. Eingang in's Zillerthal". Gesamtansicht mit figürlicher Staffage, im Hintergrund Berge. Aquatinta von Martens nach Schädler bei Unterberger, um 1840, 14,5 x 19 cm. // 120,–

Nr. 679 SÜDTIROL. - Tracht. Schulterstück nach halbrechts eines bärtigen Mannes mit Südtiroler Trachtenhut, den Kopf auf seine linke Hand gestützt. Bleistiftzeichnung, sign. und dat. „Wilhelm Schneider 1859", 33,5 x 28 cm. // 180,–

Nr. 680 SUEZKANAL. „Panorame du Canal Suez". Schöne Panoramaansicht des Suezkanals. Lithographie mit Tonplatten bei Sala, Berlin, um 1870, 31 x 43 cm. // 280,–

Die Ansicht reicht von Alexandria bis Port Said und folgt dem Suezkanal bis Suez, im Landesinneren Kairo. Das Mittelmeer voller Segelschiffe. - Oben knapp beschnitten, leichter Textverlust, minimal gebräunt.

Nr. 681 SULTANIA. Gesamtansicht mit Bergen im Hintergrund und mit figürlicher Staffage. Kupferstich von P. van der Aa, um 1710, 27 x 35 cm. // 160,–

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

***Nr. 699** - Wien - Palais Kinsky - Kupferstich von Johann August Corvinus*

***Nr. 703** - Hietzing bei Wien - Altkolorierte Umrißradierung*

Nr. 682 SYRAKUS/Sizilien. Blick von einer Terrasse mit zwei antiken Säulen auf ein ummauertes Hanggrundstück und kleine Wohnhäuser dahinter. Lavierte Tuschfederzeichnung, um 1750, 20 x 33 cm. // 240,–

Die Signatur in der unteren rechten Ecke ist zu einem Drittel beschnitten und zeigt lediglich den Vornamen und einen Teil des Nachnamens „Joseph Med..". - Gleichmäßig gebräunt, am Rand oben ein kleiner Ausriss, verso mit kleinem Sammlerstempel und Resten einer Montage.

Nr. 683 TAORMINA/Sizilien. Die Ruinen des antiken Theaters mit Blick auf die Stadt, das Meer und den Aetna. Kupferstich von **Ludwig Lincke,** dat. 1874, 54 x 75 cm. // 1.500,–

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 235. - Der Berliner Landschaftsmaler, Kupferstecher und Radierer wurde 1822 geboren. Er studierte an der Berliner Akademie unter Heinrich Fincke. Beeinflußt wurde er von E. Biermann und F.W. Schirmer. Lincke starb vor 1886 in Berlin. - Einige Randeinrisse sorgfältig geschlossen. In der Platte signiert und datiert. - **Abzug des Kapitalblattes vor aller Schrift.**

Nr. 684 TEPLITZ. Der Schloßberg mit Burgruinen. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, 1845, 13 x 19 cm. // 80,–

Nr. 685 THUN. „Vue de Niesen". Blick auf den Niesen von Thun aus, über den Thunersee. Lithographie von Villain nach Ed. Pingret, um 1835, 18,5 x 28 cm. // 280,–

Nr. 686 TIBER. „The River Tiber". Weiter Blick in das Flußtal mit einer Brücke und hohen Bergen im Hintergrund, vorne Personenstaffage. Aquarell, um 1850, 12 x 17,5 cm. // 180,–

Nach dem bekannten Stahlstich-Motiv. - Kaschiert.

Nr. 687 TIVOLI. Blick auf die Wasserfälle bei Tivoli, links ein knorriger Randbaum. Aquarell über Bleistift, um 1860, 26,5 x 31,5 cm. // 280,–

Mit weißer Höhung und schwarzer Einfassung. Verso mit kl. Sammlerstempel.

Nr. 688 TOSKANA. „Vale of the river Arno". Blick auf ein Tal des Arno. Lithographie von **John Taudevin,** dat. „Guernsey 1826", 12 x 18,5 cm. // 80,–

Nach einer Zeichnung von J. Warwick-Smith (1749-1831).

Nr. 689 TURIN. Blick auf eine Wasserlandschaft mit landwirtschaftlichen Gebäuden und Staffage. In der Ferne erkennt man den Mole Antonelliana. Aquarell in Sepia über Bleistiftzeichnung, um 1870, 22 x 31 cm. // 240,–

Der Turm des Mole Antonelliana wurde 1869 fertiggestellt. - Mit getuschter Einfassungslinie. Verso mit kl. Sammlerstempel. - Leicht fleckig.

Nr. 690 UNGARN. - Tracht. „Religieux de l'ordre de St. Paul. Premier ermite en Hongrie en habit de ville". Ein ungarischer Ordensmann stehend nach dreiviertellinks. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1779, 18 x 13 cm. // 90,–

Der Orden des Heiligen Paulus des Ersten Einsiedlers geht auf eine Eremitenbewegung zurück, die ca. 1250 vom seligen Eusebius in Ungarn gegründet wurde. Ihr Patron und Vorbild ist der Heilige Paulus von Theben.

Nr. 691 - - „Religieux de l'ordre de St. Paul. Premier ermite en Hongrie, en habit ordinaire dans la maison". Ein ungarischer Mönch stehend mit weißer Kutte und einem Buch unter dem Arm. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1779, 17 x 12,5 cm. // 90,–

Der Orden des Heiligen Paulus des Ersten Einsiedlers geht auf eine Eremitenbewegung zurück, die ca. 1250 vom seligen Eusebius in Ungarn gegründet wurde. Ihr Patron und Vorbild ist der Heilige Paulus von Theben.

Nr. 692 UNTERSEEN. Gesamtansicht vom Hochbühl aus. Umrißradierung von J. Stähli, um 1820, 17,5 x 25 cm. // 80,–

Nr. 693 - „Unterseen et Interlaken". Gesamtansicht aus der Ferne. Aquatinta von Falkeisen nach **Winterlin,** um 1830, 15 x 20,5 cm. // 120,–

Nr. 694 - Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund zwei Kinder beim Angeln. Lithographie, um 1840, 13 x 20,5 cm. // 70,–

Nr. 695 VENEDIG. Die „Porto della carta" und ein Teil des Dogenpalastes. Aquarell über Bleistift von **Hans Frey,** monogr., um 1940, 39 x 27 cm. // 240,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - Mit Signaturstempel recto und verso.

Nr. 696 VERONA. Blick auf den Brückenturm der Ponte Pietra mit dem angrenzenden Gebäude sowie dem ersten Brückenbogen und einem Lastenkahn darunter. Aquarell über Tuschfederzeichnung, um 1850, 16,5 x 12 cm. // 250,–

Nr. 697 VERSAILLES. „Bosquets de Versailles". Die Parkanlage von Versailles aus der Vogelschau, mit ausführlicher Legende rechts und links. Kupferstich, um 1750, 28 x 38 cm. // 160,–

Gleichmäßig leicht gebräunt und etwas fleckig, vorallem die Ränder.

Nr. 698 - „Plan General de Trianon" und „Plan du Chateau et des Apartemans de Trianon". Zwei Pläne mit ausführlicher Legende. 2 Kupferstiche von Fonbone nach **Pierre le Pautre,** um 1720, 42 x 56 bzw. 28 x 41,5 cm. // 180,–

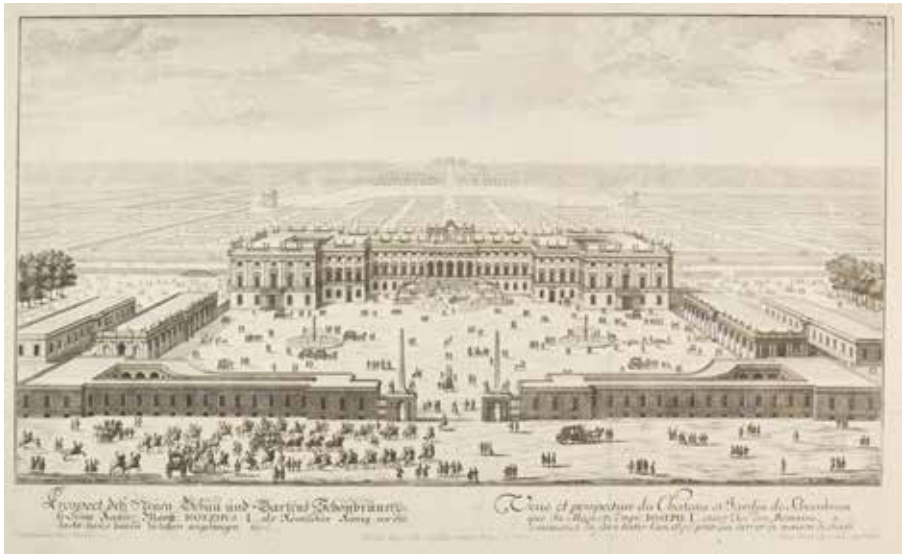
Ein Blatt gefaltet, beide Blätter etwas angestaubt.

***Nr. 707** - Zyprische Tracht - Altkolorierter Kupferstich*

***Nr. 695** - Dogenpalast in Venedig - Aquarell von Hans Frey*

Nr. 699 WIEN. „Prospect des Hoch=Gräfflichen Daunischen Pallasts auf der Freyung". Ansicht des Palais Kinsky mit reicher Personenstaffage. Kupferstich von J.A. Corvinus nach S. Kleiner, um 1725, 22,5 x 33,5 cm. // 250,–

Nebehay-Wagner 306, II, 26. - Bis auf kleine Wurmlöchlein in guter Erhaltung.



***Nr. 704** - Schloß Schönbrunn - Kupferstich von Johann Ulrich Krauss - Prächtige, wohlerhaltene Ansicht*

Nr. 700 - „Prospect der Haupt Facciade von der Käysl. Burg, wie solche gegen den Kohl=Marckt sollte zustehen komen". Der Michaelertrakt der Hofburg. Kupferstich von J.A. Corvinus nach S. Kleiner, um 1725, 22,5 x 33,5 cm. // 180,–

Nebehay-Wagner 306, III, 17. - Reich staffagiertes Blatt in guter Erhaltung.

Nr. 701 - „Prospect der Pfarr=Kirchen S. Leopoldi in der Leopold=Stadt... mit einem neuen Thurn gezieret A° 1724". Ansicht von St. Leopold in der Großen Pfarrgasse. Kupferstich von J.A. Corvinus nach S. Kleiner, um 1725, 22,5 x 33,5 cm. // 160,–

Nebehay-Wagner 306, III, 9. - Reich staffagiertes Blatt in guter Erhaltung.

Nr. 702 - „Prospect der neuen Capellen des H. Johann von Nepomuck, auf der hohen Brücke, so durch etwelche Gutthäter erbauet worden A° 1725". (Hohe Brücke über den Tiefen Graben). Kupferstich von J.A. Corvinus nach S. Kleiner, um 1725, 22,5 x 33,5 cm. // 150,–

Nebehay-Wagner 306, III, 7. - Reich staffagiertes Blatt in guter Erhaltung.

Nr. 703 - Hietzing. Ansicht mit Kirche und Dorfplatz, mit Spaziergängern und drei Kutschen. Altkol. Umrissradierung, um 1820, 15 x 20 cm. // 280,–

Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos und farbfrisch erhalten, leicht gebräunt.

Nr. 704 - Schönbrunn. „Prospect deß Neuen Gebaü und Gartens Schönbrunn so Seine Kaiserl. Mayst. Josephus I. als Römischer König vor ein Jacht-haus bauen zu laßen angefangen 1696". Blick von einem erhöhten Standpunkt über das Schloß und die Gartenanlagen zur Gloriette. Mit sehr reicher Personenstaffage. Kupferstich von J.U. Krauss nach J.B. Fischer von Erlach, 1721, 35 x 65 cm. // 850,–

Nebehay-Wagner 176, Teil 4, Nr. 3. - Aus „Entwurff Einer Historischen Architectur", Teil 4 (mit den Wiener und Salzburger Ansichten). Mit dem kaiserlichen Privileg. - Prächtige Ansicht in einem breitrandigen, wohl erhaltenen Exemplar.

Nr. 705 ZBIROH. Gesamtansicht aus der Ferne mit Blick auf die Burg. Federlithographie von Richter nach Heber bei Medau, um 1845, 13 x 19 cm. // 60,–

Nr. 706 - „Der erste Schloßhof zu Zbiron". Federlithographie von Steyrer nach Heber bei Medau, um 1845, 13 x 19 cm. // 50,–

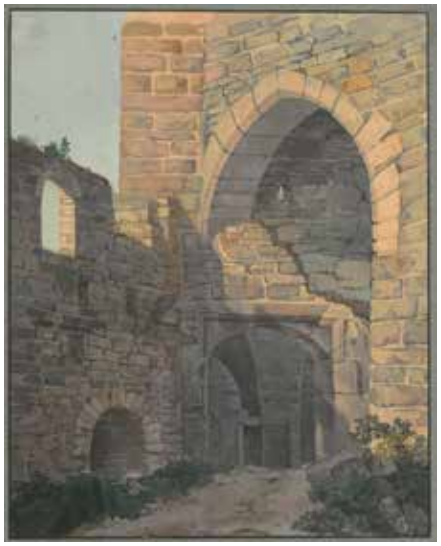
Nr. 707 ZYPERN. - Tracht. Femmè de l'isle de Thermia". Ganzfigur nach halblinks, stehend mit weißem Kopftuch und Verschleierung in blau-weißer Tracht. Altkol. Kupferstich, um 1820, 20 x 11 cm (etwas fleckig). // 150,–

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: **www.bierl-antiquariat.de**

V. Dekorative Graphik aller Art

Eine äußerst interessante Auswahl erwartet Sie: zahlreiche Porträts, Heiligenbilder, Künstlergraphik, Berufsdarstellungen, Karikaturen, Zeichnungen und Aquarelle. Besonders schön die Sonnenblumen aus „Hortus Eystettensis“ und „Phytanthoza Iconographia“ von Weinmann.

***Nr. 715** - Altöttinger Wallfahrtsbrief - Lithographie*



***Nr. 721** - Architektur - Aquarell - Therese Weber zugeschrieben*

***Nr. 720** - Anna von Braunschweig-Lüneburg - Schabkunstblatt von John Faber*

Nr. 708 ADOLPH JOHANN, Pfalzgraf von Zweibrücken-Kleeburg (1629 - 1689). Büste nach halblinks des schwedischen Feldherrn, auf rundem Sockel vor Draperie, vorne Kriegsembleme, links eine Schlacht vor Stadtsilhouette, unten Inschrift. Kupferstich von Jaques Grignon nach D. Klöker gen. Ehrenstrahl, um 1680, 28 x 18 cm. // 120,–

APK 19410; Nagler (4). - Der Wittelsbacher war ein Bruder des Königs Karl X. Gustav von Schweden.

Nr. 709 ALBA, Ferdinand Alvarez von Toledo, Herzog von (1507 - 1582). Brustbild nach halbrechts im Schriftrund des Feldherrn König Philipps II. von Spanien und Statthalters in den Niederlanden, mit Ordenskette vom Goldenen Vlies. Kupferstich von Frans Hogenberg, um 1580, 18 x 18 cm. // 180,–

APK 142. - Wenig fleckig.

Nr. 710 ALEXANDER II., Zar von Rußland (1818 - 1881). „Alexander II. Empereur de toutes les Russies“. Ganzfigur en face des Kaisers zu Pferde, in Uniform mit Orden. Links und rechts im Hintergrund seine Generäle und berittenen Soldaten. Lithographie mit Tonplatte bei Isidor Rocca, Berlin, um 1850, 35 x 28 cm. // 400,–

Nicht im APK. - Das schöne Reiterporträt mit einer geglätteten Knickspur in der linken oberen Ecke.

Nr. 711 JACQUES ALIAMET (1726 - 1788). Orientalischer Seehafen bei Sonnenaufgang. Unterhalb einer befestigten Hafenmauer sieht man mehrere Personen, die Wasser von einem Brunnen holen, angeln oder auf ein Schiff warten. Kupferstich von J. Aliamet nach Joseph Vernet d.Ä., um 1760, 29,5 x 43 cm. // 280,–

Graphische Sammlung ETH Zürich, Inv.-Nr. D 12480. - Die erste (von 2) Ansichten der „Vue du Levant“. - Leicht fleckig, unten ein kleiner hinterlegter Einriss.

Nr. 712 ALOYSIUS von Gonzaga. „H. Aloisius“. Brustbild im Profil nach rechts des Jesuitennovizen, im Chorhemd mit Heiligenschein und Kruzifix. Lithographie bei J. Kravogl, um 1850, 7 x 6 cm. - Mit Text. // 50,–

Nr. 713 ALTÖTTING. - Gnadenbild. „Vera Effigies Statuae et Sacelli B:V: Mariae Oetnigae“. Das Gnadenbild im Strahlenkranz, schwebend über der Gnadenkapelle, unten Inschrift. Altkol. Kupferstich, um 1780, 7,5 x 5 cm. // 80,–

Nr. 714 - - Prägebild. „Das Gnadenbild u. die Wallfahrtskapelle zu Altenötting“, in floraler Umrahmung. Altkol. Prägedruck mit Gold, um 1880, 9,5 x 5 cm. // 60,–

Nr. 715 - - Wallfahrtsbrief. „Memorare des heiligen Bernard“. Aufklappbares, vierteiliges Briefchen, außen mit der Ansicht des Kirchplatzes mit Kirchen und Pilgerzügen, sowie auf einer weiteren Seite das Gnadenbild. Innen Inschriften und Gebetstext. Lithographie, um 1840, 6 x 9 cm (Ansicht) bzw. 15 x 18 cm (Blattgröße). // 160,–

Das Gnadenbild mit Resten einer Montage.

Nr. 716 - „Geistlicher Brief von Altötting“. Aufklappbares Briefkuvert mit Ansicht des Kapellplatzes mit Kirchen und Pilgerzügen, darüber auf Wolken das Gnadenbild, oben Inschrift „Abbildung des durch 12 hundert Jahre“ usw., unten und seitlich Gebete. Verso mittig die Symbole von Glaube, Hoffnung und Liebe mit Anrede, seitlich die Herzen Jesu und Mariä, oben und unten das Herz Mariä mit Kranz aus Rosen und die Inschrift. Altkol. Lithographie bei Lutzenberger, Altötting, um 1850, 5 x 9 cm (Ansicht) bzw. 12 x 20 cm (Blattgröße). // 140,–

Verso mit Montageresten, und einer Hinterlegung.

***Nr. 710** - Zar Alexander II. zu Pferde - Lithographie*

***Nr. 726** - „Der Zahnbrecher" - Kolorierte Lithographie von F.S. Hanfstaengl*

Nr. 717 ANDECHS. - Gnadenbild. „Gnaden Bild Zu Heilig Berg Andex in Ober Bayrn". Gnadenbild der Gottesmutter mit dem Kind auf Wolken, von unten gestützt von einem Löwen. Kupferstich von **J.E. Belling,** um 1780, 9 x 6 cm. - Leicht fleckig.
// 100,–

Nr. 718 - - „Dominus virtutum ipse est Rex gloriae". Zeigt die Monstranz mit den drei Hostien, rechts und links davon jeweils drei Heilige, sowie vier Wappen, und **Ansicht des Klosters.** Kupferstich bei **Klauber,** um 1780, 15,5 x 9 cm.
// 120,–

Mit geglätteter Faltspur, an den vier Seiten bis in die Umrahmung geschnitten.

Nr. 719 ANGLER. Angler auf einem Steg. Auf einem hölzernen Steg sitzt ein Mann und hält seine Angelrute in einen kleine Fluß. Aquarell, um 1870, 17 x 25 cm. // 250,–

Auf der Unterlage signiert „a. Lederer in Wien" und bezeichnet „Bei Dachau". - August Lederer (1857-1936) war ein österreichischer Industrieller, Kunstsammler und wichtiger Mäzen der Wiener Sezession. Egon Schiele porträtierte sowohl ihn als auch seine Frau Serena. Die Sammlung-Lederer war eine der ersten, die nach dem Anschluß von den Nationalsozialisten beschlagnahmt (geraubt) wurde. Denkbar, daß dieses schöne Aquarell eine frühe eigene Arbeit des späteren Sammlers ist. - Auf Karton kaschiert.

Nr. 720 ANNA VON BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, Regentin von Nassau-Oranien (1709 - 1759). Hüftbild im Profil nach rechts der Gemahlin des Erbstatthalters Wilhelm IV. von Oranien, Regentin der Niederlande seit 1751, in prächtigem Kleid, mit Schmuck und Hermelinmantel, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von **John Faber jun.** nach Philippe Mercier, dat. 1734, 29,5 x 24,5 cm.
// 240,–

Thieme-Becker Bd. XI, S. 155 (Faber; das Blatt hier erwähnt); Nagler Bd. IV, S. 411-414 (Faber), Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 409 (Mercier); nicht bei APK. - „Er gehörte ganz der englischen Schule an, übertrifft seinen Vater weit und kommt in seiner freien und kühnen Manier, die sich stetig verbesserte, oft J. Smith nahe" (Thieme-Becker, Faber). - Mit feinem Rändchen um die Darstellung, einheitlich etwas gebräunt, leicht fleckig, verso mit Montagespuren.

Nr. 721 ARCHITEKTUR. - Burgruine. Blick auf die gemauerten Tor- und Fensterbögen einer Burgruine. Aquarell, um 1850, 23 x 18,5 cm. // 320,–

Therese Weber (1813-1875) zugeschrieben. - Leicht berieben, rechts unten mit kleinem Loch. Alt auf Karton montiert, verso mit hs. Zuschrift versehen.

Nr. 722 - Innenarchitektur. Blick auf einen Tisch mit einem Biedermeierstuhl, einem Korbstuhl und einer kleinen Bank an der Wand. Federzeichnung, um 1900, 28 x 35 cm. - Minimal fleckig.
// 80,–

Nr. 723 - Reitstall. „Herrschaftlicher Pferdestall". Die Architekturzeichnung zeigt ein freistehendes Gebäude mit gemauertem Parterre, in dem sich der Stall befindet, sowie einem Aufbau mit Wohnräumen im Fachwerk und einem kleinen Anbau, möglicherweise für die Gerätschaft. Aquarellierte Federzeichnung, bez., dat. und sign. „contruirt und gezeichnet von Anton Gutacker", 1885, 35,5 x 47 cm.
// 220,–

Unten links mit dem hs. Vermerk „Bgw. Sch. Idstein 1885/86", oben links „Perspektive" und unter dem Titel „Entwurf aus der II. Classe". - Die Baugewerbeschule Idstein wurde 1869 gegründet und 1993 in die Fachhochschule Wiesbaden eingegliedert. - Gleichmäßig leicht gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 724 - Villa. „Haus Pesch". Vorder- und Rückseite eines herrschaftlichen Gebäudes im Stil des Historismus, mit Türmchen und Giebelzinnen, auf einem Blatt dargestellt. Aquarell über Bleistift, sign., um 1890, je 12 x 18 cm (Darstellung), 32 x 52 cm (Blattgröße).
// 280,–

Signiert von einem „Baumeister Neuß". - Licht angestaubt.

Nr. 725 - Wasserbau. Flusslauf mit einem kleinen Hubschütz-Wehr. Bleistiftzeichnung, um 1890, 22,5 x 29,5 cm (Blattgröße). // 120,–

Mit kleinem Blindstempel unten links, Hermesstab mit den Initialen „EB". - Verso Montagereste.

***Nr. 734** - Heilige Barbara - Aquarellierte Bleistiftzeichnung*

***Nr. 727** - Prinzessin Augusta Sophia - Schabkunstblatt, dat. 1824*

***Nr. 731** - Karikatur zum Badewesen - Lithographie*

Nr. 726 ARZT. - Zahnarzt. „Der Zahnbrecher". Ein Zahnbrecher zieht einem sitzenden Mann einen Zahn, zu beiden Seiten mehrere Zuschauer, im Hintergrund Scheren, Kämme, Spiegel usw. Kol. Lithographie von **F.S. Hanfstaengl** nach G. van Honthorst, um 1840, 33 x 47 cm. // 750,–

Thieme-Becker (Honthorst) Bd. XVII, S. 447-449: „der interessante frühe Zahnzieher"; Nagler (Hanfstaengl) Bd. VI, S. 311-314: „Die vorzüglichsten Gemälde der k. Galerie in Dresden". - Im Randbereich leicht fingerfleckig.

Nr. 727 AUGUSTA SOPHIA, Prinzessin von Großbritannien und Hannover (1768 - 1840). Kniestück nach halbrechts der Tochter König Georgs III., stehend in einer Landschaft mit Federhut und Spitzentuch. Unten Widmung. Schabkunstblatt von Samuel Cousins nach William Beechey bei S.W. Reynolds, dat. 1824, 27 x 21,5 cm. // 250,–

Alt bis zur Plattenkante beschnitten, sonst in guter Erhaltung.

Nr. 728 AUGUSTA, Herzogin von Braunschweig (1737 - 1813). Porträt als Baby, liegend auf einem Hermelinmantel mit Spitzenkleid und Mütze. Schabkunstblatt von **John Faber** nach Charles Philips, dat. 1738, 20,5 x 28,5 cm. // 180,–

Die Prinzessin von Großbritannien und Irland heiratet 1764 Herzog Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel (1735-1806). - Bis zur Darstellung beschnitten, leicht gebräunt.

Nr. 729 - Brustbild nach halblinks im Oval der Herzogin zu Braunschweig-Lüneburg, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier in Braun, um 1770, 14 x 9,5 cm. // 140,–

Die Prinzessin von Großbritannien und Irland heiratet 1764 Herzog Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel (1735-1806). - mit feinem Rändchen um die Darstellung.

Nr. 730 AUKTION. „Battle of the Pictures". Seitenverkehrte Darstellung nach dem Eintrittsbillet zu einer 1745 veranstalteten Auktion mit Bildern von William Hogarth. Kupferstich nach **William Hogarth,** um 1840, 9 x 10 cm. // 80,–

Links steht ein Bild von Hogarth noch in seinem Atelier auf der Staffelei und wird bereits von einem der Bilder, die aus dem Auktionshaus zu fliegen scheinen, getroffen und beschädigt. Dieses Blatt Hogarths war die Eintrittskarte für eine Auktion seiner Bilder bei Cocks Auktionshaus in London.

Nr. 731 BADEWESEN. - Karikatur. „Le bain de famille". Ein Mann mit Badehaube und Brille sitzt mit seinen beiden kleinen **Hunden** in der Badewanne. Darunter Text auf Französisch. Lithographie aus „Le Charivari", Paris, 1837, 24 x 18,5 cm. // 180,–

Delteil 346. - Blatt Nr. 21 (von 31) der Folge „Galerie physionomique". 25 Blätter der Folge stammen von Daumier, 6 Blätter von Travies. - Verso Typographie.

Nr. 732 BÄCKEREI. - Bäcker. „Der vorsichtige Baecker". Der Bäcker sitzt draußen vor seiner Backstube und prüft eine Münze, die er von einer jungen Frau mit Einkaufskorb für ein Brot erhalten hat, die Tochter schaut auf den Tisch. Rechts unter dem Stuhl klaut während dessen ein Hund eine Brezel. Lithographie auf China von **Johann Woelffle** nach C. Kreul bei Piloty & Loehle, um 1850, 39,5 x 45 cm. // 450,–

Schöne, breitrandige Darstellung, oben und unten ein keiner hinterlegter Randeinriss.

Nr. 733 BÄUME. - Eiche. Großer alter Laubbaum, darunter ein Vater mit seinem Kind an der Hand, links davor ein Wegweiser. Tuschfederzeichnung mit Kohle, sign. „C. Wüstner", um 1800, 20 x 26,5 cm. // 80,–

Am unteren Rand etwas knittrig, zart gebräunt.

Nr. 734 BARBARA. Ganzfigur stehend nach halbrechts der Heiligen Barbara mit Krone und Kelch unter einem gemauerten Bogen, hinter ihr ein Vorhang. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, sign. und dat. „W. Rupprecht invend. fec. 1849", 17,5 x 10 cm. // 220,–

Nr. 735 BARTHOLOMÄUS. Der an einen Baum gefesselte, geschundene Apostel erblickt am Himmel Maria, die dem Auferstandenen seine abgezogene Haut übergibt. GT 24.8. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Patron der **Winzer,** Bergleute, Bäcker usw. Stadtpatron von Altenburg, Frankfurt am Main, Pilsen und Lüttich.

Zu Nr. 735
Sie finden in dieser Abteilung einige Heilige aus der seltenen Folge „Speculum Iconicum Servorum Servarumque Mariae per annum Expositum", 1762 vom bekannten Klauber Verlag in Augsburg herausgegeben. Viele weitere Heilige aus dieser Folge finden Sie in unserem Online-Antiquariat.
www.bierl-antiquariat.de

Nr. 747 - Gekonntes Aquarell von P. Mayer

Nr. 736 BEETHOVEN, Ludwig van (1770 - 1827). Halbfigur en face des Komponisten und Pianisten. Farblithographie von **Karl Bauer** bei Ackermann, München, dat. 1905, 60 x 45 cm. // 220,–

Der Maler, Radierer und Schriftsteller Karl Bauer (1868-1942) war Mitglied des Stuttgarter Künstlerbundes. - Nur leicht fleckig, die Ecken teils geknickt.

Nr. 737 - Brustbild nach halblinks des Komponisten und Pianisten. Radierung von **Waldemar Pech,** bez. und sign., um 1940, 20 x 15 cm. // 120,–

Nr. 738 JOSEF BEKEL (1806 - 1865). Hüftbild nach viertellinks eines Mannes, auf einem Stuhl sitzend, der seinen Arm auf ein Tischeck gestützt hat. Aquarell über Bleistift, sign. und dat. „J. Bekel (1)840", 26 x 20,5 cm. // 200,–

Thieme-Becker Bd. III, S. 218. - Der in Langenau bei Haida in Böhmen geborenen Josef Bekel arbeitete bis ca. 1832 in Wien als Porträtmaler und Lithograph, später dann in Prag. - Verso eine Bleistift-Vorzeichnung.

Nr. 744 - Erinnerung an einen Braulehrgang - Aquarell von J. Hildebrand

Nr. 739 BERGH, Heinrich Graf von (1573 - 1638). Kniestück nach dreiviertelrechts des spanischen Feldherrn, stehend in Rüstung mit Feldherrnstab vor einem Felsen, links Ausblick in gebirgige Landschaft mit Turm. Kupferstich auf China von **Antoine de Marcenay de Ghuy** nach A. van Dyck bei J.G. Wille, dat. 1767, 23 x 18 cm. // 120,–

Bötticher 7; Andresen, Handbuch II, S. 117, Nr. 17. - Der Graf eroberte Jülich 1622 und besetzte 1624 Kleve. - In guter Erhaltung.

Nr. 740 BERNHARD von Clairvaux. Der vor einer Marienstatue stehende Gründer des Zisterzienserordens tauscht mit der Gottesmutter einen Gruß aus, zu seinen Füßen ein belebter **Bienenstock.** GT 20.8. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Patron der Bienenzüchter, angerufen bei Kinderkrankheiten.

Nr. 741 BESTATTUNGSWESEN. Blick auf eine Reihe von Gräbern an einer Friedhofsmauer und eine Gruft im Hintergrund. Aquarellierte Tuschfederzeichnung in Sepia, um 1830, 14 x 17,5 cm. // 80,–

Leicht gebräunt, wenig fleckig, mit zwei dünnen Papierstellen.

Nr. 742 - Sterbeandenken. „Meinen guten Vater zum Andenken gewidmet von Albin 1822". Inschrift auf einem Grabstein, auf dem ein Füllhorn mit trocknen Blüten und eine Lyra abgelegt sind. Aquarell über Tuschfederzeichnung, 1822, 20 x 16 cm. - Minimal fleckig. // 70,–

Nr. 738 - Ein sitzender Mann - Aquarell von Josef Bekel

Nr. 743 BETTLER. - Karikatur. „Le dégraisseur en plein vent". Auf dem Trottoir kommt es zu einer Handgreiflichkeit zwischen zwei Männern. Ein jüngerer Mann nestelt am Anzug eines fein gekleideten älteren Herren herum. Darunter Text in Französisch. Lithographie von **Honoré Daumier** aus „Le Charivari", Paris, 1840, 24 x 18,5 cm. // 90,–

Delteil 703. - Blatt 19 der Folge „Emotions Parisiennes". - Titel und Text (sinngemäß): „Die Reinigung unter freiem Himmel. Lass mich los du Gauner!..... jedes Mal, wenn ich ins Büro gehe, muss ich erst an Dir vorbeikommen, du Halunke.... Drei Anzüge hast Du mir schon ruiniert, Du Gauner!". - Mit Steuerstempel am rechten Rand; verso Typographie.

Nr. 744 BIER. - Bierbrauer. Erinnerungsblatt an einen Braulehrgang. In der Mitte montiert eine Art Wappenschild mit Namen und Herkunftsort der Teilnehmer, umrahmt von einer ornamentalen Bordüre mit Darstellungen aus dem Bereich des Bierbrauens. Aquarell mit Weiß gehöht von **J. Hildebrand,** dat. 31. Aug. 1851, ca. 49 x 34 cm. // 440,–

Wohl die Vorlage für eine Lithographie, als Ausführender ist rechts unten und verso J. Hildebrand genannt. - Durchgehend gebräunt und mit wenigen Fleckchen im Randbereich.

Nr. 745 BLUMEN. - Sonnenblume. „Chrysanthemun Indicum flore et semine Maximum, Sonnen-Blum". Kol. Kupferstich von **Johann Jakob Haid** bei **Johann Wilhelm Weinmann,** um 1740, 32 x 21 cm. // 1.400,–

Nissen BBI, 2126. - Tafel 371 aus dem von Weinmann herausgegebenen monumentalem Werk „Phytanthoza Iconographia", das von 1734-1745 erschien. Dort sind über 4000 Pflanzen und Blumen auf 1.025 Tafeln abgebildet, was diese Serie zu einer der umfassendsten und schönsten Farbtafel-Florilegien macht, die je erschienen sind. - In guter Erhaltung. **Siehe Abbildung auf Umschlagseite 4.**

Nr. 732 - Bäckerei - Lithographie von Johann Woelffle

Nr. 763 - Tuschfederzeichnung von Stanley Morel Cosgrove

Nr. 753 - Carl Borromäus - Gouache, um 1750

Nr. 749 - Saul wird zum König gesalbt - Buchholzschnitt aus der neunten deutschen Bibel bei Koberger, 1483

Nr. 758 - Prinzessin Charlotte - Kupferstich nach Charlotte Jones, dat. 1814

Nr. 746 BRAHMS, Johannes (1833 - 1897). Brustbild nach halblinks des Komponisten, Pianisten und Dirigenten. Radierung von **Waldemar Pech,** sign., um 1940, 20 x 15 cm. // 120,–

Nr. 747 BRIEF. Ein Stubenmädchen mit einem Staubwedel unter dem Arm findet einen Brief in der Garderobe des Hausherrn, den sie sichtlich neugierig liest. Über der Salontür hinter ihr hängt das Porträt eines Mannes, der die Szene zu beobachten scheint. Aquarell über Bleistiftzeichnung, sign. „P. Meyer", um 1820, 29,5 x 12,5 cm. // 160,–

Verso mit hs. Neujahrsgruß des Künstlers. - Sehr gekonnt gezeichnet und koloriert.

Nr. 748 - Karikatur. „Il lit une lettre". Ein Mann im kurzen Nachthemd und Schlafmütze steht vor seinem Bett und hält den Brief einer Verehrerin in der Hand. Darunter Text auf Französisch. Lithographie von **Honoré Daumier,** Paris, 1840, 22 x 18 cm. // 180,–

Delteil 743. - Blatt 8 der Folge „Coquetterie" aus der Zeitschrift „Le Charivari". - Die Serie, die lediglich 10 Blätter umfasst, erschien zwischen 1839-1840 und beschäftigt sich mit den Eitelkeiten der Männer. Der Text (sinngemäß): „Er liest einen Brief. Ein Rendez-vous, etwa mit der süssen Madame Giraud! Ja, aber es könnte auch von ihrem Mann kommen, der mich verdreschen will". Eine wirklich komische Darstellung. - Verso Typographie.

Nr. 749 BUCHHOLZSCHNITTE. - Inkunabel. Saul wird von Samuel zum König gesalbt (1. Buch der Könige, 10. Kp.). **Altkol. Holzschnitt aus der neunten deutschen Bibel bei Anton Koberger, Nürnberg,** 1483, 11 x 18,5 cm (Darstellung); 36 x 25 cm (Blattgröße). // 500,–

Nr. 759 - Chemiker und seine Frau - 2 altkolorierte Kupferstiche bei Martin Engelbrecht - Aus der seltenen Folge der Berufsdarstellungen

Auf der vollen Buchseite mit zweispaltigem deutschen Text, Blatt CXXIX. - Kobergers Bibel **„zählt zu den schönsten Bibelausgaben der Frühdruckzeit."** (W. Eichenberger, H. Wendland, „Deutsche Bibeln vor Luther", 1977, S. 92; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 60: „K. (hatte) noch 1483 für seine Ausgabe der deutschen Bibel Stöcke von außerhalb (Köln, Quentel) bezogen ... Zu den bemerkenswertesten Holzschnittaufträgen an Nürnberger Künstler gehören die Folgen ... zur Bibel, die von Hans Springinklee u. Erhard Schön ausgeführt wurden". - „Und Samuel nahm einen Krug mit Öl und goss auf es auf sein Haupt und küßt ihn und sprach. Sieh der Herr hat Dich gesalbet zu einem Fürsten..." (Text-Paraphrase). - Wenig fleckig.

Nr. 750 CAGLIOSTRO, Alexander Graf von (1743 - 1795). „Le Comte De Cagliostro". Brustbild nach viertellinks im Oval mit Blick nach oben des Alchemisten, Abenteurers und Schwindlers, darunter französischer Vierzeiler. Kupferstich von **Christophe Guerin,** dat. 1781, 20 x 13,5 cm. // 180,–

Die Verse preisen das segensreiche Wirken des „Bienfaiteur des Humains". - Leicht stockfleckig.

Nr. 751 CARAFA, Gregorio, Fürst von Roccella (1615 - 1690). Brustbild nach halbrechts im Schriftrund des Großmeisters des Malteserordens, darunter eine Seeschlacht. Kupferstich, um 1680, 15,5 x 10,5 cm. // 80,–

Während des Masaniello-Aufstandes 1647 in Neapel unterstützte Carafa, wie andere seiner Familienmitglieder auch, das spanische Königshaus. - Mit feinem Rändchen um die Darstellung, alt aufgezogen.

Nr. 752 CARL BORROMÄUS. „S. Carolus Boromeus". Ganzfigur nach halblinks des Bischofs von Mailand, mit Kruzifix und Doppelkreuzstab, am Himmel die Heilig-Geist-Taube und am Boden Mitra und Galero. Kupferstich auf Pergament von **Th. van Merlen,** um 1680, 9 x 6 cm (gering fleckig). // 120,–

Nr. 753 - „S. Carolus. Bor.". Ganzfigur im Profil nach links des Bischofs von Mailand, knieend vor einem Kruzifix von dem ein Lichtstrahl auf den Heiligen fällt. **Gouache auf gekreidetem Papier,** um 1750, 10,5 x 6,5 cm. // 250,–

Verso alte hs. Widmung.

Nr. 754 - Ganzfigur nach viertelrechts, knieend im Kardinalsgewand, rechts und links Mohnblumen. Altkol. Kupferstich bei J. Pachmayer, Prag, um 1830, 10 x 6,5 cm. // 75,–

Nr. 755 CAROLINE MATHILDE, Königin von Dänemark (1751 - 1775). Brustbild nach halblinks der Gemahlin Christians VII., mit aufwendigem Perlenschmuck und Hermelinmantel. Schabkunstblatt von J. Watson nach **Francis Cotes** bei Ryland & Bryer, um 1770, 32 x 25 cm. // 240,–

Nach der Scheidung von Christian VII. musste Caroline Mathilde Dänemark ohne ihre Kinder verlassen. Sie fand Zuflucht im Celler Schloss, wo sie im Alter von 24 Jahren an einer plötzlichen Erkrankung starb. - Nach dem bekannten Pastellgemälde gestochen, welches im Schloßmuseum Marienburg bei Nordstemmen zu finden ist. - Mit feinem Rändchen um die Darstellung, leicht gebräunt und etwas fleckig.
Siehe Abbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 772 - Schwarzwälder Bauernhaus - Aquarell von Georg Maria Eckert

Nr. 771 - Dominikanerin Christine Ebner - Aquarell

Nr. 756 CAROLINE, Prinzessin von Großbritannien (1713 - 1757). Halbfigur nach halblinks der Prinzessin, stehend in aufwendiger Kleidung mit Hermelinmantel und Perlenkette im Haar, rechts eine Krone. Schabkunstblatt von **John Faber** nach Hans Hysing, um 1755, 27,5 x 22,5 cm. // 240,–

Caroline Elisabeth war die Tochter von König Georg II. von Großbritannien und Irland (1683-1760). - Bis zur Bilddarstellung beschnitten, etwas gebräunt, verso mit Montagespuren und alten hs. Notizen.

Nr. 757 CHARLOTTE AUGUSTE von Großbritannien, Königin von Württemberg (1766 - 1828). Kniestück nach halblinks im Oval als Prinzessin von Großbritannien, sitzend an einer Balustrade mit einem Buch in den Händen. Punktierstich von P.W. Tomkins nach **Johann Heinrich Ramberg,** dat. 1789, 28 x 22,5 cm. // 280,–

Die Tochter König Georgs III. (1738-1820) heiratete 1797 den württembergischen Erbprinzen Friedrich (1754-1816), 1806 wurde sie erste Königin von Württemberg. - In den Rändern fleckig.

Nr. 758 CHARLOTTE, Prinzessin von Wales (1796 - 1817). „Her Royal Highness the Princess Charlotte of Wales". Ganzfigur nach halblinks der britischen Thronfolgerin und Gemahlin Leopolds von Sachsen-Coburg, mit Hermelinmantel und der Krone rechts. Im Hintergrund links Westminster Abbey. Kupferstich mit Punktiermanier von J.S. Agar nach **Charlotte Jones,** dat. 1814, 39 x 31 cm. // 320,–

Charlotte starb schon 1817 im Kindbett. - Charlotte Jones (1768-1847) war ab 1808 die „Miniaturmalerin der Prinzessin Charlotte von Wales". - Mit mehreren hinterlegten Randeinrissen, alt bis über den Plattenrand beschnitten.

Nr. 759 CHEMIE. „Ein Chymicus". „Eine Distillators Frau". Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit verschiedenen Werkzeugen und Zubehör. 2 altkol. Kupferstiche bei **Martin Engelbrecht,** um 1740, je 25 x 18 cm. // 2.800,–

Schott 2759-2947. - Blatt 179 und 180 aus der sehr seltenen Folge von Berufsdarstellungen, „Assemblage nouveau des manouvries habilles", die um 1730 beim Augsburger Kupferstecher und Verleger Martin Engelbrecht (1684-1756) im Druck erschien. - Im Unterrand mit neun bzw. acht Einzelerklärungen zu den gezeigten Geräten (Phiolen, Gläser, Mörser, Kolben, Retorten, Destillierofen) - Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 760 JULES CHÉRET (1836 - 1932). „Paris qui rit". Schutzumschlag für das Buch von Georges Duval. Farblithographie bei J. Lévy, Paris, 1886, 23,5 x 31,5 (Blattgröße). // 140,–

Jules Chéret gilt als einer der Pioniere der modernen Plakatkunst und brachte die Farblithographie aus England nach Paris. Dort schuf er im Laufe seines Lebens ca. 1200 Plakate, die häufig fröhliche, elegante und selbstbewußt wirkende junge Frauen darstellten. Von 1895-1900 gab er die Reihe „Les Maitres de l'Affiche" heraus, in der monatlich vier verkleinerte Reproduktionen bekannter Plakate an Abonnenten verkauft wurden. - Mit kleinem Sammlerstempel unten links. - Oben und links bündig beschnitten, unten und rechts mit Rand, rechts unten mit Eckabriss.

Nr. 761 CHERUBINI, Luigi (1760 - 1842). Brustbild nach halbrechts im Oval des Komponisten und Kirchenmusikers. Kupferstich mit Punktiermanier von David Weiß bei T. Mollo, Wien, um 1800, 11 x 9 cm. // 120,–

Nr. 762 CHRISTINA. Die Hl. Familie im Stall von Bethlehem zeigt sich leibhaftig der Zisterziensernonne in ihrer Zelle. GT 15.4. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 770 - Albert Dufour-Féronce - Lithographie von Otto Merseburger, dat. 1862

Nr. 763 STANLEY MOREL COSGROVE (1911 - 2002). Weiter Blick über ein Mittelgebirge. Im Vordergrund ein gefällter Baum. Tuschfederzeichnung von S.M. Cosgrove, monogr. und dat. „SC. (19)41.", 27 x 35 cm (Blattgröße). // 600,–

Goldstein Monogrammlexikon S. 675. - Der kanadische Maler und Zeichner S.M. Cosgrove studierte von 1928-1935 an der Kunstakademie in Montreal. Bereits 1939 hatte er seine erste Einzelausstellung im Musée du Québec und erhielt daraufhin ein Stipendium der Provinz. Nach weiteren Studienjahren in Mexiko-City kehrte er 1943 nach Montreal zurück, wurde 1951 in Royal Canadian Academy of Arts gewählt und lehrte ab 1952 selbst an der Hochschule. Seine Bilder sind in mehreren großen Sammlungen Kanadas vertreten. - Mit Lichtrand, verso mit Resten einer Kaschierung.

***Nr. 765** - Die heilige drei Könige - Kupferstich*

***Nr. 767** - Die heilige drei Könige - Kupferstich von Giacomo Bassano*

***Nr. 764** - Carle van Loo - Radierung in Crayonmanier von G. Demarteau*

***Nr. 775** - Ein Mönch besucht einen Einsiedler - Gouache von Johann Caspar Weidenmann*

Nr. 764 GILLES DEMARTEAU (1722 - 1776). „Carle Vanloo". Halbfigur nach dreiviertelrechts des Malers (1705 - 1765). Crayonmanier in Rot, sign. „Demarteau" und bezeichnet „Carle Valoo" nach seinem Selbstbildnis, um 1762, 42 x 32,5 cm. // 500,–

Thieme-Becker Bd. IX, S. 48; Andresen, Handbuch, Demarteau 8; Nagler, Demarteau 6 und Vanloo 1. - Ausdrucksstarkes Selbstporträt des französischen Malers Carle van Loo (1705 Nizza - 1765 Paris). - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Sehr aufwendig in alte Waschgoldleiste gerahmt.

Nr. 765 DREI KÖNIGE, die heiligen. Die Anbetung der heiligen drei Könige. Ein König kniet vor dem Christuskind und küsst seine Hand. Im Hintergrund ein Kamel. Kupferstich, um 1620, 30 x 20 cm. // 180,–

Wohl aus einem Breviarum Romanum. - Verso mit Typographie in Rot und Schwarz, sowie einer Marke der Druckerei Plantin. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, alt auf Trägerpapier montiert.

Nr. 766 - Die Anbetung der heiligen drei Könige in einem Stall. Einer der Weisen hat seinen Turban abgelegt und kniet vor dem Jesuskind. Der stehende König dahinter deutet auf die Geste und hält sein Geschenk in die Höhe. Im Hintergrund die Köpfe zweier Kamele. Kupferstich, um 1650, 11 x 15 cm. // 120,–

Verso hs. M. Merian zugeschrieben. - Mit schmalem Rand.

Nr. 767 - Die Anbetung der heiligen drei Könige. Die Könige knien vor dem Christuskind. Im Hintergrund Gebirge. Kupferstich nach Giacomo Bassano, um 1700, 25 x 20 cm. // 140,–

Vgl. The British Museum W, 9.121. - Knapp beschnitten, mit kleinen Randläsuren.

Nr. 768 - Die Anbetung der heiligen drei Könige. Die Könige legen ihre Geschenke der Heiligen Familie zu Füßen. Darunter Bibelzitat in Latein und Deutsch. Kupferstich von J. van Luyken bei Christoph Weigel, um 1700, 26 x 37 cm. // 120,–

Schmal beschnitten, wenig gebräunt und gering fleckig.

Nr. 788 - Heringsfischfang im Ärmelkanal - Altkolorierte Lithographie von Louis Le Breton

Nr. 796 - Junge Frau in idyllischer Landschaft - Aquarell

DREI KÖNIGE.
Nr. 769 - „Adoration des Roys". Auf den Stufen eines Porticus empfängt die Heilige Familie die Huldigung und die Geschenke der Könige, die mit einer Eskorte berittener Soldaten angereist sind. Im Vordergrund ein Hund, rechts am Rand der Kopf eines Kamels. Kupferstich von **Frédéric Horthemels** nach P. Veronese, um 1740, 25 x 32,5 cm. // 200,–

The British Museum 1855, 0609.249. - In guter Erhaltung.

Nr. 770 DUFOUR-FÉRONCE, Albert (1798 - 1861). Hüftbild nach halblinks des Unternehmers, Bankiers und Eisenbahnpioniers, stehend im Mantel die linke Hand auf einen Stuhl gestützt. Lithographie auf China von **Otto Merseburger** bei J.G. Fritzsche, dat. 1862, 39,5 x 29 cm. // 340,–

Dufour war Inhaber der bedeutendsten Handelsfirma der Stadt Leipzig, die Seidenwarenhandlung Dufour Gebr. & Co. Außerdem war er Mitbegründer der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, er gehörte zu den Gründern der Leipziger Bank und der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt. - Bis zum Chinapapier beschnitten, leicht angestaubt und mit kleinem hinterlegten Randeinriss.

Nr. 771 EBNER, Christine (1277 - 1356). Ganzfigur der Mystikerin und Dominikanerin, knieend und betend mit goldenem Strahlenkranz, Spruchband mit ihrem Namen und dem Wappenschild der Familie. Aquarell, um 1700, 27 x 19 cm. // 450,–

Vgl. Umschlag zu: Binder, Baumann, Giersch, Christina Ebner 1277-1356. Beiträge zum 650. Todesjahr der Engelthaler Dominikanerin und Mystikerin. 2007. - Die aus der alten Nürnberger Patrizier-Familie Ebner stammende Christine trat bereits im Alter von 12 Jahren in das Dominikanerinnenkloster Engelthal ein. Schon in jungen Jahren war sie eine weithin bekannte Person. Kaiser Karl VI. besuchte sie in Engelthal und erbat ihren Segen. Ebner wurde zwar in der Grablege des Klosters beigesetzt, ihr Grab gilt aber als verschollen, jedoch wird sie vor Ort als Heilige verehrt. - Mit dem Wasserzeichen der Papiermühle Ronsberg (1699-1701).

Nr. 772 GEORG MARIA ECKERT (1828 - 1903). Ansicht eines zweistöckigen, Schwarzwälder Bauernhauses mit angebautem Stall und seitlich tief heruntergezogenem Dach. Aquarell über Feder und Bleistift von Georg Maria Eckert, sign. und dat. „1858", 31 x 42,5 cm. // 400,–

Thieme-Becker Bd. X, S. 323. - Eckert wurde 1828 in Heidelberg geboren. Ab 1846 studierte er an der Düsseldorfer Akademie bei Schirmer. Seit 1877 lebte er als Maler von Landschaften und Trachten des badischen Landes in Karlsruhe. „Seine von feinem Gefühl für Raum und Farbe getragenen Landschaften setzen die alte Vedutenkunst in moderner und belebter Weise fort" (Th.-B.). - Verso hs. „Juni 1858".

Nr. 773 EINSIEDELN. - Gedenkblatt. „Andenken an das Fest der Engelweihe in Maria Einsiedeln (den 14ten Herbstmonat 1845)". Souvenirblatt, im Zentrum eine Darstellung der Weihe des Gnadenbildnisses durch Jesus und die Engel. An den Seiten mit sechs kleinen Darstellungen in den Ästen zweier Bäume zur Legende um den Tod des Einsiedlers Meinrad. Am Fuß der Bäume eine Ansicht des Klosters und der Gnadenkapelle vor und nach der Zerstörung von 1798. Stahlstich von Leudner nach Suter bei Wick, 1845, 30 x 21 cm. // 280,–

Minimal fleckig, oben mit hinterlegtem Einriss.

Nr. 774 EINSIEDLER. Ein Eremit in Kutte mit einem Kreuz in Händen, auf Knien vor einem geöffneten Buch betend. Hinter dem Buch steht eine Flasche, daneben liegt ein Totenkreuz. Aquarell in Sepia, sign. und dat. „Friderike Kiderlin 1813", 23 x 19 cm. // 140,–

Nr. 775 - Besuch in der Einsiedelei. Ein Mönch besucht einen Einsiedler, der vor seiner Höhle sitzt und in einem Buch liest. Rechte ein Korb mit Rüben und ein Krug. Gouache von **Johann Caspar Weidenmann,** monogr. „JCW", um 1810, 55 x 41 cm. // 650,–

Wohl eine frühe Arbeit des Winterthurer Malers J.C. Weidemann (1805-1850), der während seines Aufenthaltes in Rom zum Kreis der **Deutschrömer** Kontakt pflegte. - Teils etwas berieben und beschabt, der obere Rand gebräunt und fleckig, die linke obere Ecke geknickt.

Nr. 776 - Tracht. „Ermite de Mont-Luco". Ganzfigur stehend eines Franziskaner Eremiten mit Korb und Gehstock. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1778, 17 x 13 cm. // 90,–

Die Franziskaner Einsiedelei von Montluco befindet sich auf einem Berg in Umbrien.

Zu Nr. 776
Die schönen Trachten von Jacques Charles Bar im Katalog, stammen aus seinem Werk „Recueil des tous les costumes des ordres religieux et militaires", Paris 1778-89. Sie finden diese auch in unserem Online-Antiquariat.
www.bierl-antiquariat.de

Nr. 784 - Elisabeth von Großbritannien
- Schabkunstblatt von S.W. Reynolds

Nr. 785 - Kaiserin Elisabeth mit Familie
- Altkolorierte Lithographie
- Seltenes Familienporträt

Nr. 778 - Vollbesetzter Wartesaal am Bahnhof
- Bleistiftzeichnung

Nr. 777 - - „Costume du premier ermite, Saint Paul". Ein Eremit des Pauliner-Ordens stehend nach viertellinks in einen Umhang gekleidet. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1784, 20 x 13 cm. // 90,–

Der Orden des Heiligen Paulus des Ersten Einsiedlers geht auf eine Eremitenbewegung zurück, die ca. 1250 vom seligen Eusebius in Ungarn gegründet wurde. Ihr Patron und Vorbild ist der Heilige Paulus von Theben.

Nr. 778 EISENBAHN. „Am Bahnhof". Blick in einen vollbesetzten Wartesaal. Im Vordergrund ein stehender Mann mit Trachtenhut und einem Gewehrfutteral um die Schulter. Neben ihm steht ein Kofferträger, der ihm wohl das Gepäck trägt. Braun lavierte Bleistiftzeichnung, bez. und monogr. „JW (18)60", 20 x 15 cm. // 240,–

Sehr stimmungsvolle Arbeit. Das Monogramm deutet auf den Maler Friedrich Waibler hin, der um 1854 in München tätig war. Mit dem Prägestempel der Papierfabrik C. Scheuffelen, Heilbronn.

Nr. 779 - „Am Bahnhof". Blick durch die Wartehalle eines Bahnhofs mit zahlreichen Reisenden. Braun lavierte Bleistiftzeichnung, bez. und monogr. „am Bahnhof FW (18)60", 23,5 x 17 cm. // 220,–

Sehr stimmungsvolle Arbeit. Das Monogramm deutet auf den Maler Friedrich Waibler hin, der um 1854 in München tätig war. Mit dem Prägestempel der Papierfabrik C. Scheuffelen, Heilbronn.

Nr. 780 - Zwei Frauen mit Gepäck sehen aus dem Fenster eines Wartesaals. Braun lavierte Bleistiftzeichnung, monogr. „FW", um 1860, 20 x 15 cm. // 140,–

Das Monogramm deutet auf Maler Friedrich Waibler hin, der um 1854 in München tätig war.

Nr. 781 EISENWAREN. - Türschloß. „Thürschloßs 1695". Zeigt ein barockes, schmiedeeisernes Türschloß mit Schlüssel und eine hölzerne Tür. Aquarell, um 1850, 17 x 14 cm. // 80,–

Nr. 782 ELISABETH de Bourbon, Königin von Spanien (1602 - 1644). Brustbild nach halblinks der Gemahlin des Königs Philipp IV., mit Mühlradkragen und Perlenkette. Kupferstich von (Paulus Pontius) nach P.P. Rubens, um 1650, 20,5 x 17,5 cm. // 140,–

Isabella, die Schwester Ludwigs XIII. von Frankreich, war bis 1640 auch Königin von Portugal. - Alt bis zur Einfassungslinie beschnitten und montiert.

Nr. 783 ELISABETH von Großbritannien, Landgräfin von Hessen-Homburg (1770 - 1840). Kniestück im Profil nach rechts im Oval als Prinzessin von Großbritannien, sitzend in einer Landschaft mit Bäumen. Punktierstich von **William Ward** nach J.H. Ramberg, dat. 1788, 28 x 23 cm. // 380,–

Die Tochter König Georgs III. (1738-1820) heiratete 1818 den Landgrafen Friedrich VI. von Hessen-Homburg (1769-1829). Die vielseitig begabte Prinzessin beschäftigte sich mit Gartenbau, malte, sammelte Porzellan und legte eine vielseitige Bibliothek, sowie eine Graphiksammlung an. - In den Rändern fleckig.

Nr. 784 - Ganzfigur nach halblinks der Landgräfin von Hessen-Homburg als Witwe, sitzend an einem Schreibtisch mit Zeichenbuch und Stift. Schabkunstblatt von **S.W. Reynolds** nach H. Edridge, dat. 1831, 32,5 x 22,5 cm. // 420,–

Mit schmalem Rand um die Plattenkante und Randläsuren, wenig fleckig.

Nr. 785 ELISABETH, Kaiserin von Österreich (1837 - 1898). - Familie. „Die k.k. Familie". Kniestück nach halbrechts im Oval der in einem Stuhl sitzenden jungen Kaiserin mit ihrem Sohn Rudolf (1858-1889) auf dem Schoß und rechts von ihren Beinen ihre Tochter Gisela (1856-1932), ihr Gemahl, Kaiser Franz-Joseph, steht in Uniform neben ihr und umrahmt die Familie väterlich, im Hintergrund der Blick durch ein Fenster. In ornamentaler Umrahmung. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, die Umrahmung in Gold gedruckt, bei C. Lanzedelli, Wien, um 1860, 19,5 x 24 cm. // 950,–

Eines der seltenen Familien Porträts. - Insgesamt etwas gebräunt, oben eine leichte Knickfalte im Papier. Eigenwillig gerahmt.

Nr. 786 CHRISTIAN VAN EMDEN (1796 - 1869). Küstenlandschaft mit Segelschiff und Schloß. Im Vordergrund ein Neptun-Standbild und Fischer. Aquarell in Sepia, sign. und dat. „C.v. Emden 1810", 23 x 34 cm (Blattgröße). // 350,–

Christian van Emden stammte aus Frankfurt und kam in jungen Jahren nach Bonn, wo er als Gehilfe eines Künstlers und Architekten Anstellung und Unterkunft fand. 1845 bekam er ohne vorherige Prüfung die Zulassung des Ministeriums, als selbstständiger Baumeister arbeiten zu dürfen. In der Folge wurde van Emden der einflußreichste Baumeister der Stadt und prägte mit seinen Plänen für Privatvillen und Wohnhäuser das Stadtbild Bonns im 19. Jahrhundert. Unter anderem baute er das Stadttheater und zwei Krankenhäuser. - Das vorliegende Blatt ist noch erkennbar laienhaft ausgeführt und zweifelsohne eine Fantasielandschaft. - Mit getuschter Einfassungslinie. Wenig fleckig, mit kleinen Randläsuren.

***Nr. 801** - Fachwerkhaus mit Stallung - Farbradierung von Hans Frey*

***Nr. 806** - Verschneite Landschaft - Farbradierung von Hans Frey*

Nr. 787 FERDINAND IV. Salvator, Großherzog von Toskana (1835 - 1908). Ganzfigur nach halbrechts im Ischler Jagdkostüm mit Gewehr, links sein Wanderstock. Aquarell, um 1860, 19 x 13,5 cm (Blattgröße). // 380,–

Ferdinand war der letzte Großherzog der Toskana, ab 1860 lebte er mit seiner Familie im Exil in Salzburg und Lindau am Bodensee. - Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos und farbfrisch erhalten, minimal fleckig.

Nr. 788 FISCHEREI. „La pêche aux harengs dans la Manche devant les Casquets". Zeigt eine Reihe großer Fischerboote, die in Ärmelkanal bei aufgewühlter See nach Hering fischen. Altkol. Lithographie mit Tonplatten von Louis Le Breton bei Sinnett, um 1850, 34 x 49,5 cm. // 480,–

Nur in den Rändern wenig fleckig, oben ein alt hinterlegter Randeinriss.

Nr. 789 - Fischverkäufer. Halbfigur nach links eines Knaben mit Schlapphut und einem Korb voller Fische auf seiner rechten Schulter, den Betrachter über seine linke Schulter ansehend. Im Hintergrund Fluß mit einem mittelalterlichen Gebäude. Aquarell, verso sign. und dat. „K. Shufflebottom 1826", 27,5 x 20,5 cm. // 350,–

Außerordentlich feine Arbeit. - Die obere linke Ecke im Randbereich geknickt, nur minimal fleckig.

Nr. 790 FLORIAN. „S. Florianus". Ganzfigur des Patrons gegen Feuerbrände, schwebend auf einer Wolke in römischer Rüstung, aus einem Gefäß gießt er Wasser auf ein brennendes Haus, dazu Fahne und Morgenstern. Altkol. Kupferstich bei J.M. Will, um 1760, 11 x 6 cm. // 120,–

Im Rand gering fleckig, verso mit altem hs. Besitzvermerk.

Nr. 791 - „S. Florian". Brustbild im Oval des Patrons gegen Feuerbrände, in römischer Rüstung mit einem Gefäß aus dem er Wasser gießt. Das Medaillon lehnt an einem Brunnen, links im Hintergrund brennendes Gebäude. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier bei Pachmayer, Prag, um 1820, 11,5 x 7 cm. // 100,–

Nr. 792 - „S. Florianus". Ganzfigur des Patrons gegen Feuerbrände, in Rüstung mit Helm, mit der Rechten gießt er Wasser auf ein Feuer, in der Linken die Fahne. Holzschnitt, um 1830, 8,5 x 5 cm. // 50,–

Mit feinem Rand um die Einfassungslinie, und Montagespuren.

Nr. 793 - Gebetszettel. „S. Florianus". Ganzfigur des Patrons gegen Feuerbrände, in Rüstung mit Krone, mit der Rechten gießt er Wasser auf ein Feuer, in der Linken die Fahne. Holzschnitt mit Typographie bei J. Oberer, Salzburg, dat. 1827, 8,5 x 5,5 cm. // 80,–

Vierseitiger, gefalteter Gebetszettel. „Demüthige Bitt, und Anrufung zu dem heil. Martyrer Florian um Abwendung aller schädlichen Feuersgefahren". - Mit Randläsuren und Kleberesten.

Nr. 794 FRANZ II., Kaiser (1768 - 1835). „Franciscus II. D.G. Rom. Imp. Rex Hungariae et Bohemiae, Archidux Austriae". Brustbild im Profil nach links im Oval, recht mit Kronen, Szepter und Reichsapfel. Kupferstich mit Punktiermanier von J. Adam nach L. Posch bei Kreutzinger, dat. 1792, 18,5 x 13,5 cm. // 120,–

Nr. 795 FRAUEN. Halbfigur nach links einer jungen Frau stehend mit hochgestecktem Haar und schulterfreiem Kleid, den Betrachter über ihre linke Schulter anblickend, mit der rechten Hand einen Spiegel haltend. Federzeichnung, bez. „Cav: Benefiali" und monogr. „R. del.", um 1750, 20 x 14,5 cm. // 180,–

Der Römische Maler Marco Benefial (1684-1764) war von 1746 bis 1755 an der Accademia di San Luca, wo er ab 1754 den Posten eines Rektors innehatte. Möglicherweise die Arbeit eines Schülers. - Gleichmäßig gebräunt.

Nr. 796 - Eine junge Frau mit roter Stola, sitzt auf ihren Knien in einer idyllischen Landschaft mit Bäumen und blickt nachdenklich zu Boden. Aquarell, um 1800, 20 x 20 cm. // 420,–

Feine Arbeit im Stil von George Morland. - Verso Montagereste.

Nr. 797 - „La chausseuse en chambre". Eine Frau steht vor einem Himmelbett und wäscht sich. Darunter zweideutiger Text auf Französisch. Aquarell, unleserlich sign., um 1860, 31 x 24 cm. // 140,–

Einheitlich wenig gebräunt, mit kleinen Randläsuren.

Nr. 798 - Hüftbild sitzend nach viertelrechts einer unbekannten Frau mittleren Alters, mit Haarnetz über seitlich gesteckten Haaren, Halsband und Brosche. Aquarell, sign. und dat. „K Stecher. (18)81", 18 x 13,5 cm. // 110,–

Einheitlich etwas gebräunt, verso mit kl. Sammlerstempel und Montagespuren.

Nr. 799 FREIMAURER. Brustbild nach halbrechts eines Mannes im mittleren Alter mit schütterem Haar. Unten rechts der Signaturstempel einer Loge. Kreidezeichnung, um 1870, 31 x 23,5 cm. // 380,–

Unten links in der Darstellung unleserlich signiert. Das Signet der Loge ist mit den Buchstaben „I.B." monogrammiert. - Leicht gebräunt und etwas fleckig.

***Nr. 791** - Heiliger Florian - Altkolorierter Kupferstich*

***Nr. 787** - Großherzog Ferdinand IV. - Aquarell*

***Nr. 799** - Darstellung eines Freimaurers - Kreidezeichnung*

Nr. 800 FREUNDSCHAFTSBILD. „Guten Morgen Vielliebchen". Blick über einen See mit Ruderboot auf ein Hochgebirgsmassiv. Aquarellierte Bleistiftzeichnung im Oval, bez. und monogr. „A.v.C.", um 1870, 12 x 15 cm. // 180,–

Mit dem Prägestempel der Malerin und Schriftstellerin Jelka Rosen „H.Delius.Rosen". - Hélène Sophie Emilie Rosen (1868-1935) lebte bis zu ihrem 23. Lebensjahr in Detmold, bevor Sie 1891 nach Paris übersiedelte, um dort an einer Privatschule Kunst zu studieren. 1903 heiratete Sie den Musiker Frederick Delius. - Kaschiert.

Nr. 801 HANS FREY (1900 - 1982). Blick auf ein Fachwerkhaus mit Stallung, davor die Bäuerin mit Kind und Hund, sowie freilaufende Hühner. Farbradierung, monogr., sign. und dat. „(19)20", 19,5 x 28 cm. // 180,–

Hans Frey war Maler und Radierer in München. - **Beiliegend** eine Künstlerpostkarte mit ähnlichem Motiv. „Herzliche Ostergrüße". Radierung von und bei Hans Frey, München.

Nr. 802 - Blick auf ein pittoreskes kleines Haus, das an eine Brücke über einen kleinen Fluß gebaut ist. Daneben sieht man eine hölzerne Hütte auf Stelzen, möglicherweise ein Vogelhaus. Aquarell, auf dem Passepartout sign., um 1920, 27 x 37 cm. // 240,–

Aufgrund der Größe und der Bauart handelt es sich wahrscheinlich nicht um ein Wohnhaus, sondern eher um ein Kanal- oder Schleusenwärterhäuschen. - Vom Künstler in Passepartout montiert, verso mit dem Vermerk **„aus der Provence".**

Nr. 803 - Blick von einem Wanderweg hinunter auf eine Hütte und ein bewaldetes Tal. Aquarell, um 1930, 34 x 27 cm. // 160,–

Beiliegend zwei weitere Landschaftsaquarelle. Eine Wiese mit Tannen in herbstlichem Licht, 33,5 x 27 cm. Drei Birken im Sommer, monogr. „HF", 9,5 x 7,5 cm. - Alle drei Aquarelle dem Nachlass des Künstlers.

Nr. 804 - Bauernhaus mit dem typischen, weit überstehenden Krüppelwalmdach des Schwarzwaldes. Farbradierung, rechts unten hs. sign., um 1950, 8,5 x 13,5 cm. // 80,–

Nr. 805 - Blick über einen Bachlauf auf ein eingeschneites Gehöft. Radierung mit Tonplatte, rechts unten monogr. „H.F.", um 1950, 10 x 15 cm. // 80,–

Beiliegend eine Künstlerpostkarte mit ähnlichem Motiv „Herzliche Ostergrüße". Radierung von und bei Hans Frey, München, um 1920. - Verso mit Signaturstempel „Hans Frey". - Wenig fleckig.

Nr. 806 - Eine tief verschneite Hütte auf einer Hochebene. Farbradierung, sign., um 1950, 9 x 13 cm. // 80,–

Nr. 807 - Idyllischer Blick über eine Blumenwiese auf einen See in den Alpen. Farbradierung, sign., um 1950, 9 x 13 cm. // 80,–

Minimal fleckig.

Nr. 808 - Kleiner Bergsee im Hochgebirge. Farbradierung, sign., um 1950, 12 x 18 cm. // 80,–

In den Rändern wenig fleckig.

Nr. 809 - Ein Gletscher der in einen See mündet. Im Hintergrund ein Bergmassiv. Farbradierung, um 1950, 12 x 18 cm. // 80,–

Aus dem Nachlass des Künstlers. - **Beiliegend** eine Kunstpostkarte „Karwendel: Lalidererwände mit Spielisjoch", Alpiner Kunstverlag Hans Frey, München, um 1950.

Nr. 810 - Blick auf mehrere nebeneinander stehende Almhütten, im Hintergrund Bergmassiv. Radierung, sign., um 1950, 12 x 18 cm. // 80,–

In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 811 - Abendstimmung an einem norwegischen See. Aquarell, rechts unten monogr., um 1960, 17 x 24 cm. // 80,–

Verso mit Namenstempel des Künstlers und hs. Bezeichnung „bei Sannes brua v. Lifjell aus".

Nr. 812 FRIEDRICH DER GROSSE (1712 - 1786). - Denkmal. „Denkmal Friedrichs des Grossen von Rauch". Blick auf das von Rauch und Schinkel entworfene Denkmal mit lebhafter Staffage. Stahlstich von Schulin & Sagert nach Neu bei Rocca, Berlin, um 1850, 22 x 31,5 cm. // 270,–

Ernst, Neu, Nr. 1. - Im Hintergrund das Palais Kaiser Wilhelm, links die Oper. - Links etwas wasserfleckig, wenig gebräunt.

Nr. 813 ALOIS GABEL (1845 - 1893). „Bauer". Brustbild enface eines Südtirolers mit Trachtenhut. Bleistiftzeichnung, sign. und bez. „Alois Gabl del.", um 1880, 32 x 23 cm. // 340,–

Möglicherweise Vorzeichnung für „Typen und Trachten aus Südtirol". - Alois Gabl war Schüler von Johann von Schraudolph, Arthur von Ramberg und Karl Theodor von Piloty. 1880 bekam er eine Professur an der Akademie in München, Simon Hollósy war einer seiner Schüler. Gabls Bilder finden sich in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften. - Minimal fleckig.

Nr. 814 GABRIEL. Der Erzengel mit einer Lilie auf dem Weg von der Hl. Dreifaltigkeit zur Hütte in Nazareth. GT 18.3. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 70,–

Nr. 815 GASTWIRT. „Der Wirth". Blick in eine Gastwirtschaft, mehrere Gäste bei einer Rangelei, im Hintergrund Kellner sowie spielende und trinkende Gäste. In ovaler, floraler Umrandung mit Darstellungen aus dem täglichen Leben, sowie unten Flaschen, Trichter, Speisekarten, Krüge und Pfeifen. Lithographie von Edinger nach Nepomuk Geiger bei **M.R. Toma,** um 1840, 30 x 36,5 cm. // 650,–

Aus der dekorativen und seltenen Folge: „Der Mensch und sein Beruf", in Lieferungen erschienen, Wien 1835-1841. - Im Rand unten gering fleckig.

Nr. 816 GAUL, August (1869 - 1921). Brustbild nach halblinks des deutschen Bildhauers und Medailleurs. Bleistiftzeichnung, sign. „Hemrich.h", um 1924, 14 x 12 cm. // 120,–

Der mit Ernst Barlach, Heinrich Zille und Paul Cassirer befreundete Künstler war Gründungsmitglied der Berliner Secession. Er erhielt 1908 eine Professur an der Berliner Kunstakademie. Bekannt wurde er durch seine Tierplastiken.

Nr. 817 GEBURTSANZEIGE. „Dancksagungs=FORMUL". Ganzseitige Anzeige zur Geburt der dritten Tochter der Herzogin Charlotte Amalie von Hessen-Philippsthal (1730-1801) und späteren Regentin des Herzogtums Sachsen-Meiningen. Typendruck mit Holzschnitt-Initiale „N", dat. 1753, 32 x 20 cm. // 80,–

Die am 11. September 1753 geborene Tochter Elisabeth Sophia verstarb bereits im Februar des darauffolgenden Jahres.

Nr. 818 GEORG III., König von Großbritannien (1738 - 1820). „George the Third". Ganzfigur im Profil nach links, im Alter von 74 Jahren, mit Gehstock. Unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von Stadler nach Rosenberg, dat. 1819, 22 x 16,5 cm. // 180,–

Auf der Terrasse von Buckingham Palace. - Oben und an den Seiten alt bis über die Plattenkante beschnitten.

Nr. 819 - Apotheose. „ Ah! si quà Fata aspera!_". Apotheose auf zwei früh verstorbene Söhne von König Georg III. und Königin Charlotte, welche ein Engel zusammenführt. Kupferstich von **Robert Strange** nach **Benjamin West,** dat. 1786, 58 x 43 cm. // 450,–

Nagler Bd. XX (Strange), S. 2-9, Nr. 5. - Prinz Octavius (geb. 1779) starb 1783, ein Jahr nach dem Tod seines jüngeren Bruders Alfred (1780-1782). Der König und die Königin beauftragten daraufhin Benjamin West (1738-1820) mit einem Gemälde. - Octavius wird von seinem Bruder Alfred unter den schützenden Flügeln eines Engels in den Himmel aufgenommen, rechts oben zwei weitere Engel. Links unten eine Ansicht von Windsor Castle. - Mit wenigen hinterlegten Randläsuren, etwas fleckig. Exemplar aus der Sammlung von **Jenny von Droste zu Hülshoff.** Rechts unten und verso hs. bezeichnet.

***Nr. 813** - Südtiroler mit Trachtenhut - Bleistiftzeichnung von Alois Gabel*

***Nr. 819** - Apotheose auf zwei verstorbene Söhne von George III. - Kupferstich von Robert Strange*

***Nr. 815** - Blick in eine Gaststube - Lithographie aus der seltenen Folge „Der Mensch und sein Beruf"*

Nr. 820 GERTRUD von Nivelles. Die Äbtissin bringt in einer von ihr gestifteten Kapelle der Mutter Gottes ihr Herz dar. GT 17.3. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 65,–

Patronin von Spitälern, der Reisenden, angerufen gegen Rattenplage.

Nr. 821 ERNST MORITZ GEYGER (1861 - 1941). „Der Riese". Illustration zu Friedrich Nietzsches Gleichnis mit dem eingedruckten Text, dieser dat. „Turin 21. April 1888". Radierung mit Aquatinta und Typographie, in der Platte sign., 1895, 28 x 23 cm. // 180,–

Aus der Zeitschrift „Pan" I, 2. - Der Bildhauer, Medailleur, Maler und Radierer E.M. Geyger wurde 1861 in Rixdorf/Neukölln geboren und starb 1941 in Florenz. - Ein nackter Riese mit übergroßen Schwingen und einem Zeichenblock in seiner Hand scheint für die zwergenhaften Gestalten zu seinem Sockel eine Gefahr zu sein, denn sie fürchten, daß er „rieselt". Damit das nicht passiert, beschließen sie ihn zu erschrecken. - Mit Lichtrand.

Nr. 822 GLÜCKWUNSCHKARTE. - Neujahrswunsch. „Zum Andenken dieses Neuen Jahres 1814". Ein Räuchergefäß auf einem Sockel, bewacht von einer Frau mit Lanze und Köcher. Aquarell, 1814, 19 x 23 cm. // 80,–

Der Neujahrsgruß in Form eines Gedichts schwer lesbar in Sütterlin auf dem Sockel. - Am oberen Rand ein ca. 4 cm langer, alt hinterlegter Einriß, leicht fleckig.

Nr. 823 GOETHE, Johann Wolfgang von (1749 - 1832). „Lebensgrosses" (APK) Brustbild im Profil nach links im Oval des Dichters, unten Inschrift. Lithographie von **Charles Philibert de Lasteyrie** nach Ferdinand Jagemann bei Jacob, Berlin, um 1820, 48 x 37 cm. // 750,–

APK 9671; Thieme-Becker Bd. XXII, S. 412: „... für die neue Erfindung zu interessieren, so daß L. mit Recht als der eigentliche Bahnbrecher der Lithographie in Frankreich bezeichnet wird". - Mit Lichtschatten, leicht fleckig, rechts ein hinterlegter Randeinriss. - **„Sehr tüchtige Arbeit" (APK).**

Nr. 824 - Johann Wolfgang von Goethe - Ganzfigur umgeben von kleinen Ansichten - Lithographie nach Moritz Oppenheim

Nr. 823 - Johann Wolfgang von Goethe - Lithographie von de Lasteyrie - Brustbild in Lebensgröße

Nr. 824 - „Goethe". Ganzfigur nach dreiviertellinks, stehend mit langem Mantel, links im Hintergrund Goethes Gartenhaus im Park an der Ilm zu Weimar. Umgeben von 10 kleinen Ansichten mit Szenen aus seinen Werken. Lithographie auf China nach **Moritz Oppenheim** bei B. Dondorf, um 1840, 30 x 21 cm. // 650,–

Nicht bei APK. - Dargestellt sind Szenen aus den Wahlverwandtschaften, Tasso, die Leiden des jungen Werthers, Götz von Berlichingen, Egmont, Wilhelm Meister's Lehrjahre, Faust, Hermann und Dorothea, Clavigo und Iphigenie auf Tauris. - Die seltene Darstellung nur wenig fleckig, verso mit Sammlerstempel.

Nr. 825 - Brustbild nach dreiviertelrechts des Dichters, eingefaßt durch einen andersfarbig gedruckten Reigen von Ansichten und Gestalten mit Bezug auf Leben und Werk. Radierung in Schwarz (Porträt) und Rot (Einfassung), mit Bleistift sign. „B(runo) Heroux", um 1910, 24 x 19 cm (Porträt) bzw. 39,5 x 26 cm (mit Einfassung). // 340,–

Mit Bleistift bez. „Ex(emplar) 20". - Das Brustbild nach Tischbeins Porträt in der Campagna von Rom. Die Einfassung zeigt unten eine **Teilansicht von Rom, Blick über Tiber und Brücke auf die Peterskirche, rechts die Engelsburg, darüber wie Sonnenstrahlen „R O M A „ im Eck unten rechts Goethes Geburtshaus in Frankfurt.** Die übrigen Szenen zeigen verschiedene Genien und antike Gestalten, Goethe mit Zopffrisur im Kreise trinkender Freunde bzw. in Betrachtung einer Venusstatue, oben eine Büste des Jupiters usw.

Nr. 826 - „Goethe im 12. Jahre". Brustbild im Profil nach rechts im Rund des Dichters, als junger Knabe. Lithographie in Braun von **Karl Bauer,** um 1910, 38 x 35 cm. // 80,–

Der Maler, Radierer und Schriftsteller Karl Bauer (1868-1942) war Mitglied des Stuttgarter Künstlerbundes. - Mit zwei hinterlegten Randeinrissen, leicht angestaubt.

Nr. 827 OTTO GRASSL (1891 - 1976). Junger Mann an einem Tisch vor leerem Teller sitzend. Aquarellierte Bleistiftzeichnung von O. Grassl, sign., um 1917, 14,5 x 11 cm. // 280,–

Verso: Ausschnitt einer Rechnung an Herrn Otto Grassl, Georgenstr. 113/I, von einer Firma in der Schellingstraße 40. - Der in München geborene Maler und Graphiker Otto Grassl lernte bis 1910 bei Julius Diez an der Kunstgewerbeschule und ab 1915 bei Franz von Stuck und Max Doerner an der Kunstakademie. Bereits ab 1919 lehrte er selbst an der Kunstgewerbeschule in München, später lebte und arbeitete er in Dachau, wo er auch starb. Höchstwahrscheinlich ein **Selbstporträt** des jungen Malers.

Nr. 828 GREGOR XIII. Buoncompagni, Papst (1502 - 1585). Drei aus Japan eingetroffene Gesandte vor dem Papst im Jahre 1585. GT 23.3. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 829 HAYDN, Michael (1737 - 1806). Das Grabmal des Komponisten und Bruders von Joseph Haydn in der Stiftskirche St. Peter zu Salzburg. Aquarell über Bleistiftzeichnung, sign. und dat. „Ch. Zeiss (18)58", 10,5 x 8 cm. // 120,–

Nr. 830 HEDWIG von Andechs. - Schlesien. Bei der Öffnung ihres Grabes 320 Jahre nach dem Tod findet man 3 Finger ihrer Hand, die ein Marienbild halten, unversehrt. GT 17.10. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 831 HEILIGE. Halbfigur eines Bischofs, stehend mit Mitra und Krummstab, in einem Buch lesend. Kohlezeichnung mit Weiß gehöht, um 1860, 40 x 27 cm. // 160,–

Der bärtige Geistliche hat an beiden Handrücken Wundmale. - Auf blauem Papier, dieses knittrig, leicht fleckig.

Nr. 832 HEINRICH II., Kaiser. „S: Henricus: Imperator Romanus". Ganzfigur des Kaisers, stehend in Rüstung mit Hermelinmantel, Zepter und Lilien. Altkol. Kupferstich von und bei J.C. Kempter, um 1780, 14 x 8 cm. // 140,–

Rechts ohne die Einfassungslinie.

Nr. 833 - Halbfigur des Kaisers im Oval, stehend in Rüstung mit Hermelinmantel. Das Medaillon auf einem steinernen Podest mit Weinranken. Altkol. Kupferstich, um 1820, 10 x 6,5 cm. // 80,–

Nr. 834 HEINRICH. - Eremit. - Bozen. „Der heilige Henricus Einsidler zu Bozen". Auf dem Monte Felice bei Verona versammeln sich am Grabschrein mit dem Relief des in Bozen geborenen Pilgers, der in Treviso gelebt hat, eine Reihe frommer Beter in Pilgerkleidung. Kupferstich von **Sadeler** aus „Bavaria Sancta", 1714, 19 x 15 cm (mit dem deutschen Text). // 130,–

Nr. 835 HELENA. „S. Helena". Die Heilige auf einer Wolke stehend mit dem Kreuz und einem Nagel in der Hand. Altkol. Kupferstich auf Pergament, um 1680, 9 x 6 cm. // 90,–

Die Heilige Helena ist die Patronin von **Frankfurt/M**. - Rechts gebräunt, etwas berieben.

Nr. 836 - „S. Helena". Die Kaiserin mit seitlich heruntergerutschter Kaiserkrone und Zepter sowie einem Strahlenkranz und dem Kreuz Christi. Altkol. Kupferstich, um 1700, 9 x 6,5 cm. // 120,–

Nr. 837 - „S. Helena". Halbfigur im Oval der Heiligen mit Krone und Hermelinmantel, stehend mit dem Kreuz. Das Medaillon an einer Säule. Altkol. Kupferstich bei J. Hutter, um 1830, 10 x 6 cm. // 80,–

Nr. 838 HERIBERT von Köln. Maria zeigt dem Bischof die Stellen, an der er das Kloster **Deutz** gründen soll. GT 16.3. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 80,–

***Nr. 831** - Bischof mit Krummstab - Kohlezeichnung*

***Nr. 847** - Eindrucksvolles Porträt einer älteren Frau - Federzeichnung von Wilhelm Hummer*

Nr. 839 HERMANN JOSEPH von Steinfeld (Köln). Der Selige mit der Lilie erhält von Maria den Verlobungsring, darüber Joseph mit dem Kind. GT 7.4. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 80,–

Nr. 841 ROLF VON HOERSCHELMANN (1885 - 1947). „Simplicius und der Einsiedel". Der Einsiedler trifft den Knaben Simplicius im Wald an einem Baum sitzend und auf einem Dudelsack spielend. Lithographie von R.v. Hoerschelmann, bez. und sign., um 1920, 22,5 x 32 cm. // 180,–

***Nr. 839** - Hermann Joseph von Steinfeld - Kupferstich von Klauber*

***Nr. 827** - Selbstporträt von Otto Grassl - Aquarellierte Bleistiftzeichnung*

Nr. 842 HORTUS EYSTETTENSIS. - Krokus, Safran und Lilie. „I. Iris bulbosa flore luteo. II. Lilium Bizantinum Serot: III. Crocus Montanus Vernalis. IV. Crocus Sativus". In der Mitte spanische Schwertlilie, rechts Scharlach-Lilie und links Alpen-Krokus und echter Safran. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis", um 1650, 46 x 38 cm. // 850,–

Nissen BBI, 158. - Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen (1561-1612) ließ Anfang des 17. Jahrhunderts den berühmten Garten von Eichstätt anlegen. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) zeigt in seinem prachtvollen, 367 Kupfertafeln umfassenden Werk „Hortus Eystettensis" die Pracht und Vielfalt dieses botanischen Gartens. - Ohne Text auf der Rückseite.

***Nr. 843** - Vielblütige Sonnenblume - Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“*

Nr. 843 - Sonnenblume. „Flos Solis Prolifer“. Die vielblütige Sonnenblume. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 39 cm. // 3.200,–

Nissen BBI, 158. - Mit Text auf der Rückseite. - Die obere rechte Bildhälfte fachmännisch restauriert und angerändert, am unteren Rand sorgfältig ausgebesserte Einrisse. - Schöne Darstellung in dekorativem Kolorit.

Nr. 844 - Strohblume. „I. Helichryson Creticum. II. Dentaria angustifolia baccifera peculiaris. III. Ocimastrum noctiflorum flore albo“. In der Mitte eine gelb blühende Strohblume, links ein zwiebeltragender Zahnwurz und rechts ein Nacht-Leimkraut. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 39,5 cm. // 650,–

Nissen BBI, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Mittig mit einer leichten Quetschfalte.

Nr. 845 - Wucherblume. „I. Bellis maior. II. Chrysanthemum Creticum luteum. III. Chrysanthemum Creticum mixtum“. In der Mitte Wiesen-Margarite (Wucherblume), links und rechts Kronen-Wucherblume. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 650,–

Nissen BBI, 158. - Mit Text auf der Rückseite. - Mit leichter Quetschfalte im Papier, breitrandig.

Nr. 846 HUMBOLDT, Alexander von (1769 - 1859). Brustbild nach halblinks des Forschungsreisenden und Naturwissenschaftlers. Lithographie aus Borussia, um 1830, 11 x 12 cm. // 70,–

Nr. 847 WILHELM HUMER (1860 - 1897). Brustbild nach halblinks einer unbekannten älteren Frau. Federzeichnung, sign. und dat. „München 16/12 (18)80 W Humer“, 22 x 14 cm. // 220,–

Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 126. - Wilhelm Humer wurde um 1860 in Innsbruck geboren, besuchte während des Wintersemesters 1879/80 die Kunstakademie in München, starb jedoch bereits mit 37 Jahren in Brixen. Er malte hauptsächlich die alpine Landschaft seiner Heimat (in: Stampfer, Schlösser und Burgen in Meran und Umgebung. Innsbruck, Wagner, 1894). - **Ein eindrucksvolles Porträt.**

Nr. 848 HUNDE. - Jagdhunde. Vier Jagdhunde liegen zusammen in einem Stall auf Stroh, links eine Flinte und zwei erlegte Vögel. Altkol. Lithographie, um 1840, 21 x 29 cm. // 200,–

Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos und farbfrisch erhalten.

***Nr. 842** - Krokus, Safran und Lilie - Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“*

Nr. 849 IGNATIUS von Loyola. „Ignazius de Loiola“. Der Mystiker und Ordensgründer in schwarzer Sutane mit ausgebreiteten Armen. Zu seinen Füßen das offene Buch seiner Ordensregeln. Altkol. Kupferstich von Corneille de Bondt, um 1650, 9 x 6,5 cm. // 80,–

Nr. 850 - Als Pilger im Beichtstuhl der Kirche von Montserrat. GT 24.3. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 70,–

Nr. 851 - Dem in der Einsamkeit mit Abfassung der „Exercitia“ befaßten Gründer des Jesuitenordens erscheinen Maria mit dem Kinde sowie der Auferstandene. GT 31.7. Kupferstich bei Klauber, 1760, 8 x 12,5 cm. // 60,–

Nr. 852 - Halbfigur des Gründers des Jesuitenordens mit Meßgewand, mit einem Buch in den Händen, rechts oben im Strahlenkranz „IHS“. Kupferstich von Lutz, um 1780, 10 x 7 cm. // 75,–

Oben und an den Seiten bis zur Einfassungslinie beschnitten, unten ein kleiner Papierausriss, wenig fleckig.

Nr. 853 - „H. Ignaz“. Brustbild des Mystikers und Ordensgründers im Oval, mit aufgeschlagenem Buch. Umgeben von Blumen, unten eine kleine Segnungs-Darstellung. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier bei Maulini, Prag, um 1800, 9,5 x 6,5 cm. // 80,–

Nr. 854 - „S. Ignazio Loyola Fondatore della Comp. di Gesù“. Ganzfigur nach viertelrechts des Gründers des Jesuitenordens, stehend im Meßgewand zwischen verzierter Altararchitektur, unten Schriftband. **Nadelstichbild,** um 1820, 30 x 39,5 cm. // 280,–

Unten ein Wasserrand und kleiner, hinterlegter Einriß.

Nr. 857 - Norwegische Seenlandschaft - Tuschfederzeichnung von Sophus Jacobsen

Nr. 855 INDIANER. - Osage. „Les Six Indiens osages arrivés du Missouri au Havre le 27 juillet 1827 et à Paris le 13 août même année". Vier Männer und zwei Frauen des indigenen Volkes der Osage in traditioneller Kleidung. Darunter eine Liste mit Namen und Alter. Altkol. Lithographie monogr. „B.R." bei Lacroix, 1827, 30 x 23 cm. // 450,–

Häuptling Kihegashugah vom Stamm der Osage und seine fünf Begleiter*innen reisten 1827 unter heute fragwürdigen Umständen durch Frankreich. - Sehr seltener Einblattdruck. **Siehe Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 856 - Sioux. „Cheff Black Horn". Profilansicht nach links des Häuptlings der Sioux in South Dakota mit großem Federschmuck. Darunter eine Reihung von fünf Symbolen, die den Namen in indigener Schrift darstellen. Kohlezeichnung mit Wachskreide, sign. und dat. „Tabor Weltausstellung Wembley 1923", 26 x 23 cm. // 120,–

Die Datierung dürfte nicht ganz korrekt sein, denn die „British Empire Exhibition" (Kolonialausstellung) in Wembley fand von 1924 bis 1925 statt. - Unterhalb der indigenen Schriftzeichen bez.: „Namenszug des 116 Jahre alten Sioux Indianerhäuptlings Cheff Black Horn". - Verso mit Montageresten.

Nr. 857 SOPHUS JACOBSEN (1833-1912) Blockhäuser vor Tannen an einem norwegischen See. Grau lavierte Tuschfederzeichnung, sign., um 1860, 35 x 56 cm. // 550,–

Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 254; Baumgärtel, Die Düsseldorfer Malerschule, Bd. I, S. 32, 366, 433, 436 und 440. - Der Norweger Sophus Jacobsen lebte ab 1853 in Düsseldorf, besuchte die dortige Kunstakademie und war von 1856 bis zu seinem Tod Mitglied im Künstlerverein Malkasten. - Die gekonnt ausgeführte Lavur verleiht der mit wenigen Strichen angefertigten Zeichnung Stimmung und Tiefe. - Mit kleinem, alt hinterlegtem Einriß am linken Rand, gebräunt, leicht fleckig und stellenweise etwas wellig.

Nr. 858 JÄGER. „Waidmanns Ruhe". Ein Jäger sitzt auf einem Baumstumpf, in der Linken sein Gewehr, rechts sein Hund. Mit Bäumen und Landschaft im Hintergrund Lithographie mit Tonplatte von **Moritz Veith** bei Joh. Walch, um 1840, 40,5 x 35 cm. // 480,–

Nr. 863 - Darstellungen der vier Jahreszeiten - 4 Radierungen - Der Winter mit Schlittschuhläufern im Englischen Garten

Dekorative Darstellung. - Mit zwei kleinen hinterlegten Randeinrissen, in den Rändern leicht fleckig.

Nr. 859 JAGD. - Falknerei. „Falconier knecht den Schuhu vom boden aufnehmend". Der Falkner zu Pferde („einem schönen Engländer" Thienemann) versucht den Uhu aufzunehmen, am Himmel mehrere Elstern. Kupferstich von **M.E. Ridinger** nach J.E. Ridinger, um 1760, 30 x 24 cm. // 700,–

Thienemann 121. - Blatt H aus der Folge: „Jaeger und Falkoniers mit ihren Verrichtungen". - Sauber und frisch. - „... mit Recht geschätzte Sammlung" (Thienemann S. 34).

Nr. 860 - Rehbock. Kopf eines jungen Rehbocks. Radierung in Braun von **Hans Frey,** sign. und dat. 1919, 20 x 14 cm. // 120,–

Hans Frey (1900-1982) war Maler und Radierer in München. - Mit zwei Knickspuren in den Rändern.

Nr. 861 - - Kopf eines jungen Rehbocks. Radierung in Braun von **Hans Frey,** sign., um 1920, 20 x 14 cm. // 80,–

Nr. 862 - Vogeljagd. „Ein Federschütze auf einem Schieß Pferde". Der Jäger sitzt auf einem Schimmel und schießt auf Enten im Wasser. Eine bereits erlegte Ente baumelt am Sattel, der lauernde Jagdhund zum Apportieren bereit. Kupferstich von **M.E. Ridinger** nach J.E. Ridinger, um 1760, 30,5 x 24 cm. // 650,–

Thienemann 128. - Blatt P aus der Folge: „Jaeger und Falkoniers mit ihren Verrichtungen". - Breitrandig und sauber. - „... mit Recht geschätzte Sammlung" (Thienemann S. 34).

Nr. 863 JAHRESZEITEN. „Frühlingslust", „Sommerfrische", „Herbstfreude" und „Wintervergnügen". Die vier Jahreszeiten symbolisiert von Gruppen festlich gekleideter junger Leute, dazu jeweils das zur Jahreszeit passende Arrangement, unten Inschrift. Vier Darstellungen auf vier Blättern. 4 Radierungen mit Punktiermanier von C. Geyer nach Th. Pixis bei E. Hallberger, um 1865, je 50 x 36 cm. // 1.200,–

Bötticher, Pixis 33 - 35. - Der Frühling mit jungen Mädchen in Schwarzwälder Trachten beim ersten Ausflug in die Natur; der Sommer mit einer Künstlergesellschaft in Damenbegleitung beim Picknick im Freien; der Herbst mit farbentragenden Corpsstudenten, die ihre Damen zum Kaffee besuchen; der **Winter mit jungen Frauen beim Schlittschuhlaufen im Englischen Garten in München, rechts der Monopteros, links die Frauentürme.** - Hinterlegte Einrisse in den breiten Rändern.

Nr. 869 - Missionar auf hölzernen Trippen - Altkolorierte Radierung, dat. 1787

Nr. 864 - „Der Frühling" und „Der Herbst". Zwei Jahreszeitenstudien auf zwei Blättern. Das Frühlings-Blatt zeigt eine Mutter mit ihren beiden Kindern bei der Gartenarbeit und das Herbst-Blatt ein älteres Ehepaar in einer Laube. 2 Gouachen, bez. und sign. „Kaltenmoserju", 1887, 12,5 x 9,5 bzw. 14 x 11 cm. // 300,–

Verso alt bezeichnet: „Kaltenmoser + 1887". - Obgleich die Zuschrift mit dem Todesjahr 1887 auf Max Kaltenhofer (1842-1887) hindeutet, könnte es sich auch um dessen Bruder Karl (1853-1923) handeln. - Alt auf Trägerpapier montiert und hier alt hs. bezeichnet.

Nr. 865 JAKOB LEDESMA. - Augsburg. Gelobt auf dem Platz vor dem **Augsburger Rathaus** Jesus dauernde Keuschheit. GT 18.11. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 866 JAKOB REHM. Der Gründer der ersten **Marianischen Kongregation** in Deutschland kniet vor dem Bild „Mater Admirabilis" (Ingolstadt), links Orgel. GT 12.10. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 80,–

Nr. 859 - Falkner zu Pferde - Kupferstich von Martin Elias Ridinger

Nr. 867 JESUITEN. - Tracht. „Jésuite missionaire, en Habit de Pénitant & prêchant aux indes". Ganzfigur eines alten Missionars im Schneidersitz sitzend und im Büßergewand predigend. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1786, 13x 17 cm. // 90,–

Nr. 868 - - „Jésuite, missionnaire au Royaume de Tunkin". Ganzfigur eines alten Missionars nach viertelrechts stehend und mit einer Skuphia auf dem Kopf und einem geöffneten Buch in der Hand. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1786, 19,5 x 13 cm. // 90,–

Tunkin war ein ostasiatisches Königreich, nördlich des heutigen Vietnam. Das geöffnete Buch zeigt asiatische Schriftzeichen.

Nr. 869 - - „Jésuite missionaire, au Royaume de Madurey". Ganzfigur eines alten Missionars auf **hölzernen Trippen** stehend, mit einem Kupferkessel und einem langen Stock. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1787, 26,5 x 13 cm. // 90,–

Die Madurei war ein hinduistisches Königreich in **Südindien** im heutigen Bundesstaat Tamil Nadu.

Nr. 870 JESUS. - Auferstehung. „Trumphator Mortis Jesus Christus". Der Auferstehungsengel schiebt die Grabplatte beiseite und Jesus schwebt gen Himmel. Dabei zeigt er seine Wundmale. Zwei der drei Grabwächter werden Zeuge der Szene, einer schläft. Unten Inschrift und Wappen. Kupferstich von **Salvador Carmona** nach C. van Loo, dat. 1755, 46 x 27 cm. // 280,–

Einheitlich leicht gebräunt, im oberen Teil etwas feuchtrandig.

Nr. 858 - Jäger mit seinem Hund - Lithographie von Moritz Veith

Nr. 871 JOHANNES der Täufer. „S. Joannes Baptista". Johannes kniet am Ufer des Jordan, am Himmel „JHS", dazu Lamm, Schale und Stab mit Schriftband „Ecce Agnus Dei". Kupferstich, monogr. „A.M.B.", um 1650, 8 x 6 cm. // 75,–

Mit Rändchen um die Plattenkante, dort hinterlegte Läsuren.

Nr. 872 - „S. Joannes Bap.". Der jüdische Prophet und Wegbereiter Christi im Profil nach links, mit Kreuzstab und einem Lamm. **Gouache auf gekreidetem Papier,** um 1720, 12 x 7,5 cm. // 280,–

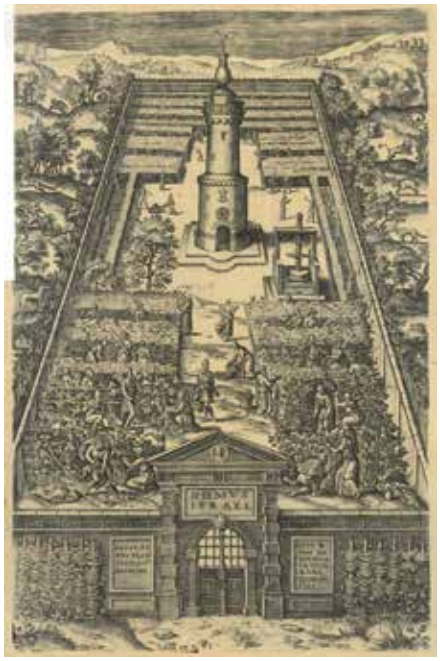
Verso mit Montageresten.

Nr. 873 - Halbfigur nach halbrechts, mit Kreuzesstab und Lamm. Schabkunstblatt von A.J. Prenner nach J. Palma, 1728, 21,5 x 16 cm. // 100,–

Nr. 874 - „S. Ioannes Baptista". Der jüdische Prophet und Wegbereiter Christi mit Kreuzstab am Ufer des Jordan stehend, hier kniet Jesus Christus nieder und wird getauft. Im Himmel Strahlenkranz mit Brustbild des Heiligen. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier bei Gleich, um 1780, 12 x 7 cm. // 180,–

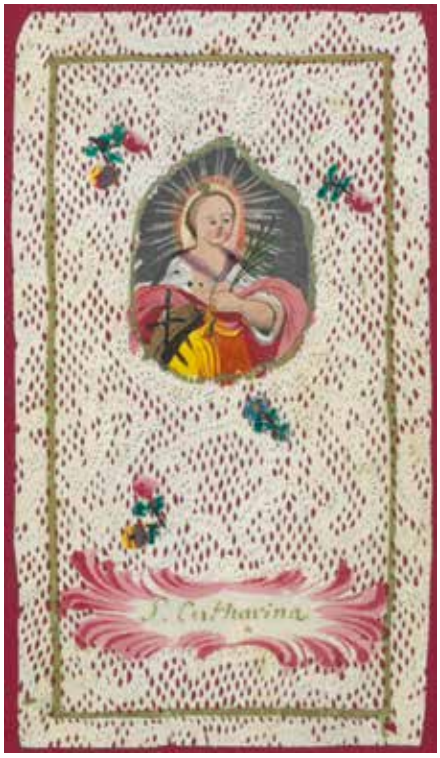
Nr. 875 JOHANNES Evangelist. „S. Iohannes Evan:". Der Apostel in Halbfigur auf einer Wolke nach links, vor ihm ein Adler. Seinen rechten Arm auf die Bibel gestützt, hält er in der anderen Hand eine Schreibfeder. Altkol. Kupferstich, um 1820, 7 x 4,5 cm. // 60,–

Nr. 876 - „H. Johann Ev.". Der Apostel im Oval, mit Schriftrolle in den Händen, über ihm der Adler, links Kelch mit Schlange. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier bei **Franz Barth,** um 1820, 9 x 6,5 cm. // 80,–



***Nr. 883** - Allegorie auf das Volk Israels - Kupferstich*

***Nr. 877** - Johannes Nepomuk - Gouache auf Pergament*



***Nr. 894** - Katharina von Alexandrien - Spitzenbild mit Gouache*

Nr. 877 JOHANNES NEPOMUK. „S. Ioannes Nep. M.". Halbfigur im Profil nach links des Martyrers, mit einem Buch ein Kruzifix haltend. **Gouache auf Pergament,** um 1720, 11,5 x 7,5 cm. // 380,–

Wenig berieben, verso Montagereste.

Nr. 878 - „H. Joannis von Nepomuckh.". Der Martyrer mit Kruzifix, unten der Sturz von der Prager Brücke. Kupferstich auf Seide gedruckt, um 1720, 11 x 8 cm. // 90,–

Mit Fleck, kleiner Quetschfalte und einem kleinen Einriss.

Nr. 879 - „S. Joannes N.". Des Martyrer mit Kerze vor Kreuz und Totenkopf, im Oval. **Gouache auf Pergament,** um 1750, 4 x 3 cm. // 120,–

Etwas fleckig, verso alter hs. Text.

Nr. 880 - „S. Ioannes Nep:". Halbfigur im Profil nach rechts des Martyrers, mit gefalteten Händen vor einem Kruzifix ins Gebet versunken. **Gouache auf Pergament,** um 1780, 12,5 x 8 cm. // 350,–

Johannes Nepomuk ist der u.a. Patron von Böhmen, Bayern und Salzburg, sowie Schutzpatron der Schiffer, Flößer, Brücken und Brückenbauer. - Wenig berieben, verso alt hs. Widmung, dat. 1788.

Nr. 881 - „H. Johann von Nepomuck". Der Heilige von einer Kanzel hinab zu Gläubigen predigend. Altkol. Kupferstich bei Pachmayer, Prag, um 1820, 9,5 x 6 cm. - Wenig gebräunt. // 80,–

Nr. 882 JOSEPH und Potiphars Frau. „Quomodo possum hoc malum facere et peccare in Dominum". Die Frau des Potiphar möchte Joseph verführen und hält ihn an seinem Umhang fest, dieser jedoch wendet sich von ihr ab. Im Oktogon, darunter Titel mit Psalmverweis. Kupferstich nach C. Cignan bei P. Resler, Dresden, um 1740, 26 x 25,5 cm. // 90,–

Nr. 883 JUDAICUM. „Domus Israel". Allegorie auf das Bundesvolk Israel nach Jesaja V,1. Zeigt einen von Mauern umgebenden Weingarten mit einem hohen Turm in der Mitte, einer Weinpresse und zahlreichen Personen. Außerhalb der Anlage leben wilde Tiere. Kupferstich mit Radierung bei Plantin, Antwerpen, 1570, 36 x 23,5 cm. // 450,–

Frontispiz zu Bd. IV (v. 8) der Biblia Polyglotta, 1569-1573. - Der Weinberg dient bereits im Alten Testament als Bild für das Volk Israel. (Zitat Wikipedia „Gleichnis von den bösen Weingärtnern"). - Wohl die einzige Illustration der fünfsprachigen „Königlichen Bibel" („Biblia Regia"). - Am linken Rand ab der Hälfte randlos, da dort das Frontispiz mit einem Einhängfalz eingeheftet gewesen ist; mit Faltung.

Nr. 884 - Heilige Geräte und Gewänder. „Altare holocasti". Altar für das Ganzopfer aus Setimholz (Akazienhölzer); Ganzfigur Aarons im Gewand des Hohepriesters; Wasserbecken mit Ausgüssen für die rituellen Waschungen der Priester, am Rand besetzt mit Spiegeln; ein Tabernakel und die Gesetzestafeln des Moses (verso). Zwischen den Darstellungen Typographie in Latein. Insgesamt drei Darstellungen recto und sieben verso, auf einem Blatt. Holzschnitt von M. Wolgemut aus **Schedel,** „Weltchronik", Nürnberg, 1493, 38 x 23 cm. // 250,–

Inkunabeldruck der deutschen Ausgabe. - Die Texte geben eine genaue Einzelbeschreibung des Gewandes und der Gegenstände. - Leicht fleckig, der Rand oben mit kleinen Läsuren.

Nr. 885 - Hochzeit. „Una Giovine Ebrea vestita per la cerimonia delle sue nozze". Ganzfigur einer jungen jüdischen Frau, sitzend mit hochgeschlossenem Kleid, flachem Hut und weitem Umhang. Unten Inschrift. Altkol. Kupferstich von F. Smith bei **Theodoro Viero,** um 1780, 23 x 17,5 cm. // 250,–

The British Museum, 1871, 1209.3094. - Aus: T. Viero, Raccolta di 120 Stampe, che rappresentano, Figure, ed Abiti di varie Nazione, Venedig, 1783-90. - Unten rechts num. „C58". - Mit kleinem Löchlein rechts im weißen Rand.

Nr. 890 - Apotheose auf Erzherzog Karl von Österreich - Aquatinta von Carl Pfeiffer, dat. 1799

Nr. 887 - Figurenreiche Darstellung einer Gerichtsverhandlung - Galvanographie von Franz Hanfstaengl

Nr. 886 JUSTINA. Der Zauberer Cyprian kniet büßend vor der hl. Jungfrau, über ihnen die Gottesmutter und ein Engel mit der Märtyrerkrone, rechts flieht Amor mit seinen Pfeilen. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 887 JUSTIZ. - Prozess. „Die Prozessentscheidung". Blick in einen vollen Gerichtssaal, im Hintergrund die Richter im Gespräch und beim Schreiben. Rechts drückt eine Dame Ihrem Anwalt dankerfüllt die Hand, während rechts die Familie erleichtert und freudig um sich blickt. Links verneigt sich der gegnerische Anwalt entschuldigend vor dem zornig dreiblickend Kläger und seiner Familie. Galvanographie von **F. Hanfstaengl** nach **Gisbert Flüggen,** 1852/53, 55,5 x 71,5 cm. // 420,–

Thieme/Becker Bd. XII, S. 130 (das Blatt hier erwähnt). - „Rheinischer Kunstverein. Der wuertembergische Kunstverein seinen Mitgliedern für das Jahr 1852/53". - Links in der Bildmitte eine restaurierte und retouchierte Fehlstelle. - Sehr dekoratives, figurenreiches Blatt.

Nr. 888 - Urteil. „Urtheil und Beschreibung Einer erschröcklichen und grausamen Mordthat, Welche sich zugetragen den 26. Januar 1787. in der Graffschaft Degenfeld zu Sommersheim, Zwischen Speyer und Neustatt, von zwey gottlosen Söhnen, die ihren Vater von 61. Jahren durch Geitz und Eifersucht wegen seiner zweyten Heyrath ohne Barmherzigkeit um das Leben gebracht haben". Typographie, dat. 1787, 20 x 17,5 cm. // 200,–

„Und wie die zwey Mörder den 15. Junii 1787. mit dem Rad und Beil hingerichtet worden. Welches alles in diesen Blättern zu lesen ist". - Flugblatt auf gefalteter Doppelseite. Die beiden aus Gommersheim stammenden Brüder Philipp Jacob und Daniel Vogel wurden als Vatermörder hingerichtet. Erzählt auch „Die ganze traurige Geschichte in Versen". - Braunfleckig, mit Läsuren und kleinen Fehlstellen, gefaltet. - Sehr selten.

Nr. 889 KARIKATUR. - Frauen. Eine junge Frau, die an einer Nähmaschine arbeitet träumt davon, leicht bekleidet in einem Cabriolet zu fahren, dem alle Männer hinterherlaufen. Zwei Zeichnungen auf einem Blatt. Tuschfederzeichnung, unleserlich sign., um 1930, 16 x 24 cm. // 120,–

Kurzer Text mit Bleistift oben links.

Nr. 890 KARL, Erzherzog von Österreich (1771 - 1847). - Apotheose. „Karl Erzherzog von Oesterreich, 1786". Ganzfigur nach halblinks des Feldherrn, in Rüstung mit Orden stehend während ihm Rudolf I. einen Lorbeerkranz aufsetzt und ein am Boden liegender Krieger zu ihm aufsieht. Rechts ein Barde, sowie links ein Krieger der die Szene beobachtet. Aquatintaradierung mit Punktiermanier in Braun von **Carl H. Pfeiffer** und A. Herziger nach H. Füger, dat. 1799, 65,5 x 50 cm. // 1.000,–

Nagler Bd. XII (Pfeiffer), S. 359, Nr. 18; R. Keil, Heinrich Friedrich Füger, Wien 2009, WV 357 (mit Abb. des Ölgemäldes von 1796, das Vorlage für die Radierung war). - Inspiriert von den Siegen Karls im Ersten Koalitionskrieg gegen Frankreich, schuf der k. und k. Hofmaler Heinrich Friedrich Füger (1751-1818) das Gemälde „Apotheose des Erzherzogs Karl als Retter Germaniens". „Rudolf, der erste Regent aus dem Haus Habsburg bekränzt den Retter des Reiches, der damit auch das Weiterleben der habsburgischen Dynastie garantiert, während der Barde als Vertreter der Kunst die Taten besingt. Der auf dem Boden liegende Krieger mit der österreichischen Fahne blickt zu seinem Feldherrn empor, während an der linken Seite ein Feind die Szene beobachtet. Nicht ein Genius oder eine Göttin bekränzen den siegreichen Feldherrn, sondern eine der Geschichte entnommene reale Figur" (Keil, Füger, S. 96). - Von uns nur das Exemplar in der ÖNB nachweisbar. - Der Rand unten mit Randläsuren, die Titelei restauriert mit Buchstabenverlust. Oben und unten mit geglätteten Faltspuren. - **Sehr selten.**

Nr. 891 KASIMIR von Polen. Im Gebet vor einem Marienbild, mit Lilie. GT 4.3. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nationalheiliger Litauens, Patron des **Malteserordens.**

***Nr. 905** - Kinder und Ziegen*
- Aquarell im Stile von George Morland

***Nr. 902** - Stillende Mutter*
- Kupferstich von Martin Engelbrecht

***Nr. 908** - Orientalische Männer*
- 2 Bleistiftzeichnungen von Albert Korneck

Nr. 892 KATHARINA von Alexandrien. „S. Catharina". Die Heilige in Ganzfigur vor einem Mühlrad stehend mit Krone, Schwert und Palmzweig. Altkol. Kupferstich von F. Huberti (d.i. Franz Huybrechts), um 1700, 8 x 6 cm. // 120,–

Nr. 893 - „S. Catharina". Die Heilige in Ganzfigur im Oval vor einem Mühlrad sitzend mit Krone, Schwert und Palmzweig. Am Rand die Szene ihrer Enthauptung. Altkol. Kupferstich von F. Huberti (d.i. Franz Huybrechts), um 1700, 9 x 6 cm. // 140,–

Nr. 894 - „S. Catharina". Hüftbild nach halbrechts im Oval der Märtyrerin, mit zerbrochenem Rad, Schwert und Palme, in floraler Umrahmung mit Namensschild unten. **Spitzenbild mit Gouache** und Nadelsticharbeit, um 1780, 10 x 6 cm. // 180,–

Nr. 895 - „Hl: Katharina". Ganzfigur der Märtyrerin, knieend und mit zum Gebet gefalteten Händen, rechts vor ihr das zerbrochene Rad, unten Inschrift. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier bei Pachmayer, Prag, um 1820, 10 x 6,5 cm. // 80,–

Verso alte hs. Widmung.

Nr. 896 - Halbfigur nach halblinks der Märtyrerin, mit Rad, Schwert und Palmwedel. In Umrahmung. Altkol. Aquatinta bei W. Hoffmann, Prag, um 1810, 10 x 7 cm. // 80,–

Nr. 897 KATHARINA von Schweden. Der im Bett liegenden Tochter der Birgitta von Schweden, Katharina, erscheint nachts Maria. GT 22.3. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 898 KINDER. Schafhirtin. Ein Mädchen sitzt am Feldrand im Schatten eines Baumes und flicht eine Strohkette. Hinter ihr im Gebüsch ruht ein Schäfchen. Aquarellierte Bleistiftzeichnung mit Tonplatte, sign. und dat. „M.v. Holbach 1850", 9 x 13,5 cm. - Leicht angestaubt. // 90,–

Nr. 899 - Familie. Rast an einer Brücke. Mehrere junge Frauen, ein Knabe und zwei Kinder rasten am Ufer eines kleinen Flusses vor einer steinernen Brücke. Bleistiftzeichnung, sign. „Allan Maclean fecit", um 1840, 15 x 18 cm. // 140,–

Nr. 900 - Großvater. „La leçon du Grand Papa". Ein alter Mann mit einem Buch in der Hand, sitzt im Vorgarten eines kleinen Anwesens, während ein Knabe vor ihm steht und ihm aufmerksam zuhört. Lithographie von **N.-T. Charlet,** um 1840, 11 x 13 cm. // 80,–

Paris Musées, G. 6039. - Oben rechts num. „Nr. 6". - In den breiten Rändern wenig fleckig.

Nr. 901 - Hund. Ein Knabe sitzt an einen Baum gelehnt an einem Bach, links von ihm sein Hund. Aquarell, um 1800, 20 x 17,5 cm. // 250,–

Alt auf Trägerpapier montiert, hierauf hs. bezeichnet: „SM from Moreland (korrigiert)". Im Stil von George Morland.

Nr. 902 - Säugling. „Die Milch". Eine junge Mutter stillt ihren eingewickelten Säugling, während ihr ein zweites Kind dabei von der Seite zusieht. Am oberen Rand hängen Windeln an einer Leine, im Vordergrund sind ein kleiner hölzerner Zuber, ein Schüsselchen, eine Kanne, ein kleines Butterfass und eine Kelle dekoriert. Kupferstich im Oval von **Martin Engelbrecht,** um 1720, 28,5 x 18,5 cm. // 600,–

Tafel 2 aus: „Der Menschen Zung und Gurgel Weid, Zur Notturfft und Ergözlichkeit vorgestellt durch die unterschiedlichen Arten der Getränke", Augsburg, M. Engelbrecht, um 1720. - Auf einem Spruchband über der Darstellung „Die Lehrschul deß Trinckens und die erste Süßigkeit in der Bitterkeit der Welt" - unter der Darstellung die gestochene Inschrift „ Des Lebens erster Safft, der Mutter mildes Blut. Die Nahrung wo der Geist in jeden Tropfen fließet. Wie herrlich schmeckts dem Mund, so bald er dich genießet? Vergleichen kein Getränck an Königs Taffeln thut. Wann sich die Unschuld selbst zur vollen Brust so kehret, so scheinen Engelgen allein durch dich ernehret". - **Sehr selten.**

Nr. 903 - Schule. „Children going to school". Drei Kinder fahren in einem kutschenähnlichen Leiterwagen, der von einer Ziege gezogen wird. Altkol. Aquatinta bei R. Ackermann, London, 1817, 12 x 21 cm. // 120,–

Aus: „The costume of the Netherlands".

***Nr. 906** - Folge mit sechs Hundedarstellungen - 6 Radierungen von Johann Adam Klein*

***Nr. 911** - Braungefleckte Kuh - Öl auf Papier - Gelungene Arbeit*

***Nr. 913** - Zweispännige Kutsche - Altkolorierte Lithographie*

Nr. 904 - Zeichenschule. „Die Zeichenschule. The drawingschool". Drei fein gekleidete Knaben sitzen beieinander und betrachten interessiert die Illustrationen in verschiedenen Alben. Lithographie von **W. Jab** bei O. Seehagen, Berlin, um 1840, 34 x 26 cm. // 220,–

Interessant ist die Darstellung der kurzen und hohen Gamaschen an Kinderschuhen. - Vorwiegend in den Rändern etwas stockfleckig.

Nr. 905 - Ziegen. Ein Mädchen und ein Knabe sitzen nebeneinander im Gras, rechts zwei Ziegen. Aquarell über Bleistift, um 1800, 20 x 17,5 cm. // 250,–

Alt auf Trägerpapier montiert, hierauf hs. bezeichnet: „SM from Moreland (korrigiert)". Im Stil von George Morland.

Nr. 906 JOHANN ADAM KLEIN (1792 - 1875). „Zweite Folge von sechs Blatt Hunden". Sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Radierungen von J.A. Klein, 1852/53, je ca. 8,5 x 11 cm. // 800,–

Jahn 355 bis 359 und 362, jeweils I (v. II): **„Aetzdruck".** - Vorhanden: Blassl (neben Sense, Krug usw.); Folco (glatthaariger, gefleckter Hühnerhund); Langhaariger Hund an der Treppe; Die beiden Hühnerhunde; Langhaariger Hund an der Hütte; Die Hunde mit Maulkörben (Titelblatt, auf einem Stirnband die Chiffre „K.P.D. 1853", d.h. Königliche Polizei Direction). - **Beiliegen:** Vier Abzüge des II., endgültigen Zustandes (Jahn II v. II). Vorhanden: Folco; Langhaariger Hund an der Treppe; Die beiden Hühnerhunde; Die Hunde mit Maulkörben (=die Polizeihunde). Insgesamt, mit den Aetzdrucken, zehn Darstellungen auf zehn Blättern. - Die sechs Aetzdrucke jeweils mit schmalem Rand um die Plattenkante, zusammen auf einem Karton montiert, die vier Zustandsdrucke (II v. II) jeweils breitrandig.

Nr. 907 KLIPPSCHLIEFER. „Hyrax H. capensis". Ein Klippschliefer auch Klippdachs genannt, darüber 4 detaillierte Darstellungen des Schädels. Lithographie von **Aime Henry,** bei Arnz, Düsseldorf, 1824-1842, 36 x 36 cm. // 180,–

Nissen ZBI, 1617. - Aus: „Naturhistorischer Atlas" herausgegeben von Georg August Goldfuß (1782-1848). - Zählt zu den seltensten, deutschsprachigen Werken der Naturgeschichten. Was zum einen an dem Gebrauch als Anschauungstafel für den Naturhistorischen Unterricht liegt, als auch an dem langen Erscheinungszeitraum. - Goldfuß war Mitglied der Leopoldina und Gründer des paläontologischen Museums in Bonn, das nach ihm benannt ist. - Wenig fleckig.

Nr. 908 ALBERT KORNECK (1813 - 1905). Orientalen. Studien in Ganzfigur zweier orientalischer Männer in Landestracht, auf zwei Blättern. 2 Bleistiftzeichnungen (davon 1 leicht altkoloriert), teils mit Schriftzeichen unleserlich bez. und sign. „Kornek", um 1830, je 22,5 x 13 cm. // 160,–

Thieme-Becker Bd. XXI, S. 314. - A. Korneck (auch Kornek) wurde 1813 in Breslau geboren und begann 1833 ein Kunststudium an der Akademie in Berlin bei A.von Kloeber. 1836 wechselte er an die Kunstakademie in Düsseldorf. Später arbeitete er als Lehrer in Berlin und malte hier Porträts preußischer Adeliger, sowie religiöse Motive. - Gering fleckig. - Wohl Arbeiten aus der Zeit seines Studiums.

Nr. 923 - Lebensstufen - Altkolorierte Federlithographie

Nr. 926 - Kaiserkrönung Leopold's I. - Altkolorierter Kupferstich

Nr. 909 KOTZEBUE, August von (1761 - 1819). Brustbild nach halblinks im Oval des Dichters und Theaterdirektors. Lithographie mit Tonplatte von **Jos. Quaisser** nach Ferdinand Jagemann bei A. Machek, Prag, dat. 1824, 27 x 23,5 cm. // 220,–

Nicht bei APK. - Der Schriftsteller war u.a. Gründer und Leiter des Liebhabertheaters in Reval (Tallin), Theaterdichter am Burgtheater in Wien, Direktor des deutschen Hofschauspiels in St. Petersburg und russischer Generalkonsul zu Königsberg in den preußischen Staaten. Er wurde von dem Burschenschafter Carl Sand am 23.3.1819 in Mannheim erstochen. Der Mord war Anlaß für die sog. „Karlsbader Beschlüsse". - Zusätzlich alt auf Auflagekarton mit Titelei montiert. - Das Porträt leicht fleckig, der Auflagekarton mit Knickspuren und Hinterlegungen.

Nr. 910 KRAUSS, Johann Ulrich (1703 - 1772). Kniestück nach viertelrechts des **Bankiers und Ratsherren in Augsburg**, sitzend vor Draperie, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von **J.E. Haid**, um 1772, 40 x 26 cm (breitrandig). // 220,–

Nr. 911 KÜHE. Braungefleckte Kuh auf gepflastertem Boden stehend. Öl auf Papier, monogr. und dat. „28.10.(18)36", 28 x 36 cm. // 250,–

Am oberen Rand mit alt hinterlegtem Einriß. - Sowohl in der Proportion als auch in der Farbgebung durchaus gelungene Arbeit.

Nr. 912 KUPFERDRUCKER. Blick in die Werkstatt eines Druckers, der gerade an einer Druckerpresse steht, während hinter ihm ein Gehilfe die Platten schwärzt. Die frisch gedruckten Blätter hängen zum Trocken an einer Leine. Kupferstich von **J.W. Meil**, 1761, 10 x 12 cm. // 80,–

Aus: „Spectaculum Naturae et Artium", Berlin 1761. - Sauberer Abzug mit schmalem Rändchen, verso mit kl. Sammlerstempel.

Nr. 913 KUTSCHEN. „Calèche de ville et de voyage". Zeigt eine fahrende, zweispännige Kutsche vom Typ Landauer, mit geschlossenem Gepäckkasten. Unter der Darstellung ein Längenmaß in Metern. Altkol. Lithographie mit Tonplatte bei J. Rigo, Paris, um 1860, 42 x 14 cm. // 180,–

Nr. 914 - Ein einspänniges Fuhrwerk mit einem Kutscher und einem Bauern neben ihm, rechts läuft ein Hund mit. Bleistiftzeichnung, um 1860, 26 x 36 cm. // 250,–

Friedrich Lossow (1837-1872) zugeschrieben. - Der Münchner Illustrator und Tiermaler Friedrich Lossow arbeitete für die Münchner Bilderbögen und die Fliegenden Blätter. - **Verso mit einer weiteren Zeichnung.** Ein mit Heu beladenes Fuhrwerk. Aquarellierte Bleistiftzeichnung. - Alt auf Trägerpapier montiert, dort mit alter hs. Zuschreibung. Einheitlich leicht gebräunt und gering fleckig.

Nr. 915 - „Les équipages à Paris". Zeigt eine zweispännige, geschlossene Kutsche vom Typ Coupé mit zwei Kutschern. Lithographie mit Tonplatte von Adam bei Batilliot, um 1880, 33,5 x 58 cm. // 180,–

Blatt 2 der Serie C. - Mit fachlich repariertem, ca. 7 cm langem Einriß oben und zwei weiteren kleinen Randläsuren außerhalb der Darstellung.

Nr. 916 - Zeigt eine zweispännige offene Kutsche vom Typ Landaulet. Ein Kutscher sitzt auf dem Bock, ein Zweiter steht neben dem Fahrzeug. Lithographie mit Tonplatte von Adam, Paris, um 1880, 33,5 x 58 cm. // 180,–

Bis zur Darstellung beschnitten, eine Fehlstelle links ergänzt, mit kleinen Randläsuren.

Nr. 917 - Zeigt eine zweispännige offene Kutsche vom Typ Landaulet, mit Kutscher. Lithographie mit Tonplatte von Adam, um 1880, 33,5 x 58 cm. // 180,–

Bis zur Darstellung beschnitten, die rechte obere Ecke fachmännisch angesetzt und einer geglätteten Knickspur und kleinen Randläsuren.

Nr. 918 LANDSCHAFT. - Anwesen am Fluß. Kleines gemauertes Anwesen an einem breiten Fluß, davor ein Mann mit Stake in einem Kahn. Im Hintergrund eine Ortschaft mit Windmühle. Aquarell über Federzeichnung, sign. und dat. „J.Y. Kraustruut 1869", 18,5 x 25,5 cm. - Etwas gebräunt. // 120,–

Nr. 919 - Mondlandschaft. Mondbeschienene Waldlandschaft mit Bachlauf, links sitzt ein Uhu im Baum. Aquarell, um 1840, 19,5 x 17 cm. // 350,–

Dekorative Darstellung. Fein ausgeführtes Aquarell. - Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos und farbfrisch erhalten.

Nr. 920 - Ortschaft am Flußufer. Blick auf eine kleine Ortschaft an einem Fluß mit einer Kirchenruine und Staffage. Aquarell, um 1840, 13,5 x 18,5 cm. // 120,–

Auf braunes Trägerpapier montiert.

Nr. 921 - Rheinlauf. Weiter Blick über einen Fluß (wahrscheinlich der Rhein) darauf ein Ruderboot mit Anglern, rechts ein herrschaftliches Gebäude. Bleistiftzeichnung von **Anton Radl** (zugeschrieben), um 1840, 23 x 37,5 cm (Blattgröße). // 450,–

Die eher skizzenhafte, aber sehr gekonnte Zeichnung ist im Bereich des Gebäudes, welches etwas genauer ausgeführt ist, und am rechten unteren Eck mit zarten Vermerken versehen, möglicherweise für eine spätere Kolorierung. - Verso mit weiteren hs. Vermerken und dem Namen „Radel". - Gering fleckig.

Nr. 922 LANDWIRTSCHAFT. - Heuernte. Ansicht eines einfachen, strohgedeckten Unterstands auf vier Stützen, unter dem wohl Heu zur Trocknung liegt. Daneben eine ebenfalls strohgedeckte Hütte, am rechten Rand erkennt man noch den Teil eines Hauses. Lavierte Kohlezeichnung, um 1800, 23,5 x 32 cm. // 180,–

Mit Wasserzeichen (Lilie) und kleinem Sammlerstempel verso.

Nr. 923 LEBENSSTUFEN. „Das Stufenalter des Menschen". Auf einer fünfstufigen auf- und absteigenden Treppe stehen Männer, zwei Paare und ein Kind im Alter von 10 bis 100 Jahren. Altkol. Federlithographie bei May, Frankfurt, um 1870, 21 x 31 cm. // 350,–

***Nr. 927** - König Leopold I.*
- Kupferstich von Alfred Edward Chalon

***Nr. 932** - Königin Louise*
- Schabkunstblatt von J. Simon

***Nr. 919** - Waldlandschaft im Mondschein*
- Feines Aquarell

Unter einem Halbbogen mit Zweizeiler hübsche, kolorierte Paradiesszene mit Adam und Eva. - Nur minimal fleckig.

Nr. 924 CATHERINE-ÉLISABETH LEMPEREUR (1726 - 1800). „Le calme". Ansicht eines kleinen Hafens mit Leuchtturm bei ruhiger See. Im Hintergrund ankernde Segelschiffe, im Vordergrund wird ein Kahn beladen. Radierung von C.E. Lempereur nach Joseph Vernet d.Ä., um 1770, 27 x 44 cm. // 280,–

IFF-18, XIV.333.6. - Mit Lichtschatten, wenig fleckig.

Nr. 925 LEONHARD von Noblac. Der Benediktinermönch, stehend vor einer Lilie mit dem Namen Mariens, daneben ein liegender Esel, darüber 3 den Wald rodende Mönche. GT 6.11. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Leonhardiritte in Bad Tölz, Siegertsbrunn, Fischhausen usw.

Nr. 926 LEOPOLD I., Kaiser (1640 - 1705). - Kaiserkrönung. „Ceremonie dopo la Elettione dell' Imperatore". Kaiser Leopold's Volksfest auf dem Römerberg, nach der Kaiserkrönung, mit Ochsenbraterei und Kornverteilung. Altkol. Kupferstich von Lerch, um 1670, 30 x 38 cm. // 180,–

Über der Darstellung Erläuterung der anwesenden Personen in Italienisch. - Etwas knittrig und angestaubt, die linke untere Ecke alt angesetzt, mit geglätteten Faltspuren.

Nr. 927 LEOPOLD I., König der Belgier (1790 - 1865). Ganzfigur nach dreiviertellinks des Monarchen, in Uniform als Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha und Gemahl der Charlotte, Prinzessin von Wales, stehend in einer Parklandschaft neben Geschütz auf Lafette. Kupferstich mit Punktiermanier von H. Meyer nach **Alfred Edward Chalon,** dat. 1816, 35,5 x 24 cm. // 200,–

Charlotte starb schon 1817 im Kindbett. Er selbst wurde 1830 zum Fürsten von Griechenland gewählt, trat aber seine Regierung nie an. **Seit 1831 der erste König der Belgier.** - Unten hinterlegter Randeinriß außerhalb der Plattenkante.

Nr. 928 LÖWENSTEIN-WERTHEIM, Konstantin Fürst von (1786 - 1844). „Constantin Fürst von Löwenstein Wertheim". Ganzfigur nach halblinks des Bayerischen Generals in Uniform zu Pferde, als „General Major u. General Adjutant S. M. des Königs" nach vorne rechts reitend, unten Inschrift. Lithographie von **Dietrich Monten,** 1825, 34 x 27 cm. // 400,–

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 4. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825", bei J.M. Herrmann in München. - Selten.

Nr. 929 LÖWIG, Carl (1803 - 1890). Kniestück nach halbrechts des Chemikers, links verschiedene Bücher auf einem Tisch. Lithographie auf China von C. Bollter bei Orell-Füssli, um 1850, 29 x 24 cm. // 180,–

Löwig war Professor an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg, der Universität in Zürich, sowie der Königlichen Universität Breslau. Er veröffentlichte 1839 das erste deutsche Handbuch zur „Chemie der organischen Verbindungen". - Rechts oben alt hs. numeriert.

Nr. 930 LONCK, Heinrich Cornelius (1568 - 1634). Hüftbild nach halbrechts des Niederländischen Admirals, mit Generalsstab. Im Hintergrund eine Seeschlacht. Kupferstich, um 1630, 16 x 13 cm. // 80,–

The British Museum Bb, 10.276. - Hendrick Corneliszoon Lonck war ab 1629 der Oberbefehlshaber der Niederländischen-Westindien-Companie und der erste Niederländische Kapitän, der die Neue Welt erreichte. - Mit schmalem Rand um die Darstellung, alt auf Trägerpapier montiert.

Nr. 931 LOUISA ANN, Prinzessin von Großbritannien (1749 - 1768). Brustbild en face der Prinzessin, in hübscher Kleidung mit Haube. Schabkunstblatt von **Richard Houston** nach Jean-Etienne Liotard, um 1755, 27,5 x 22,5 cm. // 220,–

Louisa Ann war die Schwester von König Georg III. von Großbritannien und Irland (1738-1820). - Knapp bis zur Bilddarstellung beschnitten, leicht fleckig.

Nr. 932 LOUISE, Königin von Dänemark und Norwegen (1724 - 1751). Halbfigur nach viertelrechts der Gemahlin des Königs Friedrich V. von Dänemark und Norwegen als Prinzessin von Großbritannien, stehend mit einem Blumenkranz in den Händen. Schabkunstblatt von und bei J. Simon, um 1740, 32,5 x 24,5 cm. // 240,–

Nicht bei APK. - Alt bis zur Bilddarstellung beschnitten, leicht fleckig, verso mit Montagespuren.

Nr. 933 - Ganzfigur nach viertelrechts als Prinzessin von Großbritannien, stehend in Draperie rechts eine Krone. Schabkunstblatt von Gerhard Bockmann nach **James Worsdale,** um 1740, 33,5 x 24,5 cm. // 240,–

Nicht bei APK. - Alt bis zur Bilddarstellung beschnitten, leicht fleckig.

***Nr. 937** - Gedenkblatt zur Augsburgischen Konfession 1530 - Lithographie bei G. Kreussler*

***Nr. 935** - König Ludwig XV. - Kupferstich von Nicolas de Larmessin - Repräsentatives Porträt in Ganzfigur*

Nr. 934 LUDGER von Münster. Verweigert im Bischofsornat zwei Sargträgern den Eintritt in eine von ihm gestiftete Marienkirche. GT 26.3. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 935 LUDWIG XV., König von Frankreich (1710 - 1774). „Louis Quinze Roy de France et de Navarre". Ganzfigur nach halbrechts des Königs, stehend mit Feldherrnstab, Brustpanzer und gespornten Schaftstiefeln, hinter ihm drapiert der hermelingefütterte Krönungsmantel mit dem Lilienmuster. Kupferstich von **Nicolas de Larmessin** nach Vanloo, um 1760, 45 x 34 cm. // 650,–

APK 8431. - Etwas wasserrandig, mit geglätteter Faltspur. Prachtvolles, sehr repräsentatives Porträt.

Nr. 936 LUTHER, Martin (1483 - 1546). Brustbild nach halbrechts im Oval des Reformators. Rechts und links weibliche, allegorische Figuren, dahinter Koniferen. Kupferstich von **J.G. Mentzel,** um 1730, 7 x 14,5 cm. // 65,–

Verso Typographie, alt auf Trägerpapier montiert.

Nr. 937 - Flugblatt. - Augsburg. Gedenkblatt zur „Übergabe der Augsburgischen Confession den 25 Juny 1530". In einem neugotischen Rahmenwerk schweben auf Wolken die Halbfiguren Luthers und Melanchthons mit der von Engeln gestützten Bibel, darunter die Szene der Übergabe der Confessio Augustana im Augsburger Rathaus, unten **Gesamtansicht von Augsburg,** oben zwei Wappen, seitlich 14 Porträts von wichtigen Persönlichkeiten der Reformationszeit, dazu religiöse Lied- und Spruchtexte. Lithographie nach F.A. Fricke bei G. Kreussler, Wurzen, 1830, 60,5 x 52 cm. // 750,–

Marsch 127. - Die Porträts von links oben: die Kurfürsten Friedrich III., Johann und Johann Friedrich von Sachsen; Kaiser Karl V.; Landgraf Philipp von Hessen; König Gustav Adolph von Schweden; J. Brentius; I. Jonas; J. Agricola; G. Pontanus; E. Schnephius; A. Osiander; J. Bugenhagen und G. Spalatinus. Unter den Texten sind „Eine feste Burg ist unser Gott" sowie „Himmel und Erde werden vergehn aber meine Worte vergehn nicht". Die Gesamtansicht von Augsburg ca. 12 x 13 cm. - Gut erhalten.

Nr. 938 MANGUSTEN. „Herpestes Pharaonis". Ein Ichneumon, auch Buschteufel genannt, aus der Familie der Mangusten, mit detaillierter Darstellung der Zähne. Lithographie von **Aime Henry,** bei Arnz, Düsseldorf, 1824-1842, 30 x 49 cm. // 180,–

Nissen ZBI, 1617. - Aus: „Naturhistorischer Atlas" herausgegeben von Georg August Goldfuß (1782-1848). - Zählt zu den seltensten, deutschsprachigen Werken der Naturgeschichten. Was zum einen an dem Gebrauch als Anschauungstafel für den Naturhistorischen Unterricht liegt, als auch an dem langen Erscheinungszeitraum. - Goldfuß war Mitglied der Leopoldina und Gründer des paläontologischen Museums in Bonn, das nach ihm benannt ist.

Nr. 939 MARIA von Großbritannien, Herzogin von Gloucester (1776 - 1857). Hüftbild en face der Prinzessin von Großbritannien, stehend mit Strohhut und Umlegetuch, unten Wappen und Inschrift. Punktierstich von **Caroline Watson** nach J. Hoppner, dat. 1785, 13,5 x 11,5 cm. // 220,–

Die Tochter König Georgs III. (1738-1820) heiratete 1816 William Frederick, 2. Duke of Gloucester and Edinburgh (1776-1834). - Alt bis über den Plattenrand beschnitten.

Nr. 940 - Kniestück nach dreiviertelrechts im Oval, stehend an einer Amphore mit Blumen. Punktierstich von W. Nutter nach **Johann Heinrich Ramberg,** dat. 1789, 28 x 22,5 cm. // 340,–

In den Rändern fleckig, eine dünne Papierstelle in der Einfassungslinie hinterlegt.

***Nr. 944** - Martin von Tours - Kupferstich von Klauber*

***Nr. 946** - König Maximilian II. - Lithographie von Hanfstaengl, dat. 1834*

***Nr. 949** - Karikatur zur Metzgerei - Tuschfederzeichnung*

Nr. 941 MARIA. Die Providentia Divina als Auge mit der Dreifaltigkeit in der Iris, darunter Maria, die über Schlange und Tod auf der Weltkugel triumphiert. GT 18.1. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 942 - Marienleben. „Nativitas beate virginis marie" usw. Drei Szenen aus dem Leben Mariens: Mariae Geburt mit Mutter Anna im Wochenbett, betreut von zwei Dienerinnen, daneben eine Wiege mit der neugeborenen Maria; die Verlobung Mariens mit Joseph vor einem Bischof(!); Mariae Verkündigung mit dem Erzengel Gabriel. Insgesamt drei Szenen untereinander auf einem Blatt, dazu Text. Holzschnitte von M. Wolgemut aus **Schedel**, „Weltchronik", 1493, je 8 x 7 cm (Darstellungen) bzw. 38 x 22 cm (Textseite). // 220,–

Inkunabeldruck der lateinischen Ausgabe. - Auf der ganzen Buchseite. **Recto drei weitere Holzschnitte:** Halbfigur des hl. Joseph (8 x 7 cm); das abgeschlagene Haupt Johannes d.T. in einer Schüssel, diese stehend auf dem Tisch eines Gastmahls mit Herodes, Salome, Herodias usw. (14 x 15 cm); die Familie Johannes des Täufers mit insgesamt sechs Personen, darunter der Täufer selbst und seine Eltern Zacharias und Elisabeth (12 x 15 cm). **Verso vier weitere Holzschnitte:** Joachim und Anna, Zacharias und Elisabeth, die Jungfrau Maria, oben rechts der Geograph Strabo. - Im Rand gering fleckig.

Nr. 943 MARTHA. Die Schwester des Lazarus in eifrigem Dienst für die vor einem Tisch sitzenden Gäste Jesus und Maria, im Hintergrund brennendes Herdfeuer mit Kessel, an den Wänden Tellerborde. GT 29.7. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 70,–

Nr. 944 MARTIN von Tours. Dem auf dem Sterbebett Liegenden überreichen Jesus und Maria ein prächtiges Gewand, das er wegen seiner Erbarmung gegenüber den Armen verdient hat. GT 11.10. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 945 MATTHÄUS RICCI. Vor Maria auf Wolken kniet Pater Ricci in chinesischen Gewändern, seine gesprengten Fesseln zeigend, im Hintergrund eine chinesische Stadt. GT 2.6. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

1595 kam der Trienter Jesuit als Missionar nach Peking.

Nr. 946 MAXIMILIAN II., König von Bayern (1811 - 1864). Halbfigur nach halblinks als Kronprinz, barhäuptig in Chevauxlegers-Uniform mit Orden. Lithographie von Hanfstaengl bei A. Weber, München, dat. 1834, 30 x 24 cm. // 260,–

Maillinger III, 634; Lentner 869. - Mit geglätteten Knickspuren.

Nr. 948 - Hochzeit. „Ihres hohen Pfalzgrafen ersten Sprossen die treuen Pfälzer den 12. Oct. 1842". Zeigt einen silbernen Wappen-Pokal, auf dessen Deckel Rhenus (Vater Rhein) thront. Rechts und links die Wappen von fünf Pfälzer Städte und das Bayrische Wappen, die auch den Pokal zieren. Lithographie mit Tonplatte, 1842, 50 x 33 cm. // 240,–

Maillinger IX, 320. - Unten bezeichnet „Entworfen v. L. Schwanthaler - In Silber ausgeführt von B. Maierhofer in München". - Nach Maillinger schenkten die Pfälzer dem Kronprinzen diesen Silberpokal zur Hochzeit. - Leicht fleckig.

Nr. 947 MAXIMILIAN II. und MARIE, König und Königin von Bayern (1811 - 1864 und 1825 - 1889). „Maximilian II. König von Bayern. Marie Königin von Bayern, mit Kronprinz Ludwig u. Prinz Otto." Hüftbilder nach halbrechts bzw. halblinks, der König stehend in Uniform mit Orden an einem Fenster der Residenz, rechts Ausblick auf den Max-Josephs-Platz. Marie sitzend mit Hermelin, auf dem Schoß Otto, stehend Kronprinz Ludwig. 2 Lithographien **mit breiter Umrahmung in Golddruck**, um 1850, je 43,5 x 35,5 cm. // 850,–

Vgl. Slg. Maillinger Bd. III, Nr. 666. - Porträt Maximilian: Auf dem Max-Josephs-Platz um das Denkmal viele Truppen und Bürger, im Hintergrund Teilansicht des Toerring-Palais' (ehem. Hauptpost). - Porträt Marie: Der spätere König Ludwig II. (1845-1886) überreicht seinem Brüderchen Otto (1848-1916) ein Blumensträußchen. - Die Goldumrahmung mit bekrönten Wappen. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. - Die beiden seltenen Porträts sauber und frisch.

Nr. 949 METZGER. - Karikatur. Eine beleibte Metzgerin erwischt ihren Mann, als dieser mit einer jungen Kundin schmust, während sich deren Hund die herabhängenden Würste schnappt. Aquarellierte Tuschfederzeichnung, sign. und dat. „H. Brieg. (18)87", 6,5 x 10 cm. // 120,–

***Nr. 966** - Napoleon - Altkolorierter Kupferstich von J.F. Krethlow, dat. 1806*

***Nr. 954** - Ein Kosake zu Pferde - Altkolorierte Lithographie*

***Nr. 953** - Mecklenburger Offizier - Aquarell*

Nr. 950 MILITARIA. - General. Offizier mit Paradehelm und Generalsgeflecht, stehend mit einer Depesche in der Hand. Aquarell über Bleistift mit Gold gehöht, um 1820, 18 x 8,5 cm. // 150,–

Fein gearbeitetes Blatt. - Mit Lichtrand, verso kleiner Sammlerstempel.

Nr. 951 - Japan. „Der Russisch-Japanische Krieg - Erneuter Angriff auf Port Arthur". Russische Artillerie feuert auf angreifende japanische Kriegsschiffe. Unten Text. Chromolithographie bei Oehmigke & Riemschneider, Neuruppin, um 1904, 24 x 36,5 cm. // 120,–

Bilderbogen Nr. 10004. - Der Russisch-Japanische Krieg begann 1904 mit dem Angriff auf Port Arthur und endete 1905 mit dem Sieg der Japaner. - Mit kleinen Randläsuren.

Nr. 952 - - „Der Russisch-Japanische Krieg - Das Treffen von Tschemulpo". Japanische und russische Kriegsschiffe im schweren Feuergefecht vor der koreanischen Küste. Unten Text. Altkol. Lithographie bei Oehmigke & Riemschneider, Neuruppin, um 1904, 24 x 36,5 cm. // 120,–

Bilderbogen Nr. 10001. - Der Russisch-Japanische Krieg begann 1904 mit dem Angriff auf Port Arthur und endete 1905 mit dem Sieg der Japaner. - Mit kleinem hinterlegtem Einriss.

Nr. 953 - Mecklenburg. Stehender Offizier der Mecklenburg-Schweriner Grenadier-Garde, den Arm auf das Gewehr gestützt. Aquarell über Bleistift mit Gold gehöht, um 1820, 18 x 7 cm. // 150,–

Fein gearbeitetes Blatt, auf „Vidalon-Les-Annonay" Büttenpapier. - Mit Lichtrand, verso kleiner Sammlerstempel.

Nr. 954 - Russen. „Cosaque Cosak Cossack Cosaco". Russischer Reiter zu Pferde nach links reitend. Im Hintergrund die Truppe. Altkol. Lithographie bei C. Burckardt, Weissenburg, um 1860, 35,5 x 24 cm. // 200,–

Weissenburger Bilderbogen Nr. 272. - Oben die Bezeichnung „Armée russe - Russische Armee - Russian army - Arma ruso". - Der Kosake mit der typischen Mütze, einer Lanze und dem Schleppsäbel bewaffnet. Schöne Pferdedarstellung. - Das für die Bilderbogen typisch dünne Papier in guter Erhaltung.

Nr. 955 MODE. „Ballad Singer". Ganzfigur stehend einer jungen Frau in ausgeschnittenem Schürzenkleid, Hut und Korb. Im Hintergrund ein kleines Landhaus im englischen Stil. Bleistiftzeichnung, bez., monogr. und dat. „E M 1829", 22 x 16,5 cm (Blattgröße). // 140,–

Mit zweikonturigem Wasserzeichen „T. Edmonds 1820".

Nr. 956 - Ganzfigur stehend eines jungen Adeligen, den Arm auf einen Sessel gestützt, mit Strumpf- und Pumphose, Wams und Umhang. Aquarell über Tuschfederzeichnung, monogr. und dat. 11.1.(18)54, 20 x 14 cm. // 120,–

Nr. 957 - Bademode. Zwei junge Frauen in viktorianischen Badeanzügen werden rücklings von einer hohen Welle überspült. Im Hintergrund ein Leuchtturm. Altkol. Lithographie, um 1880, 27 x 25,5 cm. - Leicht gebräunt. // 300,–

Nr. 958 MÖBEL. - Schrank. Vorderansicht eines barocken Kabinettschränkchens mit aufgeklappten Türen, goldbelegten Schubkästen, gedrechselten Füßen und der Figur eines Schutzpatrons. Aquarellierte Tuschfederzeichnung, monogr., um 1900, 30 x 20 cm. // 140,–

Mit Einfassung und darunter einem Maßstab. - Wenig angestaubt.

Nr. 959 MONTEZ, Lola, Gräfin von Landsfeld (1820 - 1861). - Flugschrift. „Lola-Montez-Vaterunser". 20-zeiliges Spott-Vater-Unser auf Lola Montez. Typographie, um 1848, 26,5 x 22 cm (Blattgröße). // 100,–

„Lola Montez, leider Gott noch die Unsere, die du bald lebst in, bald um München, bald in China, bald in Sendling, die du das Volk eine Canaille, und die du selbst eine Canaille bist, du Verpesterin der Ruhe und Ordnung, der Sitte und Zucht, des Vertrauens und der Liebe, du Teufel ohne Hörner und Schweif, aber mit sonst allen Teufelskünsten und Attributen, du Babylonische, die nirgends fast mehr leben kann, weil sie dich schon überall hinausgehauen, verwünscht sey dein Name ...". - Mit Faltspuren, wenig gebräunt, am Rand unten alte hs. Tintenspuren.

***Nr. 975** - Marie Francoise Perdrigeon - Kupferstich von Charles Dupuis*

***Nr. 971** - König Otto I. in Uniform - Lithographie von Hanfstaengl, dat. 1831*

***Nr. 972** - König Otto I. in Uniform - Lithographie von Hanfstaengl, dat. 1832*

***Nr. 962** - Amor und Psyche - Kupferstich vom Meister mit dem Würfel*

Nr. 960 MÜNCHEN. - Heimatrecht. „Urkunde über Verleihung des Heimatrechtes". Amtlich besiegelte und vom Bürgermeister unterzeichnete Urkunde für Herrn Max Engelmann zur Verleihung des Heimatrechts. Mit großer Initiale und Blattwerkumrahmung. Typendruck in Rot und Schwarz mit Papiersiegel, München, 1900, 33 x 27,5 cm. // 75,–

Das **Heimatrecht** wurde in Titel IV § 3 Verfassung des Königreichs Bayern von 1818 benannt und im Weiteren in dem Gesetz über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt vom 16. April 1868 geregelt. - Verso mit alten hs. Notizen. Mit geglätteter Faltung.

Nr. 961 MULDER, Gerardus Johannes (1802 - 1880). Brustbild en face des niederländischen Mediziners, Pharmakologen und Chemikers, mit Orden. Lithographie auf China, um 26,5 x 23 cm. // 180,–

Mulder war Professor an der Universität Utrecht und gilt als Entdecker des Proteins. Mit dem Orden vom Niederländischen Löwen. - Nur wenig fleckig.

Nr. 962 MYTHOLOGIE. - Amor und Psyche. Venus beauftragt Psyche die Linsen zu sortieren. Darunter zweispaltiger Text in Italienisch. Kupferstich vom **Meister mit dem Würfel** nach Michiel Coxcie bei Antoni Salamanca, Rom, um 1550, 19 x 22 cm. // 450,–

Bartsch 88; Graphische Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, Inventarnr. A 24841.; MAK Wien, Inventarnr. KI 3968-22. - Tafel 22 (von 33) aus „La Favula di Psiche". - Wohl inspiriert von den Entwürfen Raffaels für die Fresken in der Villa Farnesina schuf Michiel Coxcie die Zeichnungen, nach denen der römische Kupferstecher mit dem Würfel die Serie schuf. - Schöner Abzug mit schmalem Rand, leicht fleckig.

Nr. 963 - Karikatur. „Oedipe chez le Sphinx". Der lediglich mit einem Schwert und einem Umhang bekleidete Ödipus steht vor einer Höhlenöffnung und spricht in theatralischer Pose zu einem hässlichen Wesen. Am Boden vor der Höhle liegen Knochen. Darunter Text in Französisch. Lithographie von **Honoré Daumier,** Paris, 1843, 23 x 20 cm. // 150,–

Delteil 967. - Blatt 43 der Folge „Histoire Ancienne" aus der Zeitschrift „Le Charivari". Stein-Nummer 440. - Verso Typographie.

Nr. 964 - Mercurius. Merkur mit Hermesstab, geflügeltem Helm und Flügelschuhen auf einer geflügelten Weltkugel in Richtung eines Segelschiffes schwebend. Aquarell über Bleistift, um 1720, 9 x 13 cm. // 220,–

Merkur ist der Schutzpatron der Händler und der Diebe gleichermaßen. - Etwas knittrig, leicht gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 965 - Sol. „Sol Sonne". Dargestellt ist der römische Sonnengott Sol (auch „sol invictus"), mit seiner Quadriga über die Wolken fahrend. Kupferstich, um 1720, 13 x 8 cm. // 120,–

Oben rechts num. „Pag 10".

Nr. 966 NAPOLEON (1769 - 1821). „Napoleon Empereur des Francais et Roi d'Italie". Brustbild im Profil nach links im Oval des Kaisers, in Uniform mit Orden und Zweispitz. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier von **Johann Friedrich Krethlow** nach Johann Friedrich Bolt bei Freidhoff, dat. „1806", 21 x 15,5 cm (Plattengröße). // 240,–

APK 8557; G. Duplessis, Inventaire de la collection d'estampes relatives à l' histoire de France, 1882, Bd. IV, 14, 148.

***Nr. 980** - Araberhengst - Seltene Lithographie*

***Nr. 983** - Englische Damenpferde - Lithographie von Rudolf Kuntz*

***Nr. 985** - Hannoveraner - Lithographie von Emil Volkers*

***Nr. 988** - Stehender Schimmel - Gekonnte Ölmalerei auf Karton*

Nr. 967 NASHORN. „Das einhörnige indische Nashorn. Rhinoceros unidicus. Rhinocèros des Indes". Nashorn von der Seite mit dem Blick nach links. Lithographie von **K.J. Brodtmann,** um 1830, 15,5 x 24 cm. // 140,–

Nr. 968 - „Das asiatische einhörnige Nashorn. Rhinoceros unicornis". Nashorn von der Seite mit dem Blick nach links. Lithographie von **K.J. Brodtmann,** um 1830, 15 x 21 cm. // 140,–

Nr. 969 NONNE. - Tracht. „Religieuse de l'ordre du Verbe Incarné en Habit de Cérémonie". Ganzfigur stehend einer Klosterschwester des Ordens des Fleischgewordenen Wortes. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1786, 20 x 15 cm. // 90,–

Nr. 970 - - „Religieuse Chartreuse en Habit de Cérémonie". Ganzfigur stehend einer Kartäuser Ordensschwester im Zeremoniengewand mit Krone und Scherpe. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1786, 21 x 13 cm. // 90,–

Nr. 971 OTTO I., König von Griechenland (1815 - 1867). „Otto Prinz von Bayern". Brustbild nach viertellinks, in Uniform mit offenem Mantel. Lithographie auf China von Hanfstaengl, **„nach dem Leben gez(eichnet)"** von J. Richter, dat. 1831, 21,5 x 21,5 cm. // 480,–

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 614. - In den breiten Rändern wenig fleckig und leicht wellig, mit einer leichten Quetschfalte im Papier.

Nr. 972 - „Otto I. König von Griechenland, Königl: Prinz von Bayern". Hüftbild nach viertelrechts, stehend in Uniform mit Orden und Schärpe, links im Hintergrund griechische Landschaft. Lithographie auf China von **F.S. Hanfstaengl** bei J.M. Hermann, München, dat. 1832, 30 x 27 cm. // 400,–

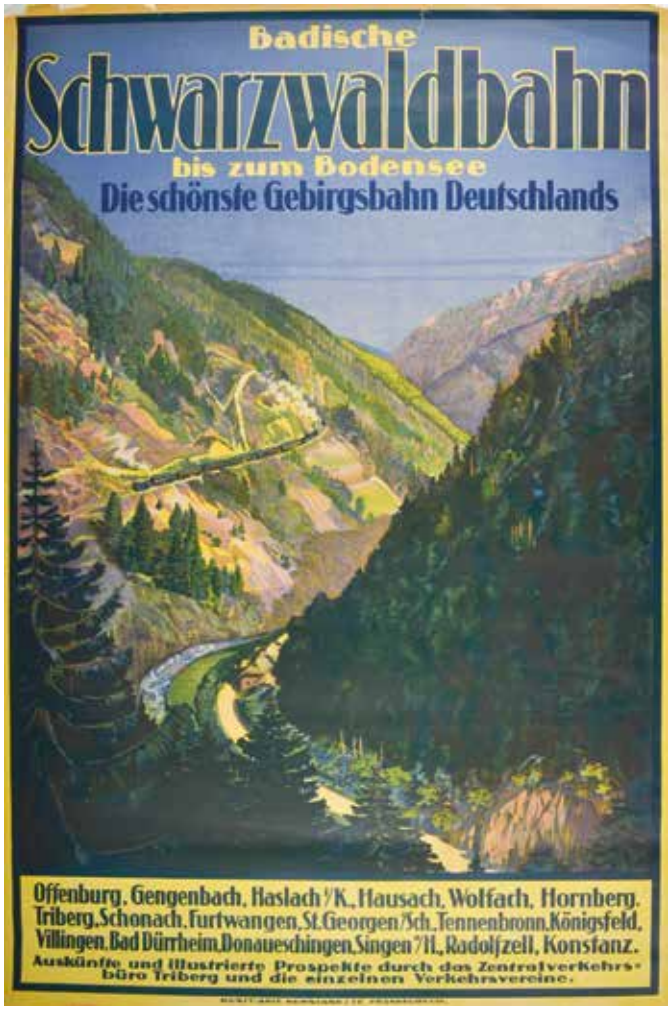
Maillinger II, 616. - Die Ränder leicht angestaubt mit einem kleine hinterlegten Randeinriss.

Nr. 973 PASKEWITSCH-ERIWANSKI, Iwan Feodorowitsch (1782 - 1856). „le Maréchal Paskevitch". Hüftbild nach halbrechts des russischen Generalfeldmarschalls stehend in Uniform, mit zahlreichen Orden dekoriert, seine linke Hand auf einer Generalstabskarte, die rechte hinter dem Rücken. Im Hintergrund Hochgebirge (Kaukasus). Lithographie von Robillard bei Martenoz, Paris, um 1832, 26 x 23 cm. // 180,–

Graf Paskewitsch wurde nach zahlreichen militärischen Erfolgen zum Generaladjutanten des Kaisers und nach dem Sieg in der Schlacht um Warschau 1831 zum Fürsten von Warschau ernannt. Im Untertitel „Prince de Varsoie, Conte d'Erivan". - In den Rändern etwas gebräunt.

Nr. 974 PAULUS MICHI. - Nagasaki/ Japan. - Martyrer. Johannes Goto übergibt seinen Eltern einen Rosenkranz, dahinter seine schon gekreuzigten Gefährten. GT 5.2. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Die drei Jesuitenzöglinge **Paulus Michi, Johannes Goto** und **Jakobus Kisai** erlitten 1597 den Märtyrertod in **Nagasaki.**



Nr. 991 - Schwarzwaldbahn - Farblithographie - Dekoratives Werbeplakat

Nr. 990 - Dänische Rüben - Farblithographie - Originelles Plakat

Nr. 975 PERDRIGEON, Marie Francoise (1716 - 1734). „Marie Francoise Perdrigeon - Epouse d'Etienne Paul Boucher, Secretaire du Roy, decedée le 30e. Janvier - 1734. Agée de 17 ans 2 mois e 16 Jours". Ganzfigur en face als Vestalin in einem prächtigen Kleid mit Umhang, rechts ein Feuer als Symbol der Reinheit, rechts oben ein Engel, im Vordergrund eine Karaffe mit Blumen. Unten Inschrift mit Wappen. Kupferstich von **Charles Dupuis** nach **Jean Raoux,** dat. 1736, 48 x 33,5 cm (mit Schrift). // 400,–

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 14 (Raoux) und Bd. X, S. 180 (Dupuis): „Eines seiner besten Porträts ist das der Marie Francoise Perdrigeon, als Vestalin, nach Raoux". - Die Ehefrau des königlichen Sekretärs Etienne-Paul Boucher (1699-1779) starb am 30. Januar 1734 im Alter von nur 17 Jahren. - Mit einem schmalen Rand um die Bilddarstellung, links ein restaurierter Einriss.

Nr. 976 PETRUS. - Verleugnung. Jesus spricht im Kreise seiner Jünger zu Petrus, der demütig die Arme über seiner Brust kreuzt. Mit seiner rechten Hand deutet Jesus auf das Bild eines Hahnes an der Wand. Bleistiftzeichnung von **Joseph Kranzberger,** sign., um 1840, 14 x 11 cm. // 280,–

Joseph Kranzberger (1814-1844) studierte in München bei Peter von Cornelius. Von ihm stammt das Altar- und das Mittelbild im Dom seiner Geburtsstadt Regensburg. - Alt auf Trägerkarton montiert, gleichmäßig leicht gebräunt, der Karton fleckig.

Nr. 977 PFERDE. „Nubische Pferde. - Chevaux de la Nubie", in der Landschaft stehend, im Hintergrund drei weitere nubische Pferde. Lithographie mit Tonplatte von **Rudolf Kuntz** bei Velten, Karlsruhe, 1827, 29 x 36 cm. // 400,–

Nissen ZBI, 2328; Thieme-Becker Bd. XXII, S. 116. - Aus: „Abbildungen saemmtlicher Pferde-Racen, nach dem Leben gezeichnet". Nur in kleiner Auflage erschienenes Prachtwerk über Pferde des badischen Hofmalers in Karlsruhe, Rudolph Kuntz (1797-1848), der hierfür u.a. Ungarn, London und Paris bereiste, um Rassepferde vor Ort zu porträtieren.

Nr. 978 - Zwei nebeneinander laufende Pferde. Kohlezeichnung mit Kreide, um 1900, 23 x 34 cm. - Minimal fleckig. // 100,–

Nr. 979 - Araber. „Persische Pferde. - Chevaux Persans" in einer Wüstenlandschaft mit Palmen. Lithographie mit Tonplatte von **Rudolf Kuntz** bei Velten, Karlsruhe, um 1830, 29 x 36 cm. // 450,–

Nissen ZBI, 2328; Thieme-Becker Bd. XXII, S. 116. - Aus: „Abbildungen saemmtlicher Pferde-Racen, nach dem Leben gezeichnet".

Nr. 980 - - Ein Araberhengst nach links stehend wird von einem Beduinen gehalten. Lithographie auf China, um 1840, 37,5 x 51,5 cm. // 450,–

Seltene, unbekannte Lithographie. - Bis aufs Chinapapier beschnitten, ohne Titelei.

Nr. 981 - Engländer. „Englische Renner im Lauf. - Cevaux Anglais a la Course", mit weiblichen Jockeys. Lithographie mit Tonplatte von **Rudolf Kuntz** bei Velten, Karlsruhe, um 1830, 29 x 36 cm. // 380,–

Nissen ZBI, 2328; Thieme-Becker Bd. XXII, S. 116. - Aus: „Abbildungen saemmtlicher Pferde-Racen, nach dem Leben gezeichnet".

Nr. 982 - - „Englischer Renner - Coursier Anglais" stehend nach rechts, vor ihm kniend der Jockey, im Hintergrund Pferderennen. Lithographie mit Tonplatte von **Rudolf Kuntz** bei Velten, Karlsruhe, dat. 1827, 29 x 36 cm. // 350,–

Nissen ZBI, 2328; Thieme-Becker Bd. XXII, S. 116. - Aus: „Abbildungen saemmtlicher Pferde-Racen, nach dem Leben gezeichnet".

***Nr. 994** - Beim Rechtsanwalt - Kupferstich von Ernst Forberg*

***Nr. 995** - Pferd mit Reiter im Sprung - Kupferstich von Ridinger*

PFERDE.

Nr. 983 - - „Englische Damenpferde. - Chevaux de Dame Anglais", stehend nach links, gehalten von einem, auf einer Bank sitzenden Herren, im Hintergrund zwei Reiter. Lithographie mit Tonplatte von **Rudolf Kuntz** bei Velten, Karlsruhe, 1828, 29 x 36 cm. // 380,–

Nissen ZBI, 2328; Thieme-Becker Bd. XXII, S. 116. - Aus: „Abbildungen saemmtlicher Pferde-Racen, nach dem Leben gezeichnet".

Nr. 984 - - „Englische Iagd-Pferde. - Chevaux de Chasse Anglais". Zwei englische Jagdpferde an einem Pfosten festgebunden. Lithographie mit Tonplatte von **Rudolf Kuntz** bei Velten, Karlsruhe, dat. 1828, 29 x 36 cm. // 380,–

Nissen ZBI, 2328; Thieme-Becker Bd. XXII, S. 116. - Aus: „Abbildungen saemmtlicher Pferde-Racen, nach dem Leben gezeichnet".

Nr. 985 - Hannoveraner. „Crab. Hannov. Landbeschäler in Celle". Schwarzbrauner Vollblut Hengst im Stall stehend nach rechts. Lithographie mit Tonplatte von **Emil Volkers** nach Graf von Bassewitz-Prebberede bei G. Seitz, um 1850, 34 x 41 cm. // 450,–

Prächtige Darstellung. - Verso teils mit Montageresten.

Nr. 986 - Polen. „Polnische Pferde. - Chevaux Polonais", stehend nach rechts, wird es gesattelt, im Hintergrund zwei weitere Pferde mit Reiter. Lithographie mit Tonplatte von **Rudolf Kuntz** bei Velten, Karlsruhe, 1831, 29 x 36 cm. // 380,–

Nissen ZBI, 2328; Thieme-Becker Bd. XXII, S. 116. - Aus: „Abbildungen saemmtlicher Pferde-Racen, nach dem Leben gezeichnet".

Nr. 987 - Rußland. „Rysk häst, ford af en Baschir". Ein russischer Kavallerist steht neben seinem Pferd, an dessen Seite er auch seinen Spieß angelehnt hat. Lithographie von **C.G. Gillberg** nach Horace Vernet bei C. v. Schéele, um 1830, 22 x 33 cm. // 200,–

Nr. 988 - Schimmel. Studie eines nach links stehenden, gesattelten Schimmels. Ölmalerei auf Karton, um 1800, 22,5 x 32 cm. // 340,–

Eine durchaus gekonnte Arbeit, die auf Erfahrung in diesem Sujet schließen lässt. - Stellenweise kleine Beschabungen. - Auf stärkeren Karton kaschiert.

Nr. 989 PICCOLOMINI, Octavio Fürst (1599 - 1656). „Octav. Piccolomini Herzog von Amalfi". Rückseitiges Schulterstück nach rechts des kaiserlichen Generals, über seine rechte Schulter blickend, mit langem Haar und Halskette. Bleistiftzeichnung, unleserlich monogr., um 1860, 18 x 18 cm. // 140,–

Mit zweikonturigem Wasserzeichen „(J W) hatman 1857".

Nr. 990 PLAKATE. - Dänische Rüben. „Skandinavisk fro Kompagni a/s Kjobenhavn". Werbeplakat eines dänischen Saatgutgroßhändlers mit sechs verschiedenen Rüben, alle mit Auszeichnung. Farblithographie, um 1920, 61,5 x 86,5 cm. // 450,–

Mit kleinen hinterlegten Randläsuren und -ausrissen, wenig bis in die Darstellung gehend. - **Originelles Plakat.**

Nr. 991 - Eisenbahn. - Schwarzwaldbahn. „Badische Schwarzwaldbahn bis zum Bodensee. Die schönste Gebirgsbahn Deutschlands". Die Eisenbahn auf ihrer Fahrt einen Berg hinauf. Farblithographie bei **„Kunst-Anst. Kornsand & Co. Frankfurt a./M.",** um 1920, 86,5 x 56 cm. // 650,–

„Offenburg, Gegenbach, Haslach i/K., Hausach, Wolfach, Hornberg, Triberg, Schonach, Furtwangen, St. Georgen i/Sch., Tennenbronn, Königsfeld, Villingen, Bad Dürrheim, Donaueschingen, Singen a/H., Radolfzell, Konstanz. Auskünfte und illustrierte Prospekte durch das Zentralverkehrsbüro Triberg und die einzelnen Verkehrsvereine". - Mit kleinen hinterlegten Randläsuren und -ausrissen, oben ein Einriss bis in die Schrift gehend.

Nr. 992 PNEUMATIK. „De luchtpomp door Guericke te Maagdenburg uitgevonden". Otto von Guericke stellt zwei Männern seine Vakuum-Pumpe vor. Kupferstich von **R. Vinkeles** nach B. Rode, Leiden, um 1800, 13 x 8,5 cm. // 60,–

Nr. 993 POLITIK. - Sitzung. „Committee-Meeting". Zahlreiche Männer sitzen um einen Tisch und diskutieren angeregt. Tuschfederzeichnung in Sepia über Bleistiftzeichnung, bez., monogr. und dat. „R.G.W.1875", 33 x 24,5 cm. // 140,–

***Nr. 1003** - Schall von Bell - Altkolorierte Radierung von Jacques Charles Bar*

Stellenweise etwas fleckig, die linke unter Ecke geknickt.

Nr. 994 RECHTSANWALT. „Beim Rechtsanwalt". Eine alte Dame konsultiert einen Advokaten, rechts eine junge Dame, sowie zwei Schreiber im Hintergrund. Kupferstich von **Ernst Forberg** nach **Wilhelm Sohn,** um 1890, 41 x 51 cm. // 450,–

Thieme-Becker Bd. XII, S. 199f (Forberg): „Besonderen Anklang fanden die großen, äußerst sorgfältig durchgeführten Stiche nach Landschaften ... und der ‚Konsultation' von Wilhelm Sohn (Mus. in Leipzig)". - Nur in den Rändern gering stockfleckig und berieben.

Nr. 995 REITER. - Reitschule. „Capriol gerad aus". Ein Pferd mit Reiter im Sprung, in einer Reithalle. „Das Pferd fliegt wie ein Vogel dahin" (Thienemann). Kupferstich von **J.E. Ridinger,** 1734, 47,5 x 37 cm. // 1.200,–

Thienemann 645. - „Neue Reit Schul vorstellend einen vollkommenen Reuter in allen Lectionen", Blatt 18. - Mit Lichtrand, mittig in Bildbereich mit geglätteten leichten Knitterspuren. - „Diese Sammlung ist selten und sehr gesucht" (Thienemann S. 129).

Nr. 996 REVOLUTION 1848. - Wien. „Wien, den 13. März 1848. Der schwer verwundete Schneider Josef Abek aus Carlowitz, wird triumphirend von dem Volke herumgeführt". Eine jubelnde Menge (am Graben) umgibt den Verwundeten zu Pferde. Lithographie mit Tonplatte nach B.B. Hohmann, bei G. Veith, 1848, 21 x 27 cm (leicht gebräunt). // 140,–

***Nr. 1004** - Bauernhaus an einem Bachlauf - Aquarell von Carl Scharold*

Nr. 997 RICCI, Matteo (1552 - 1610). „Jésuite missionaire, en habit ordinaire à la Chine". Ganzfigur nach halbrechts des italienischen Jesuitenmönchs, mit einem Fächer in der Hand. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1786, 22 x 13 cm. // 250,–

Vgl. Mortzfeld A 27706. - Aus: Recueil des tous les costumes des ordres religieux et militaires, Paris, 1778-89. - Der Jesuit war während der Ming-Dynastie in China und dort großes Ansehen genoss. Er gilt als der Begründer der neuzeitlich Chinamission.

Nr. 998 RINDER. - Stier. Prächtiger Zuchtbulle stehend nach links, im Hintergrund zwei Kühe. Lithographie von **Heinrich Papin** nach **Johann Adam Klein,** dat. 1818, 29,5 x 36,5 cm. // 340,–

Vgl. Winkler 606. - **Inkunabel der Lithographie.** - Vergrößerte Darstellung. - Alt montiert mit gemalten Einfassungslinien. - Diese teils verblasst, oben hinterlegter Einriß, etwas fleckig. - Dekorative Aufmachung.

Nr. 999 ROBERT von Citeaux. Halbfigur des Gründers der Reformklöster von Molesme (1075) und Citeaux (1098), als Abt im Ornat mit Stab und Mitra. Holzschnitt von M. Wolgemut aus **Schedel,** „Weltchronik", 1493, 41 x 29 cm (Blattgröße). // 120,–

Inkunabeldruck der deutschen Ausgabe. - Auf der ganzen Buchseite. - **Daneben Halbfigur des hl. Stephan Harding, Abt von Citeaux** (7 x 5 cm), dazu Idealdarstellung eines Zisterzienserklosters (14 x 10,5 cm). Verso Abbildung der Hl. Lanze und der Heilig Hildebert von Tours. - In den Rändern wenig fleckig.

Nr. 1000 ROCHUS. Inmitten von Pestkranken bittet der Heilige einen Schutzengel und Engelbuben um Hilfe, dazu das Hündchen, vorne stützt ein Mann seine kranke Frau, daneben ihr weinendes Kind, im Hintergrund Friedhofskreuze. Radierung mit Kaltnadel von Johann Glauber nach **Gerard de Lairesse** bei L. Schenck, um 1720, 33 x 29 cm. // 280,–

Hollstein 68. IV; Le Blanc II, 301. 1-30.

Nr. 1001 RUST, Johann Nepomuk (1775 - 1840). Brustbild nach viertellinks des Chirurgen, Generalstabsarztes der Armee und Geheimen Obermedizinalrats in Preußen. Lithographie von und nach Rettberg bei Rocca, Göttingen, um 1840, 27 x 21,5 cm. // 180,–

Der Leiter der chirurgisch-ophthalmologischen Abteilung an der Charité in Berlin und seinerzeit mächtigste Mann im preußischen Medizinalwesen verfaßte u.a. ein „Theoretisch-praktisches Handbuch der Chirurgie, mit Einschluß der syphilitischen und Augen-Krankheiten". Das „malum Rusti", die tuberkulöse Erkrankung der beiden obersten Halswirbel, ist nach ihm benannt. - Gering fleckig.

Nr. 1002 SACHSEN. - Wappen. Das königlich sächsische Wappen auf einem Inschriftensockel, rechts und links ein Jüngling in historischer Tracht und einer übergroßen Schreibfeder. Am Boden zwei Amoretten, die auf den Titel weisen. Federzeichnung von **Franz Heinrich Commans,** verso sign., um 1905, 8,5 x 11,5 cm. // 120,–

Verso hs. „Commans fec.". - Auf dem Inschriftensockel „Prinzessin Johann Georg Herzogin zu Sachsen". - Möglicherweise eine Probezeichnung für eine Hochzeitsanzeige des Prinzen Johann Georg, Herzog zu Sachsen (1869-1938) mit der Prinzessin Maria von Bourbon-Sizilien (1874-1947). Das Wappen ohne die Löwen. - Commans (1837-1919) war ein Historienmaler, Illustrator und Graphiker, der zur Gruppe der Spätnazarener und zur Düsseldorfer Malerschule gezählt wird.

Nr. 1003 SCHALL VON BELL, Johann Adam (1592 - 1666). „Jésuite Missionaire en habit de Mandarin à Chine". Ganzfigur nach halblinks stehend des Jesuitenmissionars, Mathematikers und Hofastronomen in Peking, gekleidet als Mandarin, mit einem Zirkel in der einen und einem Astrolabium in der anderen Hand. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar,** dat. 1786, 22 x 13 cm. // 250,–

Vgl. Mortzfeld A 27934. - Aus: Recueil des tous les costumes des ordres religieux et militaires, Paris, 1778-89. - Von Bell trägt über seinem Gewand ein sogenanntes Mandarintuch vor der Brust, das einen Kranich zeigt und ihn als Mandarin 1. Klasse ausweist.

V. Dekorative Graphik aller Art

***Nr. 1006** - Ein Mörserschiff - Altkolorierter Kupferstich bei Christof Weigel - Dekorative Darstellung*

***Nr. 998** - Prächtiger Zuchtbulle - Lithographie-Inkunabel nach J.A. Klein*

Nr. 1004 CARL SCHAROLD (1811 - 1865). Ein Bauernhaus an einem Bachlauf mit einigen Bäumen, links läuft ein Reh entlang. Aquarell, sign. und dat. 1850, 27,5 x 21,5 cm. // 380,–

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 587. - Der Architektur- und Landschaftsmaler (1811-1865) schuf bevorzugt Aquarelle. Eine Auswahl befindet sich in der Maillinger Sammlung in München (Band II, Nr. 3051-57). - Aus einem adeligen Album, auf die originale Unterlage montiert. Tadellos und farbfrisch erhalten, die beiden linken Ecken knittrig. - Zartes, fein ausgeführtes Aquarell.

Nr. 1005 SCHERENSCHNITT. Ein Mann mit Zylinder und einem Blumenstrauß in der Hand wird von Amors Pfeil in die Brust und vom Pfeil seiner Frau in den Hintern getroffen. Darunter unleserlich der Titel und mehrzeiliger Text. Scherenschnitt mit Aquarell, um 1928, 20 x 30 cm. // 80,–

Auf Karton, verso mit einem Zeitungsausschnitt zum IV. Herkules Bergrennen bei Kassel kaschiert (hierauf datiert: 1. Rennen fand 1923 statt).

Nr. 1006 SCHIFFE. - Bombarde. „Ein Bambardier-Galliotte". Dekorative Darstellung eines Mörserschiffes (Galiot), im Hintergrund weitere Schiffe sowie eine Festung unter Beschuss. Altkol. Kupferstich bei **Ch. Weigel,** 1718, 31,5 x 39 cm. // 500,–

Aus: Johann David Köhlers „Bequemer Schul= und Reisen=Atlas", 1718. - In guter Erhaltung.

Nr. 1007 - Flaggen. „Flaggen aller seefahrenden Potenzen und Nationen in der gantzen Weldt". 140 Abbildungen der Flaggen der seefahrenden Nationen in 10 Reihen zu je 14 Flaggen. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1720, 48,5 x 57,5 cm. // 350,–

Vorwiegend in den Rändern licht gebräunt, mit Quetschfalte.

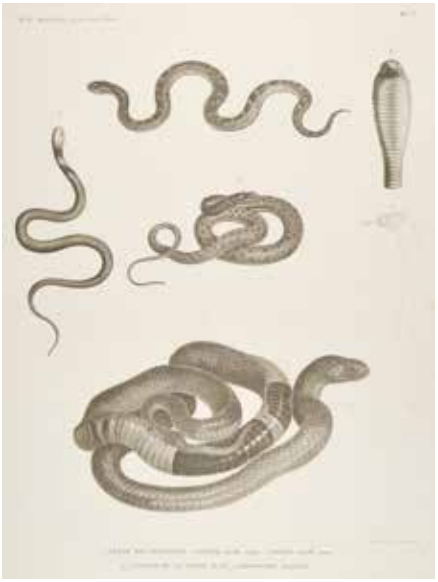
***Nr. 1016** - Kartenspieler - Rötelzeichnung*

Nr. 1008 SCHLANGEN. - Viper. „Vipères et Couleuvres". 4 Schlangen und Vipern, mit detaillierten Studien, auf einem Blatt. Kupferstich von **Tavernier,** dat. 1813, 58 x 42 cm. // 350,–

Aus: „Beschreibung Ägyptens oder Sammlung von Beobachtungen und Forschungen, die während der französischen Expedition in Ägypten durchgeführt wurden", Histoire Naturelle, Reptilien (Ergänzung) Pl. 4. - **Selten und in guter Erhaltung.**

Nr. 1009 - - „Vipère des Pyramides. Vipère Hajé". Drei Vipern (eine jung und alt), mit Kopfstudie, auf einem Blatt. Kupferstich von **Tavernier,** dat. 1813, 58 x 42 cm. // 350,–

Aus: „Beschreibung Ägyptens oder Sammlung von Beobachtungen und Forschungen, die während der französischen Expedition in Ägypten durchgeführt wurden", Histoire Naturelle, Reptilien (Ergänzung) Pl. 7. - **Selten und in guter Erhaltung.**



***Nr. 1009** - Vipern - Seltener Kupferstich von Tavernier*

Nr. 1010 SCHÖNBORN, Lothar Franz Graf von (1665 - 1729). Brustbild nach halbrechts im Lorbeeroval des Kurfürsterzbischofs von Mainz und Bischofs von Bamberg, dazu das Wappen, unten **Gesamtansicht von Mainz.** Kupferstich von **J. à Montalegre,** Nürnberg, um 1715, 28 x 17 cm (APK 16034). // 180,–

Nr. 1011 SCHUMANN, Robert (1810 - 1856). Brustbild nach halbrechts des Komponisten, Musikkritikers und Dirigenten. Radierung von **Waldemar Pech,** bez. und sign., um 1940, 20 x 15 cm. // 120,–

Nr. 1019 *- Wintervergnügen an einem zugefrorenen Kanal - Altkolorierte Aquatinta von Louis Philibert Debucourt*

Nr. 1020 *- Sozialkritische Darstellung der Stände - Altkolorierte Lithographie von Fr. Wentzel*

Nr. 1014a *- Herzogin Sophie in Bayern - Altkolorierte Fotographie*

Nr. 1012 SCHWEIKHARD VON CRONBERG, Johann (1553 - 1626). Ganzfigur nach dreiviertelrechts des Erzbischofs von Mainz zu Pferde, nach rechts reitend. Im Hintergrund eine Stadtansicht (wahrscheinlich Mainz) und unten sein Wappen und Inschrift. Kupferstich, um 1630, 25 x 22 cm. // 280,–

Vgl. 16021. - Schweikhard von Cronberg war von 1604 bis 1626 Erzbischof und Kurfürst von Mains, sowie Erbauer des Aschaffenburger Schloss Johannisburg. - Links knapprandig.

Nr. 1013 SEIDL, Johann Gabriel (1804 - 1875). Brustbild nach dreiviertelrechts des österreichischen Dichters. Bleistiftzeichnung nach Kriehuber, um 1845, 13 x 10 cm. // 140,–

Vgl. APK 24156. - Mit altem hs. Namenszug und Geburtsdatum. Leicht fleckig, verso mit kleinem Sammlerstempel.

Nr. 1014 SENEFELDER, Alois (1771 - 1834). Brustbild nach viertellinks des Erfinders der Lithographie in München. Lithographie auf China von F.S. Hanfstaengl, dat. 1834, 25 x 22,5 cm. // 240,–

Mit kleinem hinterlegten Randeinriss, sonst sauber und frisch erhalten.

Nr. 1014a SOPHIE, Herzogin in Bayern (1847 - 1897). Ganzfigur im Profil nach links der Herzogin in Bayern, stehend in einem weiß und blauen Kleid, einen Brief lesend. Altkol. Fotographie (Albuminabzug) von Joseph Albert, um 1865, 16,5 x 11 cm (Blattgröße). // 350,–

Die Tochter des Herzogs Max in Bayern (1808-1888) war 1867 mit König Ludwig II. (1845-1886) verlobt, später heiratete sie Ferdinand von Alencon-Orléans (1844-1910). - „Cabinets-Portrait von J. Albert königl. bayer. & kaiserl. russ. Hofphotographen in München, Briennerstrasse 38". - Aus einem adeligen Album. Tadellos und farbfrisch erhalten. Die Ecken leicht beschnitten, recht unten Papierreste, verso mit Montageresten

Nr. 1015 SPIELE. - Diabolo. Blick von einem Flußufer auf hügelige Landschaft und eine Burgruine. Im Schatten hoher Bäume steht am vorderen Bildrand eine Frau mit ihrem Sohn und einem Hund. Der Knabe blickt dem Betrachter entgegen, während er mit einem Diabolo jongliert. Abseits dahinter wartet einen Mann mit seinem Hund. Lavierte Tuschfederzeichnung, sign. und dat. „Hely invent. et fecit 18 Juillet 1817", 28 x 45,5 cm. // 340,–

Interessante Komposition, die das Augenmerk des Betrachters trotz der weiten Landschaft auf die Mutter und ihren kleinen Sohn lenkt, dem sie liebevoll mit der Hand über den Kopf streicht. - Die Signatur und die Datierung lassen auf eine französische Herkunft schließen. - Einheitlich leicht gebräunt, wenig fleckig.

Nr. 1016 SPIELER. „Gioco". Eine Frau und ein Mann in Rokoko-Kleidung sitzen sich an einem Tisch gegenüber und spielen ein Kartenspiel. Hinter der Dame steht ein weiterer Mann. Unter dem Tisch berühren sich die Füße der Spielerin und des Spielers. Rötelzeichnung, um 1750, 13,5 x 12,5 cm. // 250,–

Neben der Tatsache, daß sich Spielerin und Spieler wohl einander zugetan sind fällt auf, daß die Konturen der Zeichnung mit Druck nachgefahren wurden und vertieft sind, als ob das Blatt abgepaust wurde. Möglicherweise diente es als Vorlage für eine Graphik. - Linksrandig etwas knittrig und mit vertikaler, geglätteter Faltung.

Nr. 1018 SPORT. - Fechten. „Representacion en Perspectivia d' ana sala de esgrima". Blick in eine große Halle in der Fechter bei verschiedenen Übungen sind, rechts und links Tribünen mit vielen Zuschauern. Altkol. Kupferstich, um 1750, 28,5 x 41 cm. // 380,–

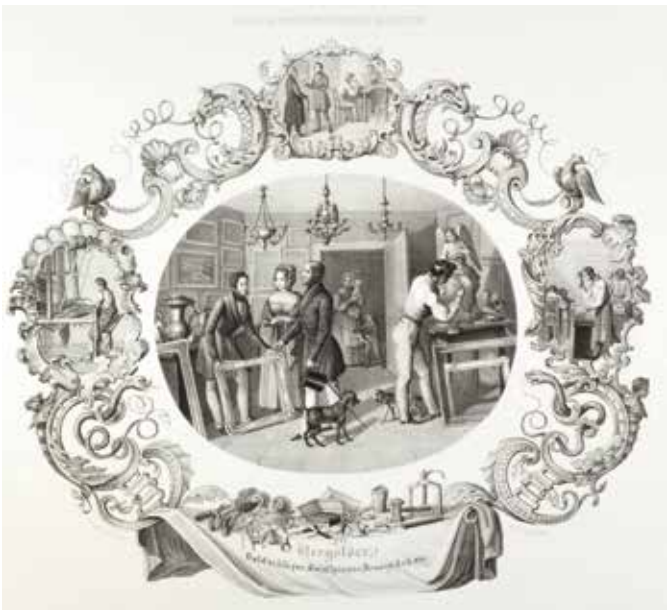
In der Art eines französischen Guckkastenblattes. - Teils bis über die Einfassungslinie beschnitten, leicht stockfleckig.

Nr. 1019 - Schlittschuhlaufen. „Le canal". Wintervergnügen an einem zugefrorenen Kanal. Ein von einem Schimmel gezogener Schlitten mit stehendem Kutscher und zwei jungen Damen, sowie ihrem kleinen Hund. Im Hintergrund zahlreiche Schlittschuhläufer. Altkol. Aquatinta von Louis Philibert Debucourt bei Bance, Paris, dat. 1810, 29,5 x 40,5 cm. // 650,–

Thieme-Becker Bd. VIII, S. 510. - Der Maler Louis Philibert Debucourt (1755-1832) ist neben J.F. Janinet einer der bekanntesten französischen Farbstecher. - Nur wenig fleckig, mit kleinen hinterlegten Randläsuren.

***Nr. 1037** - Die Vier Elemente - 4 altkolorierte Aquatinten von Roemhild - In herrlichem, kräftigem Altkolorit*

***Nr. 1028** - 7 Ansichten vom Königssee*
- 7 Bleistiftzeichnungen von Ludwig Thiersch



***Nr. 1035** - „Der Vergolder“*
- Lithographie aus der seltenen Folge „Der Mensch und sein Beruf“

Nr. 1020 STÄNDE. - Sozialkritik. „Die verschiedenen Stände im menschlichen Leben“. Wie auf einer Bühne mit aufgezogenem Vorhang stehen auf einer sechsstufigen, auf- und absteigenden Treppe 11 Standespersonen. Altkol. Lithographie von Fr. Wentzel, Weißenburg, um 1850, 21 x 32 cm. // 320,–

Dargestellt sind Pfarrer, Kaiser, Abgeordneter, Soldat, Mönch, Müller, Wirt, Diener, Musiker mit Gitarre, Verführerin und Jude. Im Bogen unter der Treppe der Tod als Sensenmann, darunter der Spruch: „Ich hole euch alle“. - Im Ganzen leicht gebräunt und wenig fleckig, oben ein kleiner hinterlegter Randeinriss.

Nr. 1021 - - „Die verschiedenen Stände im menschlichen Leben“. Auf einer vierstufigen, auf- und absteigenden Treppe stehen sechs Standespersonen und ein Bauer. Altkol. Federlithographie bei May, Frankfurt, um 1870, 22 x 31 cm. // 280,–

Dargestellt sind Kaiser, Edelmann, Pfarrer, Jude, Soldat und Bettler (Invalide), von denen der Bauer sagt: „... ich muß doch euch alle Sechs erhalten“. Im Bogen unter der Treppe ein mit Pferden pflügender Bauer. - Im Ganzen etwas gebräunt und minimal fleckig.

Nr. 1022 TAGESZEITEN. „Aurora“. Personifizierte Darstellung des Morgens. Aurora in ihrem Triumphwagen, der von zwei geflügelten Pferden über die dunklen Wolken der Nacht in die aufgehende Sonne gezogen wird. Kupferstich, um 1720, 13 x 8 cm. // 120,–

HAB, Invent. Nr. A1: 1680. - Mit schmalen Rand.

Nr. 1023 TAUFE. - Taufbrief. Taufbrief für Catharina Johanna Stemmer, geboren am 14. Oktober 1821 und deren Taufzeugen, den Bierbrauer Johan Georg Schumacher. Darunter ein Taufvers. Deutsche Handschrift in Rot und Schwarz mit Gold gehöht, 1821, 12 x 12,5 cm. // 60,–

Gebräunt und fleckig.

Nr. 1024 - Taufeinlandung. - Berlin. Ganzseitig hs. ausgefüllter Vordruck mit der Einladung zur Taufe in der Marien-Kirche und der Bitte um die Patenschaft für die neugeborene Tochter. Typendruck mit Holzschnitt-Initiale „D“ und Bordüre, dat. und unterzeichnet, Berlin, 1775, 26 x 17 cm. // 75,–

Mit geglätteter Faltung, hier verso teilweise hinterlegt, leicht gebräunt und etwas fleckig.

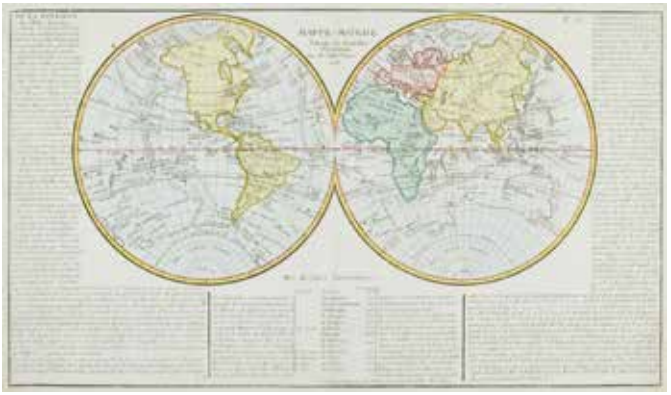
Nr. 1025 THALHEIM/bei Erding. „Wallfahrt Mariathalheim“. Wallfahrtskirche und Ort, im Himmel schwebend das Gnadenbild. Kol. Lithographie von K.A. Röckl bei N. Attenkofer, um 1840, 14 x 18 cm. // 180,–

Nr. 1026 THEATER. - Kulissenbild. „Stadt“. Ansicht auf den Marktplatz einer Stadt mit Brunnen, Rathaus und Stadttor. Altkol. Lithographie bei E. Stange, Berlin, um 1850, 31,5 x 38 cm. // 180,–

Bilderbogen No. 191. - In Perspektive und Kolorit einem Guckkastenblatt ähnlich, jedoch ohne jegliche Staffage. Wohl als Kulisse für ein **Papiertheater** oder zur Belehrung gedacht. - Kleiner hinterlegter Einriss am Falz.

Nr. 1027 LUDWIG THIERSCH (1825 - 1909). Porträtstudien. Acht Studien verschiedener Personen, auf acht Blättern. 8 Bleistiftzeichnungen, monogr. und dat. 1862-94, ca. 34 x 22 cm (Blattgröße). // 350,–

***Nr. 1045** - Weltkarte in 2 Hemisphären - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann*



***Nr. 1046** - Weltkarte und die vier Erdteile - 5 altkolorierte Kupferstiche von Clouet, dat. 1787*

Weitgehend ausgeführt sind die Darstellungen eines Mannes in der Tracht des 16. Jahrhunderts (mit hs. Verweis auf den Verleger Labermeier in Berchtesgaden), ein sitzender Philosoph und betender Greis. Drei Blätter ohne Monogramm und Datum. - **Beiliegend** eine weitere Bleistiftzeichnung von Ludwig Thiersch. Blick durch einen dicht bewachsenen Garten auf ein Gartenhaus. Mit Signatur, unleserlicher Zuschrift und Datum „26. Juli 1874", 30,5 x 45 cm. Fleckig. - Aus dem Nachlaß des Künstlers.

Nr. 1028 - Königssee. Sieben Ansichten vom Malerwinkel aus über den See und das Bergmassiv des Steinernen Meers, auf sieben Blättern. 7 Bleistiftzeichnungen, monogr. und dat. „L. Th. (18)97", ca. 20 x 33 cm. // 450,–

Drei weitgehend ausgeführte Zeichnungen und vier Skizzen. Alle Blätter mit genauem Datum (einmal mit Ort und Uhrzeit) zwischen Mai und August 1897. - Der Münchner Maler Ludwig Thiersch baute sich in Schönau am Königssee ein Landhaus, in dem er mit seiner Familie von 1879 an in den Sommermonaten lebte und arbeitete. - **Beiliegend** eine Baum-Skizze. - Aus dem Nachlaß des Künstlers.

Nr. 1029 TOBIAS. „Tobit". In einer wilden Landschaft zieht Tobias an einem Flussufer den Fisch aus dem Wasser, der Erzengel Raphael rechts von ihm zum Gehen gewandt. Radierung von **Joseph Goupy** nach **Salvator Rosa,** um 1740, 25 x 20 cm. // 300,–

Nagler (Goupy) Bd. VI, S. 38 (hier erwähnt): „Dieser geschickte Künstler ätzte auch mehrere Blätter mit geistreicher Nadel. Besonders gut behandelte er die Landschaft". - Dekorative Darstellung.

Nr. 1030 TOLSTOI, Lew Nikolajewitsch Graf (1828 - 1904). „Leo Tolstoy". Brustbild nach halbrechts des Schriftstellers. Lithographie auf China bei S. Lankhout, um 1880, 8 x 7,5 cm. // 60,–

Nicht bei APK. - Etwas fleckig.

Nr. 1031 TRAUTTMANNSDORF-WEINSBERG, Sigmund Friedrich Graf von (um 1660). Brustbild nach halblinks im Oval des kaiserlichen Kämmerers und **Landeshauptmanns von Steiermark,** unten Inschrift. Kupferstich von **C. Meyssens,** um 1670, 18,5 x 15 cm. // 85,–

Nr. 1032 TURGENJEW, Iwan (1818 - 1883). Brustbild en face des russischen Schriftstellers und Dichters. Lithographie auf China bei S. Lankhout, um 1880, 9 x 8 cm. - Wenig fleckig. // 70,–

Nr. 1033 ULRICH von Augsburg. Der Bischof in vollem Ornat, ein Soldat flüchtet sich unter seinen Mantel, links ein Reitertrupp, am Himmel Maria mit dem Jesuskind, in der Linken hält sie ein Modell der **Kirche von Scheyern.** GT 4.7. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 1034 USA. - Karikatur. „Life in Philadelphia". Ein afroamerikanischer Mann fragt eine ebenfalls dunkelhäutige Frau mit übertrieben großem Hut, wie sie sich fühle. Altkol. Aquatintaradierung von **Charles Hunt** nach E.W. Clay bei Tregaer, 1833, 19 x 16 cm. // 240,–

Vgl. Wikipedia „Life in Philadelphia". - Nr. 8 (von 20) einer Folge satirischer Karikaturen, die von Edward Williams Clay zwischen 1828 und 1830 gezeichnet und gestochen wurden. Dieses Blatt stammt aus der 1833 neu aufgelegten Folge, in der ausschließlich afroamerikanische Personen karikiert werden. - Leicht gebräunt.

Nr. 1035 VERGOLDER. „Vergolder, Goldschläger, Goldspinner, Bronce-Arb. etc.". Blick in den Verkaufsraum, der Vergolder zeigt einem Ehepaar einen vergoldeten Rahmen, hinten an der Wand weitere, rechts ein Vergolder bei der Arbeit an einer Skulptur. In ovaler, floraler Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben, sowie verschiedenen vergoldete Gegenständen und Werkzeuge. Lithographie von A.R. Dreyer nach G. Schustler bei **M.R. Toma,** um 1840, 31 x 36 cm. // 750,–

Aus der dekorativen und seltenen Folge: „Der Mensch und sein Beruf", in Lieferungen erschienen, Wien 1835-1841. - Links unten im weißen Rand zwei Flecken.

Nr. 1036 VERNET, Horace (1789 - 1863). Ganzfigur im Profil nach links im Oval des Malers und Lithographen, mit Pinseln und Palette sitzend vor seiner Staffelei beim Malen eines Knabenporträts. Lithographie mit Tonplatte und Goldhöhung von E. Desmaisons nach **Wilhelm Georg Timm** bei Lemercier, um 1845, 23 x 17,5 cm. // 110,–

Thieme-Becker Bd. XXXIII, S. 178. - Der in Riga geborene Wilhelm Georg Timm (1820-1896) war 1843-1846 bei Horace Vernet in Paris und begleitete ihn auf der Reise nach Algier. - Im Hintergrund leicht fleckig.

Nr. 1037 VIER ELEMENTE. Die Vier Elemente dargestellt in biedermeierlichen, reich staffagierten Familienszenen. Unter der Darstellung jeweils zwei Vierzeiler in Französisch. 4 altkolorierte Aquatintaradierungen von **Roemhild** bei Fosset, um 1830, je 20 x 30 cm. // 1.800,–

Die vier Blätter zeigen: „L'Air" (Zwei junge Mädchen im Freien beim Musizieren mit einer Harfe, links Kinder die einen Ballon steigen laasen); „L'Feu" (Familie mit Kind und einem Gast beim Wein, auf dem Tisch eine Feuerschale); „L'Eau" (Gruppe junger Leute in einem geschmückten Kahn beim Musizieren); „La Terre" (zwei junge Mädchen beim Spaziergang im Wald). - **Herrliches, kräftiges Altkolorit,** mit Eiweiß gehöht. Nur der breite Rand teils gering gebräunt. In originalen schwarzen Biedermeierrahmen mit dem alten Glas.

Nr. 1052 - Zeichenutensilien - Gekonnte Federzeichnung

Nr. 1038 VÖGEL. - Wachtel. Vier Wachteln sitzen unter Bäumen im Schnee. Tuschfederzeichnung, blau aquarelliert, um 1920, 11 x 8,5 cm. // 80,–

Dem Münchener Maler und Radierer **Hans Frey (1900-1982) zugeschrieben.**

Nr. 1039 VOGELSANG, Karl von (1818 - 1890). Brustbild nach halblinks des Politikers und Sozialreformers, mit Orden. Unten faksimilierte Unterschrift. Lithographie auf China von **Ig. Eigner,** um 1880, 21 x 19 cm. // 140,–

Vogelsang war Wegbereiter der Arbeiterbewegung in Österreich. - Minimal fleckig.

Nr. 1040 WAGNER, Richard (1813 - 1883). Halbfigur en face des Komponisten und Dirigenten. Farblithographie von **Karl Bauer** bei Ackermann, München, dat. 1905, 60 x 45 cm. // 240,–

Der Maler, Radierer und Schriftsteller Karl Bauer (1868-1942) war Mitglied des Stuttgarter Künstlerbundes. - Nur minimal fleckig.

Nr. 1041 - Kopfbild en face des Komponisten und Dirigenten. Fotogravure nach **Konrad Immanuel Böhringer** bei F. Hanfstaengl, um 1930, 23 x 15 cm. // 80,–

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts.

Nr. 1042 - Brustbild nach dreiviertellinks des Komponisten und Dirigenten. Radierung von **Waldemar Pech,** bez. und sign., um 1940, 20 x 15 cm. // 120,–

Nr. 1043 WALBURGA. - Eichstätt. Die Gestalten der 4 Erdteile sammeln in Schalen „das Oel so aus dero Grab zu Euchstädt schwitzet", darüber sie selbst als Äbtissin mit dem Ölfläschchen. GT 27.4. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 1044 WEBER, Carl Maria von (1786 - 1826). Brustbild nach dreiviertelrechts des Komponisten, Dirigenten und Pianisten. Radierung von **Waldemar Pech,** bez. und sign., um 1940, 20 x 15 cm. // 120,–

Nr. 1050 - Herzog Wilhelm V. und seine Gemahlin - Gouache von Max von Menz

Nr. 1045 WELTKARTE. „Planiglobii Terrestris cum utroq Hemisphaerio Caelesti". Weltkarte in zwei Hemisphären, umgeben von zwei Sternenkarten, geographischen und figürlichen Darstellungen und gestochenen Erklärungen. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann,** um 1720, 48 x 55 cm. // 850,–

Weltkarte in zwei Hemisphären, umgeben von zwei Sternenkarten, geographischen und figürlichen Darstellungen und gestochenen Erklärungen. - Etwas wasserrandig und leicht gebräunt, der Bug unten verso hinterlegt.

Nr. 1046 WELTKARTE und die vier Erdteile. „Mappe - Monde. Suivant les Nouvelles Observations". Weltkarte in zwei Hemisphären, umgeben gestochenen Erklärungen. - **Dabei:** Gesamtkarten von Europa, Amerika, Asien und Afrika. 5 altkolorierte Kupferstiche von **Mr. Abbé Clouet,** dat. 1787, je ca. 32 x 55 cm. // 950,–

Schöne, wohl erhaltene Folge dieser französischen Karten.

Nr. 1047 WIGAND. Maria und Johannes offenbaren dem Zisterzienserprior, er solle ihnen das Kloster **Waldsassen** weihen. Im Hintergrund der Klosterbau. GT 22.10. Kupferstich von **Klauber,** 1762, 14 x 8 cm. // 75,–

Nr. 1048 WILHELM IV., König von Großbritannien und Hannover (1765 - 1837). Brustbild nach dreiviertelrechts im Oval des Bruders König Georgs IV. als Kapitän der Andromeda, mit Orden und Schärpe. Unten Wappen und Inschrift. Punktierstich von **Edmund Scott** nach Thomas Lawrance, dat. 1788, 16,5 x 13,5 cm. // 200,–

Der dritte Sohn König Georgs III. bestieg 1830 den britischen Thron. Sein jüngerer Bruder Ernst August wurde 1837 König von Hannover. - Alt bis über den Plattenrand beschnitten.

Extra-Ausgabe

Welt-Blatt

Erfolgreiche Revolution in Petersburg.

Sämtliche Minister im Gefängnis.

Die Garnison auf Seite der Revolutionäre.

Ein zwölfgliedriger Duma-Ausschuß im Besitz der Macht.

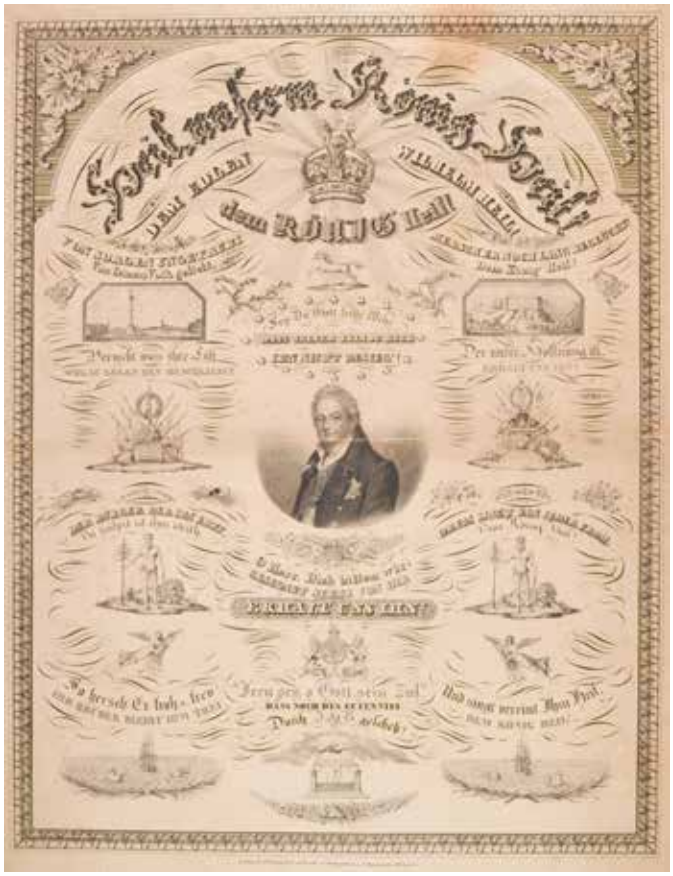
Nr. 1054 - Extrablatt zur Februarrevolution 1917 - Typendruck - Seltenes Zeitdokument

Nr. 1049 - „Heil unserm König Heil!". Huldigungsblatt zu Ehren König Wilhelm IV. mit einem kleinen Brustbild in der Mitte, zwei kleinen Ansichten vom Waterloo-Monument in Hannover und dem Schloß Herzberg, sowie allegorischen und kalligraphischen Verzierungen. Lithographie von und bei **Friedrich Baumgarte,** Hannover, um 1831, 61 x 48 cm. // 450,–

Georg Heinrich Friedrich Baumgarte (1807-1839) war ein Hannoveraner Maler, Lithograf und Verleger. - Da das Blatt keinen Hinweis auf England enthält, möglicherweise noch vor der Krönungsfeier Wilhelms IV. 1831 entstanden. - Mit horizontaler Faltung und einem 8 cm langen, hinterlegten Einriss am unteren Rand, einheitlich gebräunt, wenig fleckig, mit hinterlegten Randeinrissen.

Nr. 1050 WILHELM V., Herzog von Bayern (1548 - 1626). „Messe in der Herzog Max Burg". Herzog Wilhelm V. und seine Gemahlin Renata von Lothringen im Betstuhl. Links ein Geistlicher der in einem kleinen sakralen Raum die Messe hält. Die Kinder Prinz Maximilian und Prinzessin Maria Anna ministrieren. Gouache über Bleistift von **Max von Menz,** dat. „29. Juli 1855", 26 x 20 cm. // 400,–

ADB Bd. 52, S. 319-321; Bötticher, Malerwerke des 19. Jahrhunderts, II, 1. - Max von Menz (1824-1895) studierte an der Akademie in München u.a. bei Julius Schnorr von Carolsfeld und Heinrich Heß Historienmalerei. 1856 malte er Herzog Wilhelm und seine Gemahlin bei der Verteilung von Speisen an Bedürftige. - Alt auf Karton montiert, hier hs. betitelt „Entwurf zu einem Fresko" und mit Einfassungslinien versehen. Mit mehreren Hinterlegungen. **Verso signiert und bezeichnet.**



Nr. 1049 -Huldigungsblatt zu Ehren König Wilhelm IV. - Lithographie von Friedrich Baumgarte

Nr. 1057 - Zwerge arbeiten in einer verlassenen Mühle - Tuschfederzeichnung

Nr. 1051 WURMBRAND-STUPPACH, Franz Joseph Graf von (1754 - 1801). Ganzfigur nach viertellinks des Landeshauptmanns von Kärnten und Gouverneur von Westgalizien, sitzend auf einer Chaiselongue. Links steht sein Arzt und nimmt seinen Puls, rechts auf einem Tisch Schreibunterlagen. Lithographie von Bauer bei Reiffenstein & Rösch, um 1840, 33 x 30 cm. // 240,–

Nicht bei APK. - Das Porträt wurde zugeschrieben.

Nr. 1052 ZEICHENSCHULE. Bleistift, Federkiel und Federmesser untereinander dargestellt. Aquarellierte Federzeichnung mit Kollage, um 1830, 25,5 x 19 cm (Blattgröße). // 120,–

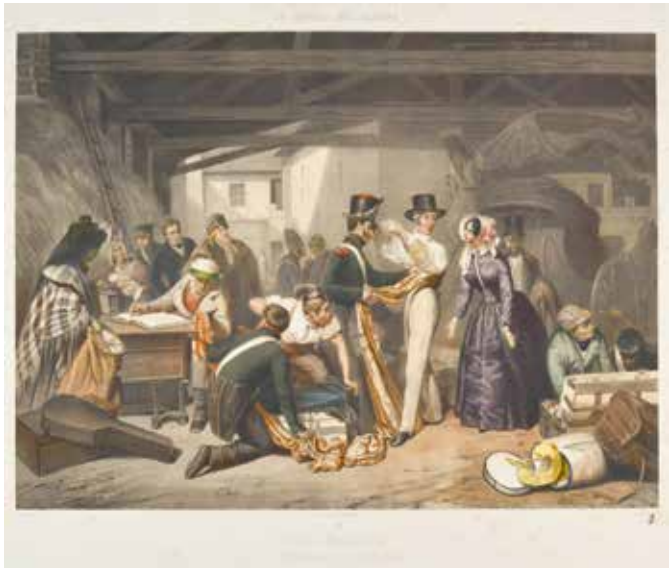
Reizende Darstellung wahrscheinlich aus einem englischen Scrapbook. - Mit großem Wasserzeichen „J. Green Son 1827". - Teils leicht gebräunt.

Nr. 1053 - Stehender männlicher Akt von vorne, mit einem Stab in der Hand und über die Schulter nach hinten blickend. Tuschfederzeichnung, um 1850, 38 x 27 cm. // 180,–

Gekonnte Zeichnung. - Verso mit kleinem Sammlerstempel.

Nr. 1054 ZEITUNG. - Extrablatt. „Neuigkeits Welt-Blatt Extra Ausgabe". „Erfolgreiche Revolution in Petersburg. Sämtliche Minister im Gefängnis. Die Garnison auf der Seite der Revolutionäre. Ein zwölfgliedriger Duma-Ausschuß im Besitz der Macht". Darunter weitere acht Zeilen Text. Typendruck bei **August Kirsch**, Wien, 15. März 1917, 41 x 27 cm. // 280,–

Das Neuigkeits-Welt-Blatt war eine österreichische Tageszeitung die von 1874 bis 1943 erschien. - Die sogenannte Februarrevolution begann nach dem gregorianischen Kalender am 8. März 1917 (nach dem damals in Russland gültigen julianischen Kalender am 25. Februar 1917) und führte mit der Abdankung des Zaren Nikolaus III. zum Ende der Romanow Dynastie. - Mit geglätteten Faltspuren, einheitlich gebräunt. - Einblattdruck. - **Seltenes Zeitdokument!**



Nr. 1056 - Lebhafter Blick in ein Zollhaus - Altkolorierte Lithographie von Jacott

Nr. 1055 ZISTERZIENSER. - Tracht. „Religieuse de l'abbaie de Tart, avant la réforme". Ganzfigur einer jungen Zisterzienserin stehend in Ordenstracht. Altkol. Radierung von **Jacques Charles Bar**, dat. 1785, 20 x 15 cm. // 90,–

Die Abtei Tart im Burgund war das erste zisterziensische Nonnenkloster.

Nr. 1056 ZOLL. „Das Zollhaus". Blick ins Innere eines Zollhauses, in dem die Gepäckstücke der Reisenden einer Kutsche rechts untersucht und registriert werden, mit zahlreichen männlichen und weiblichen Reisenden sowie uniformierten Zöllnern beim Durchstöbern der Reisekoffer. Links ein Schreiber mit grünem Stirnschild beim Aufnehmen der zu verzollenden Ware. Altkol. Lithographie von Jacott nach Biard, Paris, um 1850, 35 x 47 cm. // 600,–

Lebhafte Szene in schönem Kolorit, Titel in 3 Sprachen.

Nr. 1057 ZWERGE. „Die verlassene Mühle". Bei Vollmond tragen eine Schar von Zwergen Säcke aus einer verfallenen Mühle im Wald. Aus einem Fenster im oberen Stock schaut eine junge Frau. Tuschfederzeichnung, bez. und dat. „Illustration zu dem Gedicht v. Schnetzler, Frankfurt 11.10.(18)66", 25 x 17 cm. // 180,–

Diese Illustration für das Gedicht von August Schnezler (1809-1853) ist die Vorlage für einen Holzstich in der „Illustrierten Welt", auf dem auch der erste Vers des Gedichtes abgedruckt wurde. - Auf Trägerpapier montiert, dort leicht fleckig.

Suchen und finden im Internet
www.bierl-antiquariat.de

Unsere neue Homepage macht es Ihnen noch einfacher, unseren gesamten Bestand von über 68.000 alten Originalstichen und wertvollen Büchern zu durchsuchen.

Hier einige Tipps:

Neuzugänge
Unsere aktuellen Neuzugänge in alphabetischer Sortierung

Im Suchfeld **»Hier den gesamten Shop durchsuchen«** können Sie ein oder mehrere Suchwörter eingeben. Nachdem Sie die Suchergebnisse erhalten haben, können Sie diese mit dem Kategorienfilter nochmals eingrenzen.

Bsp.: Sie suchen nach „Theatrum Europaeum". Hier erhalten Sie 945 Suchergebnisse. Mit dem Kategorienfilter links (Filtern nach) können Sie Ihre Suche weiter eingrenzen, z. B. ‚Deutsche Ansichten' (174 Suchergebnisse) und weiter ‚Baden-Württemberg', nur noch 19 Suchergebnisse.

Mit der Sortierung nach Relevanz, Name oder Preis können Sie sich diese Suchergebnisse aufsteigend oder absteigend anzeigen lassen.

Hier wird Ihnen Ihr **Warenkorb** angezeigt.

Sie können sich in Ihr **Konto** anmelden, wenn Sie bereits eines angelegt haben.

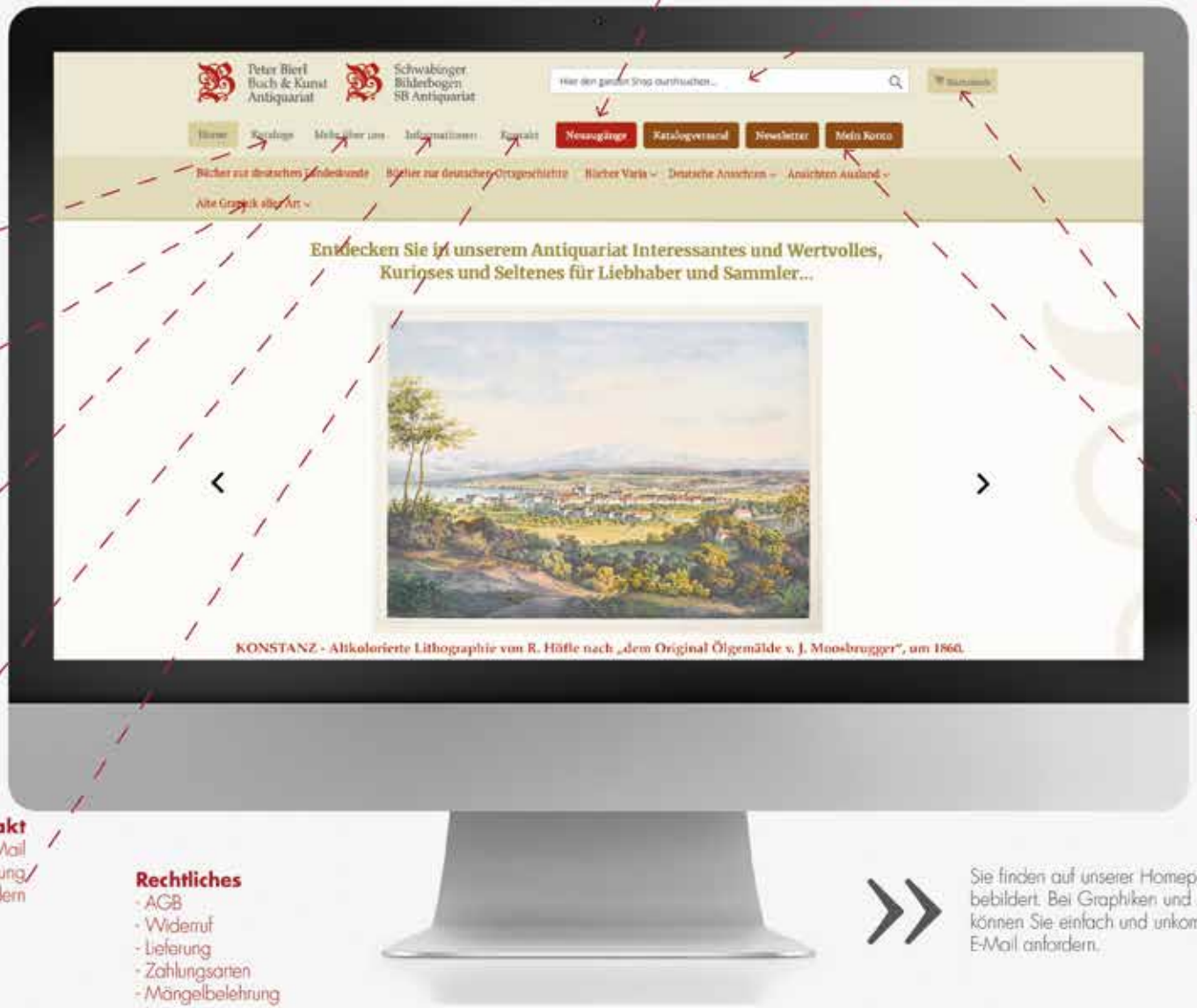
Kataloge
Unsere Kataloge als PDF-Datei zum herunterladen

Auf der Startseite finden Sie die von uns gepflegten **Gebiete**, die Sie auch durchblättern können.

Mehr über uns
- Allgemeines
- SammlerInfos (kleines Künstlerlexikon)
- Graphische Drucktechniken

Informationen
- Versandinformationen
- Bestellvorgang
- Zahlungsarten
- Widerrufsbelehrung
- Anfahrt

Kontakt
Hier können Sie uns eine E-Mail senden, z.B. für die Bestellung von zusätzlichen Bildern



Rechtliches
- AGB
- Widerruf
- Lieferung
- Zahlungsarten
- Mängelbelehrung
- Impressum

finden Sie am unteren Ende der Webseite

Sie finden auf unserer Homepage mittlerweile vieles bebildert. Bei Graphiken und Büchern ohne Abbildungen können Sie einfach und unkompliziert eine Abbildung per E-Mail anfordern.

SUCHLISTE

Tel. 08179 / 82 82
Fax 08179 / 80 09
www.bierl-antiquariat.de
info@bierl-antiquariat.de

Peter Bierl
Buch & Kunst Antiquariat
Inh.: Andrea Bierl
Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon Fax

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie suchen etwas Bestimmtes, eine spezielle Stadtansicht oder ein seltenes Portrait? Sie brauchen ein Geschenk für einen besonderen Anlass und können es in diesem Katalog nicht finden. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Kreuzen Sie einfach in dieser Liste Ihr Suchobjekt an bzw. beschreiben Sie es und senden uns diese Seite per Post oder Fax zu. Wir melden uns umgehend.
Sie können auch unter unserer Internetadresse www.bierl-antiquariat.de selbst nach Ihrem Wunschobjekt suchen. Unsere Internetseiten werden mit allen Neueingängen stets aktualisiert.

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

Mein Sammelgebiet ist .....

.....

Ich sammle nur Graphik

☐ Städteansichten ☐ Landkarten ☐ Portraits ☐ Heiligenbilder ☐ Berufe
☐ Dekoratives ☐ Künstlergraphik ☐ Zeichnungen und Aquarelle
Speziell von / über.....

Ich sammle nur Bücher

☐ Orts- und Landeskunde ☐ Literatur und illustrierte Bücher ☐ Kinder und Jugendbücher
☐ Geschichte, Politik und Geographie ☐ Kulturgeschichte ☐ Kunstgeschichte
☐ Medizin, Naturwissenschaften, Botanik, Zoologie, Technik
Speziell von / über.....

☐ Bitte senden Sie mir ein unverbindliches Angebot per Liste, Kopien oder Fotos zu.
☐ Bitte senden Sie mir eine unverbindliche Auswahlsendung zu.

☐ Ich brauche ein Geschenk und suche .....

.....
Datum, Unterschrift

BESTELLSCHEIN

Tel. 08179 / 82 82
Fax 08179 / 80 09
www.bierl-antiquariat.de
info@bierl-antiquariat.de

Peter Bierl
Buch & Kunst Antiquariat
Inh.: Andrea Bierl
Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon Fax

Ich bestelle hiermit:

Katalog-Nr.	Nummer	Titel / Beschreibung	Preis

Liefer- und Zahlungsbedingungen

Alle Festbestellungen werden streng in der Reihenfolge des Bestelleingangs ausgeführt. Das Angebot ist freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Bücher, die nicht innerhalb von vier Wochen geliefert werden, sind bereits verkauft. Sie erhalten auf jeden Fall eine Benachrichtigung. Bei begründeter Beanstandung von Stücken kann nach vorheriger Rücksprache mit uns eine Rücksendung innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

Alle Preise sind in Euro inkl. 7 % Mehrwertsteuer.

Unsere Rechnungen sind zahlbar netto nach Empfang. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Bei neuen und uns unbekannten Kunden behalten wir uns das Recht vor, nur gegen Vorkasse oder Nachnahme zu liefern. Erfüllungort und Gerichtsstand für Kaufleute ist Wolfratshausen. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung.

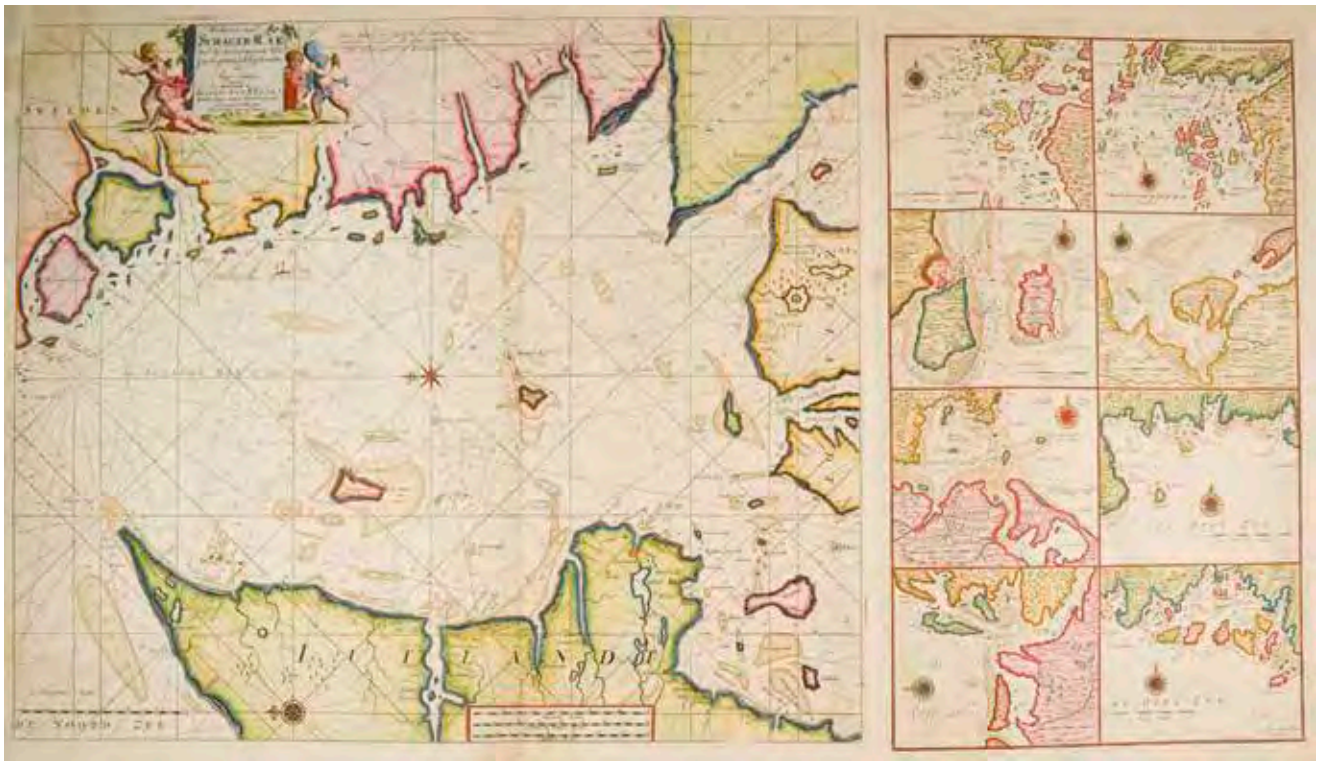
Kunden aus dem Ausland empfehlen wir die Zahlung per Kreditkarte oder PayPal.

Wenn Sie keine Kataloge von uns mehr wünschen, bitten wir Sie um kurze Nachricht. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für eine Benachrichtigung Ihrer neuen Adresse bei Umzug.

Datum, Unterschrift

Unsere aktuellen AGB und Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.bierl-antiquariat.de auf der Startseite. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

***Nr. 189** - Seltenes, fast 200 cm langes, Panorama von München - Bestehend aus 8 Photographien in Leporello-Faltung*



***Nr. 587** - Seltene Karte des Kattegats mit 8 Detailkarten der Ostseeregion - Altkolorierter Kupferstich von Johannes van Keulen*

***Nr. 597** - Westminster College*
- Emblematisch-satirische Darstellung
- Altkolorierte Radierung nach John Hoskins

***Nr. 755** - Königin Caroline Mathilde*
- Schabkunstblatt nach Francis Cotes

***Nr. 855** - Osage Indianer in traditioneller Kleidung - Altkolorierte Lithographie*
- Seltener Einblattdruck

Nr. 645 *- Rom - Altkolorierte Umrißradierung von Friedrich Wizani - Seltene Radierung in feinem Altkolorit*

Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

Nr. 745 *- Prächtige Sonnenblume*
- Kolorierter Kupferstich von J.J. Haid bei Weinmann